



Amtliche Bekanntmachungen
BAND 30
2/2000

**Amts- und
Mitteilungsblatt**



Die Aufgaben
der Bundesanstalt
stehen unter der Leitlinie:

Sicherheit und Zuverlässigkeit in Chemie- und Materialtechnik

Die Aufgaben

Die BAM hat gemäß ihrem Gründungserlaß die Zweckbestimmung, die Entwicklung der deutschen Wirtschaft zu fördern. Sie ist im Aufgabenverbund „Material – Chemie – Umwelt – Sicherheit“ zuständig für:

- ▶ Hoheitliche Funktionen zur öffentlichen technischen Sicherheit, insbesondere im Gefahrstoff- und Gefahrgutrechtsbereich;
- ▶ Mitarbeit bei der Entwicklung entsprechender gesetzlicher Regelungen, z.B. bei der Festlegung von Sicherheitsstandards und Grenzwerten;
- ▶ Beratung der Bundesregierung, der Wirtschaft sowie der nationalen und internationalen Organisationen im Bereich der Materialtechnik und Chemie;
- ▶ Entwicklung und Bereitstellung von Referenzmaterialien und -verfahren, insbesondere der analytischen Chemie und der Prüftechnik;
- ▶ Unterstützung der Normung und anderer technischer Regeln für die Beurteilung von Stoffen, Materialien, Konstruktionen und Verfahren im Hinblick auf die Schadensfrüherkennung bzw. -vermeidung, den Umweltschutz und den Erhalt volkswirtschaftlicher Werte.

Die Tätigkeitsbereiche

Das Tätigkeitsspektrum der BAM umfaßt die sich ergänzenden und aufeinander bezogenen Tätigkeiten:

- ▶ Forschung und Entwicklung
- ▶ Prüfung, Analyse und Zulassung
- ▶ Beratung und Information.

Die nationale und internationale Zusammenarbeit

Die Aufgaben der BAM für Technik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erfordern eine interdisziplinäre Zusammenarbeit. Insofern arbeitet die Bundesanstalt mit Technologieinstitutionen des In- und Auslandes, insbesondere den nationalen Schwesterinstituten, eng zusammen. Sie berät Bundesministerien, Wirtschaftsverbände, Industrieunternehmen sowie Verbraucherorganisationen und unterstützt mit Fachgutachten Verwaltungsbehörden sowie Gerichte. Daneben ist sie in die internationale technische Zusammenarbeit eingebunden und im Bereich „Meßwesen – Normung – Prüftechnik – Qualitätssicherung“ (MNPQ) als nationale Institution für die Prüftechnik zuständig. Die Mitarbeiter der Bundesanstalt wirken in zahlreichen Fachgremien, gesetzlichen Körperschaften und normensetzenden Institutionen an der Aufstellung von technischen Regeln und Sicherheitsbestimmungen mit und vertreten die Bundesrepublik in nationalen und supranationalen Einrichtungen.

Der Status

Die BAM ist als technisch-wissenschaftliche Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie Nachfolgeinstitution des 1871 gegründeten Staatlichen Materialprüfungsamtes sowie der 1920 gebildeten Chemisch-Technischen Reichsanstalt (CTR). Sie hat dementsprechend die Funktion einer materialtechnischen und chemisch-technischen Bundesanstalt. In ihr sind etwa 1700 Mitarbeiter, darunter mehr als 800 Wissenschaftler und Ingenieure, auf dem Stammgelände in Berlin-Lichterfelde sowie auf den Zweiggeländen in Berlin-Steglitz und Berlin-Adlershof tätig.



BAM

**Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung**

Anschrift:
Unter den Eichen 87
D-12205 Berlin
Postadresse:
D-12200 Berlin

Telefon (0 30) 81 04-0
Telefax (0 30) 8 11 20 29
Telex 183261 bamb d

AMM

ZULASSUNGEN
ZERTIFIKATE
AUSNAHMEGENEHMIGUNGEN
BERICHTE

Amtliche Bekanntmachungen
BAND 30
2/2000

Amts- und Mitteilungsblatt



Amts- und Mitteilungsblatt - Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Anschrift	Unter den Eichen 87, D-12205 Berlin
Telefon	(030) 81 04-0
Telefax	(030) 8 11 20 29
Druck und Verlag	Wirtschaftsverlag NW, Verlag für neue Wissenschaft GmbH, Bremerhaven
Erscheinungsweise	Viermal jährlich
Bezugspreis	DM 160,- Jahresabonnement; bei Bedarf erscheinende Sonderhefte werden zusätzlich berechnet. Einzelheft: DM 45,- (alle Preise zzgl. Versandkosten)
Bestellungen an:	Wirtschaftsverlag NW, Verlag für neue Wissenschaft GmbH
Postfach	10 11 10, D-27511 Bremerhaven
Telefon	(0471) 9 45 44-0
Telefax	(0471) 9 45 44 88 oder 9 45 44 77

ISSN 0340-7551

Inhaltsverzeichnis	Seite
Zustimmung zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen	169
Zulassungen für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter – Widerrufe	181 227
Zulassungen für das Baumuster eines Tankcontainers (TC) / ortsbeweglichen Tanks	229
Zulassungen für die Bauart von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter – Widerrufe	265 352
Nichtamtlicher Teil: Rechtliche Grundlagen für die Tätigkeit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	356

Amtliche Bekanntmachungen

Zustimmung zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/022 2. Neufassung

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVS^{ee} vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. Merck KGaA, Antrag vom 31. März 2000

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnung:

UN31HH1/Y/...*/CH-SVDB-409/RB/4000/1799

...*) Monat und Jahr der Herstellung

sowie der Zulassungsscheinnummer:

D/BAM/0102/31HA1

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die in der Anlage aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVS^{ee} auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
- Mit dieser 2. Neufassung der Zustimmung Nr. D/BAM/See/022 vom 05. April 2000 wird die 1. Neufassung der Zustimmung Nr. D/BAM/See/022 vom 14. Dezember 1999 widerrufen.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 05. April 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Im Auftrag

Dr. Pfeil

Dipl.-Ing. Döring



Anlage

Bezeichnung des Stoffes/Produktes	UN-Nr.	Klasse	Verpackungsgruppe
- Ethanol	1170 ^{1), 2)}	3.2	II
- Isopropanol	1219 ¹⁾	3.2	II

¹⁾ Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.

²⁾ Es dürfen ausschließlich die Großpackmittel (IBC) folgender Zulassungsscheinnummer verwendet werden: D/BAM/0102/31HA1

ZUSTIMMUNG Nr. D/BAM/See/036 13. Neufassung (Approval No. D/BAM/See/036 13th revised version)

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
(to the use of IBCs of a special prototype for transport of dangerous goods by sea)

Durch die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen nach § 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See (GGVS^{ee}) in Verbindung mit Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code bestimmte zuständige Behörde Deutschlands wird

auf Antrag der Firma
Deutsche Nalco Chemie GmbH, Hamburger Allee 2 - 10, 60486 Frankfurt/Main

vom 29. März 2000

gemäß

Abschnitt 26 des IMDG-Code

zugestimmt, daß

Großpackmittel (IBC) der in der Anlage 1 aufgeführten Zulassungsscheinnummern und Kennzeichnungen zur Beförderung der in Anlage 2 aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen - verwendet werden dürfen.

Die in der Anlage 2 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

(At the request of
Deutsche Nalco Chemie GmbH, Hamburger Allee 2 - 10, 60486 Frankfurt/Main

dated of March 29th 2000

the competent German authority authorised by the Federal Ministry of Transport, Building and Housing under Section 20(3) of the Carriage of Dangerous Goods by Sea Ordinance in conjunction with Section 22 of the General Introduction to the IMDG Code

approves, in accordance with
Section 26 of the IMDG Code,
that

IBC's with the approval numbers and markings of annex 1 may be used in accordance with the supplementary provisions for the dangerous goods of annex 2.

The substances/preparations of annex 2 have been examined by BAM according to the non-approval criteria in IBCs, their chemical compatibility with the packaging material, including the used covers and sealings, as well as their required receptacle equipment.)

Nebenbestimmungen (Supplementary provisions)

Folgende Nebenbestimmungen sind zu beachten:
(The following supplementary provisions have to be complied with:)

Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage 2 aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
(The IBCs have to meet the provisions according to annex 2.)

Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
(The IBCs shall be provided with the proper shipping name.)

Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
(If this approval will be used it has to be referred to the "shipper's declaration" according to § 8 of GGVSee or a copy of the wording of the statement of approval has to be added.)

Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
(This approval may be revoked any time.)

Mit dieser 13. Neufassung der Zustimmung D/BAM/See/036 vom 08. Mai 2000 wird die 12. Neufassung der Zustimmung D/BAM/See/036 vom 10. September 1999 widerrufen.
(With this 13th revised version of the approval D/BAM/See/036 of May 8th 2000 the 12th revised version of the approval D/BAM/See/036 of September 10th 1999 will be revoked.)

Gültigkeit:
(Validity:)
Bis auf Widerruf.
(Until revoked.)

Rechtsbelehrung:
(Legal remedies:)

Rechtsverbindlich ist nur der deutsche Text.
(The German text is valid only.)

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der ausstellenden Behörde erhoben werden. Der Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
(Objections to this approval may be raised with the authority which has issued such approval within one month of the date of issue. The objections have to be entered or recorded in writing.)

Berlin, den 08. Mai 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik
(Department II
Chemical Safety Engineering)

Referat II 21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung
(Section II.21
Dangerous Goods/Dangerous substances
Assessment and Coordination)

Im Auftrag
(For the authority)

Im Auftrag
(For the authority)

Dr. Rennoch

Dipl.-Ing. Döring



Anlagen
(Annexes)

Anlage 1 (Annex 1)

Nummern der Zulassungsscheine der zu verwendenden Großpackmittel (IBC):
(Numbers of the approvals of IBCs which have to be used:)

D/BAM/0380/31HA1

Kennzeichnungen der ebenfalls zu verwendenden Großpackmittel (IBC):
(Markings of the IBCs which also have to be used:)

UN31HA1/YI..*/D/WERIT/BAM 0246/4000/2004
UN31HA1/YI..*/D/WERIT/BAM 0412/3950/1986¹⁾
UN31HA1/YI..*/D/WERIT/BAM 0412/3950/1989²⁾
UN31HA1/YI..*/F/WERIT/BVT 102618/7083/1968/68/1020/a/b/c/100/d
UN31HA1/YI..*/F/NL_F/BVT 103320/17200/2020/62 Kg/1050 L/a/b/c/100 kPa/d
UN31HA1/YI..*/F/MAMOR/BVT 215847/7308/2030/68/1050/a/b/c/100/d
UN31HA1/YI..*/NL/VL 187/7200/2020/1050/62/110/a/b/d
UN31A/YI..*/D/BLEFA/BAM 0002/6000/1606
UN31A/YI..*/D/BLEFA/BAM 0134/5225/1606
UN31A/YI..*/D/BLEFA/BAM 0135/9980/2910
UN31A/YI..*/S/SP-822/10200/2820
UN31A/YI..*/S/SP-903/5230/1452
UN31A/YI..*/S/SP-903/5275/1545
UN31A/YI..*/S/SP-12 12 06-ID/5530/1535
UN31A/YI..*/S/SP-16 28 02-ID/5275/1545
UN31HA1/YI..*/USA/AQ1435/3514/1741/1050L/61kg/100kPa

..*) Monat und Jahr der Herstellung

¹⁾ mit Holzpalette

²⁾ mit Kunststoffpalette

a Monat und Jahr der letzten Dichtheitsprüfung

b Monat und Jahr der letzten Betriebsinspektion

c maximaler Druck beim Füllen bzw. Entleeren (falls dies zutrifft)

d Tages-Seriennummer

ID Name oder Symbol des Herstellers, wie von diesem festgelegt

Anlage 2 (Annex 2)

Bezeichnung des Stoffes/Produktes Name of the substance/product	UN-Nr. UN No	Klasse class	Verpackungsgruppe packing group
Aktivator 80 (Gefahrenauslöser: Methyl-bis-thiocyanat CAS-Nr. 6317-18-6, Dimethylformamid CAS-Nr. 68-12-2 und Nonylphenoxy-poly- ethoxy-polypropoxy-ethylacetal CAS-Nr. 70247-93-7)	2810 ¹⁾	6.1	II

Bezeichnung des Stoffes/Produktes Name of the substance/product	UN-Nr. UN No	Klasse class	Verpackungsgruppe packing group
Aktivator 80 Plus (Gefahrenauslöser: Methyl-bis-thiocyanat CAS-Nr. 6317-18-6, Dimethylsulfoxid CAS-Nr. 67-68-5 und Nonylphenoxy-poly- ethoxy-polypropoxy-ethylacetal CAS-Nr. 70247-93-7)	1760 ¹⁾	8	III
Nalco 43/63 (Gefahrenauslöser: 1-Hydroxyethan-1,1- diphosphonsäure, CAS-Nr.: 2809-21-4, maximal 20 %)	3265 ¹⁾	8	III
Nalco 43-73 (Gefahrenauslöser: Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2)	3266 ¹⁾	8	III
NALCO 7649 (Gefahrenauslöser: 2,2-Dibrom-3-nitrilo- propionamid, CAS-Nr.: 10222-01-2, max. 20 %)	2810 ¹⁾	6.1	III
Nalco 71225 (Gefahrenauslöser: Polyaluminiumchlorid, CAS-Nr.: 39290-789-3, max. 30 %)	3264 ¹⁾	8	III
Nalco 71228 (Gefahrenauslöser: Polyaluminiumchlorid, CAS-Nr.: 39290-78-3, max. 40 %)	3264 ^{1), 2)}	8	III
Nalco 71975 (Gefahrenauslöser: Natriumaluminat, CAS-Nr.: 1302-42-7, maximal 15 % und Natriumhydroxid, CAS-Nr. 1310-73-2, maximal 30 %)	1719 ^{1), 2)}	8	II
Nalco 73361 (Gefahrenauslöser: Natriumhydroxid, CAS-Nr.: 1310-73-2, maximal 2 % und Molybdäntrioxid, CAS-Nr.: 1313-27-5, maximal 10 %)	3266 ^{1), 2)}	8	III
Nalco 74200 (Gefahrenauslöser: Tetranatriumethylendi- aminotetraacetat in wässriger Lösung, CAS-Nr.: 64-02-8)	3267 ^{1), 2)}	8	III
Nalco 74280 (Gefahrenauslöser: Natriumhydroxid, CAS-Nr.: 1310-73-2, maximal 30 % und Kaliumhydroxid, CAS-Nr.: 1310-58-3, maximal 10 %)	3266 ¹⁾	8	II
Nalco 74376 (Gefahrenauslöser: Polyaluminiumchlorid, CAS-Nr.: 39290-78-3, maximal 30 %)	3264 ¹⁾	8	III
Nalco 8651 (Gefahrenauslöser: Tetranatriumethylendi- aminotetraacetat in wässriger Lösung, CAS-Nr.: 64-02-8)	3267 ¹⁾	8	III
Nalco D-4244 (Gefahrenauslöser: Polyaluminiumchlorid, CAS-Nr.: 39290-78-3, maximal 40 %)	3264 ^{1), 2)}	8	III
NALCO NALMET 8702 (Gefahrenauslöser: Natriumhydroxid, CAS-Nr. 1310-73-2, maximal 2 % und Polyamine)	1760 ^{1), 4)}	8	III
Nalco R-8105E (Gefahrenauslöser: Natriumaluminat, CAS-Nr.: 1302-42-7, maximal 15 % und Natriumhydroxid, CAS-Nr. 1310-73-2, maximal 30 %)	1719 ^{1), 2)}	8	II
Nalco R-8150E (Gefahrenauslöser: Natriumaluminat, CAS-Nr.: 1302-42-7, maximal 15 % und Natriumhydroxid, CAS-Nr. 1310-73-2, maximal 30 %)	1719 ^{1), 2)}	8	II

¹⁾ Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.
(The IBCs should be hermetically sealed as defined in 10.9.1 of the General Introduction and in the introductions to the various classes.)

²⁾ Für diese Produkte dürfen die in der Anlage 1 aufgeführten metallenen Großpackmittel (IBC) nicht verwendet werden.
(The metal IBCs of annex 1 are not allowed to use.)

³⁾ Es dürfen ausschließlich folgende Großpackmittel (IBC) der Anlage 1 verwendet werden:
(Only the following mentioned IBCs of annex 1 are permitted.)
UN31HA1/YI..*/F/NL_F/BVT 103320/17200/2020/62 Kg/1050 L/a/b/c/100 kPa/d
UN31HA1/YI..*/NL/VL 187/7200/2020/1050/62/110/a/b/d
Zulassungsscheinenummer (Approval): D/BAM 0380/31HA1

⁴⁾ Es dürfen ausschließlich folgende Großpackmittel (IBC) der Anlage 1 verwendet werden:
(Only the following mentioned IBCs of annex 1 are permitted.)
UN31HA1/YI..*/USA/AQ1435/3514/1741/1050L/61kg/100kPa

ZUSTIMMUNG Nr. D/BAM/See/050 9. Neufassung
(Approval No. D/BAM/See/050 9th revised version)

Berlin, den 03. Mai 2000

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart
 für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 (to the use of IBCs of a special prototype for transport of dangerous goods by sea)

Ableitung II
 Chemische Sicherheitstechnik
 (Department II
 Chemical Safety Engineering)

Referat II 21
 Gefahrgüter/Gefahrstoffe,
 Bewertung und Koordinierung
 (Section II.21
 Dangerous Goods/Dangerous substances
 Assessment and Coordination)

Durch die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen nach § 20 Nr. 3. der
 Gefahrgutverordnung See (GGVSee) in Verbindung mit Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung
 des IMDG-Code bestimmte zuständige Behörde Deutschlands wird

Im Auftrag
 (For the authority)

Im Auftrag
 (For the authority)



[Signature]
 Dipl.-Ing. Döring

auf Antrag der Firma
 Bayer AG, 51368 Leverkusen

vom 13. März 2000

gemäß

Abschnitt 26 des IMDG-Code

zugestimmt, daß

Großpackmittel (IBC) der in der Anlage 1 aufgeführten Zulassungsscheinnummern und Kennzeich-
 nungen zur Beförderung der in Anlage 2 aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Ein-
 haltung der Nebenbestimmungen - verwendet werden dürfen.

Anlage 1 (Annex 1)

Nummern der Zulassungsscheine der zu verwendenden Großpackmittel (IBC):
 (Numbers of the approvals of IBCs which have to be used)

- D/BAM/0102/31HA1
- D/BAM/0103/31HA1
- D/BAM/0104/31HA1
- D/BAM/0105/31HA1
- D/BAM/0106/31HA1
- D/BAM/0149/31HA1
- D/BAM/0155/31HA1
- D/BAM/0325/31HA1
- D/BAM/0326/31HA1
- D/BAM/0336/31HA1
- D/BAM/0337/31HA1
- D/BAM/0338/31HA1
- D/BAM/0339/31HA1
- D/BAM/0363/31HA1
- D/BAM/0364/31HA1
- D/BAM/0380/31HA1
- D/BAM/0381/31HA1
- D/BAM/0382/31HA1
- D/BAM/0383/31HA1
- D/BAM/0387/31HA1
- D/BAM/0388/31HA1
- D/BAM/0420/31HA1
- D/BAM/0421/31HA1
- D/BAM/5404/31HA1

Die in der Anlage 2 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach
 denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglich-
 keit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Ver-
 schlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM
 überprüft worden.

Kennzeichnungen der ebenfalls zu verwendenden Großpackmittel (IBC):
 (Markings of the IBCs which also have to be used)

UN 31HA1/Y/...*/D/MAMOR/BAM 6001/5550/2042

..*) Monat und Jahr der Herstellung
 (month and year of manufacture)

(At the request of
 Bayer AG, 51368 Leverkusen

dated of March 13th 2000

the competent German authority authorised by the Federal Ministry of Transport, Building and Hou-
 sing under Section 20(3) of the Carriage of Dangerous Goods by Sea Ordinance in conjunction with
 Section 22 of the General Introduction to the IMDG Code

approves, in accordance with
 Section 26 of the IMDG Code,
 that

IBC's with the approval numbers and markings of annex 1 may be used in accordance with the sup-
 plementary provisions for the dangerous goods of annex 2.

The substances/preparations of annex 2 have been examined by BAM according to the non-
 approval criteria in IBCs, their chemical compatibility with the packaging material, including the used
 covers and sealings, as well as their required receptacle equipment.)

Nebenbestimmungen
(Supplementary provisions)

Folgende Nebenbestimmungen sind zu beachten:
 (The following supplementary provisions have to be complied with:)

Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage 2 aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
 (The IBCs have to meet the provisions according to annex 2.)

Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper
 shipping name) zu beschriften.
 (The IBCs shall be provided with the proper shipping name.)

Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8
 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
 (If this approval will be used it has to be referred to the "shipper's declaration" according to § 8 of
 GGVSee or a copy of the wording of the statement of approval has to be added.)

Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
 (This approval may be revoked any time.)

Mit dieser 9. Neufassung der Zustimmung D/BAM/See/050 vom 03. Mai 2000 wird die 8. Neu-
 fassung der Zustimmung D/BAM/See/050 vom 14. Dezember 1999 widerrufen.
 (With this 9th revised version of the approval D/BAM/See/050 of May 3rd 2000 the 8th revised version
 of the approval D/BAM/See/050 of December 14th 1999 will be revoked.)

Gültigkeit:
 (Validity):
 Bis auf Widerruf.
 (Until revoked.)

Rechtsbelehrung:
(Legal remedies:)

Rechtsverbindlich ist nur der deutsche Text.
 (The German text is valid only.)

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der
 ausstellenden Behörde erhoben werden. Der Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift einzule-
 gen.
 (Objections to this approval may be raised with the authority which has issued such approval within
 one month of the date of issue. The objections have to be entered or recorded in writing.)

Anlage 2 (Annex 2)

Bezeichnung des Stoffes/Produktes Name of the substance/product	UN-Nr. UN No	Klasse class	Verpackungsgruppe packing group
- 2 EH	1987 ¹⁾ 2)	3.3	III
- ACD 3 flüssig-50 %	2810 ²⁾	6.1	III
- ACD 4 flüssig-50 %	2810 ²⁾	6.1	III
- Aluminiumchlorid-Lösung	2581	8	III
- ARQUAD B-50 (USP)	1760 ²⁾	8	II
- ARQUAD B80	1760 ²⁾	8	II
- ARQUAD DMNCB-50	1760 ²⁾	8	II
- ARQUAD MB-80	1760 ²⁾	8	II
- ASTRA Braun 36105 flüssig (Gefahrenauslöser: Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7)	2801 ²⁾	8	III
- ASTRA Phloxin Gfl. 70 %	2801 ²⁾	8	III
- ASTRAGAL PAN (Gefahrenauslöser: Alkyldimethylbenzyl- ammoniumchlorid, CAS-Nr.: 68391-01-5 maximal 55 %)	3265 ²⁾	8	II

Bezeichnung des Stoffes/Produktes <i>Name of the substance/product</i>	UN-Nr. <i>UN No</i>	Klasse <i>class</i>	Verpackungsgruppe <i>packing group</i>	Bezeichnung des Stoffes/Produktes <i>Name of the substance/product</i>	UN-Nr. <i>UN No</i>	Klasse <i>class</i>	Verpackungsgruppe <i>packing group</i>
- ASTRAGAL PAN neu	2801 ²⁾	8	II	- Bayer Hydrazinhydrat 100 (Gefahrenauslöser: Hydrazinhydrat, CAS-Nr.: 302-01-2, 100 %, entspricht 64 % Hydrazin)	2030 ²⁾ 4)	8	II
- ASTRAGAL RMA (Gefahrenauslöser: Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid, CAS-Nr.: 68391-01-5 und N-Alkyl-1,3-propylen-diaminpolyglykolether mit Benzylchlorid quarterniert)	3265 ²⁾	8	II	- Baygard AS	1993 ¹⁾ 2)	3.3	III
- ASTRAZON Blau 3RL flüssig (Gefahrenauslöser: Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7)	2801 ²⁾	8	III	- Bayhibit AM (Gefahrenauslöser: 2-Phosphonobutantricarbonsäure, CAS-Nr.: 37971-36-1)	3265 ²⁾	8	III
- ASTRAZON Blau 5GL flüssig (Gefahrenauslöser: Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7)	2801 ²⁾	8	III	- BAYLAN NT 02 (Gefahrenauslöser: Butylglykol, CAS-Nr.: 112-34-5, maximal 23 %)	3082	9	III
- ASTRAZON Blau BG flüssig (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Blue 3 und Ameisensäure, CAS 64-18-6)	2801 ²⁾	8	III	- BAYLAN UT (Gefahrenauslöser: 1-Methoxy-2-propanol, CAS-Nr.: 107-98-2)	3082	9	III
- ASTRAZON Blau FBL flüssig 200% (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Blue 159 und Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7)	2922 ²⁾	8 + 6.1	III	- Baysi Ione-Öl A	1993 ¹⁾ 2)	3.3	III
- ASTRAZON Blau FGLN flüssig 150% (Gefahrenauslöser: Schwefelsäure, CAS-Nr.: 7664-93-9)	2801 ²⁾	8	II	- BAYSOLEX EXT (Gefahrenauslöser: Phosphonobutantricarbonsäure)	3265 ²⁾	8	III
- ASTRAZON Blau FL flüssig (Gefahrenauslöser: Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7)	2801 ²⁾	8	III	- BAYSOLVEX D 2 EHPA (Gefahrenauslöser: Di-2-(ethylhexyl)-phosphorsäure, CAS-Nr.: 298-07-7)	1902	8	III
- ASTRAZON Blau G flüssig 75% (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Blue 1 und Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7)	2790	8	III	- BAYSOLVEX VP AC 4050 MOOP (Gefahrenauslöser: Mono-(2-ethylhexyl)-2-ethylhexanphosphonat, CAS-Nr.: 14802-03-0)	3265 ²⁾	8	III
- ASTRAZON Dunkelblau 2RN flüssig 75%	---	---	---	- BAYSOLVEX VP SP 21012 (Gefahrenauslöser: Aminotris-methylen-phosphorsäure, CAS-Nr.: 6419-19-8, maximal 10 % und Phosphorigsäure, CAS-Nr.: 10294-56-1, maximal 2 %)	3265 ²⁾	8	III
- ASTRAZON Gelb 8GSL 200%	---	---	---	- BAYSTABIL KU (Gefahrenauslöser: Phosphonobutantricarbonsäure)	3265 ²⁾	8	III
- ASTRAZON Goldgelb Gifl. 200 %	2801 ²⁾	8	III	- tert.-Butylhydrazinhydrochlorid Lösung (Gefahrenauslöser: 1,1-Dimethylethylhydrazinhydrochlorid, CAS-Nr.: 7400-27-3)	3265 ²⁾	8	III
- ASTRAZON Marineblau BL flüssig (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Blue 159, Essigsäure, CAS-Nr. 64-19-7)	2801 ²⁾	8	II	- CISMOLLAN BH flüssig (Gefahrenauslöser: 4-Chlor-3-methylphenol, CAS-Nr.: 59-50-7 und Natriumhydroxid-lösung, CAS-Nr.: 1310-73-2)	1760 ²⁾	8	III
- ASTRAZON Rot GTLN flüssig (Gefahrenauslöser: Essigsäure CAS-Nr.: 64-19-7)	2801 ²⁾	8	III	- Desmodur 44 V20	---	---	---
- ASTRAZON Rotviolett 3 Rnfl.	1602	6.1	III	- DIADAVIN 42059 (Gefahrenauslöser: Fettsäurepolyglykolether und Polyetherpolysiloxan)	3082	9	III
- ASTRAZON Schwarz FDL flüssig (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Blue 159, Essigsäure, CAS-Nr. 64-19-7 und Schwefelsäure, CAS-Nr.: 7664-93-9)	2801 ²⁾	8	III	- DIADAVIN ANE (Gefahrenauslöser: Butoxyethanol, CAS-Nr.: 111-76-2, maximal 15 % und Butylglykol, CAS-Nr.: 112-34-5, maximal 10 %)	3082	9	III
- ASTRAZON Schwarz FDL flüssig 01 (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Blue 159, C.I. Basic Yellow, CAS-Nr.: 58798-47-3, C.I. Basic Red 46, 2-Butoxyethanol, CAS-Nr.: 111-76-2 und Essigsäure, CAS-Nr. 64-19-7)	2801 ²⁾	8	III	- DIADAVIN NSE (Gefahrenauslöser: Fettsäurepolyglykolether)	3082	9	III
- BASACRYL Blaigrün X-5G flüssig (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Blue 3 und Ameisensäure, CAS-Nr.: 64-18-6)	2801 ²⁾	8	III	- DIADAVIN UFN (Gefahrenauslöser: Butylglykol, CAS-Nr.: 112-34-5)	3082	9	III
- Basilit CFB	2902 ²⁾	6.1	III	- DIADAVIN UNJ (Gefahrenauslöser: Fettsäurepolyglykolether und Polyetherpolysiloxan)	3082	9	III
- Basilit CFB-X	2902 ²⁾	6.1	III	- DIADAVIN UN (Gefahrenauslöser: Alkylpolyglykolether)	3082	9	III
- Basilit UB	2902 ²⁾	6.1	III	- DIADAVIN VP SP 20021 (Gefahrenauslöser: Butylglykol, CAS-Nr.: 112-34-5, maximal 10 %, Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7, maximal 5 % und 1-Methoxy-2-propanol, CAS-Nr.: 107-98-2, maximal 5 %)	3082	9	III
- Basilit UBN	2902 ²⁾	6.1	III	- Dibucar 105 (Gefahrenauslöser: 2,2-Dibrom-2-nitroethanol)	1760 ²⁾	8	III
- Basilit UBN Braun	2902 ²⁾	6.1	III	- Dibutylphosphorsäure	1760 ²⁾	8	III
- Basilit UBN Grün	2902 ²⁾	6.1	III	- Dihydrazinsulfatlösung 40 % (CAS-Nr.: 13464-80-7)	3287 ²⁾	6.1	III
- Basilit UBN Grün spezial	2902 ²⁾	6.1	III	- Dynasylian 1411	1760 ²⁾	8	III
- Basilit UBN Grün verstärkt	2902 ²⁾	6.1	III	- Dynasylian ATAC	1760 ²⁾	8	II
- BAYCOLOR Rot K-FBL flüssig 01 (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Red 46 und Essigsäure, CAS-Nr. 64-19-7)	2801 ²⁾	8	III	- Dynasylian DAMO-T	1760 ²⁾	8	III
- BAYCOLOR Rot K-GTLN flüssig 04 (Gefahrenauslöser: C.I. Basic Red 18:1 Essigsäure, CAS-Nr.: 64-19-7 und e-Caprolactam, CAS-Nr.: 105-60-2)	2801 ²⁾	8	III				
- Bayer Hydrazinhydrat 80 (Gefahrenauslöser: Hydrazinhydrat, CAS-Nr.: 302-01-2, maximal 80 %, entspricht 51 % Hydrazin)	2030 ²⁾ 4)	8	II				

Bezeichnung des Stoffes/Produktes Name of the substance/product	UN-Nr. UN No	Klasse class	Verpackungsgruppe packing group	Bezeichnung des Stoffes/Produktes Name of the substance/product	UN-Nr. UN No	Klasse class	Verpackungsgruppe packing group
- Elastofix 1477	2209 ²⁾	8	III	- Preventol TC (Gefahrenauslöser: 2-((Thiocyanatomethyl)-thio)-benzothiazol, CAS-Nr.: 21564-17-0)	1760 ²⁾	8	III
- Emulgator D 23/4 (Gefahrenauslöser: Fettkohlpolypolyglykolether, CAS-Nr.: 68213-23-0, mehr als 95 %)	3082	9	III	- Preventol WB (Gefahrenauslöser: 4-Chlor-3-methylphenol, Natriumsalz, CAS-Nr.: 15733-22-9 und Natriumbiphenyl-2-yloxid, CAS-Nr.: 132-27-4)	1760 ²⁾	8	II
- Erhavit D	1760 ²⁾	8	II	- Preventol VP OC 3041	1760 ²⁾	8	III
- Glutaraldehyd 50% Lösung (CAS-Nr.: 111-30-8)	3265 ²⁾	8	III	- Preventol VP OC 3062 (Gefahrenauslöser: 2-((Thiocyanatomethyl)-thio)-benzothiazol, CAS-Nr.: 21564-17-0)	1760 ²⁾	8	III
- HAFTVERMITTLER TNS 50 (Gefahrenauslöser: Phthalsäurebenzyl-n-butylester)	3082	9	III	- Sachtoklar	2581	8	III
- Härter 176-01	2586	8	III	- Sanitized PL-149	2810 ²⁾	6.1	III
- HOES 3519	1903	8	II	- Silopren-Haftmittel 3001 (Gefahrenauslöser: Di-tert-butoxy-diacetoxysilan, CAS-Nr.: 13170-23-5)	3265 ²⁾	8	II
- Natriumimidosuccinat Lösung (CAS-Nr.: 144538-83-0, maximal 45%)	3267 ²⁾	8	III	- Silopren-Vernetzer 3034 (Gefahrenauslöser: Ethyllriacetoxysilan, CAS-Nr.: 17689-77-9)	1760 ²⁾	8	II
- Ipanex	1814	8	II	- Silopren-Vernetzer BO	---	---	---
- Isothiazolinonderivat	1903	8	III	- Synprolam 35 DMBOC	1760 ²⁾	8	Jr
- Korasit CFB	2902 ²⁾	6.1	III	- SYNTHAPPRET BAP (Gefahrenauslöser: Ethanol, CAS-Nr.: 64-17-5, maximal 14 %, 2-Propanol, CAS-Nr.: 67-63-0, maximal 8 % und Schwefeldioxid, CAS-Nr.: 7446-09-5, maximal 2 %)	1993	3.3	III
- Lavacell Rot KS-2 Bfl.	2801 ²⁾	8	II	- Tabanol BFR	1760 ²⁾	8	II
- Lavaderm Schwarzfl.	1263 ²⁾	3.3	III	- Trifloc	2582	8	III
- LEVAGARD TTP 64 (Gefahrenauslöser: Triethylphosphat, CAS-Nr.: 78-40-0)	3082	9	III	- Überol 8022	1760 ²⁾	8	II
- LEVAGARD VP AC 4048 (DEEP)	---	---	---	- Urgon B konz	1760 ²⁾	8	II
- LEVAPON TH flüssig (Gefahrenauslöser: Alkansulfonat, Natriumsalz, Fettkohlpolypolyglykolether und 2-Propanol, CAS-Nr.: 67-63-0)	2924 ^{1), 2)}	3.3 + 8	III	- Vernetzer BO 30	1760 ²⁾	8	II
- LEVEGAL DTE	1760 ²⁾	8	II	- Vernetzer BO 31	1760 ²⁾	8	II
- LEVEGAL ESR (Gefahrenauslöser: Alkylarylsulfonate)	1760 ²⁾	8	III	- Vernetzer BO 37	2920 ^{1), 2)}	8 + 3	II
- Levoxin 51 (Gefahrenauslöser: Hydrazinhydrat, CAS-Nr.: 302-01-2, maximal 80 %, entspricht 51 % Hydrazin)	2030 ^{2), 4)}	8	II	- Vernetzer BO 38	2924 ^{1), 2)}	3.3 + 8	III
- Levoxin 64 (Gefahrenauslöser: Hydrazinhydrat, CAS-Nr.: 302-01-2, 100 %, entspricht 64 % Hydrazin)	2030 ^{2), 4)}	8	II	- Vernetzer ES 21	1760 ²⁾	8	II
- N-Methyldiisopropanolamin	2735	8	III	- Vernetzer ES 23	1760 ²⁾	8	II
- Natriumdichromatlösung (CAS-Nr. 10588-01-9)	3287 ²⁾	6.1	III	- Vernetzer ES 24	1760 ²⁾	8	II
- Nigrosinspinnschwarz flüssig CA 51097 (Gefahrenauslöser: N,N-Dimethylformamid, CAS-Nr.: 68-12-2, und Anilin, CAS-Nr.: 62-53-3)	1602	6.1	III	- Vernetzer ES 25	1760 ²⁾	8	II
- Phenol-4-Sulfonsäure	1803	8	II	- Vernetzer ES 26	1760 ²⁾	8	II
- Preventol AS 2	3082	9	III	- Vernetzer MA 11	1760 ²⁾	8	II
- Preventol CI 7-50 (Gefahrenauslöser: Tolytriazol Natriumsalz, CAS-Nr.: 64665-57-2)	1760 ²⁾	8	II	- Vorprodukt ASTRAGAL PAN (Gefahrenauslöser: Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid, CAS-Nr.: 68391-01-5 maximal 85 % und 2-Propanol, CAS-Nr.: 67-63-0, maximal 13 %)	2924 ²⁾	8	II
- Preventol CM (Gefahrenauslöser: 4-Chlor-3-methylphenol, Natriumsalz, CAS-Nr.: 15733-22-9 und Natriumbiphenyl-2-yloxid, CAS-Nr.: 132-27-4)	3267 ²⁾	8	Jr	- VP 4517	1719	8	II
- Preventol CR (Gefahrenauslöser: 2-((Thiocyanatomethyl)-thio)-benzothiazol, CAS-Nr.: 21564-17-0)	2810 ²⁾	6.1	II	- Wasserstoffperoxidlösung	2014 ^{3), 5)}	5.1 + 8	II
- Preventol D 6 (Gefahrenauslöser: Ethandiol, CAS-Nr.: 107-21-1 und Formaldehyd, CAS-Nr.: 50-00-0)	1760 ²⁾	8	III	- Water Reducible Clear Size Coat 20 631	1263 ²⁾	3.3	III
- Preventol D 7 (Gefahrenauslöser: 5-Chlor-2-methyl-3-(2H)-isothiazolon und 2-Methyl-3-(2H)-isothiazolon)	3265 ^{2), 6)}	8	II				
- Preventol R 50 (Gefahrenauslöser: Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid, CAS-Nr.: 68391-01-5)	1760 ²⁾	8	II				

1) Die Großpackmittel (IBC) dürfen nur verwendet werden, wenn der Dampfdruck des Füllgutes 110 kPa bei 50 °C oder 130 kPa bei 55 °C nicht überschreitet.
(The IBCs are allowed only if the vapour pressure does not exceed 110 kPa at 50 °C or 130 kPa at 55 °C.)

2) Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.
(The IBCs should be hermetically sealed as defined in 10.9.1 of the General Introduction and in the introductions to the various classes.)

3) Die Großpackmittel (IBC) müssen mit einer Entlüftungsvorrichtung oder sonstigen Einrichtung versehen sein, durch die eine Entlüftung während der Beförderung gewährleistet ist, sie müssen so gestaut werden, daß sich die Entlüftungsvorrichtung oben befindet.
(IBC to be provided with a device or vent to allow venting during transport and to be stowed with the vent uppermost.)

4) Die Großpackmittel (IBC) dürfen nur verwendet werden, wenn sie keine Bodenöffnung aufweisen.
(No bottom openings allowed.)

- 5) Um ein Zerbersten des Großpackmittels (IBC) unter allen Umständen zu verhindern, eingeschlossen bei einem Brand, ist er mit einer Druckentlastungseinrichtung zu versehen, die im Verhältnis zu dem Fassungsvermögen des Großpackmittels (IBC) steht und auch die Art des Stoffes, der befördert wird, mit berücksichtigt. Die Einrichtung muß mit dem Stoff verträglich sein.
(To prevent the IBC bursting in any event, including fire engulfment, it should be provided with pressure-relief devices which are adequate in relation to the capacity of the IBC and the nature of the substance carried. The device should also be compatible with the substance.)
- 6) Es dürfen ausschließlich Großpackmittel (IBC) folgender Zulassungsscheinnummer verwendet werden:
(Only IBCs of the mentioned approval are permitted.)
D/BAM/0380/31HA1

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/061 3. Neufassung

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (Bundesgesetzblatt, Teil I vom 11. März 1998), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch die Bekanntmachung von Änderungen des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 vom 26. Januar 1999 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 06. März 1999).

2. Antragsteller

Fa. Dr. Wolman GmbH, Antrag vom 17. März 2000

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnungen:
UN 31HA1/Y/...*/D/WERT/BAM 0246/3950/1986
UN 31HA1/Y/...*/D/BAM 7966 - WERT/4000/1992/1020 I/94 kg/100 kPa/a/b
UN 31HA1/Y/...*/D/SLZ/BAM 0198/3910/2040¹⁾
UN 31HA1/Y/...*/D/SLZ/BAM 0198/3922/2028²⁾
UN 31HA1/Y/...*/F/SLZ/BVT 102086/3654/2030/75/1050/a/b/c/100/d

- ...*) Monat und Jahr der Herstellung
a Monat und Jahr der letzten Dichtheitsprüfung
b Monat und Jahr der letzten Inspektion
c maximaler Druck beim Füllen oder Entleeren (falls dies zutrifft)
d Tagesseriennummer
1) mit Holz-Kufenpalette
2) mit Stahl-Palette

sowie der Zulassungsscheinnummern:

D/BAM/0155/31HA1
D/BAM/0382/31HA1

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.
Diese Zustimmung ersetzt frühere von der BAM erteilte Zustimmungen zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die in der Anlage aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
- Mit dieser 3. Neufassung der Zustimmung Nr. D/BAM/See/061 vom 29. März 2000 wird die 2. Neufassung der Zustimmung Nr. D/BAM/See/061 vom 16. Juli 1999 widerrufen.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 29. März 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Im Auftrag

Dr. Hattler

Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Döring

Anlage

Bezeichnung des Stoffes/Produktes	UN-Nr.	Klasse	Verpackungsgruppe
Mycostat (Gefahrenauslöser: Propiconazol, CAS-Nr.: 60207-90-1, maximal 5 %)	1760 ¹⁾	8	II
Wolmanit CX-10 (Gefahrenauslöser: Bis-(N-Cyclohexyl- diazoniumdioxy)-Kupfer, CAS-Nr.: 15627-09-5, maximal 4 %, Kupferhydroxidcarbonat, CAS-Nr.: 12069-69-1, maximal 17 % und Borsäure, CAS-Nr.: 10043-35-3, maximal 5 %)	1760 ¹⁾	8	II
Wolsin FL 25 (Gefahrenauslöser: Propiconazol, CAS-Nr.: 60207-90-1, maximal 5 %)	1760 ¹⁾	8	II
Wolsin FL 35 (Gefahrenauslöser: Propiconazol, CAS-Nr.: 60207-90-1, maximal 3 % Fenpropimorph, CAS-Nr.: 67564-91-4, maximal 6 % und Bohrsäure, CAS-Nr.: 10043-35-3, maximal 9 %)	1760 ¹⁾	8	II
Wolsit EC 100 (Gefahrenauslöser: Propiconazol, CAS-Nr.: 60207-90-1 maximal 5 % und Permethrin, CAS-Nr.: 52645-53-1, maximal 2 %)	1760 ¹⁾	8	II
Wolsit KD 5 (Gefahrenauslöser: Propiconazol, CAS-Nr.: 60207-90-1 maximal 5 % und Permethrin, CAS-Nr.: 52645-53-1, maximal 2 %)	1760 ¹⁾	8	II
Wolsit KD 20 (Gefahrenauslöser: Propiconazol, CAS-Nr.: 60207-90-1 maximal 1 % und Permethrin, CAS-Nr.: 52645-53-1, maximal 0,3 %)	1760 ¹⁾	8	II

- 1) Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/082 2. Neufassung

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. Stockhausen GmbH & Co. KG, Antrag vom 09. Februar 2000, Aktenzeichen: RE

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnungen:
UN 31HA1/Y/...*/D/SLZ/BAM 0198/3910/2040¹⁾
UN 31HA1/Y/...*/D/SLZ/BAM 0198/3922/2028²⁾
UN 31HA1/Y/...*/F/SLZ/BVT 1020188/3654/2030/75/1050/a/b/c/100/d

- ...*) Datum der Herstellung
1) mit Holzpalette
2) mit Stahlpalette
a Datum der letzten Dichtheitsprüfung
b Datum der letzten Inspektion
c maximaler Druck beim Befüllen oder Entleeren (falls dies zutrifft)
d Tages-Seriennummer

sowie der Zulassungsschein-Nr.:

D/BAM/0380/31HA1
D/BAM/0381/31HA1

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die in der Anlage aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
- Mit dieser 1. Neufassung der Zustimmung Nr. D/BAM/See/082 vom 25. Februar 2000 wird die Zustimmung Nr. D/BAM/See/082 vom 09. Oktober 1997 widerrufen.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 25. Februar 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Im Auftrag

Dr. Rennoch

Dipl.-Ing. Döring



Anlage

Bezeichnung des Stoffes/Produktes	UN-Nr.	Klasse	Verpackungsgruppe
MPEG-760-METHACRYLSÄUREESTER (Gefahrenauslöser: Methacrylsäure, maximal 25 % und Schwefelsäure, maximal 2 %)	3265 ^{1),2)}	8	II
PEG 300-DIACRYLSÄUREESTER (Gefahrenauslöser: Acrylsäure, maximal 25 % und Schwefelsäure, maximal 2 %)	3265 ^{1),2)}	8	II
PEG-MAE-ACRYLSÄUREESTER (Gefahrenauslöser: Acrylsäure, maximal 25 % und Schwefelsäure, maximal 2 %)	3265 ^{1),2)}	8	II
PRODUKT S 1354 (Gefahrenauslöser: Dipenten, maximal 14 %)	3082 ³⁾	9	III
PRODUKT S 1455 (Gefahrenauslöser: Dipenten, maximal 60 %)	3082 ³⁾	9	III
SOLOPOL BLS KONZ (Gefahrenauslöser Alkylbenzolsulfonsäure, maximal 13 % und Milchsäure, maximal 11 %)	3265 ^{1),2)}	8	II
TALLOFIN OT (Gefahrenauslöser: Dipenten, maximal 12,5 %)	3082 ³⁾	9	III

- 1) Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.
- 2) Für dieses Produkt dürfen nur die Großpackmittel (IBC) mit folgenden Kennzeichnungen verwendet werden:
UN 31HA1/Y/..*/D/SLZ/BAM 0198/3910/2040
UN 31HA1/Y/..*/D/SLZ/BAM 0198/3922/2028
UN 31HA1/Y/..*/F/SLZ/BVT 1020186/3654/2030/75/1050/a/b/c/100/d
- 3) Für dieses Produkt dürfen nur die Großpackmittel (IBC) folgender Zulassungsscheintypen verwendet werden:
D/BAM/0380/31HA1
D/BAM/0381/31HA1

ZUSTIMMUNG Nr. D/BAM/See/085 1. Neufassung (Approval No. D/BAM/See/085 1st revised version)

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart
für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

(to the use of IBCs of a special prototype for transport of dangerous goods by sea)

Durch die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen nach § 20 Nr. 3 der Gefahrgutverordnung See (GGVSee) in Verbindung mit Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code bestimmte zuständige Behörde Deutschlands wird

auf Antrag der Firma
Bruno Bock Chemische Fabrik GmbH & Co. KG, Eichholzer Straße 23, 21436 Marschacht

vom 27. März 2000

gemäß

Abschnitt 26 des IMDG-Code

zugestimmt, daß

Großpackmittel (IBC) der in der Anlage 1 aufgeführten Zulassungsscheinnummern und Kennzeichnungen zur Beförderung der in Anlage 2 aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen - verwendet werden dürfen.

Die in der Anlage 2 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

(At the request of

Bruno Bock Chemische Fabrik GmbH & Co. KG, Eichholzer Straße 23, 21436 Marschacht

dated of March 27th 2000

the competent German authority authorised by the Federal Ministry of Transport, Building and Housing under Section 20(3) of the Carriage of Dangerous Goods by Sea Ordinance in conjunction with Section 22 of the General Introduction to the IMDG Code

approves, in accordance with
Section 26 of the IMDG Code,
that

IBCs with the approval numbers and markings of annex 1 may be used in accordance with the supplementary provisions for the dangerous goods of annex 2.

The substances/preparations of annex 2 have been examined by BAM according to the non-approval criteria in IBCs, their chemical compatibility with the packaging material, including the used covers and sealings, as well as their required receptacle equipment.)

Nebenbestimmungen (Supplementary provisions)

Folgende Nebenbestimmungen sind zu beachten:
(The following supplementary provisions have to be complied with.)

Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage 2 aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
(The IBCs have to meet the provisions according to annex 2.)

Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
(The IBCs shall be provided with the proper shipping name.)

Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
(If this approval will be used it has to be referred to the "shipper's declaration" according to § 8 of GGVSee or a copy of the wording of the statement of approval has to be added.)

Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
(This approval may be revoked any time.)

Mit dieser 1. Neufassung der Zustimmung D/BAM/See/085 vom 27. April 2000 wird die Zustimmung D/BAM/See/085 vom 06. Februar 1998 widerrufen.
(With this 1st revised version of the approval D/BAM/See/085 of April 27th 2000 the approval D/BAM/See/085 of February 6th 1998 will be revoked.)

Gültigkeit:
(Validity):
Bis auf Widerruf.
(Until revoked.)

Rechtsbelehrung: (Legal remedies:)

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der ausstellenden Behörde erhoben werden. Der Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
(Objections to this approval may be raised with the authority which has issued such approval within one month of the date of issue. The objections have to be entered or recorded in writing.)

Berlin, den 27. April 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik
(Department II
Chemical Safety Engineering)

Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung
(Section II.21
Dangerous Goods/Dangerous substances
Assessment and Coordination)

Im Auftrag
(For the authority)

Im Auftrag
(For the authority)

Dr. Rennoch

Dipl.-Ing. Döring

Anlagen
(Annexes)



Anlage 1 (Annex 1)

Nummer des Zulassungsscheins der zu verwendenden Großpackmittel (IBC): (Number of the approval of IBCs which have to be used.)

D/BAM/0380/31HA1

Anlage 2 (Annex 2)

Table with 4 columns: Bezeichnung des Stoffes/Produktes, UN-Nr., Klasse, Verpackungsgruppe. Lists various chemical substances like Alkylthioglykolate, Ammoniumthioglykolate, and Glycerin derivatives.

1) Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung...

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/086 1. Neufassung

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435)...

2. Antragsteller

Fa. Chemische Fabrik Brühl Oppermann GmbH, Antrag vom 27. März 2000

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnungen: UN 31HA1/YL.../D/M/BAM 0283/4300/2055/a/b/c/100 kPa...

- ..*) Monat und Jahr der Herstellung
a Eigenmasse der Bauartausführungsvariante
b Monat und Jahr der letzten Dichtheitsprüfung
c Monat und Jahr der letzten Inspektion
d maximaler Druck beim Füllen oder Entleeren (falls dies zutrifft)
e Tages-Seriennummer

sowie der Zulassungsscheinnummern: D/BAM/0102/31HA1 D/BAM/0380/31HA1

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

ÄTZENDE FLÜSSIGKEIT, N.A.G. Klasse 6 UN-Nr. 1760 Verpackungsgruppe III (Gefahrenauslöser: Aluminiumchlorid, maximal 40 %)

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung...
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der „Verantwortlichen Erklärung“ nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen...
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
- Mit dieser 1. Neufassung der Zustimmung Nr. D/BAM/See/086 vom 03. April 2000 wird die Zustimmung Nr. D/BAM/See/086 vom 11. Februar 1998 widerrufen.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 03. April 2000

Abteilung II Chemische Sicherheitstechnik

Referat II 21 Gefahrgüter/Gefahrstoffe; Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Dr. Hatwig



Auftrag

Dietering Döring

ZUSTIMMUNG Nr. D/BAM/See/113 1. Neufassung (Approval No. D/BAM/See/113 1st revised version)

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (to the use of IBCs of a special prototype for transport of dangerous goods by sea)

Durch die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen nach § 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See (GGVSee) in Verbindung mit Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code bestimmte zuständige Behörde Deutschlands wird

auf Antrag der Firma Procter & Gamble GmbH & Co. Manufacturing OHG, Mainzerstr. 176, 64547 Worms

vom 14. April 2000

gemäß

Abschnitt 26 des IMDG-Code

zugestimmt, daß

Großpackmittel (IBC) der in der Anlage 1 aufgeführten Zulassungsscheinnummern und Kennzeichnungen zur Beförderung der in Anlage 2 aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen - verwandt werden dürfen.

Die in der Anlage 2 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

(At the request of Procter & Gamble GmbH & Co. Manufacturing OHG, Mainzerstr. 176, 64547 Worms

dated of April 14th 2000

the competent German authority authorised by the Federal Ministry of Transport, Building and Housing under Section 20(3) of the Carriage of Dangerous Goods by Sea Ordinance in conjunction with Section 22 of the General Introduction to the IMDG Code

approves, in accordance with Section 26 of the IMDG Code, that

IBCs with the approval numbers and markings of annex 1 may be used in accordance with the supplementary provisions for the dangerous goods of annex 2.

The substances/preparations of annex 2 have been examined by BAM according to the non-approval criteria in IBCs, their chemical compatibility with the packaging material, including the used covers and sealings, as well as their required receptacle equipment.)

Nebenbestimmungen
(Supplementary provisions)

Folgende Nebenbestimmungen sind zu beachten:
(The following supplementary provisions have to be complied with.)

Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage 2 aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
(The IBCs have to meet the provisions according to annex 2.)

Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
(The IBCs shall be provided with the proper shipping name.)

Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
(If this approval will be used it has to be referred to the "shipper's declaration" according to § 8 of GGVSee or a copy of the wording of the statement of approval has to be added.)

Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
(This approval may be revoked any time.)

Mit dieser 1. Neufassung der Zustimmung D/BAM/See/113 vom 08. Mai 2000 wird die Zustimmung D/BAM/See/113 vom 28. Januar 2000 widerrufen.
(With this 1st revised version of the approval D/BAM/See/113 of May 9th 2000 the approval D/BAM/See/113 of January 28th 2000 will be revoked.)

Gültigkeit:
(Validity:)
Bis auf Widerruf.
(Until revoked.)

Rechtsbelehrung:
(Legal remedies:)

Rechtsverbindlich ist nur der deutsche Text.
(The German text is valid only.)

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der ausstellenden Behörde erhoben werden. Der Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
(Objections to this approval may be raised with the authority which has issued such approval within one month of the date of issue. The objections have to be entered or recorded in writing.)

Berlin, den 08. Mai 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik
(Department II
Chemical Safety Engineering)

Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung
(Section II.21
Dangerous Goods/Dangerous substances
Assessment and Coordination)

Im Auftrag
(For the authority)

Im Auftrag
(For the authority)

Dr. Rennoch

Dipl.-Ing. Döring



[Handwritten signature]

Anlagen
(Annexes)

Anlage 1 (Annex 1)

Nummern der Zulassungsscheine der zu verwendenden Großpackmittel (IBC):
(Numbers of the approvals of IBCs which have to be used.)

D/BAM/0482/31A

Anlage 2 (Annex 2)

Bezeichnung des Stoffes/Produktes Name of the substance/product	UN-Nr. UN No	Klasse class	Verpackungsgruppe packing group
- Produkte, die als Gefahrenauslöser Benzylacetat, CAS-Nr.: 140-11-4, maximal 20 % enthalten, wie ANNAPURNA OPT oder AUREOLE SHR OPT	3082 ¹⁾	9	III
- Produkte, die als Gefahrenauslöser Camphor Gum, CAS-Nr.: 76-22-2, maximal 10 % enthalten, wie SATIGNY O.P.	3082 ¹⁾	9	III

Bezeichnung des Stoffes/Produktes Name of the substance/product	UN-Nr. UN No	Klasse class	Verpackungsgruppe packing group
- Produkte, die als Gefahrenauslöser Diphenyloxyde, maximal 10 % enthalten, wie LEVANTE SUPER PLUS LOW COST	3082 ¹⁾	9	III

¹⁾ Diese Produkte dürfen keine anderen Gefahrenauslöser als die genannten enthalten
(These products should contain the mentioned substances only.)

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/114

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. INFRACOR GmbH, Antrag vom 28. Februar 2000 für die Degussa-Hüls AG

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnung:

UN 31HA1(Y...*)/D/BAM 0283/4300/2055/a/1050 lb/c/100 kPa

- ..*) Monat und Jahr der Herstellung
- a Eigenmasse der Bauartausführungsvariante
- b Monat und Jahr der letzten Dichtheitsprüfung
- c Monat und Jahr der letzten Inspektion

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die in der Anlage aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 01. März 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Im Auftrag

Anlage

Bezeichnung des Stoffes/Produktes	UN-Nr.	Klasse	Verpackungsgruppe
- Quab 342 (Gefahrenauslöser: 3-Chlor-2-hydroxypropyldimethyldodecylammoniumchlorid, CAS-Nr.: 41892-01-7)	3082	9	III
- Quab 360 (Gefahrenauslöser: 3-Chlor-2-hydroxypropylcocoalkyldimethylammoniumchlorid, CAS-Nr.: 95370-81-3)	3082	9	III



Dr. Rennoch

Dipl.-Ing. Döring

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/115

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juni 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. Omega Ingenieurbüro und Consulting Gesellschaft für Umwelttechnik und Recycling mbH, Antrag vom 01. März 2000

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnung(en):

UN 31HA1/Y/..*)/D/ROTH 1/BAM 5641/5396/2052

..*) Monat und Jahr der Herstellung

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

ÄTZENDE FLÜSSIGKEIT, BASISCH, ANORGANISCH, N.A.G., UN-Nr. 3266, Klasse 8, Verpackungsgruppe II, (Gefahrenauslöser: Natriumhydroxidlösung, maximal 5 %, Natriumsulfid, maximal 10 %, Natriumthiosulfat, maximal 5 %, Natriumtetrathionat, maximal 5 % und Natriumdithionit, maximal 5 %, Produktbezeichnungen: Metaclean - A und Aquaclean 2000)

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 01. März 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Im Auftrag


Dr. Rennoch



Referat II 21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag


Dipl.-Ing. Döring

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/116

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juni 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. TÜV Rheinland Japan Ltd., Antrag vom 06. März 2000, Aktenzeichen: AB2-SiK-002019 für JF Container

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnungen:

UN 31HA1/Y/..*)/D/FALT/BAM 5311/5260/2055¹⁾
UN 31HA1/Y/..*)/D/FALT/BAM 5311/5260/1739²⁾

- ..*) Monat und Jahr der Herstellung
- ¹⁾ mit Stahlrahmen- oder Stahlkufenpalette
- ²⁾ mit Holzrahmen-, Holzkufen-, Kunststoffrahmen oder Kunststoffkufenpalette

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die in der Anlage aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 09. März 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Im Auftrag


Dr. Rennoch



Referat II 21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag


Dipl.-Ing. Döring

Anlage

Bezeichnung des Stoffes/Produktes	UN-Nr.	Klasse	Verpackungsgruppe
- R-Etching Liquid (Gefahrenauslöser: Essigsäure, maximal 11 %, Phosphorsäure, maximal 72 % und Salpetersäure, maximal 3,5 %)	1760 ³⁾	8	II
- Shinetsu ZR-5 (Gefahrenauslöser: N-Methyl-2-pyrrolidon, CAS-Nr.: 872-50-4, maximal 10 %, Methanol, CAS-Nr.: 67-56-1, maximal 10 %, Ethylendiamin, CAS-Nr.: 107-15-3, maximal 9 %, Natriumhydroxid, CAS-Nr.: 1310-73-2, maximal 1 % und 1,4-Naphthalendion, CAS-Nr.: 29254-61-3, maximal 4 %)	2924 ^{1), 2), 3), 4)}	3.2 + 8	II
- ZONEN-C (Gefahrenauslöser: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on, CAS-Nr.: 26172-55-4, maximal 11 %, 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on, CAS-Nr.: 2682-20-4, maximal 3 %, Magnesiumnitrat, CAS-Nr.: 10377-60-3, maximal 19 % und Magnesiumchlorid, CAS-Nr.: 7786-30-3, maximal 8 %)	1760 ³⁾	8	III

¹⁾ Die Großpackmittel (IBC) dürfen nur verwendet werden, wenn der Dampfdruck des Füllgutes 110 kPa bei 50 °C oder 130 kPa bei 55 °C nicht überschreitet.

²⁾ Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.

³⁾ Die Großpackmittel (IBC) dürfen nur verwendet werden, wenn sie keine Bodenöffnung aufweisen.

⁴⁾ Die Großpackmittel (IBC) dürfen nur für Stoffe verwendet werden, die einen Flammpunkt von 0 °C c.c. oder darüber aufweisen.

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/117

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juni 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. DSM Fine Chemicals Austria GmbH, Antrag vom 09. März 2000

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnung(en):

UN 31HA1/Y/..*/USA+AA2160/3629/1955/1040L/56KG/100kPa/a

- ..*) Monat und Jahr der Herstellung
a) Monat und Jahr der letzten Dichtheitsprüfung

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden
ÄTZENDE FLÜSSIGKEIT, SAUER, ORGANISCH, N.A.G. UN-Nr. 3265, Klasse 8, Verpackungsgruppe III (Gefahrenauslöser: Polyallylaminhydrochlorid, CAS-Nr.: 71550-12-4, Produktbezeichnung: Polyallylamin, HCl 50%ig in Wasser)

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 09. März 2000

Ableitung II
Chemische Sicherheitstechnik

Im Auftrag

Dr. Rennoch



Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Döring

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/118

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juni 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. GfE Umwelttechnik GmbH, Antrag vom 28. März 2000, Aktenzeichen: KBA

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnungen:

UN 31HA1/Y/..*/D/WERIT/BAM 5736/5900/2062¹⁾
UN 31HA1/Y/..*/D/WERIT/BAM 5736/5550/1746²⁾

- ..*) Monat und Jahr der Herstellung
1) mit Rohrrahmen Ø 30 mm / Ø 30 mm
2) mit Rohrrahmen Ø 18 mm / Ø 30 mm

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

GIFTIGE FLÜSSIGKEIT, ÄTZEND, ANORGANISCH, N.A.G., Klasse 6.1 und 8, UN-Nr. 3289, Verpackungsgruppe II (Gefahrenauslöser: Vanadyloxalat, CAS-Nr.: 14974-48-2, maximal 26 %, Produktbezeichnung: Vanadyl-Oxalat-Lösung)

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 05. April 2000

Ableitung II
Chemische Sicherheitstechnik

Referat II.21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Dr. Pfeil



Im Auftrag

Dipl.-Ing. Döring

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/119

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juni 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. Chemetall GmbH, Antrag vom 30. März 2000

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der Kennzeichnungen:

UN 31HA1/Y/..*/F/SLZ/BVT 1020190/3651/2028/73/1050/a/b/c/100kPa/d

- ..*) Monat und Jahr der Herstellung
a) Monat und Jahr der letzten Dichtheitsprüfung
b) Monat und Jahr der letzten Inspektion
c) maximaler Druck beim Füllen oder Entleeren (falls dies zutrifft)
d) Tagesseriennummer

zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die in der Anlage aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

6. Rechtsbelehrung

Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 07. April 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Im Auftrag

Dr. Pfeil



Referat II 21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Döring

5. Nebenbestimmungen

- Die Großpackmittel (IBC) müssen die in der Anlage 2 aufgeführten Bestimmungen erfüllen.
- Die Großpackmittel (IBC) sind mit der richtigen technischen Bezeichnung des Gefahrgutes (proper shipping name) zu beschriften.
- Wird diese Zustimmung in Anspruch genommen, so ist in der "Verantwortlichen Erklärung" nach § 8 der GGVSee auf diese Zustimmung zu verweisen oder eine Kopie des Wortlautes beizufügen.
- Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

6. Rechtsbelehrung

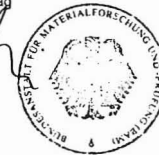
Gegen diese Zustimmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift zu geben.

Berlin, den 07. April 2000

Abteilung II
Chemische Sicherheitstechnik

Im Auftrag

Dr. Pfeil



Referat II 21
Gefahrgüter/Gefahrstoffe;
Bewertung und Koordinierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Döring

Anlagen

Anlage

Bezeichnung des Stoffes/Produktes	UN-Nr.	Klasse	Verpackungsgruppe
- Naftolan UV 11 (Gefahrenauslöser: Acrylsäure, CAS-Nr.: 79-10-7, maximal 25 %, und 2-Ethylhexylacrylat, CAS-Nr.: 103-11-7, mehr als 50 %)	3265 ¹⁾	8	II
- Naftolan UV 22 (Gefahrenauslöser: Acrylsäure, CAS-Nr.: 79-10-7, maximal 25 %, Acrylsäure-Ester, maximal 2,5 % und 2-Ethylhexylacrylat, CAS-Nr.: 103-11-7, mehr als 50 %)	3265 ¹⁾	8	II

¹⁾ Die Großpackmittel (IBC) müssen hermetisch (dicht) verschlossen, gemäß Begriffsbestimmung in Nr. 10.9.1 der Allgemeinen Einleitung und in den Einleitungen zu den einzelnen Klassen, sein.

Anlage 1

Für die Beförderung der in Anlage 2 aufgeführten Stoffe und Produkte dürfen Großpackmittel (IBC) folgender Kennzeichnungen verwendet werden:

31H1/Y/..*)/I/ISP39094-MAMSM2/3480/1931

UN 31HA1/Y/..*)/D/ROTH 1/BAM 5317/5396/974
UN 31HA1/Y/..*)/D/ROTH 1/BAM 5317/5396/1605
UN 31HA1/Y/..*)/D/ROTH 1/BAM 5317/5396/1982

..*) Monat und Jahr der Herstellung

Desweiteren dürfen Großpackmittel (IBC) folgender Zulassungsscheinnummern verwendet werden:

D/BAM/0380/31HA1

D/BAM/5579/31HA1

Anlage 2

Bezeichnung des Stoffes/Produktes	UN-Nr.	Klasse	Verpackungsgruppe
- Produkte, die als Gefahrenauslöser Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit einer Molarenmasse von kleiner als 700 g/mol enthalten, wie: Laminierharz L 135	3082 ¹⁾	9	III

¹⁾ Die unter diese Eintragung fallenden Produkte dürfen keine anderen Gefahrenauslöser beinhalten als die genannten.

ZUSTIMMUNG

zur Verwendung von Großpackmitteln (IBC) bestimmter Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Nr. D/BAM/See/120

1. Rechtsgrundlagen

§ 20 Nr. 3. der Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 04. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1435), in Verbindung mit Abschnitt 26 der Allgemeinen Einleitung des IMDG-Code deutsch vom 18. Juli 1995 (Bundesanzeiger Nr. 158a vom 23. August 1995), zuletzt geändert durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger 45a vom 6. März 1999, Nr. 104a vom 10. Juni 1999 (Fassung des Amendments 29-98).

2. Antragsteller

Fa. Martin G. Scheufler Kunstharzprodukte GmbH, Antrag vom 29. März 2000

3. Zustimmung

Hiermit wird der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der in Anlage 1 aufgeführten Kennzeichnungen zur Beförderung der unter Nr. 4. aufgeführten gefährlichen Güter mit Seeschiffen - bei Einhaltung der Nebenbestimmungen unter Nr. 5. - zugestimmt.

4. Zulässige gefährliche Güter

Die in der Anlage 2 aufgeführten Stoffe/Zubereitungen sind hinsichtlich der Kriterien, nach denen Stoffe in Großpackmitteln (IBC) nicht zugelassen sind, ihrer chemischen Verträglichkeit mit den Werkstoffen des Packmittelkörpers einschließlich der verwendeten Verschlüsse und Dichtungen sowie der geforderten Behälterausrüstung von der BAM überprüft worden.

Zulassungen für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftung (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Instruction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung
Nr. D/BAM 0049/31A
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC)
zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.13/95220

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 28 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1998 und Nr. 104a vom 10. Juni 1998)

2. Antragsteller

Blefa GmbH u. Co. KG
Hüttenslr. 43
D-57223 Kreuztal

3. Hersteller

Blefa GmbH u. Co. KG
Hüttenslr. 43
D-57223 Kreuztal

4. Beschreibung der Bauart

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe.

Die Bauart besteht aus zwei Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden, wobei die 500l-Variante mit Kugelhahn auf dem Deckel ausgerüstet sein kann.

Typenbezeichnung		BTA-B 500	BTA-B 1000
Grundmaße (mm)		1200 x 1000	
Höhe (mm)		1100	1600
mit Tauchrohr		1180	1680
mit Kugelhahn		1330	
Fassungsraum (dm ³)		519	1000
höchstzulässige Bruttomasse (kg)		1316	2324

Werkstoff des Packmittelkörpers: 1.4301, 1.4401, 1.4541, 1.4571
1.4435, 1.4306, 1.4404 (DIN 17 441)
254 SMO

Technische Zeichnungen:

IBC 118-2b	vom 16.11.1995	(BTA 1000 I, 500 l)
IBC 118.02-1a	vom 16.11.1995	(Behälter 1000 I, 500 l)
IBC 118.01-1a	vom 16.11.1995	(Gestell 1000 I, 500 l)
IBC 100.02.1-1	vom 26.05.1992	(Klappdeckel DN 400)
IBC 117-1	vom 21.09.1993	(Klappdeckel DN 457)
IBC 100.02.2-1a	vom 15.12.1994	(Mannloch kompl. Ø 457=18" mit Spannring und Deckel)
IBC 100.02.3-1	vom 12.01.1993	(Mannloch kompl. DN 400 mit Spannring und Deckel)
IBC 100.02.4-1	vom 12.01.1993	(Mannloch kompl. Ø 457=18" mit Spannring und Deckel)
IBC 110.01-2a	vom 09.02.1993	(Mannloch-Deckel mit Tauchrohr)
IBC 139-1	vom 11.08.1997	(Mannloch kompl. Ø 457=18" mit Spannring und Deckel)
IBC 137-3	vom 08.08.1997	(Sicherheitsventilanordnung)
IBC 139-2	vom 08.08.1997	(Hinweisschild)
IBC 100.01.2-4	vom 13.03.1993	(IBC-Schild)
KTC 1391-2	vom 27.01.1998	(BTA 500 l)
KTC 2227-2	vom 30.01.1998	(Behälter 500 l)
KTC 3080-2	vom 29.01.1998	(Gestell 500 l)
KTC 3081	vom 29.01.1998	(Stapelrahmen erh.)
KTC 2228	vom 02.02.1998	(Klappdeckel DN 457)

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht : Bescheinigung Blefa/Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Kreuztal; Innendruckprüfung (hydraulisch) 0,65 bar am BTA 1000 vom 17.04.1991
- Prüfbericht : Bescheinigung Blefa/Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Kreuztal; Innendruckprüfung (hydraulisch) Klappdeckel DN 457 vom 25.10.1993
- Prüfbericht Nr.: 1.5/74719-2P1 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Abt.III in Berlin; Fallprüfung am BTA 1000 mit Tauchrohr vom 20.10.1992
- Prüfbericht Nr.: III.1/77981 P Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Abt.III in Berlin; Fallprüfung am BTA 1000 Esta (Dichteerhöhung) vom 07.05.1996
- Prüfbericht Nr.: 104100 Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik in Minden; Fallprüfung vom 07.11.1986
- Prüfbericht Nr.: 65446 Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik in Minden; Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung vom 24.10.1986

- Prüfbericht : -Bescheinigung Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Spannringdeckel DN 400 vom 25.01.1988

- Prüfbericht : Bescheinigung Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Spannringdeckel DN 457 vom 25.01.1991

- Prüfbericht : Bescheinigung Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am BTA 500 vom 20.11.1995

- Prüfbericht : Bescheinigung Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung Mannlochdeckel DN 457 vom 16.09.1997

- Prüfbericht Nr.: 5/25143305 Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) 2,0 bar, am BTA 1000 vom 16.11.1984

- Prüfbericht Nr.: Bescheinigung Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Dichtheitsprüfung am BTA 1000 vom 29.07.1986

- Prüfbericht Nr.: 980176 TÜV Anlagentechnik GmbH Unterehmsgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg in Halle/S; Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung am BTA-B 500 I mit Kugelhahn vom 23.04.1986

6. Bauartzulassung

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0049/31A 2. Neufassung vom 28.05.1998.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III
- max. Dichte der Füllgüter 2,1 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:

BTA-B 500:

 31A /Y/.../D/BLEFA/BAM 0049/10200/1316

BTA-B 1000:

 31A /Y/.../D/BLEFA/BAM 0049/10200/2324

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen entfällt
- 9.2 Bedingungen entfällt
- 9.3 Widerruf
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 Auflagen
9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Venträgigkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Berlin, den 31. Januar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / 2nd Revised Version
Nr. D/BAM 0069/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95115

1. Rechtsgrundlagen / Legal Basis

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

3. Hersteller / Manufacturer

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / metal IBC (stainless steel) for liquids.

Typenbezeichnung Type designation	:	KC 400/330	Mit Einsatztank With innertank
Grundmaße Base dimensions	(mm) :	585 x 1000	
Höhe Height	(mm) :	1190	
Fassungsraum Capacity	(dm ³) :	330	
höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass	(kg) :	710	
Werkstoff des Packmittelkörpers Material of the packaging body	:	Stahl (steel) St 37-2/12.03 (Kippcontainer verzinkt) 1.4301 alternativ / alternatively 1.4541, 1.4571 (Einsatztank)	

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

85.123.0001.001	vom / dated 06.12.1999	(KC 400/330)
86.260.0035.001	vom / dated 20.09.1999	(Einsatztank 330 Ltr.)
85.123.001-2a	vom / dated 05.10.1989	(Zusammenstellung KC 400)
86.260.035-2a	vom / dated 03.10.1989	(Einsatztank 330 l)
86.042.0106.000g	vom / dated 05.05.1999	(IBC-Schild)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No. 108 144 der Deutschen Bundesbahn Versuchsanstalt Minden; Fallprüfung / Drop test am KC 400/330 vom / dated 08.11.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No. 954 744 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden; Hebeprüfung von unten und Stapeldruckprüfung / Bottom lift test and stacking test vom / dated 02.11.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No. 311-89-8063 des Technischen Überwachungs Vereins Baden e.V.; Bau-, Dichtheits- und hydraulische Innendruckprüfung / Compliance test, leakproofness test and hydraulic pressure test am KC 400/330 vom / dated 10.10.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No. 455211-99-11238 des TÜV Bayern Hessen Sachsen Südwest e.V. in Freiburg; Bauprüfung und Dichtheitsprüfung / Compliance test and leakproofness test am KC 400/330 vom / dated 16.12.1999

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1 herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0069/31A vom 12.12.1995.
This 2nd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0069/31A dated 12.12.1995

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,8 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

KC 400/330 Mit Einsatztank / with innertank :

 31A /Y/.../DIUCON1/BAM 0069/2880/710

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.
For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.
Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26 2.9 enthält.
Furthermore, each IBC must be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26 2.9

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / *European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / *Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record

Berlin, den 3. Februar 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen
 und Schüttgutbehältern

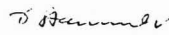
Im Auftrag / By order :


 Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
 Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :


 Dipl.-Ing. D. Stammier

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / 2nd Revised Version

Nr. D/BAM 0115/13H3

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95383

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

eurea Verpackungs-GmbH & Co. KG
 Industriestr. 55-57
 D-48432 Rheine-Mesum

3. Hersteller / Manufacturer

eurea 1
 eurea Verpackungs-GmbH & Co. KG
 Industriestr. 55-57
 D-48432 Rheine-Mesum

eurea 2
 Fa. Sunjüt Yukarı Dudullu, İmes Sanayi Arkaase, Umraniye, TR-81230 Istanbul

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Flexible IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe mit Auskleidung / *flexible IBC for solids, woven plastics with liner.*

Die Bauart besteht aus 5 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / *The design type consists of 5 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.*

Typenbezeichnung Type designation	Milan 350/8				
Grundmaße (mm) Base dimensions	750 x 420				
Einfüllstutzen Ø (mm) Diameter of charge spout	max. 420				
Auslaufstutzen Ø (mm) Diameter of discharge spout	von 0 - 500				
Höhe (mm) Height	700	750	800	850	900
Fassungsraum (dm ³) Capacity	243	259	277	294	311

höchstzulässige Ladung (kg) : 350
Maximum permissible load

Werkstoff des Großpackmittels: Polypropylengewebe
Material of the IBC Polypropylene

Packmittelkörper : 200 g/m², unbeschichtet
Packaging body

Boden : 200 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating
Bottom

Deckel : 80 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating
Cap

Einfüllstutzen : 80 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating
Charge spout

Auslaufstutzen : 80 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating
Discharge spout

Auskleidung : 80 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating
Liner

Technische Zeichnungen / Applicant's drawings:

2915.4a vom / dated 14.02.2000 (Milan 350/8)
 2915.4a vom / dated 14.02.2000 (Stückliste)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: D 2915.4/91-4 Labordata Materialprüfanstalt GmbH in Braunschweig; Bauartprüfung / design type test am 900 mm-Behälter vom / dated 25.04.1991
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: E0002.004 eurea Verpackungs-GmbH & Co. KG in Rheine-Mesum; Heben von oben, Fallprüfung, Kippfall- und Aufrechtprüfung / top lift test, drop test, topple test, righting test am 700 mm-Behälter vom / dated 15.02.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Hereafter, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0115/13H3 (1. Neufassung) vom 30. September.1998.

This 2nd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0115/13H3 (1st Revised Version) dated 30. September 1998.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / *use for dangerous solids of packing group II and III*

Typenbezeichnung Type designation	Milan 350/8				
Höhe (mm) Height	700	750	800	850	900
Fassungsraum (dm ³) Capacity	243	259	277	294	311
Schüttgewicht (kg/dm ³) Maximum density of the filling content	1,44	1,35	1,26	1,19	1,12
Komgröße (mm) Mesh size	≤ 4				
Schüttwinkel (°) Angle of repose	≥ 35				

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von 350 kg darf nicht überschritten werden. / *The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 350 kg.*

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / *Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:*

eurea Verpackungs-GmbH & Co. KG:

 13H3 /Y/.../D/eurea 1/BAM 0115/2600/350

Fa. Sunjüt Yukarı Dudullu:

 13H3 /Y/.../D/eurea 2/BAM 0115/2600/350

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / *the space must be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.*

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegendem Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem Industrieverband Kunststoff (IK) vom 22.08.1994 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3. and the Industrieverband Kunststoff (IK)

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 28. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :

W. Kraus
Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :

Ina Droste
Ina Droste

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / 3rd Revised Version
Nr. D/BAM 0140/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95462

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 28 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Süldlohn

3. Hersteller / Manufacturer

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Süldlohn

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / metal IBC (stainless steel) for liquids.

Table with 2 columns: Property and Value. Includes Typenbezeichnung (ASB 450 I), Grundmaße (1155 x 785 mm), Höhe (830 mm), Fassungsraum (450 dm³), Höchstzulässige Bruttomasse (1070 kg).

Werkstoff des Packmittelkörpers : 1.4571 (DIN 17441)
Material of the packaging body

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

- 407.05.0.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Montage Sammelbehälter ASB 450 I)
- 407.05.3.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Tank ASB 450 I)
- 407.05.1.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Wanne Außenbehälter Typ ASB 450 I)
- 407.05.2.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Deckel Außenbehälter Typ ASB 450 I)
- 405.06.0.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Domdeckel komplett (Klöpferboden))
- 405.06.1.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Stutzen komplett (Klöpferboden))
- 407.08.0.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Montage Sammelbehälter ASB 450 I)
- 407.02.1.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Wanne Außenbehälter Typ ASB 450 I)
- 407.02.2.00.00 vom / dated 04.07.1992 (Deckel Außenbehälter Typ ASB 450 I)
- 1047 vom / dated 04.08.1992 (Sammelbehälter Typ ASB 450 I)
- 1020 vom / dated 20.07.1992 (Sammelbehälter Typ ASB 450 I, S)
- 2471 vom / dated 08.07.1992 (Typenschild)
- 8782 a vom / dated 24.02.2000 (ASB 450 I Kom. GNS)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 107563 Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik in Minden; Fallprüfung / drop test vom / dated 03.07.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 954728 Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik in Minden; Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung / bottom lift test, top lift test, slacking test vom / dated 13.06.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 1331/92 Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. Anlagetechnik Zentrale Abteilung in Essen; Innendruckprüfung (hydraulisch) 0,65 bar / hydraulic pressure test 0,65 bar vom / dated 16.07.1992
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 1734/92 Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. Anlagetechnik Zentrale Abteilung in Essen; Bauprüfung / compliance test vom / dated 11.09.1992
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: III.4.1-182/87 Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. Anlagetechnik Zentrale Abteilung in Essen; Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) 2,0 bar / leakproofness test, hydraulic pressure test 2,0 bar vom / dated 27.08.1987

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0140/31A 2. Neufassung vom 21.09.1999.
This 3rd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0140/31A 2nd Revised Version dated 21.09.1999.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,8 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/YI... /D/BAUER/BAM 0140/4000/1070

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzulagern / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erläuterung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / 3rd Revised Version

Nr. D/BAM 0242/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/94940

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according to para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 6. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. P. Fellmann

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Blefa GmbH u. Co. KG
Hüttenstr. 43
D-57223 Kreuztal

3. Hersteller / Manufacturer

Blefa GmbH u. Co. KG
Hüttenstr. 43
D-57223 Kreuztal

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / Metal IBCs (stainless steel) for liquids.

Die Bauart besteht aus 5 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 5 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	IBC 500	IBC 600	IBC 700	IBC 800	IBC 1000
Durchmesser Diameter (mm)			1070		
Grundmaße Base dimensions (mm)		1100 x 1200 bzw. 1200 x 1200			
Höhe Height (mm)	1100 1150	1210 1260	1320 1370	1440 1490	1670 1720
Fassungsraum Capacity (dm ³)	532	618	710	826	1029
höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass (kg)	1150	1358	1493	1702	2065
Werkstoff des Packmittelkörpers: Material of the packaging body	1.4301 alternativ/alternatively 1.4306, 1.4401, 1.4404, 1.4429, 1.4435, 1.4541, 1.4571 (DIN 17 441)				

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

IBC 116-1c	vom/dated 23.12.1998	(Rundcontainer 500, 600, 700, 800, 1000 l)
IBC 116.01-1c	vom/dated 23.12.1998	(Gestell 500, 600, 700, 800, 1000 l)
IBC 116.02-1b	vom/dated 23.12.1998	(Behälter 500, 600, 700, 800, 1000 l)
IBC 116.07-2a	vom/dated 25.09.1995	(Stapelrahmen für Rundcontainer)
IBC 100.02.1-1	vom/dated 26.05.1992	(Klappdeckel DN 400)
IBC 100.02.3-1	vom/dated 12.01.1993	(Mannloch kompl. DN 400 mit Spannring und Deckel)
IBC 117-1	vom/dated 21.09.1993	(Klappdeckel DN 457)
IBC 100.02.2-1	vom/dated 12.01.1993	(Mannloch kompl. Ø 457=18" mit Spannring und Deckel)
IBC 100.02.4-1	vom/dated 12.01.1993	(Mannloch kompl. Ø 457=18" mit Spannring und Deckel)
IBC 110.01-2a	vom/dated 09.02.1993	(Mannloch-Deckel mit Tauchrohr)
IBC 107.02.1-3	vom/dated 15.03.1993	(T-Stück mit Si-Ventil und Entlüftung)
KTC 1195-1b	vom/dated 25.10.1994	(Rundcontainer 1000 l)
KTC 1195.02-1b	vom/dated 25.10.1994	(Behälter 1000 l)
KTC 1134.01-1c	vom/dated 23.06.1994	(Gestell 1200 x 1000)
KTC 1134.01.6-2c	vom/dated 27.05.1994	(Stapelrahmen)
KTC 1251-1b	vom/dated 30.01.1995	(Rundcontainer 800 l)
KTC 809-1a	vom/dated 30.01.1995	(Behälter 500, 600, 800, 1000 l)
KTC 387-1a	vom/dated 30.01.1995	(Gestell 1200 x 1100)
KTC 1159.01.1-2	vom/dated 06.12.1993	(Stapelrahmen)
IBC 100.01.2-4	vom/dated 13.03.1993	(IBC-Schild)
KTC 383-4	vom/dated 07.12.1994	(IBC-Schild)
IBC 141-3	vom/dated 19.11.1997	(Oberboden)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 1.5/75 161 P Blefa/Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Kreuztal; Innendruckprüfung (hydraulisch) Klappdeckel DN 457 l hydraulic pressure test lid ND 457 vom/dated 25.11.1991

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 1.5/74719-2P1 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Abt.III in Berlin; Fallprüfung mit Tauchrohr am BTA 1000 / drop test with immersion tube vom/dated 20.10.1992

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 0.1/75 991 P Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Abt.III in Berlin; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Fallprüfung am IBC 1000 I / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test at the IBC 1000 vom/dated 01.11.1993
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Spannringdeckel DN 400 / hydraulic pressure test with lid and clamping ring ND 400 vom/dated 25.01.1988
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Spannringdeckel DN 457 / hydraulic pressure test with lid and clamping ring ND 457 vom/dated 25.01.1988
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Spannringdeckel DN 457 Hebelverschluss / hydraulic pressure test with lid and clamping ring ND 457 lever catch vom/dated 25.11.1991
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am IBC 500 I / compliance test, leakproofness test at the IBC 500 vom/dated 08.02.1994
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am IBC 1000 I mit Innenbeschichtung / compliance test, leakproofness test at the IBC 1000 with inner coating vom 04.11.1994
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Innendruckprüfung 0,65 bar am IBC 1000 I mit Innenbeschichtung / hydraulic pressure test 0,65 bar at the IBC 1000 with inner coating vom/dated 04.11.1994
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am IBC 800 I / compliance test, leakproofness test at the IBC 800 vom/dated 01.03.1995
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung Spannringdeckel mit Folie / compliance test, leakproofness test with lid and clamping ring and foil vom/dated 04.05.1995
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am IBC 600 I / compliance test, leakproofness test at the IBC 600 vom/dated 16.06.1995
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Heben von oben am IBC 1000 I / top lift test at the IBC 1000 vom/dated 18.10.1995
- Prüfbericht / Test Report : Bescheinigung/Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am IBC 1000 I Oberboden mit Clampstutzen / compliance test, leakproofness test at the IBC 1000 upper part of containers with clamp socket piece vom/dated 04.03.1998

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0242/31A 2. Neufassung vom 10.03.1999.

This 3rd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0242/31A 2nd Revised Version dated 10.03.1999.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,83 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen. / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

IBC 500:



31A /YI... /D/ BLEFA/BAM 0242/11146/1150

IBC 600:



31A /YI... /D/ BLEFA/BAM 0242/11146/1358

IBC 700:



31A /YI... /D/ BLEFA/BAM 0242/11146/1493

IBC 800:



31A /YI... /D/ BLEFA/BAM 0242/11146/1702

IBC 1000:



31A /YI... /D/ BLEFA/BAM 0242/11146/2065

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), Berlin (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 18. Januar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 des Allgemeinen Erklärungs des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / 2nd Revised Version

Nr. D/BAM 0300/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/94942

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Blefa GmbH u. Co. KG
Hüttenstr. 43
D-57223 Kreuztal

3. Hersteller / Manufacturer

Blefa GmbH u. Co. KG
Hüttenstr. 43
D-57223 Kreuztal

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe/Metal IBCs (stainless steel) for liquids.

Die Bauart besteht aus 3 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 3 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	RC 500	RC 800	RC 1000
Grundmaße Base dimensions		1200 x 1100	
Höhe Height		1100	1440
Fassungsraum Capacity		497	797
höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass		1151	1750
Werkstoff des Packmittelkörpers Material of the packaging body	1.4301, alternativ/alternatively 1.4306 1.4401, 1.4435, 1.4404, 1.4541 (DIN 17441)		

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

IBC 123-1	vom/dated 25.01.1994	(Rundcontainer 500 l, 600 l, 800 l, 1000 l)
IBC 123.02-1	vom/dated 18.01.1994	(Behälter 500, 600, 800, 1000 l)
IBC 123.01-1	vom/dated 20.01.1994	(Gestell 1200 x 1100)
IBC 123.06-2	vom/dated 24.01.1994	(Stapelrahmen)
IBC 100.02.1-1	vom/dated 26.05.1992	(Klappdeckel DN 400)
IBC 100.02.3-1	vom/dated 12.01.1993	(Mannloch kompl. DN 400 mit Spannring und Deckel)
IBC 117-1	vom/dated 21.09.1993	(Klappdeckel DN 457)
IBC 100.02.2-1	vom/dated 12.01.1993	(Mannloch kompl. Ø 457=18" mit Spannring und Deckel)
IBC 100.02.4-1	vom/dated 12.01.1993	(Mannloch kompl. Ø 457=18" mit Spannring und Deckel)
IBC 110.01-2a	vom/dated 09.02.1993	(Mannloch-Deckel mit Tauchrohr)
IBC 107.02.1-3	vom/dated 15.03.1993	(T-Slück mit Si-Ventil und Entlüftung)
IBC 100.01.2-4	vom/dated 13.03.1993	(IBC-Schild)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 1.5/75161P Blefa/Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Kreuztal; Innendruckprüfung (hydraulisch) Klappdeckel DN 457 / hydraulic pressure test lid ND 457 vom/dated 25.11.1991
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 1.5/74 719-2P1 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin; Fallprüfung mit Tauchrohr am BTA 1000 / drop test with immersion tube at the BTA 1000 vom/dated 20.10.1992
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 9.1/76 286P der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin; Innendruckprüfung (hydraulisch) / hydraulic pressure test vom/dated 01.11.1993
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 9.1/76286P der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Fallprüfung am RC 1000 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test at the RC 1000 vom/dated 22.02.1994
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Bescheinigung / Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Spannringdeckel DN 400 / hydraulic pressure test with lid and clamping ring ND 400 vom/dated 25.01.1988
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Bescheinigung / Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Innendruckprüfung (hydraulisch) Spannringdeckel DN 457 / hydraulic pressure test with lid and clamping ring ND 457 vom/dated 25.11.1991

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Bescheinigung / Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am RC 800 I / compliance test, leakproofness test at the RC 800 vom / dated 24.08.1994

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Bescheinigung / Certificate Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. in Siegen; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung am RC 500 I / compliance test, leakproofness test at the RC 500 vom / dated 09.10.1997

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0300/31A 1. Neufassung vom 08.12.1997.
This 2nd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0300/31A 1st Revised Version dated 08.12.1997.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,9 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows.

RC 500:

UN 31A /YI.../D/BLEFA/BAM 0300/9000/1151

RC 800:

UN 31A /YI.../D/BLEFA/BAM 0300/9000/1750

RC 1000:

UN 31A /YI.../D/BLEFA/BAM 0300/9000/2161

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.
For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. / Furthermore, each IBC must be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zurelevanten Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / *European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / *Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), Berlin (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / *Rights of Legal Appeal*

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 21. Januar 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen
 und Schüttgutbehältern

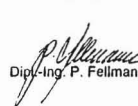
Im Auftrag / *By order:*


 Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
 Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / *By order:*


 Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erläuterung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seereschiffen (IMDG Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / *1st Revised Version*
 Nr. D/BAM 0349/13H2

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / *Reference No III.13/95551*

1. Rechtsgrundlagen / *Legal Bases*

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 28 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / *Applicant*

Millenium Packaging GmbH
 Valentinenstrasse 4
 D-45131 Essen

3. Hersteller / *Manufacturer*

CENO TEC GmbH
 Am Eggenkamp 14
 D-48268 Groven

4. Beschreibung der Bauart / *Specification of the Design Type*

Flexible IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe beschichtet. / *Flexible IBC for solids, woven plastics, coated.*

Typenbezeichnung <i>Type designation</i>	:	BIG-BAG 1100
Durchmesser IBC Ø (mm) <i>Diameter IBC Ø</i>	:	1100
Einfüllstutzen Ø (mm) <i>Diameter of charge spout</i>	:	max. 350
Auslaufstutzen Ø (mm) <i>Diameter of discharge spout</i>	:	von 0 - 250

Höhe (mm)	:	1350
Height		
Fassungsraum (dm ³)	:	900
Capacity		
höchstzulässige Ladung (kg)	:	1100
Maximum permissible load		

Werkstoff des Großpackmittels / *Material of the IBC*

Packmittelkörper / *Packaging body* : Polyestergerewebe mit PVC-Beschichtung, leitfähig 915 g/m² / woven polyester with PVC-coating, conductive 915 g/m²

Technische Zeichnungen / *Applicant's drawings:*

57037 vom / *dated* 08.02.1995 (BIG - BAG)

5. Prüfnachweise / *Performance Proofs*

- Prüfbericht Nr. / *Test Report No:* D 3780/1/95-3 der Labordata Materialprüfanstalt GmbH in Braunschweig; Bauartprüfung / *design type test* am Big Bag 1100 kg vom / *dated* 22.03.1995

6. Bauartzulassung / *Design Type Approval*

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0349/13H2 vom 01.09.1995.

This 1st Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0349/13H2 dated 01.09.1995

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht!

The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / *use for dangerous solids of packing group II and III*
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / *maximum density of the filling content* 1,2 kg/dm³
- Korngröße / *mesh size* 3 - 4 mm
- der Schüttwinkel / *angle of repose* ≥ 30°

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von 1100 kg darf nicht überschritten werden. / *The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 1100 kg.*

7. Fertigung von Großpackmitteln / *Manufacturing of Intermediate Bulk Containers*

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / *Marking*

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / *Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows.*

CENO TEC GmbH:

 13H2 / Y / ... / D/CN/BAM 0349/8000/1100

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / *The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.*

9. Nebenbestimmungen / *Subsidiary Regulations*

- 9.1 Befristungen / *Restrictions*
 entfällt / *not to apply*
- 9.2 Bedingungen / *Conditions*
 entfällt / *not to apply*
- 9.3 Widerruf / *Revocation*
 Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.
- 9.4 Auflagen / *Obligations*
- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / *The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.*
- 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / *The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.*

10. Hinweise / *Notices*

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 09.03.2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern


Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. D. Stammler

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung ...in Abschnitt 22 der Allgemeinen Erläuterung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

**1. Neufassung / 1st Revised Version
Nr. D/BAM 0376/13H2**

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95549

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Millenium Packaging GmbH
Valentinenstrasse 4
D-45131 Essen

3. Hersteller / Manufacturer

CENO TEC GmbH
Am Eggenkamp 14
D-48268 Greven

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Flexible IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe beschichtet. / Flexible IBC for solids, woven plastics, coated

Typenbezeichnung Type designation	: Big-Bag 1200
Durchmesser IBC Ø (mm) Diameter IBC Ø	: 1200
Einfüllstutzen Ø (mm) Diameter of charge spout	: max. 360
Auslaufstutzen Ø (mm) Diameter of discharge spout	: von 0 - 480
Höhe Height	(mm) : 1500
Fassungsraum Capacity	(dm ³) : 1750
höchstzulässige Ladung Maximum permissible load	(kg) : 1000

Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

Packmittelkörper : Polyestergewebe mit PVC-Beschichtung, leitfähig 655 g/m² /
Packaging body : woven polyester with PVC-coating, conductive 655 g/m²

Technische Zeichnungen / Applicant's drawings:

58136/1 vom / dated 08.03.1996 (BIG-BAG Behälter)
58136/2 vom / dated 08.03.1996 (Mantelabwicklung)
58136/3 vom / dated 22.03.1996 (Aufhängung)
PDV-124.3.02 vom / dated 05.03.1996 (Stückliste)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: D 3971.1/96-3 der Labordata Materialprüfanstalt GmbH in Braunschweig; Bauartprüfung / design type test am Big Bag 1000 kg vom / dated 04.03.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0376/13H2 vom 09.04.1996.
This 1st Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0376/13H2 dated 09.04.1996

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous solids of packing group II and III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / maximum density of the filling content **0,57 kg/dm³**
- Korngröße / mesh size **≤ 3 - 4 mm**
- der Schüttwinkel / angle of repose **≥ 30°**

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von 1000 kg darf nicht überschritten werden. / The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 1000 kg

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

CENO TEC GmbH:



11H2 IYI.../D/CN/BAM 0376/5500/1000

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)
11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 10.03.2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

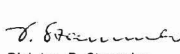
Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. D. Stammler

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einteilung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

5. Neufassung / 5th Revised Version
Nr. D/BAM 0382/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95218

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 28 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25
D-56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25
D-56242 Sellers

Schütz Production
S.A.R.L.
B.P. 11

F-91460 Marcoussis

Schütz (U.K.) Limited
Claylands Avenue
Dukeries Industrial Estate
GB-Worksop
Nottinghamshire S81 7BE

Schütz Iberica, SL
Poligono 37, Finca 10
Apartado Correos 46

E-43480 Vilaseca Tarragona

Schütz Nordic AS
Norvald Strands vei 162
N-2206 Kongsvinger

Schütz Italia
Via del Boscone

I-25014 Castenedole BS

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outside casing from steel for liquid substances.

Typenbezeichnung Type designation	:	MX II 640 GG
Grundmaße Base dimensions	(mm) :	1200 x 1000
Höhe Height	(mm) :	1000
Fassungsraum Capacity	(dm ³) :	692
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass	(kg) :	1136
Holz-Kufenpalette Wood platform with sledge-type runners	:	1136

Kunststoff-Kufenpalette Plastics platform with sledge- type runners	:	1135
Stahl-Rahmenpalette Steel frame pallet	:	1335
Stahl-Kufenpalette Steel platform with sledge-type runners	:	1334
Werkstoff des Innengefäßes Material of the inner receptacle	:	Lupolen 4281 A (PE-HD)
Werkstoff der Außenver- packung Material of outer casing	:	St 02 Z100 NA-C (DIN 2394) FeE 250 G (DIN EN 10147)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

3-4190.1	vom / dated 09.11.1995	(Gittercontainer MX II 640 GG)
2-2310.1 a	vom / dated 12.02.1996	(Blasteile MX 640 Vers. II)
3-4137.1 e	vom / dated 12.02.1996	(Stahlrahmenpalette MX ZSB 800 x 1200 Version 2)
3-4918 a	vom / dated 24.11.1995	(Stahlkufenpalette MX ZSB Basis 800 x 1200)
2-2658	vom / dated 28.10.1994	(Kunststoffpalette 800 x 1200 Kufenversion)
3-4920	vom / dated 14.03.1995	(Kufenpalette MX 800 x 1200)
3-4438 b	vom / dated 08.07.1998	(Schraubkappe NW 150 mit Druckentlastungsventil)
3-3570.2 a	vom / dated 10.07.1996	(Kugelhahn DN 50 S60x8 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)
3-5058	vom / dated 01.09.1995	(Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB integriert)
3-3571.1 e	vom / dated 04.04.1995	(Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
3-4824 a	vom / dated 10.07.1996	(Klappenhahn DN 60 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
3-4974	vom / dated 22.06.1995	(Klappenhahn DN 80 S100x8 ZSB schraubbar)
3-3570.1 e	vom / dated 24.08.1993	(Kugelhahn DN 50 S60x8 schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
3-3760.1	vom / dated 26.06.1992	(Kugelhahn DN 50 NPS 2 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)
3-6255	vom / dated 24.11.1998	(Schraubkappe DN 225 ZSB mit G2" Stopfen und Druckentlastungsventil)
3-5832	vom / dated 03.11.1997	(Zusammenbau Schraubkappe DN 150 GG mit Belüftungsventil u. Druckentlastung G2")
2-3633 a	vom / dated 12.08.1999	(Blasteile MX II 640 mit G2" Entnahme oben)
2-5931	vom / dated 23.01.1998	(Außenkufe schmal für KST-Palette MX 640)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950635 Nachtrag Nr. 2 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle in Halle; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 14.01.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950649 Nachtrag Nr. 2 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle in Halle; Bauprüfung, Fallprüfung MX II 640 / compliance test, drop test MX II 640 vom / dated 25.01.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 980320 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle in Halle; Prüfung Schraubkappe mit Sicherheitsventil / test screw cap with pressure-relief valve vom / dated 03.12.1998
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950649 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 640 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test vom / dated 13.02.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950649 Nachtrag Nr. 1 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung compliance test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test vom / dated 27.01.1997

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Diese 5. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0382/31HA1 4. Neufassung vom 01.12.1999.
This 5th Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0382/31HA1 4th Revised Version dated 01.12.1999

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III

- Als Grenzwerte der Füllgüter, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,6 (1,9)*
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,4 (1,8)*
Netzmittellösung / wetting solution	1,6
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,4
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	1,4

* nur für Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / only for steel frame pallet and steel platform with sledge type runners

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

Behälter mit Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / container with steel frame pallet and steel platform with sledge-type runners:

 31HA1/YI... /D/Schütz */BAM 0382/2739/1335

Behälter mit Holz-Kufenpalette und Kunststoff-Kufenpalette / container with wood platform with sledge-type runners plastics platform with sledge-type runners

 31HA1/YI... /D/Schütz */BAM 0382/2739/1136

*)

Schütz 1
Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25

D-56242 Sellers

Schütz 2
Schütz Production
S.A.R.L.
B.P. 11
F-91460 Marcoussis

Schütz 3
Schütz (U.K.) Limited
Claylands Avenue
Dukeries Industrial Estate
GB-Workshop
Nottinghamshire S81 7BE

Schütz 7
Schütz Iberica, SL
Poligono 37, Finca 10
Apartado Correos 46
E-43480 Vilaseca Tarragona

Schütz 8
Schütz Nordic AS
Norvald Strands vei 162

N-2206 Kongsvinger

Schütz 9
Schütz Italia
Via del Boscone

I-25014 Castenedole BS

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2.

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. / This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example an offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)

- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 8. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

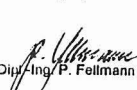
Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung der Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

4. Neufassung / 4th Revised Version

Nr. D/BAM 0383/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95219

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25
D-56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25
D-56242 Sellers

Schütz Production
S.A.R.L.
B.P. 11

F-91460 Marcoussis

Schütz (U.K.) Limited
Claylands Avenue
Dukeries Industrial Estate
GB-Workshop
Nottinghamshire S81 7BE

Schütz Iberica, SL
Poligono 37, Finca 10
Apartado Correos 46
E-43480 Vilaseca Tarragona

Schütz Nordic AS
Norvald Strands vei 162
N-2206 Kongsvinger

Schütz Italia
Via del Boscone

I-25014 Castenedole BS

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outside casing from steel for liquid substances.

Typenbezeichnung Type designation	:	MX II 640 GG
Grundmaße Base dimensions	(mm) :	1200 x 1000
Höhe Height	(mm) :	1000
Fassungsraum Capacity	(dm ³) :	692

höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass (kg)	
Holz-Kufenpalette Wood platform with sledge-type runners	: 1136
Kunststoff-Kufenpalette Plastics platform with sledge- type runners	: 1135
Stahl-Rahmenpalette Steel frame pallet	: 1335
Stahl-Kufenpalette Steel platform with sledge-type runnerst	: 1334
Werkstoff des Innengefäßes Material of the inner receptacle	: Hostalen 7745 C (PE-HD)
Werkstoff der Außenver- packung Material of outer casing	: SI 02 Z100 NA-C (DIN 2394) FeE 250 G (DIN EN 10147)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

3-4190.1	vom / dated 09.11.1995	(Gittercontainer MX II 640 GG)
2-2310.1 a	vom / dated 12.02.1996	(Blasteile MX 640 Vers. II)
3-4137.1 e	vom / dated 12.02.1996	(Stahlrahmenpalette MX ZSB 800 x 1200 Version 2)
3-4918 a	vom / dated 24.11.1995	(Stahlkufenpalette MX ZSB Basis 800 x 1200)
2-2658	vom / dated 28.10.1994	(Kunststoffpalette 800 x 1200 Kufenversion)
3-4920	vom / dated 14.03.1995	(Kufenpalette MX 800 x 1200)
3-4438 b	vom / dated 08.07.1998	(Schraubkappe NW 150 mit Druckentlastungsventil)
3-3570.2 a	vom / dated 10.07.1996	(Kugelhahn DN 50 S60x6 ZSB geschweißt mit Alu- Überwurfmutter)
3-5058	vom / dated 01.09.1995	(Klappenhahn DN 60 S60x6 ZSB integriert)
3-3571.1 a	vom / dated 04.04.1995	(Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu- Überwurfmutter)
3-4824 a	vom / dated 10.07.1996	(Klappenhahn DN 60 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu- Überwurfmutter)
3-4974	vom / dated 22.06.1995	(Klappenhahn DN 80 S100x8 ZSB schraubbar)
3-3570.1 e	vom / dated 24.08.1993	(Kugelhahn DN 50 S60x6 schraubbar mit Alu- Überwurfmutter)
3-3760.1	vom / dated 26.06.1992	(Kugelhahn DN 50 NPS 2 ZSB geschweißt mit Alu- Überwurfmutter)
3-6255	vom / dated 24.11.1998	(Schraubkappe DN 225 ZSB mit G2" Stopfen und Druckentlastungsventil)
3-5832	vom / dated 03.11.1997	(Zusammenbau Schraubkappe DN 150 GG mit Belüftungsventil u. Druckentlastung G2")
2-3633 a	vom / dated 12.08.1999	(Blasteile MX II 640 mit G2" Entnahme oben)
2-5931	vom / dated 23.01.1998	(Außenkufe schmal für KST-Palette MX 640)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 97101-042 Hostalen Polyethylen GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 16.12.1997
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950649 Nachtrag Nr. 2 TÜV Anlagentechnik GmbH Untermehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Fallprüfung MX II 640 / compliance test, drop test MX II 640 vom / dated 25.01.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950651 Nachtrag Nr. 2 TÜV Anlagentechnik GmbH Untermehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung am MX II 1000 / compliance test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 21.04.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950650 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 640 vom / dated 13.02.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0383/31HA1 3. Neufassung vom 03.12.1999.
This 4th Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0383/31HA1 3rd Revised Version dated 03.12.1999.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- Als Grenzdaten der Füllgüter, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,6 (1,9)*
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,5
Netzmittellösung / wetting solution	1,6
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,5
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	1,5

*) nur für Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / only for steel frame pallet and steel platform with sledge type runners

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende gefährliche Güter anerkannt:
The verification of the chemical compatibility for the following dangerous goods are approved:

Originalflüssigkeit / original liquid	Klasse/ class	Dichte/ density (kg/l)	Dampfdruck/ vapour pressure at 50° (kPa)	Prüfdruck/ test pressure (kPa)
Basta 150 g/l	6.1	1,2	12,5	100

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

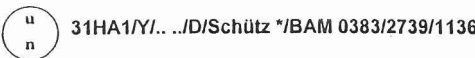
8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

Behälter mit Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / container with steel frame pallet and steel platform with sledge-type runners:



Behälter mit Holz-Kufenpalette und Kunststoff-Kufenpalette / container with wood platform with sledge-type runners plastics platform with sledge-type runners



*)

Schütz 1 Schütz Werke GmbH & Co. KG Bahnhofstr. 25 D-56242 Sellers	Schütz 2 Schütz Produktion S.A.R.L. B.P. 11 F-91460 Marcoussis
Schütz 3 Schütz (U.K.) Limited Claylands Avenue Dukeries Industrial Estate GB-Workshop Nottinghamshire S81 7BE	Schütz 7 Schütz Iberica, SL Poligono 37, Finca 10 Apartado Correos 46 E-43480 Vilaseca Tarragona
Schütz 8 Schütz Nordic AS Norvald Strands vei 162 N-2206 Kongsvinger	Schütz 9 Schütz Italia Via del Boscone I-25014 Castenedole BS

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2.

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply
- 9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply
- 9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.
- 9.4 Auflagen / Obligations
9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.
9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / *European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / *Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS
- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin (ISSN 0340-7551).*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

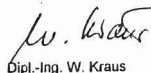
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 10. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

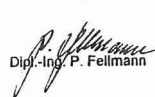
Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Eivellung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / 2nd Revised Version

Nr. D/BAM 0410/11A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95195

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419) , zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn

3. Hersteller / Manufacturer

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für feste Stoffe, durch Schwerkraft befüllt und entleert, ohne Untenentleerung / *metal IBCs (steel) for solids which are filled and discharged by gravity, without bottom discharge.*

Die Bauart besteht aus 4 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / *The design type consists of 4 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.*

Typenbezeichnung Type designation	SAP 450	SAP 600	SAP 800	SAP „S“
Grundmaße (mm) Base dimensions		1200 x 1000		
Höhe (mm) Height	835	1053	1235	1268
Fassungsraum (dm ³) Capacity	459	640	800	770
höchstzulässige Bruttomasse (kg) Maximum permissible gross mass	868	1175	1415	1406
Werkstoff des Packmittelkörpers Material of the packaging body		SI 37-2 (EN 10025; DIN 17100)		
Technische Zeichnungen / Technical drawings:				
003-03.01.00.000A	vom / dated	15.04.1992	(SAP 450 Montage)	
003-03.02.01.000	vom / dated	18.02.1992	(Grundrahmen)	
003-03.01.02.000A	vom / dated	15.04.1992	(SAP 450 Wanne)	
003-03.02.03.000D	vom / dated	27.04.1992	(Deckel)	
40363000	vom / dated	02.03.2000	(Sonderabfallbehälter Typ SAP 450-2)	
40310111	vom / dated	01.12.1998	(Typenschild SAP 450)	
403.13.0.00.00	vom / dated	07.11.1994	(SAP 600 Montage)	
403.02.1.00.02	vom / dated	24.08.1994	(Grundrahmen)	
403.07.2.00.00	vom / dated	07.01.1993	(SAP 600 K Wanne)	
40362000	vom / dated	02.03.2000	(Sonderabfallbehälter Typ SAP 600-2)	
40313014	vom / dated	12.11.1999	(Typenschild SAP 600)	
403.02.0.00.05	vom / dated	11.04.1996	(SAP 800 Montage)	
403.02.2.00.05	vom / dated	11.04.1996	(SAP 800 Wanne)	
403.02.3.00.10	vom / dated	11.04.1996	(Deckel Typ SAP)	
40361000-S	vom / dated	17.01.2000	(Sonderabfallbehälter Typ SAP 800-2)	
403020151	vom / dated	23.03.1999	(Typenschild SAP 800)	
7007-01	vom / dated	11.06.1997	(Sonderabfallbehälter Typ „S“)	
7007-100	vom / dated	06.05.1997	(Grundrahmen SAP „S“)	
7007-200	vom / dated	13.06.1997	(Wanne SAP „S“)	
7007-300	vom / dated	05.05.1997	(Deckel SAP „S“)	
7007-400	vom / dated	12.06.1997	(Runddeckel SAP „S“)	

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Aktenzeichen III.11/95184 PB 115 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin; Bauartprüfung / design type test am / on SAP 800-1 vom / dated 18.01.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: A.-Nr. 212/460793/01 Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. Anlagentechnik Zentrale Abteilung in Essen; Bauprüfung / compliance test am / on SAP „S“ vom / dated 30.08.1997
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Aktenzeichen III.17/8191P Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin; Bauprüfung und Fallprüfung / compliance test and drop test am / on SAP 800 vom / dated 20.08.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 4268/94 Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. Anlagentechnik Zentrale Abteilung in Essen; Bauprüfung / compliance test am / on SAP 600 vom / dated 01.12.1994
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Prüfbescheinigung Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. Anlagentechnik Zentrale Abteilung in Essen; Bauprüfung / compliance test am / on SAP 450 vom / dated 08.05.1992
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Aktenzeichen 1.5/55038 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin; Bauartprüfung / design type test am / on SMB 800P DIN vom / dated 27.03.1992
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 369/92 A Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e.V. Anlagentechnik Zentrale Abteilung in Essen; Bauprüfung am / on SMB 800P DIN vom / dated 17.03.1992

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 410/11A - 1. Neufassung vom 23.07.1997. / *This 2nd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 410/11A - 1st Revised Version dated 23.07.1997.*

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen I, II und III
- use for dangerous solids of packing group I, II and III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / *maximum density of the filling content* 1,5 kg/dm³

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / *Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:*

SAP 450:

11A IX/.../D/BAUER/BAM 0410/5148/868

SAP 600:



11A IX/.../D/BAUER/BAM 0410/5148/1175

SAP 800:



11A IX/.../D/BAUER/BAM 0410/5148/1415

SAP S:



11A IX/.../D/BAUER/BAM 0410/5148/1406

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzulagern / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankchild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. Furthermore, each IBC must be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben: The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin* (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 08.03.2000

Fachgruppe III.1 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13 Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. L. Baumann

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung der Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftungen (IMDG Code) Approval according to section 22 of the General Instruction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / 2nd Revised Version Nr. D/BAM 0422/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95241

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgulverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgulverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
1.3 Gefahrgulverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller / Applicant

Rohl Werk GmbH Am Seerain D-35232 Dautphetal

3. Hersteller / Manufacturer

Rohl Werk GmbH Am Seerain D-35232 Dautphetal

Rohl Werk Bischofswerda Drebnitzer Weg 4 D-01877 Bischofswerda

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outer casing of steel for liquid substances.

Table with 2 columns: Property (Typenbezeichnung, Grundmaße, Höhe, Fassungsraum, Bruttomasse, etc.) and Value (Multitech 750, 980 x 760, 1360, 814, 1040, etc.)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

- 1131861001703-Z vom / dated 24.10.1996 (Behälter Multitech 750 I)
1101867001599-Z vom / dated 24.10.1996 (Einstellbehälter HT 750 I)
1111817005417-Z vom / dated 21.01.2000 (Fußgestell MT 750 I / MT 1000 I)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 960289 Nachtrag Nr. 1 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Fallprüfung MT 1000 / compliance test, drop test MT 1000 vom / dated 10.03.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 960289 TÜV Osdeutsland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MT 750, MT 1000 / compliance test, bottom lift test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MT 750, MT 1000 vom / dated 12.10.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0422/31HA1 1. Neufassung vom 31.07.1997. This 2nd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0422/31HA1 1st Revised Version dated 31.07.1997.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht. The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III

- Als Grenzdaten der Füllgüter, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,2
Kohlenwasserstoffgemisch (white spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,2

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

 31HA1 /Y/... /D/ROTH*/BAM 04220/1040

*) ROTH für Bischofswerda / for Bischofswerda
ROTH 2 für Dautphetal / for Dautphetal

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2.

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example an offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin (ISSN 0340-7551)

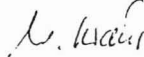
11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 30.03.2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / 3rd Revised Version

Nr. D/BAM 0433/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95335

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefAndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefAndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 20-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25

D-56242 Selters

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25

D-56242 Selters

Schütz (U.K.) Limited
Claylands Avenue
Dukeries Industrial Estate
GB-Worksop
Nottinghamshire S81 7BE

Schütz Nordic AS
Norvald Strands vei 162
N-2206 Kongsvinger

Schütz Production
S.A.R.L.
B.P. 11

F-91460 Marcoussis
Schütz Iberica, SL
Poligono 37, Finca 10
Apartado Correos 46

E-43480 Vilaseca Tarragona

Schütz Italia
Via del Boscone
I-25014 Castenedole BS

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outside casing from steel for liquid substances.

Typenbezeichnung Type designation	:	MX II 640 GG
Grundmaße Base dimensions	(mm)	1200 x 1000
Höhe Height	(mm)	1000
Fassungsraum Capacity	(dm ³)	692
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass (kg)	:	1136
Holz-Kufenpalette Wood platform with sledge-type runners	:	1135
Kunststoff-Kufenpalette Plastics platform with sledge- type runners	:	1336
Stahl-Rahmenpalette Steel frame pallet	:	1336
Stahl-Kufenpalette Steel platform with sledge-type runner	:	1336
Werkstoff des Innengefäßes Material of the inner receptacle	:	Alcudia 49070 UV (PE-HD)
Werkstoff der Außenver- packung Material of outer casing	:	St 02 Z100 NA-C (DIN 2394) FeE 250 G (DIN EN 10147)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

3-4190.1	vom / dated 09.11.1995	(Gittercontainer MX II 640 GG)
2-2310.1 a	vom / dated 12.02.1996	(Blasteil MX 640 Vers. II)
3-4137.1 e	vom / dated 12.02.1996	(Stahlrahmenpalette MX ZSB 800 x 1200 Version 2)
3-4918 a	vom / dated 24.11.1995	(Stahlkufenpalette MX ZSB Basis 800 x 1200)
2-2658	vom / dated 28.10.1994	(Kunststoffpalette 800 x 1200 Kufenversion)
3-4920	vom / dated 14.03.1995	(Kufenpalette MX 800 x 1200)
3-4438 b	vom / dated 08.07.1998	(Schraubkappe NW 150 mit Druckentlastungsventil)
3-3570.2 a	vom / dated 10.07.1998	(Kugelhahn DN 50 S60x6 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)
3-5058	vom / dated 01.09.1995	(Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB integriert)
3-3571.1 e	vom / dated 04.04.1995	(Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
3-4824 a	vom / dated 10.07.1996	(Klappenhahn DN 60 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
3-4974	vom / dated 22.06.1995	(Klappenhahn DN 80 S100x8 ZSB schraubbar)
3-3570.1 e	vom / dated 24.08.1993	(Kugelhahn DN 50 S60x6 schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
3-3760.1	vom / dated 26.06.1992	(Kugelhahn DN 50 NPS 2 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)
3-5832	vom / dated 03.11.1997	(Zusammenbau Schraubkappe DN 150 GG mit Belüftungsventil u. Druckentlastung G2*)
2-3633 a	vom / dated 12.08.1999	(Blasteil MX II 640 mit G2* Entnahme oben)
2-5931	vom / dated 23.01.1998	(Außenkufe schmal für KST-Palette MX 640)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 950649 Nachtrag Nr. 2 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Fallprüfung MX II 640 / compliance test, drop test vom / dated 25.01.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 950649 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 640 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 640 vom / dated 13.02.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 960145 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 05.11.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 960145 Nachtrag Nr. 1 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 24.03.1997
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 960145 Nachtrag Nr. 2 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 30.07.1997

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0433/31HA1 2. Neufassung vom 13.10.1997.
This 3rd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0433/31HA1 2nd Revised Version dated 13.10.1997.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- Als Grenzwerte der Füllgüter, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,6 (1,9)*
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,4
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,4
Netzmittellösung / wetting solution	1,6
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	1,4

* nur für Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / only for steel frame pallet and steel platform with sledge type runners

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

Behälter mit Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / container with steel frame pallet and steel platform with sledge-type runners:

u n 31HA1/Y/.../D/Schütz */BAM 0433/2739/1136

Behälter mit Holz-Kufenpalette und Kunststoff-Kufenpalette / container with wood platform with sledge-type runners plastics platform with sledge-type runners

u n 31HA1/Y/.../D/Schütz */BAM 0433/2739/1136

*)	Schütz 1 Schütz Werke GmbH & Co. KG Bahnhofstr. 25 D-56242 Sellers	Schütz 2 Schütz Production S.A.R.L. B.P. 11 F-91460 Marcoussis
	Schütz 3 Schütz (U.K.) Limited Claylands Avenue Dukeries Industrial Estate GB-Worksop Nottinghamshire S81 7BE	Schütz 7 Schütz Iberica, SL Poligono 37, Finca 10 Apartado Correos 46 E-43480 Vilaseca Tarragona
	Schütz 8 Schütz Nordic AS Norvald Strands vei 162 N-2206 Kongsvinger	Schütz 9 Schütz Italia Via del Boscone I-25014 Castenedole BS

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2.

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben: The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 10. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

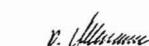
Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :


Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erleichterung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / 3rd Revised Version Nr. D/BAM 0436/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95337

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25
D-56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Produktion
S.A.R.L.
B.P. 11
D-56242 Sellers

Schütz Production
S.A.R.L.
B.P. 11

F-91460 Marcoussis

Schütz (U.K.) Limited
Claylands Avenue
Dukeries Industrial Estate
GB-Workop
Nottinghamshire S81 7BE

Schütz Iberica, SL
Poligono 37, Finca 10
Apartado Correos 46
E-43480 Vilaseca Tarragona

Schütz Nordic AS
Norvald Strands vei 162

Schütz Italia
Via del Boscone

N-2206 Kongsvinger

I-25014 Castenedole BS

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outside casing from steel for liquid substances.

Typenbezeichnung Type designation	:	MX II 640 GG
Grundmaße Base dimensions	(mm) :	1200 x 1000
Höhe Height	(mm) :	1000
Fassungsraum Capacity	(dm ³) :	692
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass (kg)	:	1000
Holz-Kufenpalette Wood platform with sledge-type runners	:	999
Kunststoff-Kufenpalette Plastics platform with sledge- type runners	:	1336
Stahl-Rahmenpalette Steel frame pallet	:	1336
Stahl-Kufenpalette Steel platform with sledge-type runner	:	
Werkstoff des Innengefäßes Material of the inner receptacle	:	Rigidex HM 4560 UP (PE-HD)
Werkstoff der Außenver- packung Material of outer casing	:	St 02 Z100 NA-C (DIN 2394) FeE 250 G (DIN EN 10147)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

- 3-4190.1 vom / dated 09.11.1995 (Gittercontainer MX II 640 GG)
- 2-2310.1 a vom / dated 12.02.1996 (Blattteil MX 640 Vers. II)
- 3-4137.1 e vom / dated 12.02.1996 (Stahlrahmenpalette MX ZSB 800 x 1200 Version 2)
- 3-4918 a vom / dated 24.11.1995 (Stahlkufenpalette MX ZSB Basis 800 x 1200)
- 2-2658 vom / dated 28.10.1994 (Kunststoffpalette 800 x 1200 Kufenversion)
- 3-4920 vom / dated 14.03.1995 (Kufenpalette MX 800 x 1200)
- 3-4438 b vom / dated 08.07.1998 (Schraubkappe NW 150 mit Druckentlastungsventil)
- 3-3570.2 a vom / dated 10.07.1996 (Kugelhahn DN 50 S60x6 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)
- 3-5058 vom / dated 01.09.1995 (Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB integriert)
- 3-3571.1 e vom / dated 04.04.1995 (Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
- 3-4824 a vom / dated 10.07.1996 (Klappenhahn DN 60 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
- 3-4974 vom / dated 22.06.1995 (Klappenhahn DN 80 S100x8 ZSB schraubbar)
- 3-3570.1 e vom / dated 24.08.1993 (Kugelhahn DN 50 S60x6 schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)
- 3-3760.1 vom / dated 26.06.1992 (Kugelhahn DN 50 NPS 2 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)
- 3-5832 vom / dated 03.11.1997 (Zusammenbau Schraubkappe DN 150 GG mit Belüftungsventil u. Druckentlastung G2)
- 2-3633 a vom / dated 12.08.1999 (Blattteil MX II 640 mit G2" Entnahme oben)
- 2-5931 vom / dated 23.01.1998 (Außenkufe schmal für KST-Palette MX 640)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950649 Nachtrag Nr. 2 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Fallprüfung MX II 640 / compliance test, drop test vom / dated 25.01.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950649 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 640 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 640 vom / dated 13.02.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 960144 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 05.11.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 960144 Nachtrag Nr. 1 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 24.03.1997
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 960144 Nachtrag Nr. 2 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 30.07.1997

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0436/31HA1 2. Neufassung vom 13.10.1997.
This 3rd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0436/31HA1 2nd Revised Version dated 13.10.1997.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- Als Grenzwerte der Füllgüter, die dem Prüfüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,4 (1,9)*
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,4
n-Butylacetat/mitt n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,4
Netzmittellösung / wetting solution	1,4 (1,6)*
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	1,4

* nur für Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / only for steel frame pallet and steel platform with sledge type runners


7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

Behälter mit Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / container with steel frame pallet and steel platform with sledge-type runners.

 31HA1/YI.../D/Schütz */BAM 0436/2739/1336

u
n 31HA1/YL.../D/Schütz*/BAM 0436/2739/1000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. W. Kraus

Dipl.-Ing. P. Fellmann

Schütz 1
Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 25
D-56242 Sellers

Schütz 2
Schütz Production
S.A.R.L.
B.P. 11
F-91460 Marcoussis

Schütz 3
Schütz (U.K.) Limited
Claylands Avenue
Dukeries Industrial Estate
GB-Worksop
Nottinghamshire S81 7BE

Schütz 7
Schütz Iberica, SL
Poligono 37, Finca 10
Apartado Correos 46
E-43480 Vilaseca Tarragona

Schütz 8
Schütz Nordic AS
Norvald Strands vei 162
N-2206 Kongsvinger

Schütz 9
Schütz Italia
Via del Boscone
I-25014 Castenedole BS

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2.

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

The admissibility for the use of intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin: (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. W. Kraus

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / 3rd Revised Version

Nr. D/BAM 5307/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/94928

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

PLINOXOTAR S.r.l.
Via Cancelleria n 32
I-00040 ARICCIA (RM)

3. Hersteller / Manufacturer

PLINOXOTAR S.r.l.
Via Cancelleria n 32
I-00040 ARICCIA (RM)

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / metal IBC (stainless steel) for liquids.

Die Bauart besteht aus 2 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden (990l-Behälter alternativ mit Rührwerk; MODELLO E05-AG 990). / The design type consists of 2 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions (990l-Container alternatively with agitator, MODELLO E05-AG 990).

Typenbezeichnung Type designation	E000-3-500	E000-3-990	E05-AG 990
Grundmaße (mm) Base dimensions		1200 x 1100	
Höhe (mm) Height	1090	1630	1640
Fassungsraum (dm ³) Capacity	513	998	997
Höchstzulässige Bruttomasse (kg) Maximum permissible gross mass	1136	2031	2040
Werkstoff des Packmittelkörpers Material of the packaging body	AISI-304 alternativ / alternatively AISI-316		

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

B-312-01 3	vom / dated 01.03.2000	(CONTENITORE CILINDRICO PALLETIZZABILE LT. 500 OMOLOGATO ADR-RID MODELLO E000-3-500)
B-311-01 3	vom / dated 01.03.2000	(CONTENITORE CILINDRICO PALLETIZZABILE LT. 990 OMOLOGATO ADR-RID MODELLO E000-3-990)
B-261-01 7	vom / dated 01.03.2000	(CONTENITORE CILINDRICO PALLETIZZABILE LT 990 IN ACCIAIO INOX MODELLO E05AG)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: I/IS MP 082.600/17660 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung E000-3-990 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test E000-3-990 vom / dated 21.01.1997

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: I/IS.MP.082.600/17661 der Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung E000-3-500 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test E000-3-500 vom / dated 21.01.1997
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: I/IS.MP.082.600/18753 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung am E05-AG 990 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test E05-AG 990 vom / dated 27.05.1997
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 95 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) Abt. III; Bauprüfung, Heben von oben, Fallprüfung / compliance test, top lift test, drop test E000-3-990 vom / dated 05.11.1999

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5307/31A 2. Neufassung vom 08.11.1999. This 3rd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 5307/31A 2nd Revised Version dated 08.11.1999.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht. The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,8 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen. Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

E000-3-500:



31A /Y/.../D/PLINOX/BAM 5307/4129/1136

E000-3-990:



31A /Y/.../D/PLINOX/BAM 5307/6565/2031

E05-AG 990:



31A /Y/.../D/PLINOX/BAM 5307/6597/2040

- In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 Befristungen / Restrictions**
entfällt / not to apply
- 9.2 Bedingungen / Conditions**
entfällt / not to apply
- 9.3 Widerruf / Revocation**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.
- 9.4 Auflagen / Obligations**
 - 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.
 - 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.
 - 9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegendem Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem TÜV Verkehr- und Fahrzeug GmbH Süddeutschland in München vom 28.10.1997 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3. and the TÜV Verkehr- und Fahrzeug GmbH Süddeutschland in München dated 28.10.1997.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben. The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS
- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 29.03.2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

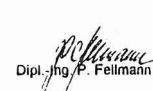
Im Auftrag / By order:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgru Großpackmittel

Im Auftrag / By order:


Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

2. Neufassung / 2nd Revised Version
Nr. D/BAM 5681/13H3

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95357

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

eurea Verpackungs-GmbH & Co. KG
Industriestr. 55-57
D-48432 Rheine-Mesum

3. Hersteller / Manufacturer

eurea 1
eurea Verpackungs-GmbH & Co. KG
Industriestr. 55-57
D-48432 Rheine-Mesum

eurea 2

Fa. Sunjü Yukarı Dudullu, İmes Sanayi Arkaase, Umraniye, TR-81230 Istanbul

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Flexible IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe mit Auskleidung / flexible IBC for solids, woven plastics with liner.

Die Bauart besteht aus 10 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 10 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	Habicht UN 1000/6				
Grundmaße (mm) Base dimensions	1010 x 1010				
Schürzenlänge (mm) Length of skirt	1170				
Einfüllstutzen Ø (mm) Diameter of charge spout	max. 500				
Auslaufstutzen Ø (mm) Diameter of discharge spout	von 0 – 500				
Höhe (mm) Height	1000	1100	1200	1300	1400
Fassungsraum (dm³) Capacity	1122	1234	1346	1458	1570
Höchstzulässige Ladung (kg) Maximum permissible load	1000				

Typenbezeichnung Type designation	Habicht UN 1000/6				
Grundmaße (mm) Base dimensions	1010 x 1010				
Schürzenlänge (mm) Length of skirt	1170				
Einfüllstutzen Ø (mm) Diameter of charge spout	max. 500				
Auslaufstutzen Ø (mm) Diameter of discharge spout	von 0 – 500				
Höhe (mm) Height	1500	1600	1700	1800	1900
Fassungsraum (dm³) Capacity	1683	1800	1907	2019	2132
Höchstzulässige Ladung (kg) Maximum permissible load	1000				

Werkstoff des Großpackmittels: Material of the IBC	Polypropylengebebe Polypropylene				
Packmittelkörper Packaging body	200 g/m² (1 U-Teil, 2 Seitenteile)				
Einfüllstutzen Charge spout	80 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating alternativ Schürze / alternative Skirt				
Schürze Skirt	130 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating				
Deckel Cap	200 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating				
Auslaufstutzen Discharge spout	80 g/m² + 30 g/m² Beschichtung / coating				
Auskleidung Liner	PE-Folie, Dicke / thickness 80 µm				

Technische Zeichnungen / Applicant's drawings:

E9902.011e	vom / dated 07.02.2000 (Habicht UN 1000/6)
E9902.011f	vom / dated 07.02.2000 (Habicht UN 1000/6)
E9902.011e/f	vom / dated 09.02.2000 (Stückliste)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: E0002.001 der eura VerpackungsgmbH & Co. KG in Rheine-Mesum; Heben von oben, Fallprüfung, Kippfall- und Aufrichtprüfung / top lift test, drop test, topple test, righting test am 1000 mm-Behälter mit Einfüllstutzen / with charge spout vom / dated 09.02.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: E9902.011 eura VerpackungsgmbH & Co. KG in Rheine-Mesum; Hebeprüfung von oben, Fallprüfung, Kippfallprüfung und Aufrichtprüfung / top lift test, drop test, topple test, righting test am 1600 mm-Behälter mit Einfüllschürze / with Skirt vom / dated 22.02.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: E9902.012 eura VerpackungsgmbH & Co. KG in Rheine-Mesum; Bauartprüfung design type test am 1200 mm-Behälter mit Einfüllstutzen / with charge spout vom / dated 22.02.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: E9911.001 eura VerpackungsgmbH & Co. KG in Rheine-Mesum; Hebeprüfung von oben, Fallprüfung, Kippfall- und Aufrichtprüfung / top lift test, drop test, topple test, righting test am 1900 mm-Behälter mit Einfüllstutzen / with charge spout vom / dated 03.11.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: E9911.001b eura VerpackungsgmbH & Co. KG in Rheine-Mesum; Kippfall- und Aufrichtprüfung / topple test, righting test am 1900 mm-Behälter mit Einfüllschürze / with Skirt vom / dated 03.11.1999

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1 Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.
Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5681/13H3 (1. Neufassung) vom 23. November 1999.
This 2nd Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 5681/13H3 (1st Revised Version) dated 23 November 1999

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:
- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous solids of packing group II and III

Typenbezeichnung Type designation	Habicht UN 1000/6				
Höhe (mm) Height	1000	1200	1200	1300	1400
Fassungsraum (dm³) Capacity	1122	1234	1346	1458	1570
Schüttgewicht (kg/dm³) Maximum density of the filling content	0,89	0,81	0,74	0,68	0,64
Korngröße (mm) Mesh size	≤ 0.01 - 4				
Schüttwinkel (°) Angle of repose	≥ 35				

Typenbezeichnung Type designation	Habicht UN 1000/6				
Höhe (mm) Height	1500	1600	1700	1800	1900
Fassungsraum (dm³) Capacity	1683	1800	1907	2019	2132
Schüttgewicht (kg/dm³) Maximum density of the filling content	0,59	0,55	0,52	0,49	0,46
Korngröße (mm) Mesh size	≤ 0.01 - 4				
Schüttwinkel (°) Angle of repose	≥ 35				

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von 1000 kg darf nicht überschritten werden. / The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 1000 kg

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:
eura VerpackungsgmbH & Co. KG:



Fa. Suniüt Yukari Dudullu:



- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 Befristungen / Restrictions entfällt / not to apply
- 9.2 Bedingungen / Conditions entfällt / not to apply
- 9.3 Widerruf / Revocation Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.
- 9.4 Auflagen / Obligations
 - 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.
 - 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.
 - 9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegenden Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem Industrieverband Kunststoff (IK) vom 22.08.1994 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3. and the Industrieverband Kunststoff (IK)

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzuzeigen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 21. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

W. Kraus

Im Auftrag / By order:

Ina Droste

Dipl.-Ing. W. Kraus

Ina Droste

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

*Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Entlastung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Schüttgut (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)*

4. Neufassung / 4th Revised Version
Nr. D/BAM 5736/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95193

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

Werit Kunststoffwerke GmbH & Co.
Kölner Str. 59a
D-57610 Allenkirchen

3. Hersteller / Manufacturer

Werit Kunststoffwerke GmbH & Co.
Kölner Str. 59a
D-57610 Allenkirchen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe.
Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outer casing of steel for liquid substances.

Die Bauart besteht aus 2 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Innenbehälterform und/oder den Rohrrahmen unterscheiden.
The design type consists of 2 modifications of the same type of IBC, which differ in inner receptacle form and/or pipe frame, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	Werit-IBC 1000I	
	Typ A ¹⁾	Typ B ²⁾
Grundmaße Base dimensions	(mm) :	1200 x 1000
Höhe Height	(mm) :	1170
Fassungsraum Capacity	(dm ³) :	1046

höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass			
- Holzpalette - wood pallet	(kg) :	2062	1746
- Kunststoffpalette - plastic pallet	(kg) :	2054	1740
- Kunststoffleichtpalette (kg) - plastic light pallet	(kg) :	2041	1730
- Stahlpalette (kg) - steel pallet	(kg) :	2060	1744

Werkstoff des Innengefäßes : PE-HD, Hostalen 7745
Material of the inner receptacle

Werkstoff der Außenverpackung : Stahl verzinkt, St 02 Z275NACr, (DIN 17 162)
Material of outer casing

- ¹⁾ Oberboden gerundet und Rohrrahmen Ø30mm/Ø30mm
¹⁾ upper bottom round and pipe frame Ø30mm/Ø30mm
- ²⁾ Oberboden flach und/oder Rohrrahmen Ø18mm/Ø30mm
²⁾ upper bottom plain and/or pipe frame Ø18mm/Ø30mm

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

- 5030/27.0.85d vom / dated 03.06.1997 (Cont.-Innenbehälter 1000 ltr.)
- 5091/00.1.98a vom / dated 02.03.1999 (Innenbehälter 1000 Ltr.)
- 5030/65.2.85b vom / dated 28.02.1994 (Rohrrahmengestell)
- 5073/19.2.97e vom / dated 01.12.1998 (Rohrrahmen 1000 Ltr. Stegrohr Ø18, Vertikalrohr Ø30)
- 5073/27.1.98b vom / dated 31.03.1999 (Kreuzverband KV8/10 für IBC 800 und 1000 Ltr.)
- 5030/250.0.91b vom / dated 12.12.1991 (Verstärkungswinkel)
- 5030/402.1.96 vom / dated 05.03.1996 (UN CONTAINER 1000 Ltr. Übersichtszeichnung mit Holzpalette)
- 5030/403.1.96 vom / dated 05.03.1996 (UN CONTAINER 1000 Ltr. Übersichtszeichnung mit Holzpal. mit Barcodefeld)
- 5030/404.1.96a vom / dated 22.09.1999 (UN CONTAINER 1000 Ltr. Übersichtszeichnung mit Kunststoffpalette)
- 5076/21.0.98a vom / dated 21.04.1998 (KLP 1210 IBC C-CON)
- 5076/39.1.99 vom / dated 16.03.1999 (IBC 1000 Liter-R2" mit KLP Stegrohr Ø18)
- 5030/401.1.96 vom / dated 05.03.1996 (UN CONTAINER 1000 Ltr. Übersichtszeichnung mit Stahlpalette)
- 5030/437.4.97 vom / dated 30.01.1997 (Auslaufventil R2" ZSB)
- Stückliste vom / dated 17.06.1996 (Container IBC 1210 UN NW 50-NW 150)

- 5030/509.1.98 vom / dated 17.07.1998 (IBC 1210 UN 3" HOLZP Übersichtszeichnung mit Holzpalette)
- 5030/510.1.98 vom / dated 17.07.1998 (IBC 1210 UN 3" HOLZP Holzpal. mit Barcode UN 1210)
- 5030/512.1.98 vom / dated 17.07.1998 (IBC 1210 UN 3" K STP Übersichtszeichnung mit Kunststoffpalette)
- 5091/01.1.98a vom / dated 11.03.1999 (IBC 1000/18 KLP/R3" ZSB)
- 5030/511.1.98 vom / dated 17.07.1998 (IBC 1210 UN 3" ST.P. Übersichtszeichnung mit Stahlpalette)
- 5036/49.2.96 vom / dated 12.11.1996 (R3"-Ventil Zusammenbau)
- 5030/515.3.98 vom / dated 17.07.1998 (Deckel S 160 x 7 M. DEA)
- 5030/515.4.98 vom / dated 19.08.1998 (Stückliste Container 1000 Liter IBC 1210 UN NW 80/R3"-NW 150)
- 5030/491.2.97b vom / dated 04.08.1999 (Beschriftungsschild)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 99 380-024 Nachtrag Nr. 1 Elenac GmbH Werk Frankfurt Prüfzentrum C579 in Frankfurt am Main; Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000I vom / dated 16.12.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 99 380-024 Elenac GmbH Werk Frankfurt Prüfzentrum C579 in Frankfurt am Main; Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000I vom / dated 15.10.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 98 246-027 Nachtrag Nr. 1 der Elenac GmbH Werk Frankfurt Prüfzentrum C579 in Frankfurt am Main; Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / leakproofness test, hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000I mit Kunststoffkufenpalette / with plastic platform with sledge-type runners vom / dated 13.08.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: Atenzeichen III.11/91959 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin; Fallprüfung / drop test am / on Werit-IBC 1000I mit Kunststoffleichtpalette / with plastic light pallet vom / dated 25.03.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 99 277-001 Nachtrag Nr. 1 Elenac GmbH Werk Frankfurt Prüfzentrum C579 in Frankfurt am Main; Nachweis der chemischen Verträglichkeit, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / verification of the chemical compatibility, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000I mit Holzpalette / with wood pallet vom / dated 10.03.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 99 277-001 Elenac GmbH Werk Frankfurt Prüfzentrum C579 in Frankfurt am Main; Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000I mit Holzpalette / with wood pallet vom / dated 20.01.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 98 246-027 Hostalen Polyethylen GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000I mit Kunststoffkufenpalette / with plastic platform with sledge-type runners vom / dated 13.10.1998
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 950623 Nachtrag Nr. 1 der TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / compliance test, hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000 I mit Holzpalette und Holzpalette mit Barcodefeld / with wood pallet and wood pallet with Barcodefeld vom / dated 21.09.1998

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 950623 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) und Fallprüfung / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test and drop test am / on Werit-IBC 1000 I mit Holz-, Stahl- und Kunststoffpalette / with wood-, steel- and plastic pallet vom / dated 11.04.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5736/31HA1 - 3. Neufassung vom 07.12.1999 / This 4th Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 5736/31HA1 - 3th Revised Version dated 07.12.1999.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht: / The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- Als Grenzdaten der Füllgüter, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,9 (1,6) ³⁾
Netzmittellösung / wetting solution	1,9 (1,6) ³⁾
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,9 (1,6) ³⁾
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,9 (1,6) ³⁾
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	1,5

³⁾ für / for Werit-IBC 1000I Typ B

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows.

Werit-IBC 1000I Typ A:

 31HA1 /YI.../D/WERIT/BAM 5736/5900/2062

Werit-IBC 1000I Typ B:

 31HA1 /YI.../D/WERIT/BAM 5736/5900/1746

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2.

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. / The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the last requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin* (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

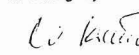
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 17. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

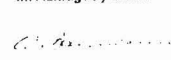


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:



Dipl.-Ing. L. Baumann

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung
Nr. D/BAM 5911/31A
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC)
zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.13/95197

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller

Rietbergwerke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 55
D-33397 Rietberg

3. Hersteller

Rietbergwerke GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 55
D-33397 Rietberg

4. Beschreibung der Bauart

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe.

Typenbezeichnung : MC 2400

Grundmaße (mm) : 2230 x 830

Höhe (mm) : 1850

Fassungsraum (dm³) : 2490

höchstzulässige
Bruttomasse (kg) : 3880

Werkstoff des Packmittelkörpers: St W 24 (DIN 1614)

Technische Zeichnungen:

PB 84720/c vom 15.12.1999 (MC 2400 D IIIV VERZ S IBC Ausführung I)
34 996 e vom 16.09.1998 (Schild für Container)
PB 83423 vom 15.12.1999 (MC 2400 D IIIV VERZ. S IBC Ausführung II)

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 890214 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauartprüfung am IBC Rietberg MC 2400 vom 15.09.1999
- Prüfbericht Nr.: Bescheinigung TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V. Geschäftsstelle Paderborn Kessel-, Druckbehälter- und Tankanlagen in Paderborn; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch) vom 21.12.1999

6. Bauartzulassung

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5911/31A vom 28.09.1999.
Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III
- max. Dichte der Füllgüter 1,2 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:

 31A/YI.../D/Rietberg/BAM 5911/14800/3880

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 28.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

entfällt

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflagen gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

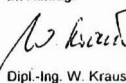
11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Berlin, den 31. Januar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

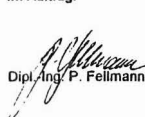
Im Auftrag:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. P. Fellmann

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

3. Hersteller

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

4. Beschreibung der Bauart

Metallene IBC aus Stahl für feste Stoffe, durch Schwerkraft befüllt und entleert.

Typenbezeichnung : LBPU 400

Grundmaße (mm) : 1035 x 835

Höhe (mm) : 1165

Fassungsraum (dm³) : 400

höchstzulässige
Bruttomasse (kg) : 750

Werkstoff des Packmittelkörpers: 1.4301, 1.4306, 1.4401, 1.4435, 1.4541, 1.4571 (DIN 17 441)

Technische Zeichnungen :

86.116.0512.000a vom 21.10.1999 (LBPU 400 L 45°)

86.042.0106.000g vom 05.05.1999 (IBC-Schild)

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: III.1/78 583P der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin; Bau-, Stapeldruck- und Fallprüfung am LBP 650, Bau- und Fallprüfung auf den Oberboden am LBP 300 (VP II+III) vom 08.04.1997
- Prüfbericht Nr.: 455211-97-10501 des TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb Zweigstelle Offenburg, Niederlassung Freiburg in Offenburg; Bau- und Hebeprüfung von unten am LBP 650 (VP II+III) vom 06.08.1997
- Prüfbericht Nr.: 455211-99-11251 des TÜV Bayern Hessen Sachsen Südwest e.V. Bau und Betrieb, Zweigstelle Offenburg; Bauprüfung am LBPU 400/45° (VP III) vom 03.02.2000

6. Bauartzulassung

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppe III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter 1,5 kg/dm³

7. Fertigung von Großpackmitteln

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:

LBPU 400:

 11A /Z/.../D/UCON1/BAM 5937/4000/750

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 28.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

entfällt

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflagen gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 08. März 2000

Fachgruppe III 1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag:

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag:

Dipl.-Ing. D. Stammeler

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 5978/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/94946

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

3. Hersteller / Manufacturer

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Edelstahl für flüssige Stoffe. / Metal IBCs (stainless steel) for liquids.

Typenbezeichnung Type designation	IBCz 1100
Durchmesser Diameter	1070
Grundmaße Base dimensions	1200 x 1100
Höhe Height	1795
Fassungsraum Capacity	1100
höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass	2250

Werkstoff des Packmittelkörpers: 1.4301, 1.4306, alternativ / alternatively 1.4401, 1.4435.
Material of the packaging body: 1.4541, 1.4571 (DIN 17 441)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

760.110.007.000 vom / dated 03.11.1999 (IBC 1100 Liter - Tank)
760.012.010.000 vom / dated 23.11.1999 (Tank für IBC 1100 Liter)
86.042.0106.000g vom / dated 05.05.1999 (IBC 1100 Liter - Tank)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No. 96.13.092 der EIDG GEFAHRGUTINSPEKTORAT (EGI) in Dübendorf, Bauartprüfung eines metallenen IBC / Design type test for metal IBC, Typ 1000z der Fa. Umformtechnik Hausach vom / dated 11.04.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No. 455211-99-11237 des TÜV Bayern Hessen Sachsen Südwest e.V. Niederlassung Freiburg, Bauprüfung und Dichtheitsprüfung / Compliance test and leakproofness test am IBCz 1100 der Fa. Ucon AG vom / dated 16.12.1999

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content: 1,84 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen. / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

IBCz 1100



31A / Y / ... / D / UCON1 / BAM 5978 / 8100 / 2250

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.
For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.
Furthermore, each IBC must be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch section 26.2.9.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not apply
- 9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not apply
- 9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example an offence against the condition under 9.4.1.
- 9.4 Auflagen / Obligations
- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according to para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme which is recognized and controlled by BAM.
- 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben.
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)

- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

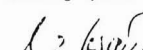
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87 in writing or on record.

Berlin, den 2. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

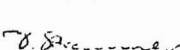


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:



Dipl.-Ing. D. Stammler

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 5992/11A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95112

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVE vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

3. Hersteller / Manufacturer

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für feste Stoffe, durch Schwerkraft befüllt und entleert. / Metal IBC (steel) for solids which are filled and discharged by gravity

Typenbezeichnung Type designation	KC 400/330	Ohne Einsatztank Without inert tank
Grundmaße Base dimensions	(mm) : 585 x 1000	
Höhe Height	(mm) : 1190	
Fassungsraum Capacity	(dm ³) : 400	
höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass	(kg) : 800	

Werkstoff des Packmittelkörpers/
Material of the packaging body : Stahl (steel) St 37-2/12.03 (Kippcontainer verzinkt)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

85.123.001-2a	vom / dated 05.10.1989 (Zusammenstellung KC 400)
85.123.0001.001	vom / dated 06.12.1999 (KC 400/330)
86.042.0106.000g	vom / dated 05.05.1999 (IBC-Schild)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 108 144 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden, Fallprüfung / Drop test am KC 400/330 vom / dated 08.11.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 954 744 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden, Hebeprüfung von unten und Stapeldruckprüfung / Bottom lift test and stacking test vom / dated 02.11.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 311-89-8063 des Technischen Überwachungs Vereins Baden e.V., Bau-, Dichtheits- und hydraulische Innendruckprüfung / Compliance test, leakproofness test and hydraulic pressure test am KC 400/330 vom / dated 10.10.1989
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 455211-99-11238 des TÜV Bayern Hessen Sachsen Südwest e.V. in Freiburg, Bauprüfung und Dichtheitsprüfung / Compliance test and leakproofness test am KC 400/330 vom / dated 16.12.1999

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Diese ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 0069/31A vom 12.12.1995. This Certificate replaces the Certificate of Approval No D/BAM 0069/31A dated 12.12.1995

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.

The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous solids of packing group II and III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,8 kg/dm³

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

KC 400/330 Ohne Einsatztank / without inert tank:



11A / YL... / D/UCON1/BAM 5992/2880/800

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. / For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol the use of the capital letters UN is possible

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26 2.9 enthält. / Furthermore, each IBC must be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26 2.9

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not apply
- 9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not apply
- 9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1
- 9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfungsanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / *European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / *Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzuzeigen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record

Berlin, den 2. Februar 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen
 und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

W. Kraus
 Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
 Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

D. Stammer
 Dipl.-Ing. D. Stammer

Werkstoff des
 Innengefäßes : PE-HD, Hostalen GM 7745
 Material of the inner
 receptacle

Werkstoff der
 Außenverpackung : Gitterkorb aus verzinktem Stahlblech (EN 10142).
 Material of outer casing

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

- MD 201.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM6 UN, butterfly valve lid 150)
- MD 207.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7 UN, cylindrical valve lid 150)
- MD 232.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM6H UN, Wooden Pallet)
- MD 211.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM6, Metal Box)
- MD 205.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7 UN butterfly valve lid 150)
- MD 209.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC Bottle Neck 150)
- MD 229.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC Corner Protections)
- MD 215.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7, Metal Pallet)
- MD 214.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7, Metal Shell Plate)
- MD 218.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7, Metal Pallet Travelsal Piece)
- MD 217.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7, Metal Pallet, Metal Corner)
- MD 219.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7, Metal Pallet, Distance Piece)
- MD 212.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7, Metal Box)
- MD 216.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC SM7, Metal Pallet, Squared Base Ring)
- MD 213.00A vom / dated 25.11.1999 (IBC Tie Rod)
- MD 231.00A vom / dated 25.11.1999 (Labelling Plate)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 99 360-025 der Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauartprüfung / design type test am IBC SM7 UN 1000 Liter Hostalen vom / dated 25.11.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 99 360-026 der Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauartprüfung / design type test am IBC SM6 UN 1000 Liter Hostalen vom / dated 25.11.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 99 360-026 Nachtrag Nr. 1 der Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Hebeprüfung von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, hydraulische Innendruckprüfung und Fallprüfung / bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test and drop test am IBC SM6 UN 1000 Liter Hostalen, mit Holzpalette / with wood pallet (Dichte/Wasser 1,9 kg/l / density/water 1,9 kg/l) vom / dated 10.02.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 6001/31HA1 vom 12.01.2000
This 1st Revised Version replaces the Certificate of Approval No D/BAM 6001/31HA1 dated 12.01.2000

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- Als Grenzwerte der Flüssigkeiten, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von. / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Netzmittellösung / wetting solution	1,6
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,5
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,5
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	1,5
Wasser / water	1,9

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows

IBC SM 6 und SM7:

 31HA1 /Y/.../D/MAMOR/BAM 6001/5550/2042

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5 10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5 10.2

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5 10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5 10.3

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / 1st Revised Version

Nr. D/BAM 6001/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
 for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95629

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Mamor S.p.A.
 Via Lazio
 I - 20056 Grezzago/Milano

3. Hersteller / Manufacturer

Mamor Kunststoffherstellung GmbH
 Brüsseler Allee 20
 D - 41812 Erkelenz

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outer casing of steel for liquid substances.

Die Bauart besteht aus 2 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und die Palette unterscheiden. / The design type consists of 2 modifications of the same type of IBC, which differ in height and pallet, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	IBC SM 6	IBC SM7
Grundmaße Base dimensions	(mm) : 1000 x 1200	
Höhe Height	(mm) : 1165	1145
Fassungsraum Capacity	(dm ³) : 1000	1000
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass		
- Holzpalette wood pallet	(kg) : 2042	
- Stahlpalette metal pallet		2042

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 **Befristungen / Restrictions**
entfällt / not to apply

9.2 **Bedingungen / Conditions**
entfällt / not to apply

9.3 **Widerruf / Revocation**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 **Auflagen / Obligations**

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben: The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record


Berlin, den 16.03.2000


Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

Im Auftrag / By order:


Dipl.-Ing. W. Kraus


Dipl.-Ing. D. Stammler



ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einteilung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftungen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6002/31A
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC)
zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.13/95123

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller

Hemeyer Verpackungen GmbH Werk Bitterfeld
Farbenstraße 5
D-06803 Greppin

3. Hersteller

Hemeyer Verpackungen GmbH Werk Bitterfeld
Farbenstraße 5
D-06803 Greppin

4. Beschreibung der Bauart

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe.

Typenbezeichnung	:	FC 1000 / 45° / 45° E
Grundmaße (mm)	:	1210 x 1210
Höhe (mm)	:	1570
Fassungsraum (dm ³)	:	1000
höchstzulässige Bruttomasse (kg)	:	1971

Werkstoff des Packmittelkörpers: ESTA 1.4301 DIN 17 441

Technische Zeichnungen:

03-2902	vom 25.08.1999	(FC 1000 / 45° / 45° E)
2902-2	vom 09.12.1999	(Behälter)
03-2902	vom 29.08.1999	(Stückliste)
04-2940	vom 25.01.2000	(Typenschild geprüfter Container)

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990282 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauartprüfung des FC 1000 vom 29.12.1999

6. Bauartzulassung

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III
- max. Dichte der Füllgüter 1,7 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:

 31A /Y/.../D/HEV/BAM 6002/4500/1971

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen

9.1 **Befristungen**
entfällt

9.2 **Bedingungen**
entfällt

9.3 **Widerruf**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

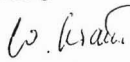
11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 26. Januar 2000

Fachgruppe III 1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III 13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag:


Ina Droste

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seereschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6004/11A
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC)
zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III 13/94397

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller

Hemeyer Verpackungen GmbH Werk Bitterfeld
Farbenstraße 5
D-06803 Greppin

3. Hersteller

Hemeyer Verpackungen GmbH Werk Bitterfeld
Farbenstraße 5
D-06803 Greppin

4. Beschreibung der Bauart

Metallene IBC aus Stahl für feste Stoffe, durch Schwerkraft befüllt und entleert, ohne Unterenleerung.

Typenbezeichnung : Deponiebehälter

Grundmaße (mm) : 2410 x 1210
 Höhe (mm) : 1230
 Fassungsraum (dm³) : 2860
 höchstzulässige Bruttomasse (kg) : 3400

Werkstoff des Packmittelkörpers : Baustahl RSt 37-2, DIN 17100

Technische Zeichnungen :

03-2781 vom 24.11.1998 (Deponiebehälter LxBxH 2400x1200x1200)
 03-2781-1 vom 24.11.1999 (Deponiebehälter LxBxH 2400x1200x1200 Einzelteile)
 Stückliste vom 21.09.1999 (Deponiebehälter)
 04-2913 vom 24.09.1999 (Typenschild)

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990237 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/ Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung und Fallprüfung vom 30.09.1999

6. Bauartzulassung

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter 1,2 kg/dm³

7. Fertigung von Großpackmitteln

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:

Deponiebehälter:

 **11A /Y/.../D/HEV/BAM 6004/17400/3400**

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen entfällt

9.3 Widerruf
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

9.4.3 Auslastung entfällt

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

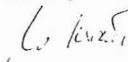
11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 12. Januar 2000

Fachgruppe III 1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

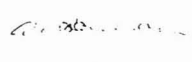
Im Auftrag:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III 13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. L. Baumann

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seereschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6007/11A
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
für die design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktzeichen / Reference No III 13/95172

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefAndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 29-98 (Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlöh

3. Hersteller / Manufacturer

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlöh

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für feste Stoffe, durch Schwerkraft befüllt und entleert / metal IBCs (steel) for solids which are filled and discharged by gravity

Die Bauart besteht aus 3 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden / The design type consists of 3 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	SAP 800-1	SAP 600-1	SAP 450-1
Grundmaße (mm) Base dimensions		1200 x 1000	
Höhe (mm) Height	1235	1053	835
Fassungsraum (dm ³) Capacity	800	640	450
höchstzulässige Bruttomasse (kg) Maximum permissible gross mass	1375	1124	825

Werkstoff des Packmittelkörpers
Material of the packaging body
St 37-2 verzinkt, Baustahl, EN 10025, DIN 17100

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

40319000	vom / dated 11.01.2000 (Sonderabfallbehälter Typ SAP 800-1)
40319100	vom / dated 11.01.2000 (Grundrahmen Typ SAP 800-1)
40319200	vom / dated 11.01.2000 (Wanne Typ SAP 800-1)
40319300	vom / dated 11.01.2000 (Deckel Typ SAP 800-1)
0935-050-00	vom / dated 09.11.1999 (Spannverschluß mit Sperrklinke Art.-Nr. 237005)
40319000	vom / dated 11.01.2000 (Stückliste Sonderabfallbehälter Typ SAP 800-1)
40319008	vom / dated 10.01.2000 (Typenschild)
40320000	vom / dated 18.01.2000 (Sonderabfallbehälter Typ SAP 600-1)
40320200	vom / dated 18.01.2000 (Wanne Typ SAP 600-1)
40320000	vom / dated 18.01.2000 (Stückliste Sonderabfallbehälter Typ SAP 600-1)
40320008/1	vom / dated 18.01.2000 (Typenschild)
40321000	vom / dated 18.01.2000 (Sonderabfallbehälter Typ SAP 450-1)
40321200	vom / dated 18.01.2000 (Wanne Typ SAP 450-1)
40321000	vom / dated 18.01.2000 (Stückliste Sonderabfallbehälter Typ SAP 450-1)
40321008	vom / dated 18.01.2000 (Typenschild)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: Aktenzeichen III 11/95184 PB 115 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in Berlin, Bauartprüfung / Design type test am / on Typ SAP 800-1 vom / dated 18.01.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1 Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.
Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits.

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen I, II und III / use for dangerous solids of packing group I, II and III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,5 kg/dm³

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that the Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:
Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

SAP 800-1:

11A IX/.../D/BAUER/BAM 6007/4960/1375

SAP 600-1:

11A IX/.../D/BAUER/BAM 6007/4960/1124

SAP 450-1:

11A IX/.../D/BAUER/BAM 6007/4960/825

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzulagern / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.
For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26 2.9 enthält.
Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26 2.9

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden / The manufacturer may only attach the marking according to No. 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 24. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. L. Baumann

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

Nr. D/BAM 6009/13H4

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III. 13/95196

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

EMPAC Verpackungs-GmbH & Co.
Hollefeldstr. 34
D-48262 Emsdellen

3. Hersteller / Manufacturer

Kooperol (Empac)
Zduny
PL-83-115 Swarozyn

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Flexible IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe, beschichtet und mit Auskleidung / flexible IBC for solids, woven plastics, coated and with liner.

Typenbezeichnung Type designation	:	Pactainer Typ GSP 88 / 0,7 b 0/0 pp AL
Grundmaße Base dimensions	(mm) :	880 x 880
Schürzenlänge Length of skirt	(mm) :	850
Höhe Height	(mm) :	800
Fassungsraum Capacity	(dm ³) :	700
höchstzulässige Ladung Maximum permissible load	(kg) :	700

Werkstoff des Großpackmittels
Material of the IBC

Packmittelkörper Packaging body	:	Polypropylenrundgewebe 180 g/m ² ; + 30 g/m ² Beschichtung / roundwoven Polypropylene 180 g/m ² ; + 30 g/m ² coating
Boden Bottom	:	Polypropylenflächgewebe 250 g/m ² ; + 30 g/m ² Beschichtung / flatwoven Polypropylene 250 g/m ² ; + 30 g/m ² coating
Schürze Skirt	:	Polypropylenflächgewebe 130 g/m ² ; + 30 g/m ² Beschichtung / flatwoven Polypropylene 130 g/m ² ; + 30 g/m ² coating
Auskleidung Liner	:	Aluminiumverbundfolie 135 g/m ²

Technische Zeichnungen / Applicant's drawings:

EMPAC 150/1a vom / dated 17.01.2000 (Pactainer Typ GSP 88 / 0,7 b 0/0 PP AL)
EMPAC 150/2a vom / dated 17.01.2000 (Pactainer Typ GSP 88 / 0,7 b 0/0 PP AL)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: 150-0300 der EMPAC Verpackungs-GmbH & Co. in Emsdellen, Bauartprüfung / Design type test am 800 mm-Behälter vom / dated 17.01.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1 Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous solids of packing group II and III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / maximum density of the filling content 1 kg/dm³
- Korngröße / mesh size 2-3 mm
- der Schüttwinkel / angle of repose $\geq 34^\circ$

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von 700 kg darf nicht überschritten werden / The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 700 kg

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

Kooperol (Empac):



13H4 /Y/.../D/KPL/BAM 6009/2000/700

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage nach Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegendem Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem Industrieverband Kunststoff (IK) vom 22.08.1994 durchgeführt wird / The applicant named under para 2 above must provide proof that the production should be controlled in accordance to the present contract between the under para 3 named manufacture.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 7. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. W. Kraus

Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :

Ina Droste



ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seescheitern (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6013/11A
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC)
zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.13/92674

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller

GEA Powder Technology GmbH
Mauchaner Str. 14
D-79379 Müllheim

3. Hersteller

GEA Powder Technology GmbH
Mauchaner Str. 14
D-79379 Müllheim

4. Beschreibung der Bauart

Metallene IBC aus Stahl für feste Stoffe, durch Schwerkraft befüllt und entleert.

Typenbezeichnung : DLC 1000

Grundmaße (mm) : 1166 x 1166
Höhe (mm) : 1500
Fassungsraum (dm³) : 998
höchstzulässige Bruttomasse (kg) : 1831

Werkstoff des Packmittelkörpers: Nichtrostender Stahl , bei AISI-Norm Schlüssel: 304, X 5 CrNi 1810, DIN 17441

Technische Zeichnungen :

DLC 2000-00.00d vom 05.10.1999 (Durchlaufcontainer (600-2000L) mit BAS-Passivklappen)
DLC 2000-00.00 StA vom 05.10.1999 (Südkiste Durchlaufcontainer (600-2000L))
DLC 2000-00.01 vom 02.09.1999 (UN Container Schweißangaben)
DLC 2000 M vom 02.09.1999 (Layout Tankschild für Gefahrgutcontainer)

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990114 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle in Halle; Heben von unten und oben, Stapeldruck-, Dichttheils-, Fallprüfung vom 08.04.1999

6. Bauartzulassung

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen I, II und III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter 1,6 kg/dm³.

7. Fertigung von Großpackmitteln

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:

DLC 1000:



11A /X/.../D/GEA/BAM 6013/7000/1831

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen entfällt

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

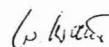
11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 27. Januar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III 13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. Sven Schubert

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seescheitern (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6014/11A
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC)
zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.13/95223

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller

Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH
Hansaring 146
D-48268 Greven

3. Hersteller

Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH
Hansaring 146
D-48268 Greven

4. Beschreibung der Bauart

Metallene IBC aus Stahl für feste Stoffe, durch Schwerkraft befüllt und entleert.

Typenbezeichnung : ASP 240

Grundmaße (mm) : 730 x 730
Höhe (mm) : 885
Fassungsraum (dm³) : 245
höchstzulässige Bruttomasse (kg) : 403

Werkstoff des Packmittelkörpers: St 37-2 (DIN 17100)

Technische Zeichnungen:

0240.06.100-02A vom 11.10.1999
0240.06.100.16 vom 27.01.2000

(Zusammenstellungszeichng. S.-müllbeh. Typ ASP 240)
(Typenschild für ASP 240)

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Sprengstoffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6023/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95071

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990259 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Fallprüfung vom 18.01.2000

6. Bauartzulassung

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen I, II und III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter 1,3 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen:

 11A /X/.../D/HIL/BAM 6014/1500/403

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen entfällt

9.3 Widerruf
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

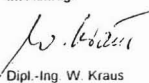
11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 1. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

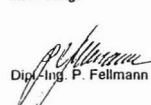
Im Auftrag:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III 13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag:


Dipl.-Ing. P. Fellmann

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG
Bahnhofsir. 25
D-56242 Selters

3. Hersteller / Manufacturer

Furukawa Altec Co.
Hiratsuka Works
Higasi-Yawata Hiratsuka-City
Kanagawa-pref. 254
Japan

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outside casing from steel for liquid substances.

Typenbezeichnung : MX II 820 GG
Type designation

Grundmaße (mm) : 1200 x 1000
Base dimensions

Höhe (mm) : 1000
Height

Fassungsraum (dm³) : 887
Capacity

höchstzulässige
Bruttomasse / Maximum
permissible gross mass (kg)

Holz-Rahmenpalette : 1449
Wood frame pallet

Holz-Kufenpalette : 1449
Wood platform with sledge-type
runners

Kunststoff-Rahmenpalette : 1449
Plastics frame pallet

Kunststoff-Kufenpalette : 1449
Plastics platform with sledge-
type runners

Stahl-Rahmenpalette : 1706
Steel frame pallet

Stahl-Kufenpalette : 1706
Steel platform with sledge-type
runnerst

Werkstoff des Innengefäßes : Hostalen GM 7745 (PE-HD)
Material of the inner receptacle

Werkstoff der Außenverpackung : St 02 2100 NA-C (DIN 2394)
Material of outer casing : FeE 250 G (DIN EN 10147)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

3-4430.1 vom / dated 13.11.1995 (Gittercontainer MX II 820 GG)

2-4110-1 a vom / dated 12.02.1996 (Blastteil MX 820 Vers. II)

3-4095.1 b vom / dated 21.02.1995 (Stahlpalette Zusammenbau Basis 1000 x 1200 Version 3)

3-4556 vom / dated 14.04.1994 (Stahlkufenpalette MX Zusammenbau Basis 1000 x 1200)

2-2655 vom / dated 28.10.1994 (Kunststoffpalette 1000 x 1200 Rahmenversion)

2-2654.1 vom / dated 24.11.1998 (Kunststoffpalette 1000 x 1200 Kufenversion)

3-5206 a vom / dated 29.01.1996 (Holz-Rahmenpalette MX Basis 1000 x 1200)

3-4633 b vom / dated 27.10.1994 (Kufenpalette Container MX stapelbar, Basis 1000 x 1200)

3-4408 d vom / dated 02.05.1994 (EURO-Rahmenpalette MX Basis 1000 x 1200)

3-4386 d vom / dated 07.07.1994 (EURO-Kufenpalette MX Basis 1000 x 1200)

3-4438 b vom / dated 08.07.1996 (Schraubkappe NW 150 mit Druckenlastungsventil)

3-3570.2 a vom / dated 10.07.1996 (Kugelhahn DN 50 S60x6 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)

3-5058 vom / dated 01.09.1995 (Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB integriert)

3-3571.1 vom / dated 04.04.1995 (Klappenhahn DN 50 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)

3-4824 a vom / dated 10.07.1996 (Klappenhahn DN 60 S60x6 ZSB schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)

3-4974 vom / dated 22.06.1995 (Klappenhahn DN 80 S100x8 ZSB schraubbar)

3-3570.1 e vom / dated 24.08.1993 (Kugelhahn DN 50 S60x6 schraubbar mit Alu-Überwurfmutter)

3-3760.1 vom / dated 26.06.1992 (Kugelhahn DN 50 NPS 2 ZSB geschweißt mit Alu-Überwurfmutter)

3-6255 vom / dated 24.11.1998 (Schraubkappe DN 225 ZSB mit G2" Stopfen und Druckenlastungsventil)

3-5832 vom / dated 03.11.1997 (Zusammenbau Schraubkappe DN 150 GG mit Belüftungsventil u. Druckenlastung G2")

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 96033-011 Hoechst AG Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 18.07.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 96034-010 Hoechst AG Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 18.07.1996
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 97101-042 Hostalen Polyethylen GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 16.12.1997
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 950651 Nachtrag Nr. 2 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 21.04.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 950651 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH in Halle; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung MX II 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test MX II 1000 vom / dated 12.02.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- Als Grenzwerte der Füllgüter, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,6 (1,9)*
Netzmittellösung / wetting solution	1,6
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,5
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (White spirit)	1,5
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	1,5

* nur für Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / only for steel frame pallet and steel platform with sledge type runners

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende gefährliche Güter anerkannt.
The verification of the chemical compatibility for the following dangerous goods are approved:

Originalflüssigkeit / original liquid	Klasse / class	Dichte / density (kg/l)	Dampfdruck / vapour pressure at 50° (kPa)	Prüfdruck / test pressure (kPa)
Basta 150 g/l	6.1	1,2	12,5	100

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

Behälter mit Stahl-Rahmenpalette und Stahl-Kufenpalette / container with steel frame pallet and steel platform with sledge-type runners:

u
n
31HA1/Y/.../D/FALT/BAM 6023/4056/1706

Behälter mit Holz-Rahmenpalette, Holz-Kufenpalette, Kunststoff-Rahmenpalette und Kunststoff-Kufenpalette / container with wood frame pallet, wood platform with sledge-type runners, plastics frame pallet and plastics platform with sledge-type runners:

u
n
31HA1/Y/.../D/FALT/BAM 6023/4056/1449

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 **Befristungen / Restrictions**
entfällt / not to apply
- 9.2 **Bedingungen / Conditions**
entfällt / not to apply
- 9.3 **Widerruf / Revocation**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.
- 9.4 **Auflagen / Obligations**
 - 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.
 - 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS
- 10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin (ISSN 0340-7551)
- 11. **Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record

Berlin, den 4. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

[Signature]
Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III 13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

[Signature]
Dipl.-Ing. P. Feilmann

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seerätschen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6028/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95331

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Roth Werk GmbH & Co.
In der Lach
D-66271 Rülchingen-Hanweiler

3. Hersteller / Manufacturer

Roth Werk GmbH & Co.
In der Lach
D-66271 Rülchingen-Hanweiler

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Kombinations-IBC mit starren Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe / Composite Intermediate Bulk Container (IBC) with a rigid plastics inner receptacle and outside casing from steel for liquid substances.

Typenbezeichnung Type designation	:	CPGG 1060
Grundmaße (mm) Base dimensions	:	1200 x 1000
Höhe (mm) Height	:	1180
Fassungsraum (dm ³) Capacity	:	1061
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass (kg)	:	1524
Werkstoff des Innengefäßes Material of the inner receptacle	:	Hostalen GM 7745 (PE-HD)
Werkstoff der Außenverpackung Material of outer casing	:	SI 02 Z150 NA-C(DIN 17 162)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

1000.2.8.8.2	vom / dated 01.07.1999	(ZSB IBC CPGG 1060 I)
1000.1.2	vom / dated 26.11.1998	(Grundtypen nach Größe)
1000.4.2.2	vom / dated 06.07.1999	(Innenbehälter C2 ohne Annatur)
1000.2.5.1	vom / dated 08.07.1999	(Kufenpalette Holz Einweg)
1000.3.3.5	vom / dated 03.11.1998	(Gitterkorb IBC EW 1000 I)
1000.5.1	vom / dated 19.12.1997	(Schraubkappe NW 150 mit Entlüftungsventil)
1000.5.3	vom / dated 06.04.1999	(Schraubkappe NW 225 mit Spundstopfen & Entlüftungsventil)
1000.6.2	vom / dated 19.12.1997	(Klappenhahn NW 50 integriert inkl. Verschlusskappe)
1000.6.9	vom / dated 01.07.1999	(Kugelhahn NW 50 schraubbar inkl. Verschlusskappe)
2000.10.5	vom / dated 03.11.1998	(UN-Beschriftungstafel)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 98135-002 Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung SDGG 1000 / compliance test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test SDGG 1000 vom / dated 28.04.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 99288-004 Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung CPGG 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPGG 1000 vom / dated 19.02.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 99288-004 Nachtrag Nr. 1 Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung CPGG 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPGG 1000 vom / dated 12.03.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 99288-004 Nachtrag Nr. 2 Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung CPGG 1060 / compliance test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPGG 1060 vom / dated 19.05.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 99288-004 Nachtrag Nr. 5 Elenac GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung CPGG 1060 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPGG 1060 vom / dated 02.12.1999
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 98135-002 Hostalen Polyethylen GmbH Prüfzentrum C 579 in Frankfurt/Main; Bauprüfung, Heben von unten, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung SDGG 1000 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test SDGG 1000 vom / dated 23.02.1998

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- Als Grenzdaten der Füllgüter, die dem Prüffüllgut (Standardflüssigkeit) bezüglich der chemischen Verträglichkeit zugeordnet werden können, dürfen Dichten nicht überschritten werden von: / The limit data of the substances that can be assigned to the test substance (standard liquid) with respect to their chemical compatibility shall not exceed the following density values:

Standardflüssigkeit / standard liquid	Dichte / density (kg/l)
Wasser / water	1,4
Netzmittellösung / wetting solution	1,3
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	1,3
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (White spirit)	1,3
Salpetersäure 58% / nitric acid 55%	1,3

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows



31HA1/YI.../D/ROTH 1/BAM 6028/5494/1524

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.2 zu versehen. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.2

Außerdem muß jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß Rn 1612/3612 sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.5.10.3 gekennzeichnet werden. / Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with Rn 1612/3612 as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.5.10.3

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record

Berlin, den 8. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

W. Kraus

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

P. Fellmann

Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

Nr. D/BAM 6029/13H3
für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95356

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

IN-KO Tekstil Ambalaj Sa. ve Tic. A.S. Yanus Sanayi Cad. Münir Sahin Ilac Fab.
Arkasi No: 1
TR- Kartal-Istanbul

3. Hersteller / Manufacturer

IN-KO Tekstil Ambalaj Sa. ve Tic. A.S. Yanus Sanayi Cad. Münir Sahin Ilac Fab.
Arkasi No: 1
TR- Kartal-Istanbul

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Flexible IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe mit Auskleidung / flexible IBC for solids, woven plastics with liner.

Typenbezeichnung Type designation	:	SSH3-450
Grundmaße (mm) Base dimensions	:	910 x 910
Einfüllstutzen Ø (mm) Diameter of charge spout	:	max. 350
Auslaufstutzen Ø (mm) Diameter of discharge spout	:	von 0 - 300
Höhe (mm) Height	:	450
Fassungsraum (dm ³) Capacity	:	350
Höchstzulässige Ladung (kg) Maximum permissible load	:	500

Werkstoff des Großpackmittels
Material of the IBC

Packmittelkörper Packaging body	:	Polypropylenflächgewebe 200 g/m ² flatwoven Polypropylene 200 g/m ²
Boden Bottom	:	Polypropylenflächgewebe 200 g/m ² flatwoven Polypropylene 200 g/m ²
Deckel Cap	:	Polypropylenflächgewebe 200 g/m ² flatwoven Polypropylene 200 g/m ²
Einfüllstutzen Charge spout	:	Polypropylenflächgewebe 70 g/m ² + 30 g/m ² Beschichtung flatwoven Polypropylene 70 g/m ² + 30 g/m ² coating
Auslaufstutzen Discharge spout	:	Polypropylenflächgewebe 130 g/m ² + 30 g/m ² Beschichtung flatwoven Polypropylene 130 g/m ² + 30 g/m ² coating
Auskleidung Liner	:	PE-Folie 76 g/m ² PE-liner 76 g/m ²

Technische Zeichnungen / Applicant's drawings:

Anlage 1a zum Prüfbericht vom / dated 19.01.2000 (Picture: 1)
Anlage 1b zum Prüfbericht vom / dated 19.01.2000 (Picture: 2, 3, 4)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: D 4833.1/00-1 der Labordata Materialprüfanstalt GmbH in Braunschweig; Bauartprüfung / design type test am 450 mm-Behälter vom / dated 10.01.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart der Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1 Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous solids of packing group II and III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,4 kg/dm³
- Korngröße / mesh size ≤ 3 - 4 mm
- der Schüttwinkel / angle of repose ≥ 30°

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von 500 kg darf nicht überschritten werden. / The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 500 kg

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

 13H3 /Y... /D/IN-KO/BAM 6029/3700/500

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user

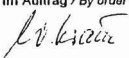
9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegendem Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem Industrieverband Kunststoff (IK) vom 22.08.1994 durchgeführt wird. / The applicant in para 2 must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3 and the Industrieverband Kunststoff (IK)

10. Hinweise / Notices

- 10.1** Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.
- 10.2** Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS
- 10.3** Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).
- 11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal**
 Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

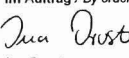
Berlin, den 18. Februar 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen
 und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

 Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
 Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

 Ina Droste

Typenbezeichnung Type designation	CPO/I 650	CPO/I 850	CPO/I 1000
Grundmaße (mm) Base dimensions		1140 x 1140	
Höhe (mm) Height	1250	1500	1750
Fassungsraum (dm ³) Capacity	670	875	1050
Höchstzulässige Bruttomasse (kg) Maximum permissible gross mass			
- ohne Heizschlange - without heating coil	1191	1530	1832
- mit Heizschlange - with heating coil	1211	1550	1852
Werkstoff des Packmittelkörpers Material of the packaging body	AISI-304 alternativ / alternatively AISI-316		
Technische Zeichnungen / Technical drawings:			
93.036 A vom / dated 28.01.1993	(CONTENITORE PALLETIZZATO STRUTTURA ESTERNA PER: CPO/I 650, CPO/I 850, CPO/I 1000)		
91.007 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I 650-850-1000)		
91.007 B vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I 650-850-1000 CON SERPENTINO INTERNO)		
91.012 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I 650-850-1000 CON RISCALAMENTO ELETTRICO)		
88.205 A vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO BOCCAPORTO)		
91.008 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I 650-850-1000)		
91.015 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA)		
91.016 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA)		
91.017 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA PARTE SOPRA)		
91.018 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/I E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA PARTE SOTTO)		
88.207 A vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 40)		
88.208 A vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 50)		
88.209 A vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 65)		
91.014 A vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 80)		

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: DI/TC ISP PR 5012.60/09685 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung CPO/I-1000 / compliance test, bottom lift test, top lift test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPO/I-1000 vom / dated 14.12.1998
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: DI/TC ISP PR 5012.60/09686 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung hydraulisch, Fallprüfung CPO/I-850 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPO/I-850 vom / dated 14.12.1998
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: DI/TC ISP PR 5012.60/09687 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung hydraulisch, Fallprüfung CPO/I-650 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPO/I-650 vom / dated 14.12.1998

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,5 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

CPO/I 650:

 31A/YI.../D/AZZI/BAM 6042/2180/1211

ZULASSUNGSSCHEIN
 CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6042/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
 for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/93817

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1** Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2** Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
- 1.3** Gefahrgutverordnung See - GGVSsee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419) , zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

AZZINI S.p.A.
 Via IV Novembre, 58
 I-26015 Soresina (CR)

3. Hersteller / Manufacturer

AZZINI S.p.A.
 Via IV Novembre, 58
 I-26015 Soresina (CR)

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / metal IBC (stainless steel) for liquids.

Die Bauart besteht aus 3 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 3 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

CPO/I 850:



31A/YI.../D/AZZ/BAM 6042/2790/1550

CPO/I 1009:



31A/YI.../D/AZZ/BAM 6042/0/1852

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegenden Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH vom 16.07.1999 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract dated 16.07.1999 between the manufacturer named in para 3. and the TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e. g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design types have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben: The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 21. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6047/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/93818

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I-26015 Soresina (CR)

3. Hersteller / Manufacturer

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I-26015 Soresina (CR)

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe/metal IBC (stainless steel) for liquids

Die Bauart besteht aus 3 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 3 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Table with 4 columns: Typenbezeichnung / Type designation, Grundmaße (mm) / Base dimensions, Höhe (mm) / Height, Fassungsraum (dm³) / Capacity, Höchstzulässige Bruttomasse (kg) / Maximum permissible gross mass, Werkstoff des Packmittelkörpers / Material of the packaging body. Rows include dimensions for CPO/IR 650, CPO/IR 850, and CPO/IR 1000.

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

- 93.037.A vom / dated 28.01.1993 (CONTENITORE PALLETIZZATO STRUTTURA ESTERNA PER: CPO/IR 650, CPO/IR 850, CPO/IR 1000)
91.009.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR 650-850-1000 CON CAMICIA SUL FONDO)
91.010.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR 650-850-1000CON CAMICIA SULLA VIROLA)
91.011.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR 650-850-1000 CON CAMICIA SU FONDO E VIROLA)
91.015.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA)
91.016.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA)
91.017.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA PARTE SOPRA)
91.018.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR E CPO/IR 650-850-1000 ARMATURA PARTE SOTTO)
91.008.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO/IR 650-850-1000)
88.205.A vom / dated 17.05.1988 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO BOCCAPORTO)
88.207.A vom / dated 17.05.1988 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 40)
88.208.A vom / dated 17.05.1988 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 50)
88.209.A vom / dated 17.05.1988 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 65)
91.014.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 80)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: D/ITC.ISP.PR.5012.60/09682 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung hydraulisch, Fallprüfung CPO/IR-1000 / compliance test, bottom lift test, top lift test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPO/IR-1000 vom / dated 14.12.1998

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: D/TC ISP PR 5012 60/09683 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung hydraulisch, Fallprüfung CPO/IR-850 / compliance test, bottom lift test, stacking test, top lift test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPO/IR-850 vom / dated 14.12.1998
- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: D/TC ISP PR 5012 60/09684 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung hydraulisch, Fallprüfung CPO/IR-850 / compliance test, bottom lift test, stacking test, top lift test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test CPO/IR-850 vom / dated 14.12.1998

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht. The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,5 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

CPO/IR 650:



31A/YI... /D/AZZ/BAM 6047/2195/1219

CPO/IR 850:



31A/YI... /D/AZZ/BAM 6047/2805/1558

CPO/IR 1000:



31A/YI... /D/AZZ/BAM 6047/0/1869

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions
entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions
entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegenden Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH vom 16.07.1999 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract dated 16.07.1999 between the manufacturer named in para 3 and the TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben. The design type complies with the test requirements for intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 22. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. W. Kraus

Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:

Dipl.-Ing. P. Fellmann



ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Coödes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seereschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6051/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/93814

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I-26015 Soresina (CR)

3. Hersteller / Manufacturer

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I-26015 Soresina (CR)

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / metal IBC (stainless steel) for liquids.
Die Bauart besteht aus 2 Modifikationen / The design type consists of 2 modifications.

Typenbezeichnung Type designation	GRO-2000	GRO-2500
Grundmaße Base dimensions	(mm) : 2368 x 1194	2368 x 1294
Höhe Height	(mm) : 1700	1800
Fassungsraum Capacity	(dm ³) : 2025	2456
Höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass	(kg) : 4450	5356
Werkstoff des Packmittelkörpers Material of the packaging body	AISI-304 alternativ / alternatively AISI-316	

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

- 90.390.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore Pallettizzato It. 2000 -Assieme-)
- 90.392.A vom / dated 18.12.1990 (Serbatoio per contenitore pallettizzato da Il.2000)
- 90.394.A vom / dated 18.12.1990 (Serbatoio per contenitore pallettizzato da Il.2000)
- 90.396.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore Pallettizzato It. 2000 staffa di fissaggio)
- 90.399.A vom / dated 31.10.1990 (Telaio per contenitore pallettizzato da Il. 2000)
- 90.398.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore pallettizzato It. 2000 boccaporto)
- 90.399.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore pallettizzato It. 2500 -Assieme-)
- 90.391.A vom / dated 18.12.1990 (Serbatoio per contenitore pallettizzato da Il.2500)
- 90.393.A vom / dated 18.12.1990 (Serbatoio per contenitore pallettizzato da Il.2500)
- 90.395.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore Pallettizzato It. 2500 staffa di fissaggio)
- 90.397.A vom / dated 31.10.1990 (Telaio per contenitore pallettizzato da Il. 2500)
- 90.397.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore pallettizzato It. 2500 boccaporto)
- 90.399.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore pallettizzato Scarico DN 40-50)
- 90.400.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore pallettizzato Scarico DN 65)
- 90.401.A vom / dated 18.12.1990 (Contenitore pallettizzato Scarico DN 80)
- 88.207.A vom / dated 17.05.1988 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 40)
- 88.208.A vom / dated 17.05.1988 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 50)
- 88.209.A vom / dated 17.05.1988 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 65)
- 91.014.A vom / dated 11.01.1991 (CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 80)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: I/IN IS/TPO82.600/18562 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung GRO-2500 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test GRO-2500 vom / dated 20.11.1995
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: I/IN IS/TPO82.600/18563 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung GRO-2000 / compliance test, bottom lift test, top lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test GRO-2000 vom / dated 31.01.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 2,0 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

GRO-2000:



31A/YI.../D/AZZ/BAM 6051/8010/4450

GRO-2500:



31A/YI.../D/AZZ/BAM 6051/9641/5356

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.
For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.
Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example an offence against the condition under 9.4.1

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegendem Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH vom 16.07.1999 durchgeführt wird.
The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract dated 16.07.1999 between the manufacturer named in para 3 and the TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben.
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record

Berlin, den 23. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :

W. Kraus

Dipl.-Ing. W. Kraus

Referat III 13
Gefahrtgüßpackmittel

Im Auftrag / By order :

P. Feilmann
Dipl.-Ing. P. Feilmann



ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriften (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6054/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/93816

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419) , zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 26-98 (Bundesanziegn Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I-26015 Soresina (CR)

3. Hersteller / Manufacturer

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I-26015 Soresina (CR)

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Stahl für flüssige Stoffe/metal IBC (stainless steel) for liquids.

Die Bauart besteht aus 3 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	PLO-500	PLO-750	PLO-995	
Grundmaße Base dimensions	(mm)	1121 x 1121		
Höhe Height	(mm)	985	1235	1455
Fassungsraum Capacity	(dm ³)	565	794	897
Höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass	(kg)			
- ohne Heizschlange - without heating coil	1183	1621	2007	
- mit Heizschlange - with heating coil	1203	1641	2027	
- mit Doppelmantel - with double case	1192	1630	2016	
Werkstoff des Packmittelkörpers Material of the packaging body		AISI-304 alternativ / alternatively AISI-316		

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

88.197.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 500)
88.201.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 500)
88.198.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 750)
88.202.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 750)
88.308.A	vom / dated 27.08.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 995)
91.005.A	vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 500-750-995-1250)
91.013.A	vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 500-750-995-1250 CON CAMICIA SUL FONDO)
91.019.A	vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 500-750-995-1250)
92.185.A	vom / dated 07.10.1993	(GABBIA PER PALLETIZZATO TIPO PLO -ASSIEME-)
92.185.01	vom / dated 02.06.1992	(GABBIA PER PALLETIZZATO DETTAGLI)
92.185.02	vom / dated 02.06.1992	(GABBIA PER PALLETIZZATO TIPO PLO PARTE SUPERIORE E INFERIORE)
88.205.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO BOCCAPORTO)
88.205.B	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO BOCCAPORTO)
91.006.A	vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO 500-750-995-1250)
88.207.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 40)
88.208.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 50)
88.209.A	vom / dated 17.05.1988	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 65)
91.014.A	vom / dated 11.01.1991	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO CPO VALVOLA A SFERA DN 80)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: I/IN.IS/TP082.600/18565-18567 Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma, Bauprüfung, Heben von unten, Heben von oben, Stapeldruckprüfung, Dichtheitsprüfung, Innendruckprüfung (hydraulisch), Fallprüfung PLO-500/750/995 / compliance test, bottom lift test, stacking test, leakproofness test, hydraulic pressure test, drop test PLO-500/750/995 vom / dated 27.02.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. / The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht: / The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,9 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

PLO 500:

 31A/Y/.../D/AZZ/BAM 6054/2165/1203

PLO 750:

 31A/Y/.../D/AZZ/BAM 6054/3649/1641

PLO 995:

 31A/Y/.../D/AZZ/BAM 6054/3649/2027

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. / For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. / Furthermore, each IBC shall be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. / This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegendem Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH vom 16.07.1999 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract dated 16.07.1999 between the manufacturer named in para 3 and the TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zurelevanten Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. / The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben: / The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. / This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 24. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :

W. Kraus
Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :

P. Fellmann
Dipl.-Ing. P. Fellmann

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 des Allgemeinen Erleuternden Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Schriftchen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6061/13H3

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95388

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419) , zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels

2. Antragsteller / Applicant

IN-KO Tekstil Ambalaj Sa. ve Tic. A.S. Yanus Sanayi Cad. Münir Sahin Ilac Fab.
Arkası No: 1
TR- Kartal-Istanbul

3. Hersteller / Manufacturer

IN-KO Tekstil Ambalaj Sa. ve Tic. A.S. Yanus Sanayi Cad. Münir Sahin Ilac Fab.
Arkası No: 1
TR- Kartal-Istanbul

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Flexible IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe mit Auskleidung / flexible IBC for solids, woven plastics with liner

Die Bauart besteht aus 6 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 6 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	SSH3					
Grundmaße Base dimensions	(mm)	910 x 910				
Schürzenlänge Length of skirt	(mm)	max. 350				
Einfüllstutzen Ø Diameter of charge spout	(mm)	von 0 - 300				
Auslaufstutzen Ø Diameter of discharge spout	(mm)	1200 1300 1400 1500 1600 1700				
Fassungsraum Capacity	(dm ³)	1000	1040	1123	1207	1290 1400
höchstzulässige Ladung Maximum permissible load	(kg)	1000				

Werkstoff des Großpackmittels: Material of the IBC	Polypropylengewebe Polypropylene	
Packmittelkörper Packaging body	240 g/m ² , unbeschichtet	
Boden Bottom	240 g/m ² , unbeschichtet	
Deckel Cap	200 g/m ² + 30 g/m ² Beschichtung	
Einfüllstutzen Charge spout	70 g/m ² + 30 g/m ² Beschichtung	
Auslaufstutzen Discharge spout	70 g/m ² + 30 g/m ² Beschichtung	
Auskleidung Liner	PE-Folie Dicke / thickness 80 µm	

Technische Zeichnungen / Applicant's drawings:

SSH3-1200/1	vom / dated 16.02.2000 (Referenz nr. SSH3-1200)
SSH3-1200/2	vom / dated 16.02.2000 (Picture 1, Picture 2, Picture 3)
SSH3-1200/3	vom / dated 16.02.2000 (Stitch and foldings)
SSH3-1200/4	vom / dated 16.02.2000 (Bottom (discharge spout))
SSH3-1700/1	vom / dated 16.02.2000 (Referenz nr. SSH3-1700)
SSH3-1700/2	vom / dated 16.02.2000 (Picture 1, Picture 2, Picture 3)
SSH3-1700/3	vom / dated 16.02.2000 (Stitch and foldings)
SSH3-1700/4	vom / dated 16.02.2000 (Bottom (discharge spout))

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: D 4842 1/00-2 Laborata Materialprüfanstalt GmbH in Braunschweig, Bauartprüfung / design type test am 1200 mm-Behälter vom / dated 16.02.2000
- Prüfbericht Nr. / Test Report No: D 4842 2/00-2 Laborata Materialprüfanstalt GmbH in Braunschweig, Bauartprüfung / design type test am 1700 mm-Behälter vom / dated 16.02.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.
The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppe III / use for dangerous solids of packing group III

Typenbezeichnung Type designation	SSH3					
Höhe Height	(mm)	1200	1300	1400	1500	1600 1700
Fassungsraum Capacity	(dm ³)	1000	1040	1123	1207	1290 1400
Schüttgewicht Maximum density of the filling content	(kg/dm ³)	1	0,96	0,89	0,82	0,77 0,71
Korngröße Mesh size	(mm)	3 - 4				
Schüttwinkel Angle of repose	(°)	≥ 30				

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von 1000 kg darf nicht überschritten werden. / The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 1000 kg

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows



[In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 **Befristungen / Restrictions**
entfällt / not to apply
- 9.2 **Bedingungen / Conditions**
entfällt / not to apply
- 9.3 **Widerruf / Revocation**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is, for example a offence against the condition under 9.4.1
- 9.4 **Auflagen / Obligations**
 - 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM
 - 9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user
 - 9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegenden Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem Industrieverband Kunststoff (IK) vom 22.08.1994 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3 and the Industrieverband Kunststoff (IK)

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 28. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order :

Ina Droste

Ina Droste

Höhe Height	(mm)	1150	1400	1620
Fassungsraum Capacity	(dm ³)	563	792	997
Höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass	(kg)			
- ohne Doppelmantel - without double case		1190	1628	2014
- mit Doppelmantel - with double case		1200	1637	2023

Werkstoff des
Packmittelkörpers
Material of the packaging
body

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

96.134.A vom / dated 26.03.1996	(GABBIA PER PALLETIZZATO TIPO PKO CON SCARICO CENTRALE-ASSIEME-)
96.135.A vom / dated 26.03.1996	(GABBIA PER PALLETIZZATO TIPO PKO CON SCARICO CENTRALE 10°-DETTAGLI-)
96.140.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO 500-750-995-1250)
96.141.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO 500-750-995-1250 CON CAMICIA FONDO)
96.142.A vom / dated 26.03.1996	(BOCCAPORTO PER PALLETIZZATO CON CHIUSURA A MORSETTI E ANELLO DI SERRAGGIO)
96.144.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO VALVOLA A SFERA DN 40)
96.145.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO VALVOLA A SFERA DN 65)
96.146.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO VALVOLA A SFERA DN 80)
96.147.A vom / dated 26.03.1996	(VALVOLE A FARELLA da DN 40 a DN80 PER CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO)
96.148.A vom / dated 26.03.1996	(FONDO A 10° CON CURVA E TUBO PER SCARICO PALLETIZZATO TIPO PKO)
96.149.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO CON SCARICO CENTRALE (10°))
96.150.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO VALVOLA A SFERA DN 50)
96.136.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO 500)
96.137.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO 750)
96.138.A vom / dated 26.03.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PKO 995)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. 1 Test Report No. I/INIS/TPO82 600/707-7009 der Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Hebeprüfung von unten / bottom lift test, Stapeldruckprüfung / stacking test, und Fallprüfung / drop test an den Modellen PKO-500 und PKO-995, Dichtheitsprüfung / leakproofness test und hydraulische Innendruckprüfung / hydraulic pressure test vom / dated 14.05.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Hereunder, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,9 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen. Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows

PKO 500:



31A /YI... /D/AZZ/BAM 6065/2160/1200

PKO 750:



31A /YI... /D/AZZ/BAM 6065/3642/1637

PKO 995:



31A /YI... /D/AZZ/BAM 6065/3642/2023

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (just two digits) of manufacture

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6065/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/93815

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-96 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I - 26015 Soresina (CR)

3. Hersteller / Manufacturer

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I - 26015 Soresina (CR)

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Edelstahl für flüssige Stoffe/metal IBC (stainless steel) for liquids

Die Bauart besteht aus 3 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 3 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	:	PKO 500	PKO 750	PKO 995
Durchmesser Diameter	(mm)	1080		
Grundmaße Base dimensions	(mm)	1121 x 1121		

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung der Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit besonderer Genehmigung (Abb. 1.1.1.1.1.1)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6066/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III 13/93819

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.
For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.
Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.
Furthermore, each IBC must be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

- 9.1 Befristungen / Restrictions**
entfällt / not to apply
- 9.2 Bedingungen / Conditions**
entfällt / not to apply
- 9.3 Widerruf / Revocation**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1
- 9.4 Auflagen / Obligations**
- 9.4.1** Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8. of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.
- 9.4.2** Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.
- 9.4.3** Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegenden Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH vom 16.07.1999 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3. and the TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH.

10. Hinweise / Notices

- 10.1** Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.
The admissibility for the use of intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.
- 10.2** Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS
- 10.3** Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551).

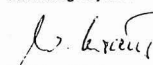
11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 23. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

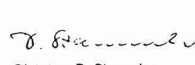
Im Auftrag / By order:


Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:


Dipl.-Ing. D. Stammler

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1** Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) / zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2** Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3** Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I - 26015 Soresina (CR)

3. Hersteller / Manufacturer

AZZINI S.p.A.
Via IV Novembre, 58
I - 26015 Soresina (CR)

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Edelstahl für flüssige Stoffe/metal IBC (stainless steel) for liquids, (mit Oben und Untenentleerung, / with top discharge to bottom discharge).

Die Bauart besteht aus 2 Modifikationen desselben Großpackmitteltyps, die sich bei sonst gleichen Grundabmessungen nur durch die Höhe und damit entsprechend dem Volumen unterscheiden. / The design type consists of 2 modifications of the same type of IBC, which differ in height correspondingly in volume, but have the same base dimensions.

Typenbezeichnung Type designation	PLVO 750	PLVO 995
Durchmesser (mm) Diameter	1080	
Grundmaße (mm) Base dimensions	1120 x 1120	
Höhe (mm) Height	1475	1720
Fassungsraum (dm ³) Capacity	765	995
Höchstzulässige Bruttomasse (kg) Maximum permissible gross mass		
- ohne Doppelmantel - without double case	1580	2018
- mit Doppelmantel - with double case	1590	2028

Werkstoff des Packmittelkörpers
Material of the packaging body
: AISI-304, alternativ / alternatively AISI-316

Technische Zeichnungen / Technical drawings:

96.257.A vom / dated 12.06.1996	(GABBIA PER PALLETIZZATO TIPO PLVO CON SCARICO CENTRALE ASSIEME.)
96.258.A vom / dated 12.06.1996	(GABBIA PER PALLETIZZATO TIPO PLVO CON SCARICO CENTRALE-DETTAGLI.)
96.259.A vom / dated 12.06.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO CON SCARICO CENTRALE (30°))
96.260.A vom / dated 12.06.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO)
96.263.A vom / dated 12.06.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO-750-995-1150)
96.264.A vom / dated 12.06.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO-750-995-1150 CON CAMICIA SUL FONDO)
96.265.A vom / dated 12.06.1996	(BOCCAPORTO PER PALLETIZZATO CON CHIUSURA A MORSETTI E ANELLO DI SERRAGGIO)
96.266.A vom / dated 12.06.1996	(VALVOLE SFERA da DN 50 a DN 100 PER CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO)
96.266.B vom / dated 12.06.1996	(VALVOLE SFERA da DN 50 a DN 100 PER CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO)
96.267.A vom / dated 12.06.1996	(VALVOLE FARFALLA da DN 50 a DN 100 PER CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO)
96.267.B vom / dated 12.06.1996	(VALVOLE FARFALLA da DN 50 a DN 100 PER CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO)
96.268.A vom / dated 12.06.1996	(FONDO A 30° CON FLANGIA PER PALLETIZZATO TIPO PLVO)
96.268.B vom / dated 12.06.1996	(FONDO A 30° CON FLANGIA PER PALLETIZZATO TIPO PLVO)
96.261.A vom / dated 12.06.1996	(CONTENITORE PALLETIZZATO TIPO PLVO 995)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No: I/IN/IS/TP082.600.10155 der Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma, Hebeprüfung von unten / bottom lift test, Stapeldruckprüfung / stacking test, Dichtheitsprüfung / leakproofness test, hydraulische Innendruckprüfung / hydraulic pressure test und Fallprüfung / drop test am PLVO 995 vom / dated 08.07.1996

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: I/IN.IS/TP082.600.10156 der Istituto Sperimentale Normazione di Sicurezza Trasporti Materiali Pericolosi in Roma; Hebeprüfung von unten / bottom lift test, Stapeldruckprüfung / stacking test, Dichtheitsprüfung / leakproofness test, hydraulische Innendruckprüfung / hydraulic pressure test und Fallprüfung / drop test am PLVO 750 vom / dated 09.09.1996

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith, the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht: The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits.

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,9 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen. Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that Intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

PLVO 750:

 31A / YI... /DI/AZZ/BAM 6066/2862/1590

PLVO 995:

 31A / YI... /DI/AZZ/BAM 6066/3651/2028

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden. For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible. Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält. Furthermore, each IBC must be marked in accordance with marginal 1612(2)/3612(2) as well as with the IMDG-Code deutsch, section 26.2.9

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / The applicant named under para 2. above must provide proof that all ordinances governing the use of Intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegenden Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH vom 16.07.1999 durchgeführt wird. / The applicant in para 2. must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3. and the TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt. The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben: The design type complies with the last requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht. This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen. Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 24. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

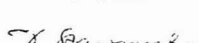
Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / By order:





Im Auftrag / By order:



Dipl.-Ing. W. Kraus

Dipl.-Ing. D. Stammier

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Schriftzeichen (IMDGS) / Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6086/31A

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III.13/95552

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

3. Hersteller / Manufacturer

UCON AG Containersysteme KG
Gustav-Rivinius-Platz 2
D-77756 Hausach

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Metallene IBC aus Edelstahl für flüssige Stoffe/metal IBC (stainless steel) for liquids.

Typenbezeichnung / Type designation	:	LTPU 200
Grundmaße (mm) / Base dimensions	:	800 x 590
Höhe (mm) / Height	:	785
Fassungsraum (dm ³) / Capacity	:	200
höchstzulässige Bruttomasse (kg) / Maximum permissible gross mass	:	318
Werkstoff des Packmittelkörpers / Material of the packaging body	:	ESTA 1 4301, alternativ / alternatively 1 4306, 1 4401, 1 4404, 1 4435, 1 4541, 1 4571 (DIN 17 441)

Technische Zeichnungen / Technical drawings:
86 062.0074.009 vom / dated 07.02.2000 (LTPU 200 IBC)
86 042.0106.000g vom / dated 05.05.1999 (IBC-Schild)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 000122 des TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in Halle/S. Bauartprüfung / design type test am LTPU 200 IBC vom / dated 02.03.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.

- Verwendung für flüssige gefährliche Güter der Verpackungsgruppen II und III / use for dangerous liquids of packing group II and III
- max. Dichte der Füllgüter / maximum density of the filling content 1,2 kg/l

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:

LTPU 200:



31A /YI.../DJUCOM/BAM 6086/0/318

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit einem Tankschild zu versehen, das die Angaben gemäß Rn 1612(2)/3612(2) sowie IMDG-Code deutsch, Abschn. 26.2.9 enthält.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln(IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 23.03.2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III 13
Gefährdungsgrößenmittel

Im Auftrag / By order :

Dipl.-Ing. D. Stammler

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einfuhrungsbedingungen für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftungen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6088/13H4

für die Bauart eines Großpackmittels (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference No III 13/95763

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994) , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 26 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

2. Antragsteller / Applicant

SOLEM S.A.
B.P. 21
L-6601 Wasserbillig

3. Hersteller / Manufacturer

SOLEM S.A.
B.P. 21
L-6601 Wasserbillig

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the Design Type

Flexibler IBC für feste Stoffe, aus Kunststoffgewebe, beschichtet und mit Auskleidung / Flexible IBC for solids, woven plastics, coated and with liner.

Typenbezeichnung : SOLEM 13H4
Type designation

Table with 2 columns: Parameter and Value. Includes Grundmaße (880 x 880 mm), Einfüllstutzen Ø (max. 400 mm), Auslaufstutzen Ø (von 0 - 665 mm), Höhe (1200 mm), Fassungsraum (1000 dm³), Ladung (1000 kg).

Werkstoff des Großpackmittels
Material of the IBC

Table with 2 columns: Component and Description. Includes Packmittelkörper (Polypropylengewebe), Deckel (Polypropylengewebe), Einfüllstutzen (Polypropylengewebe), Auslaufstutzen (Polypropylengewebe), Rosette (Polypropylengewebe), Auskleidung (PE-Folie).

Technische Zeichnungen / Applicant's drawings:

- Er 5279(E) vom / dated 08.03.2000 (Leitfähiger FIBC für Gefahrgut)
Er 5279(E)Anlage 2b vom / dated 08.03.2000 (Nähte: Auslauf + Rosette)

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

- Prüfbericht Nr. / Test Report No.: 4904.1/00-3 Labordata Materials Testing Institute Braunschweig; Bauartprüfung / design type test am FIBC 13H4 (SOLEM S.A.) vom / dated 23.03.2000

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach 1. Die Bauart wird mit den in 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos 4 and 5 complies with the regulations under No 1. Herewith the design type is declared as approved with the Subsidiary Regulations as given under No 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the carriage of dangerous goods is declared as given for the following limits:

- Verwendung für feste gefährliche Güter der Verpackungsgruppe III / use for dangerous solids of packing group III
- max. Schüttgewicht der Füllgüter / maximum density of the filling content **1,0 kg/dm³**
- Korngröße / mesh size **≤ 4 mm**
- der Schüttwinkel / angle of repose **≥ 30°**

Die höchstzulässige Ladung des Großpackmittels (FIBC) von **1000 kg** darf nicht überschritten werden. / *The maximum permissible load of the Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC) shall not exceed 1000 kg.*

7. Fertigung von Großpackmitteln / Manufacturing of Intermediate Bulk Containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Intermediate Bulk Containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer shall guarantee that intermediate Bulk Containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen / *Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:*

SOLEM S.A.:



13H4 /Z/..../D/SOLEM/BAM 6088/7300/1000

- in den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen / *the space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture*

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Restrictions

entfällt / *not to apply*

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / *not to apply*

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1. / *This approval is declared revocable at any time. A sufficient reason for the revocation is for example a offence against the condition under 9.4.1.*

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmittel (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden. / *The manufacturer may only attach the marking according para 8 of this certificate to the IBC, if this IBC corresponds with the approved design type and will be manufactured and tested according to a quality assurance programme, which is recognized and controlled by BAM.*

9.4.2 Der in 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Großpackmittel für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. / *The applicant named under para 2 above must provide proof that all ordinances governing the use of intermediate Bulk Containers for the transport of dangerous goods are made known to any user.*

9.4.3 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegenden Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem Industrieverband Kunststoff (IK) vom 10.02.1994 durchgeführt wird. / *The applicant in para 2 must make proof that the compliance control of the manufacturing is carried out at the base of the contract between the manufacturer named in para 3 and the Industrieverband Kunststoff (IK).*

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Packmittelkörperwerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter bleiben unberührt.

The admissibility for the use of Intermediate Bulk Containers of the approved design type is regulated by the mode related regulation in concern. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) on the carriage of dangerous goods by the approved Intermediate Bulk Container design type have to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test requirements for Intermediate Bulk Containers of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) / *European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) / *Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- UNITED NATIONS RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS

10.3 Diese Zulassung wird zu gegebener Zeit im "Amts- und Mitteilungsblatt" der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt" (Official Bulletin and Gazette) of the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of Legal Appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Berlin, den 30.03.2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen
und Schüttgutbehältern

Im Auftrag / *By order*:

Dipl.-Ing. W. Kraus



Referat III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Im Auftrag / *By order*

Dipl.-Ing. D. Stammler

Widerrufe

Widerruf

Aktenzeichen: III.13/ 95224

der Zulassung(en) Nr. 8773/13H2 vom 04.12.89

für die Bauarten von Großpackmitteln (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden mit dem o.a. Datum widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß § 6, 4.o) der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I, S. 1876) Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen./Die Codierung der Bauart entspricht nicht der gültigen Rechtsvorschrift (GGVS/ADR Rn 3613)./Die Zulassungen wurden nach den Gefahrgut-Ausnahmereordnungen (GGAV E14/E15) erteilt.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) zu entsprechen, ist/sind das/die Original(e) des/der Zulassungsscheine(s) innerhalb von 14 Tagen an die BAM zurückzusenden.

Der Widerruf der Zulassung(en) wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag

Ina Droste

Ina Droste
Sachbearbeiterin III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Widerruf

Aktenzeichen: III.13/ 95225

der Zulassung(en) Nr. 8824/31H vom 09.12.91

für die Bauarten von Großpackmitteln (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden mit dem o.a. Datum widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß § 6, 4.o) der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I, S. 1876) Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen./Die Codierung der Bauart entspricht nicht der gültigen Rechtsvorschrift (GGVS/ADR Rn 3613)./Die Zulassungen wurden nach den Gefahrgut-Ausnahmereordnungen (GGAV E14/E15) erteilt.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) zu entsprechen, ist/sind das/die Original(e) des/der Zulassungsscheine(s) innerhalb von 14 Tagen an die BAM zurückzusenden.

Der Widerruf der Zulassung(en) wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag

Ina Droste

Ina Droste
Sachbearbeiterin III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Widerruf

Aktenzeichen: III.13/ 95226

der Zulassung(en) Nr. 8883/31H vom 29.01.90

für die Bauarten von Großpackmitteln (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden mit dem o.a. Datum widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß § 6, 4.o) der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I, S. 1876) Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen./Die Codierung der Bauart entspricht nicht der gültigen Rechtsvorschrift (GGVS/ADR Rn 3613)./Die Zulassungen wurden nach den Gefahrgut-Ausnahmereordnungen (GGAV E14/E15) erteilt.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) zu entsprechen, ist/sind das/die Original(e) des/der Zulassungsscheine(s) innerhalb von 14 Tagen an die BAM zurückzusenden.

Der Widerruf der Zulassung(en) wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag

Ina Droste

Ina Droste
Sachbearbeiterin III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Widerruf

Aktenzeichen: III.13/ 95227

der Zulassung(en) Nr. 10001/13H vom 15.05.92
10021/13H vom 22.09.92
10022/13H vom 27.09.92

für die Bauarten von Großpackmitteln (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden mit dem o.a. Datum widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß § 6, 4.o) der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I, S. 1876) Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen./Die Codierung der Bauart entspricht nicht der gültigen Rechtsvorschrift (GGVS/ADR Rn 3613)./Die Zulassungen wurden nach den Gefahrgut-Ausnahmereordnungen (GGAV E14/E15) erteilt.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) zu entsprechen, ist/sind das/die Original(e) des/der Zulassungsscheine(s) innerhalb von 14 Tagen an die BAM zurückzusenden.

Der Widerruf der Zulassung(en) wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag

Ina Droste

Ina Droste
Sachbearbeiterin III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Widerruf

Aktenzeichen: III.13/ 95261

der Zulassung(en) Nr. 8652/13H2 vom 10.06.1989
8652/13H2 (1. Neuf.) vom 27.11.1990

für die Bauarten von Großpackmitteln (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden mit dem o.a. Datum widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß § 6, 4.o) der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I, S. 1876) Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen./Die Codierung der Bauart entspricht nicht der gültigen Rechtsvorschrift (GGVS/ADR Rn 3613)./Die Zulassungen wurden nach den Gefahrgut-Ausnahmereordnungen (GGAV E14/E15) erteilt.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) zu entsprechen, ist/sind das/die Original(e) des/der Zulassungsscheine(s) innerhalb von 14 Tagen an die BAM zurückzusenden.

Der Widerruf der Zulassung(en) wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag

Ina Droste

Ina Droste
Sachbearbeiterin III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Widerruf

Aktenzeichen: III.13/ 95316

der Zulassung(en) Nr. 83650/31H vom 11.01.1989
83650/31H (2. Nachtr.) vom 11.01.1989
83650/31H (3. Nachtr.) vom 10.06.1989
83650/31H (4. Nachtr.) vom 10.06.1989

für die Bauarten von Großpackmitteln (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden mit dem o.a. Datum widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß § 6, 4.o) der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I, S. 1876) Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen./Die Codierung der Bauart entspricht nicht der gültigen Rechtsvorschrift (GGVS/ADR Rn 3613)./Die Zulassungen wurden nach den Gefahrgut-Ausnahmereordnungen (GGAV E14/E15) erteilt.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) zu entsprechen, ist/sind das/die Original(e) des/der Zulassungsscheine(s) innerhalb von 14 Tagen an die BAM zurückzusenden.

Der Widerruf der Zulassung(en) wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag

Ina Droste

Ina Droste
Sachbearbeiterin III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Widerruf

Aktenzeichen: III.13/ 95317

der Zulassung(en) Nr. 93402/31H (2. Nachtrag)

für die Bauarten von Großpackmitteln (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden mit dem o.a. Datum widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß § 6, 4.o) der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I, S. 1876) Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen./Die Codierung der Bauart entspricht nicht der gültigen Rechtsvorschrift (GGVS/ADR Rn 3613)./Die Zulassungen wurden nach den Gefahrgut-Ausnahmereordnungen (GGAV E14/E15) erteilt.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) zu entsprechen, ist/sind das/die Original(e) des/der Zulassungsscheine(s) innerhalb von 14 Tagen an die BAM zurückzusenden.

Der Widerruf der Zulassung(en) wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag

Ina Droste

Ina Droste
Sachbearbeiterin III.13
Gefahrgutgroßpackmittel

Zulassungen für das Baumuster eines Tankcontainers (TC)/ortsbeweglichen Tanks

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG-Code)

2. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank
with approval number

D/BAM/70 067/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994)
- insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910)
- insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee
in der Fassung vom 04.03.1999 (BGBl. I, S. 419)
- insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972
über sichere Container - CSC
in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994)
- especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910)
- especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee
in der version dd. 04.03.1999 (BGBl. I, p. 419)
- especially IMDG-Code - Amdt. 29-98
- The law to the International Convention for safe containers
dd. 02.12.1972 - CSC
in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Eurotainer S.A.
F-75755 Paris

3. Hersteller/Manufacturer

WEW Westerwälder Eisenwerk Gerhard GmbH
D-57586 Weitefeld/Sieg

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
Germanischen Lloyd's, FC 749 vom/vd. 20.07.1978 und/and Bureau Veritas Nr. 439 8010/SYD/083 vom/vd. 12.06.1998

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation: 2086 ZE Bi 3,0/2300
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1 CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 2
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 23000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 26000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 4050 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 2 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 1,74 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 2,65 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 2,65 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4301 nach DIN 17440
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 3,5 mm (Mantel/cyl. part.)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 4,3 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/
Openings below liquid level: jays
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/
Type of bottom opening/number of devices: B/3
- Wärmeisolierung/Heat insulation: nei/vo
- Sonnenschutz/Sun shield: nei/vo
- Heizung/Heating: nei/vo

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- CE-385/0e vom 16.08.1978 (Zusammenstellung)
- CE-385/3b vom 17.07.1978 (Tank und Anschlüsse)
- CE-385/7.2 vom 11.05.1978 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten
Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen
gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach
dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung
zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die
Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und
Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt
sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

Prototype Approval

It is certified that the prototype of a tank-container/portable
tank (TC) manufactured as per test report
mentioned in section 4, including appropriate
documents is suitable for transport of substances
stated in the annex hereto and that it is in compliance
with the regulations for construction, equipment, testing
and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC
The conditions specified in the annex should
be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte
TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann
wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1.
genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen
Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere
Besichtigung betragen:

2 1/2 Jahre /years.

For the first time prior to operation each TC
manufactured according to this Type-Approval is
subjected to the prescribed tests as per legal
regulations stated under section 1. and then
periodically every 2 1/2 years.
The periods for the internal inspection are:

- 7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfvermerk
versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für
den Verwendungszweck nach dieser Baumuster-
zulassung nur benutzt werden, wenn der für die
Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat,
daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung
entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen
Prüfungen den Vorschriften entsprechende
Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the
documents which are provided with the test remark
They may only be used for the purpose as per
this Type-Approval if the expert who is responsible for
the examination certifies that the TC's and their
equipment are in accordance with this approval resp.
that the prescribed tests have shown results according
to the regulations.

- 7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu
versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den
übrigen Angaben nach den unter 1. genannten
Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden
Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der
Zulassungsnummer

Each TC is to be provided with the tank plate as listed
under section 5. Furthermore each TC has to be
marked with the remaining details as per the legal
regulations stated under section 1. as well as in good
visible manner lengthwise on both sides at the height of
the center line with the approval number

- zu kennzeichnen. (D/70 067/TC für Tanks, die vor
2000 gebaut wurden)
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

D/BAM/70 067/TC

(D/70 067/TC for TC's manufactured before 2000)

The height of the letters should be at least of 50 mm

- 7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden
Stoffe beträgt:

1,19 kg/l.

The max. permissible density of the substances to be
transported comes up to

- 7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen
von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur
gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit
den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet
ist.

Starting up the heating system or filling substances
with higher temperature is permitted only if
compatibility between the substance and the tank and
equipment material is ensured.

- 7.6 Die Stoffe (RID/ADR; der Klasse 3) mit einem
Flammpunkt bis 61 °C sind zur Beförderung
- nur zugelassen, wenn die Tanks mit flammen-
durchschlagresistenten Armaturen nach den in 5.
aufgeführten Zeichnungen versehen sind.

Substances (RID/ADR; of class 3) with a flash point up
to 61 °C intended for transport
- are approved only if the tanks are equipped with
flame traps in the venting system in accordance with
the drawings in section 5.

- 7.7 Entfällt

Not applicable

- 7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur
Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen
Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen.
Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_p)
und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das
Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht
unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1
must be provided for all sheet metals specified in this
Type-Approval and used in the manufacture of the
tanks. The values for tensile strength (R_m), yield
strength (R_p) and elongation at fracture (A) must not
be less than the minimum values specified on the
basis of the prototype.

- 7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr
nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten
Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne
Sicherheitsventil, ohne Berscheibe, blindgeflanscht)
befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen
sind zu beachten.

When only used for transport by land in accordance
with ADR/RID, the substances listed in the annex may
also be transported in hermetically closed tanks
(without safety valve, without frangible disc, blind
flanged). The conditions specified in the annex should
be observed.

- 7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von
einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu
prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment
parts has to be inspected and recorded by an
experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserve/Validity

Diese Neufassung gilt zunächst nur für die TC mit den
Identifikations-Nrn.

EVAU 642004-014-015

This revision is valid for the time being only for TC's with
identification no's

Vor Nachbauten aufgrund dieser Zulassung sind der BAM
die Konstruktionsunterlagen erneut zur Prüfung
einzureichen.

Before manufacturing of new TC's according to this type-
approval the drawings and other necessary documents
should be sent to BAM for review.

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den
Zulassungsschein

This revision of the approval replaces the type-approval
certificate

D/70 067/TC - 1. Neufassung/Revision vom/vd. 25.10.1983
und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen
Widerrufes erteilt. Sie gilt längstens bis zum

23.10.2003.

and will be given under reservation until revocation at any
time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Betermination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-026/067/78
Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's identification no: 2086 ZE Bi 3,0/2300
(ergänzt durch Herstell-Nr./Supplemented by manufacturer's serial
number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats
nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der
Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für
Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin,
Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift
einzulegen.
Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within
one month after the publication date. The appeal shall be
submitted to the President of the Federal Institute for
Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin,
Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 28. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrtransport und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 067/TC - 2. Neufassung/Revision

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung
(BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval
(BAM-List)

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,19
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 2,65 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 2,65 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 2,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank Type	2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 1,5*
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
28	Bewertung/ Auflage CrNi-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNi-steel	5/6 J.Jyrs. +
29	Bewertung/ Auflage CrNi-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNi-steel	2,5/3 J.Jyrs. +
34	PTFE	+ +

* fiktiver Prüfdruck zur Auswahl der Stoffe/fictitious test pressure for the selection of permitted substances

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschein (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 068/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Anndt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee in the version dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Anndt. 29-98
- The law to the International Convention for safe containers dd. 02.12.1972 - CSC in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Eurotainer S.A.
F-75755 Paris

3. Hersteller/Manufacturer

WEW Westerwälder Eisenwerk Gerhard GmbH
D-57586 Weisfeld/Sieg

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfberichte des/Test reports of des Germanischen Lloyd, FC 751 vom/dd. 14.11.1978 und/and FC 514 vom/dd. 22.12.1976 und/and Bureau Veritas Nr. AVS/4.9.815.105/002-BME vom/dd. 20.01.1998.

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: 2086 ZEih 4,5/2150
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1 CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 1
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 20000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 5050 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 3 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 3 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 4,5 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 10 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4571 nach DIN 17440
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 5,5 mm (Mantel/cyl. part.)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 6,35 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: wahlweise/alternatively
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3 oder I or C
- Wärmeisolierung/Heat insulation: jayes
- Sonnenschutz/Sun shield: neirvno
- Heizung/Heating: jayes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- CE-375-01/1 vom 24.08.1983 (Zusammenstellung)
- CE-375-3d/1 vom 11.08.1978 (Tank)
- CS-375-1c vom 24.08.1983 (Rahmen)
- CE-375/4.2c vom 10.08.1978 (Untenentleerung)
- CE-375/7.1c vom 24.08.1983 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

- Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:
2 1/2 Jahre/years.
For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:
- Die TC sind nach den mit dem Prüfvermerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Ergebnisse erbracht haben.
The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations
- Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer
D/BAM/70 068/TC
zu kennzeichnen. (D/70 068/TC für Tanks, die vor 2000 gebaut wurden)
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.
*Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as, in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number
D/BAM/70 068/TC
(D/70 068/TC for TC's manufactured before 2000)*
The height of the letters should be at least of 50 mm
- Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:
1,59 kg/l.
The max. permissible density of the substances to be transported comes up to
- Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit dem Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.
Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured
- Die Stoffe (RID/ADR: der Klasse 3) mit einem Flammpunkt bis 61 °C sind zur Beförderung - nur zugelassen, wenn die Tanks mit flammendurchschlagssicheren Armaturen nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen versehen sind.
Substances (RID/ADR: of class 3) with a flash point up to 61 °C intended for transport - are approved only if the tanks are equipped with flame frangibles in the venting system in accordance with the drawings in section 5.
- Entfällt
Not applicable
- Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.
Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.
- Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindgellanscht) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.
When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flanged). The conditions specified in the annex should be observed.
- Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.
Each mounting and dismounting of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserved/Valid for

Diese Neufassung gilt zunächst nur für die TC mit den Identifikations-Nrn. EVAU 641 005, 007 bis 009...

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-024/068/78
Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's identification no: 2086 ZEih 4,5/2150 UE

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden...

12200 Berlin, den 28. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrtanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen von Transporttanks
Approvals for transport tanks



Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anlage zum/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer D/BAM/70 068/TC - 2. Neufassung/Revision

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)

Teil 1: Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1: Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Table with 3 columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte und Symbole/permmissible Values and Symbols

Teil 2: Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 2: Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Table with 3 columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte und Symbole/permmissible Values and Symbols

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages

Table with 2 columns: 7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages

Table with 2 columns: 9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 10 o. G, 10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,5 o. G, 11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3 o. G, 12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF, 13 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B, 14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT, 16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages

Table with 2 columns: 19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 1 o. 2, 20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,5, 21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF, 22 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B, 23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) ≤ 6,35 o. MW, 24 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT, 25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages

Table with 2 columns: 30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 5/6 J.Jyrs +, 31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J.Jyrs +, 34 PTFE +

Teil 3: Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 3: Tanks with top-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Table with 3 columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte und Symbole/permmissible Values and Symbols

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages

Table with 2 columns: 7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages

Table with 2 columns: 9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 10 o. G, 10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,5 o. G, 11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3 o. G, 12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N, 13 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C, 14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT, 16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages

Table with 2 columns: 19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 1 o. 2, 20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,5, 21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N, 22 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C, 23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) ≤ 6,35 o. MW, 24 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT, 25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages

Table with 2 columns: 30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 5/6 J.Jyrs +, 31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J.Jyrs +, 34 PTFE +

Teil 4: Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen

Part 4: Tanks with top-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Table with 3 columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte und Symbole/permmissible Values and Symbols

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages

Table with 2 columns: 7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages

Table with 2 columns: 9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 10 o. G, 10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,5 o. G, 11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3 o. G, 12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF, 13 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C, 14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT, 16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages

Table with 2 columns: 19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 1 o. 2, 20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,5, 21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF, 22 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C, 23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) ≤ 6,35 o. MW, 24 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT, 25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages

Table with 2 columns: 30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 5/6 J.Jyrs +, 31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J.Jyrs +, 34 PTFE +

Teil 5:
Tanks mit Untenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 5:
Tanks with bottom discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfberichte des/ Test reports of
Germanischen Lloyd, FC 751 vom/vsd 14.11.78, FC 795 vom/vsd 13.12.78, FC 514 vom/vsd 22.12.89, FC 2800/02 vom/vsd 26.11.79 und/and Bureau Veritas Nr. AV/54 8.815.205/001-BGI vom/vsd 20.01.98

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	Entfällt / Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 5/6 J.yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 2,5/3 J.yrs.	+
34	PTFE	+

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation:	2086 ZEih 4,5/2150 OE
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation:	1 CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type:	1
- Länge/Length:	6058 mm
- Breite/Width:	2438 mm
- Höhe/Height:	2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.:	20000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass:	30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.:	5050 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID):	3 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code):	3 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure:	4,5 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID):	10 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material:	1.4571 nach DIN 17440
- Tankwanddicke/Shell thickness (min):	5,5 mm (Mantel/cyl part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness:	6,35 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material:	PTFE
- Tankinnenkleidung/Lining material:	--
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level:	wahlweise/optionaly
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse Type of bottom opening/number of devices:	B/3 oder/for C
- Wärmeisolierung/Heat insulation:	ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield:	nein/no
- Heizung/Heating:	ja/yes, Dampf/steam

Teil 6:
Tanks mit Obenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 6:
Tanks with top-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

CE-439/0a	vom 05.09.83 (Zusammenstellung) bzw.
CE-448/0a	vom 05.09.83 (Zusammenstellung) bzw.
CE-480/0b	vom 16.01.85 (Zusammenstellung)
CS-375/1c	vom 24.08.83 (Rahmen) bzw.
CS-480/1a	vom 16.01.85 (Rahmen)
CE-375/3d1	vom 11.08.78 (Tank und Anschlüsse) bzw.
CE-448/3	vom 14.12.78 (Tank und Anschlüsse) bzw.
CE-480/3	vom 30.03.79 (Tank und Anschlüsse)
CE-439/4 2	vom 08.11.78 (Bodensumpfverschluss) bzw.
CE-480/4 2	vom 02.05.79 (Bodensumpfverschluss)
CE-375/7.1c	vom 24.08.83 (Tankschild)

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	Entfällt / Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 5/6 J.yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 2,5/3 J.yrs.	+
34	PTFE	+

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex hereto and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:
2 1/2 Jahre/years.

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfmerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer
D/BAM/70 080/TC

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

zu kennzeichnen. (D/70 080/TC für Tanks, die vor 2000 gebaut wurden)
Die Schrifthöhe muß mindestens 50 mm betragen.

*(D/70 080/TC for TC's manufactured before 2000)
The height of the letters should be at least of 50 mm.*

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:
1,59 kg/l.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperature is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

7.6 Die Stoffe (RID/ADR: der Klasse 3) mit einem Flammpunkt bis 61 °C sind zur Beförderung - nur zugelassen, wenn die Tanks mit flammendurchschlagssicheren Armaturen nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen versehen sind.

*Substances (RID/ADR of class 3) with a flash point up to 61 °C intended for transport
- are approved only if the tanks are equipped with flame traps in the venting system in accordance with the drawings in section 5.*

7.7 Die Tanks sind nach einer Umrüstung von Obenentleerung auf Untenentleerung einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Nach einer Umrüstung von Untenentleerung auf Obenentleerung ist eine Druck- und Dichtheitsprüfung vorzunehmen. In jedem Fall sind diese Umrüstungen nach den in 5. genannten Zeichnungen auszuführen und durch einen in den Rechtsvorschriften genannten Sachverständigen zu prüfen und zu bescheinigen.

When shells are converted from top discharge to bottom discharge, they should be subjected to a leakproofness test. When converted from bottom discharge to top discharge, a pressure test and a leakproofness test must be performed. In each case such conversions should be in accordance with the drawings in section 5 and checked and certified by an expert as specified in the legal regulations.

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
D/BAM/70 080/TC
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSSee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSSee in der version dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98
- The law to the International Convention for safe containers dd. 02.12.1972 - CSC in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Eurotainer S.A.
F-75755 Paris

3. Hersteller/Manufacturer

WEW Westerwälder Eisenwerk Gerhard GmbH
D-57586 Weifeld/Sieg

- 7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.
- 7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindgefänscht) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.
- 7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flanged). The conditions specified in the annex should be observed.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Neufassung gilt zunächst nur für die TC mit den Identifikations-Nrn. EVAU 641 023, 042, 045, 047, 052, 054, 058. Vor Neubauten aufgrund dieser Zulassung sind der BAM die Konstruktionsunterlagen erneut zur Prüfung einzureichen.

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein D/70 080/TC - 1. Neufassung/Revision vom 30.01.1985 und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 29.01.2005.

Revocation reserved/Validity
This revision is valid for the time being only for TC's with identification no's
Before manufacturing of new TC's according to this type-approval the drawings and other necessary documents should be sent to BAM for review.
This revision of the approval replaces the type-approval certificate
valid: 30.01.1985
and will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-031/080/78
Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's identification no.: 2086 ZEih 4,5/2150 OE
(ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

Delimitation of marking as per CSC
D-BAM-031/080/78
2086 ZEih 4,5/2150 OE

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal
Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 28. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgut tanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anlage zum/enclosure to

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number
D/BAM/70 080/TC - 2. Neufassung/Revision

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Teil 1: Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.
Part 1: Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	≤ 6,35 o MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J.Yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J.Yrs +
34	PTFE	+

Teil 2: Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.
Part 2: Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	≤ 6,35 o MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J.Yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J.Yrs +
34	PTFE	+

Teil 3: Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.
Part 3: Tanks with top-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B o C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B o C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	≤ 6,35 o MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J.Yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J.Yrs +
34	PTFE	+

Teil 4: Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.
Part 4: Tanks with top-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B o C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages -

19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	≤ 6,35 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -

30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J yrs.	+
34	PTFE		+

Teil 5:
Tanks mit Untenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Bertscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 5:
Tanks with bottom-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
------------------	---------------------	---

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59
---	-----------------------	--------

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages -

9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o. G
10	Prüfdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages -

19	Entfällt/Not applicable	
----	-------------------------	--

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -

30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J yrs.	+
34	PTFE		+

Teil 6:
Tanks mit Obenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Bertscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 6:
Tanks with top-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
------------------	---------------------	---

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59
---	-----------------------	--------

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages -

9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10 o. G
10	Prüfdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages -

19	Entfällt/Not applicable	
----	-------------------------	--

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -

30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J yrs.	+
34	PTFE		+

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Nachtrag/Supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 506/TC - 1. Neufassung/Revision

Die TC dürfen auch nach folgenden Zeichnungen der Firma

Lindenau Fahrzeugbau GmbH

hergestellt werden (Anbringung einer Isolierung);

SK-291-1S-1/2 vom 17.02.2000 (Isolierung Tankcontainer)
SK-291-1S-2/2 vom 17.02.2000 (Isolierung Tankcontainer)

ergänzte Tankcontainerdaten/supplemented Tankcontainer Data:

- Eigenmasse ca./Tare mass approx: 4470 kg
- Wärmeisolierung/heat insulation: wahlweise/alternatively
Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe
The max. permissible density of the substances to be transported
beträgt
comes up
1,62 kg/l (für isolierte Tanks/for insulated tanks).

Die Stoffliste wird um das im Anhang genannte Produkt ergänzt.
The list of substances are supplemented with substance as mentioned in the annex.

Diesem Nachtrag liegt der Prüfbericht des

Bureau Veritas
MHM/4.00.003/11 vom/dt 23.02.2000

zugrunde.

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem Zulassungsschein
This supplement is valid only together with approval certificate

D/BAM/70 506/TC vom/dt 09.07.1998

Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

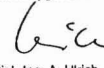
Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol). The german text is valid only.

12200 Berlin, den 28. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefährgutlagers und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics


Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of


Dipl.-Ing. A. Ulrich



Im Auftrag/on behalf of


Dipl.-Ing. (FH) S. Miethe

Anhang zum /Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

1. Nachtrag/supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 506/TC - 1. Neufassung/Revision

Stoffbezeichnung Substance designation	RID/ADR Klasse-Ziffer class-item	IMDG-Code Klasse class	UN-Nr. UN No.	Auflagen, Bemerkungen conditions, remarks
2927 Giftiger organischer flüssiger Stoff, n.a.g. (4-Chlorbuttersäurechlorid)	6.1-27b	6.1	2927	Y

Auflagen/Conditions:

Y: Nur zugelassen für den Seeverkehr (IMDG-Code/ GGVS) in isolierten Tanks.
Permitted only for sea transport (IMDG-Code/GGVSee) in insulated tanks.

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

D/BAM/53 547/TC

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994)
- insbesondere Anhang B.1b ADR

Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994)
- especially appendix B to ADR

- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910)
- insbesondere Anhang X RID

Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910)
- especially appendix X RID

2. Antragsteller/Applicant

Eurotainer S.A.
F-75755 Paris Cedex 15

3. Hersteller/Manufacturer

B.S.L. Transport S.A.
F-59920 Quiévrchain

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
SNCF Nr. 2845 vom 27.07.1988 über durchgeführte Rahmenwerkprüfung sowie RID/ADR Zulassung des
Bureau des Conteneurs, Paris, F/2806, vom 27.09.1988

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation: IH 88-5 185-P4
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1 CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: --
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 18500 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 5500 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 4 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): -- bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 6 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 10 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: Z6 CNDT 17-12 nach AFNOR (1.4571)
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 7,25 mm (Mantel/cyl part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: -- mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: Isocemal PM Noir
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: nein/no
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: c
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den
Zulassungsschein

D/22 547/TC vom/dtd 19.01.1989

und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen
Widerrufes erteilt. Sie gilt längstens bis zum

18.01.2009.

Revocation reserved/Validity

This revision of the approval replaces the type-approval
certificate

and will be given under reservation until revocation at any
time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht festgelegt

Not defined

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats
nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der
Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für
Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin,
Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift
einzulegen.
Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within
one month after the publication date. The appeal shall be
submitted to the President of the Federal Institute for
Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin,
Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol)

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 25. Januar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefährgutlanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of



Im Auftrag/on behalf of

Handwritten signature of Dipl.-Ing. H. Vaidyanathan

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. H. Vaidyanathan

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- ENS 734031-0 vom 15.03.1988 (Zusammenstellung)
BN 734031-0 vom 21.03.1988 (Tank und Dampfheizung)
TH 731-0 vom 28.03.1988 (Mannloch)
PM 734031 vom 05.04.1988 (Tankschild)

Anhang zum /Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten
Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen
gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach
dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung
zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die
Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und
Kennzeichnung des ADR/RID erfüllt sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable
tank (TC) manufactured as per test report
mentioned in section 4, including appropriate
documents is suitable for transport of substances
stated in the annex hereto and that it is in compliance
with the regulations for construction, equipment, testing
and marking as per ADR/RID.
The conditions specified in the annex should be
observed.

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank
with approval number

D/BAM/53 547/TC - 1. Neufassung/Revision

Table with 3 columns: Stoffbezeichnung, RID/ADR Klasse-Ziffer, Auflagen, Bemerkungen. Lists various chemical substances like Methylchloroformiat, Propionylchlorid, etc.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte
TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann
wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1.
genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen
Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere
Besichtigung betragen:

For the first time prior to operation each TC
manufactured according to this Type-Approval is
subjected to the prescribed tests as per legal
regulations stated under section 1, and then
periodically every 2 1/2 years.
The conditions specified in the annex should be
observed.

1 Jahr/year.

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk
versehene Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für
den Verwendungszweck nach dieser Baumuster-
zulassung nur benutzt werden, wenn der für die
Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat,
daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung
entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen
Prüfungen den Vorschriften entsprechende
Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the
documents which are provided with the test remark.
They may only be used for the purpose as per
this Type-Approval if the expert who is responsible for
the examination certifies that the TC's and their
equipment are in accordance with this approval resp.
that the prescribed tests have shown results according
to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu
versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den
übigen Angaben nach den unter 1. genannten
Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden
Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der
Zulassungsnummer

Each TC is to be provided with the tank plate as listed
under section 5. Furthermore each TC has to be
marked with the remaining details as per the legal
regulations stated under section 1, as well as: in good
visible manner lengthwise on both sides at the height of
the center line with the approval number

D/BAM/53 547/TC

(D/22 547/TC for Tanks manufactured before June 1997)

The height of the letters should be at least of 50 mm.

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden
Stoffe beträgt:

The max. permissible density of the substances to be
transported comes up to

1,69 kg/l.

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen
von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur
gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit
den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet
ist.

Starting up the heating system or filling substances
with higher temperatures is permitted only if
compatibility between the substance and the tank and
equipment material is ensured.

7.6 Entfallt

Not applicable

7.7 Entfallt

Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur
Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen
Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen.
Die Werte für Zugfestigkeit (Rm), Streckgrenze (Re)
und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das
Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht
unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1
must be provided for all sheet metals specified in this
Type-Approval and used in the manufacture of the
tanks. The values for tensile strength (Rm), yield
strength (Re) and elongation at fracture (A) must not
be less than the minimum values specified on the
basis of the prototype.

7.9 Entfallt

Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von
einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu
prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment
parts has to be inspected and recorded by an
experienced person or an expert.

ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschildern (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank
with approval number

D/BAM/53 548/TC

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994)
- insbesondere Anhang B.1b ADR

Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994)
- especially appendix B.1b ADR

- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910)
- insbesondere Anhang X RID

Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910)
- especially appendix X RID

2. Antragsteller/Applicant

Eurotainer S.A.
F-75755 Paris Cedex 15

3. Hersteller/Manufacturer

B.S.L. Transport S.A.
F-59920 Quiévrchain

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of SNCF Nr. 2682 vom 31.01.1986 über durchgeführte Rahmenwerksprüfung sowie RID/ADR-Zulassung des Bureau Conteneurs, Paris; F/2766 vom 07.07.1988

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: IH 86 4 143 G4
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1 CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: --
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 14300 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 3950 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 4 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): -- bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 6 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 10 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: Z 6 CNDT 17-12 nach AFNOR (1.4571)
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 5,21 mm (Mantelteil part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: -- mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: ja/yes
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3
- Wärmesolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

ENS 834 0081 vom 31.05.1988 (Zusammenstellung)
 BN 816 vom 30.07.1987 (Tank)
 PM 834008 vom 03.06.1988 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

7. Nebenbestimmungen

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Beschichtigung betragen: **2 1/2 Jahre/years**.
- 7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfermerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.
- 7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer **D/BAM/53 548/TC** zu kennzeichnen. (D/22 548/TC für Tanks, die vor Juni 1997 gebaut wurden) Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.
- 7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt: **2,32 kg/l**.
- 7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.
- 7.6 Entfällt
- 7.7 Entfällt
- 7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmeergebnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.
- 7.9 Entfällt
- 7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein **D/22 548/TC vom/des 19.01.1989** und wird dem dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum **18.01.2009**.

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht festgelegt **Not defined**

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 02. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III 2
 Gefahrgutlanks und Unfallmechanik
 Tanks for Dangerous Goods
 and Accidental Mechanics

Im Auftrag/on behalf of

G. C. C.
 Dipl.-Ing. A. Ulrich



Projektgruppe/Project Group III.2
 Genehmigungen
 von Transporttanks
 Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Vaidyanathan
 Dipl.-Ing. H. Vaidyanathan

Anlage zum/enclosure to

**ZULASSUNGSSCHEIN
 APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/53 548/TC - 1. Neufassung/Revision**

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung **(BAM-Liste)**
 Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval **(BAM-List)**

Teil 1: Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen. **Part 1:** Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 2,32
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages -		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages -		
19	Entfällt/Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	5/6 J./yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J./yrs +
34	PTFE	+ +

Teil 2: Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen. **Part 2:** Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 2,32
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages -		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 10,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages -		
19	Entfällt/Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	5/6 J./yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J./yrs +
34	PTFE	+ +

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftung (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/53 549/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version of 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version of 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID

2. Antragsteller/Applicant

Eurotaler S.A.
F-75755 Paris Cedex 15

3. Hersteller/Manufacturer

B.S.L. Transport S.A.
F-59920 Quiévrechain

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of SNCF Nr. 2797 vom 30.12.1987 über durchgeführte Rahmenprüfung sowie RID/ADR Zulassung des Bureau des Conteneurs, Paris, F/2810 vom 03.10.1988 bzw. F/2842 vom 18.11.1988

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation: IH 88-7-260 G 4
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1 CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: -
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 26000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 4500 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 4 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): -- bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 6 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 6 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: Z 6 CNDT 17-12 (1.4571)
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 5,2 mm (Mantel/Ext. part.)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: -- mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitspiegels/ Openings below liquid level: ja/yes
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- ENS 834 012 A vom 28.07.1988 (Zusammenstellung) bzw.
- ENS 834 026 vom 25.10.1988 (Zusammenstellung)
- BN 565 A vom 28.07.1988 (Tank) bzw.
- BN 566 vom 26.10.1988 (Tank)
- PM 834 012 vom 27.07.1988 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

Prototype Approval

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex hereto and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

2 1/2 Jahre/years.

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfmerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

Secondary regulations

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1. and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1. as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

D/BAM/53 549/TC

zu kennzeichnen. (D/22 549/TC für Tanks, die vor Juni 1997 gebaut wurden)
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

(D/22 549/TC for Tanks manufactured before June 1997)
The height of the letters should be at least of 50 mm

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:

1,25 kg/l.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured

7.6 Entfällt

Not applicable

7.7 Entfällt

Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204 3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype

7.9 Entfällt

Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein

Revocation/expiration/validity

This revision of the approval replaces the type-approval certificate

D/22 549/TC vom/des 05.01.1999

und wird dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 04.01.2009.

and will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht festgelegt

Not defined

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol)

The german text is valid only

12200 Berlin, den 07. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of



Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. H. Vaidyanathan

Anlage zum/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/53 549/TC - 1. Neufassung/Revision

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung

(BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Teil 1:

Tanks mit untenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1:

Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte
Column

Beszeichnung
Term

zulässige Werte
und Symbole
permissible Values
and Symbols
(o. = oder/for)

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,25

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages -

9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 6,0 o G

10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 6,0 o G

11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o G

12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N

13 Bodenöffnung/Bottom opening A o B

14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o FT

16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -	
<i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages -</i>	
19	Entfällt/Not applicable
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -	
<i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -</i>	
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 5/6 J.Jyrs. +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J.Jyrs. +
34	PTFE +

Teil 2: Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Bertscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 2: Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/and)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -	
<i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>	
7	Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,25
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -	
<i>Part II-4 (Land mode) - pink pages -</i>	
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 6,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 6,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF
13	Bodenöffnung/bottom opening A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -	
<i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages -</i>	
19	Entfällt/Not applicable
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -	
<i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -</i>	
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 5/6 J.Jyrs. +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J.Jyrs. +
34	PTFE +

- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 3,0 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 2,66 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 4,0 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 4,0 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4571 nach DIN 17441
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 4,8 mm (Mantelbleif part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 6,35 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: wahlweise/alternatively
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3 oder/or C
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: Dampf/steam/elektrisch/electric wahlweise/alternatively

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

CE-1172-1c	vom 07.12.1989 (IMO 1-Tankcontainer) bzw.
CE-1173-1c	vom 07.12.1989 (IMO 1-Tankcontainer)
CE-1172-3b	vom 15.09.1989 (Tank und Dampfheizung) bzw.
CE-173-3a	vom 11.09.1989 (Tank und Elektroheizung)
CE-1172-4.1a	vom 03.07.1989 (Mannloch, Scheitelanschlüsse und Haube) bzw.
CE-1173-4.1a	vom 03.07.1989 (Mannloch, Scheitelanschlüsse und Haube)
CE-1172-4.1.1	vom 13.07.1989 (Reinigungsöffnung, Obenentleerung und Haube) bzw.
CE-1173-4.1.1	vom 13.07.1989 (Reinigungsöffnung, Obenentleerung und Haube)
CE-1172-4.2a	vom 07.12.1989 (Bodensumpfverschluss und Ventilammer) bzw.
CE-1173-4.2a	vom 07.12.1989 (Bodensumpfverschluss und Ventilammer)
CE-1172-7.1	vom 30.05.1989 (Tankschilder) bzw.
CE-1173-7.1	vom 30.05.1989 (Tankschilder)
Anlagen zu	
CE-1172/1173-4.1.1	vom 27.07.1999 (Reinigungsöffnung, Obenentleerung und Haube - Variante 1 und 2)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.

Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

7. Nebenbestimmungen

- Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen: 2 1/2 Jahre/years.
- Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.
- Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer D/BAM/70 629/TC zu kennzeichnen. (D/70 629/TC für die TC, die vor 1999 gebaut wurden). Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.
- Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt: 1,44 kg/l (für Tanks ohne Schwallwände).
- Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.
- Entfällt
- Die Tanks sind nach einer Umrüstung von Obenentleerung auf Untenentleerung einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Nach einer Umrüstung von Untenentleerung auf Obenentleerung ist eine Druck- und Dichtheitsprüfung vorzunehmen. In jedem Fall sind diese Umrüstungen nach den in 5. genannten Zeichnungen auszuführen und durch einen in den Rechtsvorschriften genannten Sachverständigen zu prüfen und zu bescheinigen.
- Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 629/TC**

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSSee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Hoyer GmbH, Internationale Fachspedition
D-20537 Hamburg

3. Hersteller/Manufacturer

WEW Westerwälder Eisenwerk GmbH - vormals
Westerwälder Eisenwerk Gerhard GmbH
D-57586 Weilfeld

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of Germanischen Lloyd PT/FC 2861/21 vom 10.10.1989 bzw. PT/FC 2861/22 vom 23.01.1990 sowie das Zertifikat über die wiederkehrende Prüfung vom 05.11.1999 Nr. 17 266 H

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation:	TC 2086 E1hd 4.0 · 2300 Ø · 22,5 m ³
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation:	1CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type:	1
- Länge/Length:	6058 mm
- Breite/Width:	2438 mm
- Höhe/Height:	2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.:	22500 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass:	30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.:	4600 kg

7.9 Entfall Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismounting of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer Revocation reserved/Validity

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein

This revision of the approval replaces the type-approval certificate

D/70 629/TC vom/rd. 08.02.1990

and will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 07.02.2010.

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM- 313/629/89

TC 2086 Ehd 4,0 - 2300 Ø - 22,5 m³

Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's Identification no. (ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on a record (as protocol).

Rechtsverbindlich ist der deutsche Text. The german text is valid only.

12200 Berlin, den 20. Januar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrtanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag von behalf of

Im Auftrag von behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. (FH) S. Miethe



Anlage zum/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 629/TC - 1. Neufassung/Revision

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)

Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Teil 1: Tanks mit Untenentleerung bzw. Reinigungsöffnung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1: Tanks either with bottom-discharge or with cleaning aperture, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Bezeichnung zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)

Column Term permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)

Spalte	Bezeichnung	zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)
Column	Term	permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,44 (für Tanks ohne Schwallwände/for shells without baffles/surge plates)
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6,0 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J.Yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J.Yrs +
34	PTFE	+ +

Teil 2: Tanks mit Untenentleerung bzw. Reinigungsöffnung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 2: Tanks either with bottom-discharge or with cleaning aperture, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Bezeichnung zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)

Column Term permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)

Spalte	Bezeichnung	zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)
Column	Term	permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,44 (für Tanks ohne Schwallwände/for shells without baffles/surge plates)
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6,0 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J.Yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J.Yrs +
34	PTFE	+ +

Teil 3: Tanks mit Obenentleerung, ohne Reinigungsöffnung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 3: Tanks with top-discharge, without cleaning aperture, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Bezeichnung zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)

Column Term permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)

Spalte	Bezeichnung	zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)
Column	Term	permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,44 (für Tanks ohne Schwallwände/for shells without baffles/surge plates)
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6,0 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J.Yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J.Yrs +
34	PTFE	+ +

Teil 4: Tanks mit Obenentleerung, ohne Reinigungsöffnung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 4: Tanks with top-discharge, without cleaning aperture, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Bezeichnung zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)

Column Term permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)

Spalte	Bezeichnung	zulässige Werte und Symbole (o. = oder/ur)
Column	Term	permissible Values and Symbols (o. = oder/ur)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,44 (für Tanks ohne Schwallwände/for shells without baffles/surge plates)
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6,0 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J.Yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J.Yrs +
34	PTFE	+ +

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG-Code)

1. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 634/TC**

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B 1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSes in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B 1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSes in der version dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98
- The law to the International Convention for safe containers in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Cheminova Agro A/S
DK-7620 Lemvig

3. Hersteller/Manufacturer

Neue Apparatebau Goslar GmbH
D-3840 Goslar
vormals Bleiwerk Goslar GmbH & Co. KG

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of Germanischen Lloyd vom 02.11.1989, PT/FC 2859/07 sowie das Zertifikat über die wiederkehrende Prüfung vom 18.10.1999 Nr. 21446 KOH

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: BG 35-22
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 1
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 20400 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 5640 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 3,0 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 3,0 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 4,5 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 10,0 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: TS1E 355 nach DIN 17102
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 8,0 mm (Mantelteil/part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 6,35 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: Klinger Acedit
- Tankinnenauskleidung/Lining material: 3mm Polypropylen
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: nein/no
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: C
- Wärmesollierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: nein/no

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 89-1-7421-00 vom 18.04.1989 (Zusammenstellung)
- 89-0-7420-003 vom 06.05.1989 (Behälter/Tank Ø 2200)
- 85-2-6961-04-01 vom 20.07.1989 (Sicherheitsanrichtung)
- 85-0-6961-03-01 vom 20.07.1989 (Dom)
- 89-2-7421-02-02 vom 13.09.1989 (Fabrik Schild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

Prototype Approval

It is certified that the prototype of a tank container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex hereto and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Beschichtigung betragen: **2 1/2 Jahre/years**.

Secondary regulations

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1. and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

- 7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test report. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval and that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

- 7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1. as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

D/BAM/70 634/TC

- zu kennzeichnen. (D/70 634/TC für Tanks, die vor 1999 gebaut wurden)
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

(D/70 634/TC for tanks manufactured before 1999)
The height of the letters should be at least of 50 mm.

- 7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt: **1,52 kg/l**.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

- 7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is assured.

- 7.6 Entfällt

Not applicable

- 7.7 Entfällt

Not applicable

- 7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmeergebnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

- 7.9 Entfällt

Not applicable

- 7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserved/Validity

Diese Neufassung gilt zunächst nur für die TC mit den Identifikations-Nr. CHDU 0002207, CHDU 0002212, CHDU 0002228, CHDU 0002233. Vor Nachbauten aufgrund dieser Zulassung sind der BAM die Konstruktionsunterlagen erneut zur Prüfung einzureichen.

This revision is valid for the time being only for TC's with identification no's CHDU 0002207, CHDU 0002212, CHDU 0002228, CHDU 0002233. Before manufacturing of new TC's according to this type-approval the drawings and other necessary documents should be sent to BAM for review.

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein D/70 634/TC vom 23.01.1990, und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 22.01.2010.

This revision of the approval replaces the type approval certificate D/70 634/TC of 23.01.1990, and will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest 22.01.2010.

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: **D-BAM-316/634/89**
Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's identification no.: **BG 35-22**
(ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.
Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol)

The german text is valid only

12200 Berlin, den 02. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrstofftanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/behalf of



Im Auftrag/behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. (FH) S. Miethe

Anhang zum/Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 634/TC - 1. Neufassung/Revision**

Stoffbezeichnung	RID/ADR Klasse-Ziffer	IMDG-Code Klasse	UN-Nr.	Auflagen, Bemerkungen
Substance designation	class-4om	class	UN No	conditions,remarks
1090 Aceton	3-3b	3.1	1090	
1170 Ethanol (Ethylalkohol)	3-3b	3.2	1170	frei von Aromaten
1170 Ethanol, Lösung mit mehr als 70 Vol.-% Alkohol	3-3b	3.2	1170	frei von Aromaten
1915 Cyclohexanon	3-31c	3.3	1915	H
1230 Methanol	3-17b	3.2	1230	
1235 Methylamin, wäßrige Lösungen mit höchstens 40 % Methylamin	3-22b	3.2	1235	
1245 Methylisobutylketon	3-3b	3.2	1245	Betriebstemperatur < 25 °C
1219 Isopropanol (Isopropylalkohol)	3-3b	3.2	1219	
1274 n-Propanol (n-Propylalkohol)	3-3b	3.2	1274	
1294 Toluol	3-3b	3.2	1294	H
3018 Organophosphor-Pestizid, flüchtig, giftig (Parathion)	6.1-71a	6.1	3018	
3018 Organophosphor-Pestizid, flüchtig, giftig (Ethion)	6.1-71b	6.1	3018	
3018 Organophosphor-Pestizid, flüchtig, giftig (Fonitrothion (Novation))	6.1-71c	6.1	3018	

Stoffbezeichnung Substance designation	RID/ADR Klasse- Ziffer class-item	IMDG- Code Klasse class	UN-Nr. UN No.	Auflagen, Bemerkungen conditions, remarks
2076 m-Kresol	6.1-27b	6.1	2076	H
3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Malathion)	9-11c	9	3082	H
1760 Ätzender flüssiger Stoff, n.a.g., (0,0-Diethylthiophosphorsäure EP 1)	8-66b	8	1760	
2751 Diethylthiophosphorylchlorid EP 2	8-35b1	8	2751	
2920 Ätzender flüssiger Stoff, entzündbar, n.a.g. (0,0-Dimethylthiophosphorsäure MP 1)	8-68b	8	2920	T, Betriebstemperatur ≤ 30 °C
2267 0,0-Dimethylthiophosphorylchlorid (MP 2)	6.1-27b	6.1	2267	Betriebstemperatur ≤ 45 °C
1715 Essigsäureanhydrid	8-32b2	8	1715	
2209 Formaldehydlösungen mit mindestens 25 % Formaldehyd	8-63c	8	2209	
1750 Monochloressigsäure, Lösungen in Methanol mit mindestens 80 % Monochloressigsäure	6.1-27b	6.1	1750	
3018 Organophosphor-Pestizid, flüssig, giftig (S-Chlormethyl-0,0-Diethylthiophosphat (Chlormephos))	6.1-71b	6.1	3018	
1760 Ätzender flüssiger Stoff n.a.g. 0,0-Di-n-propylthiophosphorsäure (IPP1)	8-66b	8	1760	T, Betriebstemperatur ≤ 40 °C
1760 Ätzender flüssiger Stoff n.a.g. (0,0-Di-n-propylthiophosphorsäure (NPP1))	8-66b	8	1760	T, Betriebstemperatur ≤ 45 °C
Präparate (Formulierungen) folgender Stoffe:				
3017 Organophosphor-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar (Difluthal)	6.1-72c	6.1	3017	H
3017 Organophosphor-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar (Parathion)	6.1-72a	6.1	3017	H
3017 Organophosphor-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar (Parathion)	6.1-72b	6.1	3017	H
3017 Organophosphor-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar (Ethinon)	6.1-72b	6.1	3017	H
3017 Organophosphor-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar (Fenitrothion (Novathion))	6.1-72c	6.1	3017	H
3017 Organophosphor-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar (Formolhon)	6.1-72c	6.1	3017	H
Die Präparate der o.g. Stoffe können folgende organische Lösungen enthalten: Xylole Cyclohexanon Shellsol AB (aromatische Kohlenwasserstoffe) Shellsol K (aromatische Kohlenwasserstoffe) Bayol 82 (Mineralöl)				

Auflagen/Conditions:

H:	Flüssigkeitstemperatur an der Tankwand höchstens 30 °C	Liquid temperature at the tank shell 30 °C maximum
T:	Es ist sicherzustellen, daß die Tanks nur vollkommen trocken befüllt und anschließend dicht verschlossen werden, um ein Eindringen von Feuchtigkeit während der Beförderung auszuschließen; besteht die Möglichkeit des Eindringens von Feuchtigkeit, ist der Stoff mit Stickstoff oder einem anderen geeigneten trockenen Gas von 0,5 bar (Überdruck) zu beaufschlagen. Ein Überdruck muß dann bis zur vollständigen Entleerung des Tanks erhalten bleiben.	It must be ensured that the tanks are only filled when they are completely dry, and after filling they must be tightly closed this is to prevent moisture from penetrating the tank during transportation. If there is a possibility of moisture penetrating into the tank, the substance should be covered with a blanket of nitrogen or some other suitable dry gas with an overpressure of 0,5 bar. This overpressure should be maintained until the tank is fully emptied.

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeschiff (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Nachtrag/supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank (TC) with approval number

D/70 660/TC - 1. Neufassung/Revision

Die Stoffliste wird um die im Anhang genannten Stoffe ergänzt.
The list of substances are supplemented with substances as mentioned in the annex.

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem Zulassungsschein
This supplement is valid only together with approval certificate

D/70 660/TC - 1. Neufassung/Revision vom/dt 30.07.1997.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol). The german text is valid only.

12200 Berlin, den 25. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefährgutanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. (FH) S. Miethe

Anhang zum /Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

1. Nachtrag/Supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/70 660/TC - 1. Neufassung/Revision

Stoffbezeichnung Substance designation	RID/ADR Klasse-Ziffer class-item	IMDG-Code Klasse class	UN-Nr. UN No.	Auflagen, Bemerkungen conditions, remarks
1993 Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Gemisch aus Isopropanol und Wasser)	3-3b	3.2	1993	
2810 Giftiger organischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Teerfraktion enthält Phenol)	6.1-25c	6.1	2810	X

Auflagen/conditions:

X: Nur zugelassen in Tanks mit Sicherheitsventil und vorgeschalteter Bertscheibe.
Permitted only for the carriage in tanks with safety valve preceded by a fragile disk.

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeschiff (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung/Revision

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/53 695/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID

The law to the International Convention for safe containers dd. 02.12.1972 - CSC in the version dd 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

INFRACOR GmbH
D-60287 Frankfurt am Main

3. Hersteller/Manufacturer

Neue Apparatebau GmbH
D-38602 Goslar
vormals: Bleiwerk Goslar GmbH & Co. KG

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
Germanischen Lloyd vom 26.07.1990, FC 2859/11

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: BG 40-20
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1 CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: --
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 16360 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 30480 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 7360 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 5,0 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): -- bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 7,5 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 10,0 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1 4571 nach DIN 17440
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 7,4 mm (Mantelteil part)
- gleichwertige Wanddicke/Equivalent shell thickness: 8,0 mm (Baustahl/limit steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: IT-C (edelstahlummantelt)
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: nein/no
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: C
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 89-1-7482-00-03 vom 10.04.1990 (Zusammenstellung BG 40-20)
- 89-0-7483-00-02 vom 25.05.1990 (Behälter © 2000)
- 89-2-7482-02-01 vom 31.01.1990 (Fabrikschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/CSC erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

Prototype Approval

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, loading and marking as per ADR/RID/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen: 2 1/2 Jahre/years

Secondary regulations

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1. and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfvermerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer D/BAM/53 695/TC zu kennzeichnen. (D/53 695/TC für Tanks, die vor Juni 1997 gebaut wurden) Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1. as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number.

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt: 1,77 kg/l.

(D/53 695/TC for Tanks manufactured before June 1997) The height of the letters should be at least of 50 mm.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

7.6 Entfällt

Not applicable

7.7 Entfällt

Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (Rm), Streckgrenze (Re) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (Rm), yield strength (Re) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Entfällt

Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismounting of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserved/Validity

Diese Neufassung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein D/53 695/TC vom 22.08.1990 und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 21.08.2010.

This revision of the approval replaces the type-approval certificate and will be given under reservation until revocation at any time up to latest 21.08.2010.

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-358/695/90 Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's Identification no.: B G 40-20 (ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

The german text is valid only

12200 Berlin, den 27. Januar 2010 BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III 2 Gefahrgutanks und Unfallmechanik Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III 2 Genehmigungen von Transporttanks Approvals for transport tanks

Fachgruppe/Division III 2 Gefahrgutanks und Unfallmechanik Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III 2 Genehmigungen von Transporttanks Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of Dipl.-Ing. A. Ulrich



Im Auftrag/on behalf of Dipl.-Ing. H. Vaidyanathan

Im Auftrag/on behalf of Dipl.-Ing. A. Ulrich



Im Auftrag/on behalf of Dipl.-Ing. (FH) S. Mietho

Anleitung zum/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer D/BAM/53 695/TC - 1. Neufassung/Revision for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste) Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Table with 4 columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, and zulässige Werte und Symbole/permissible Values and Symbols (0 = oder/v). Rows include sections I-3, II-4, II-5, and II-6.

Anhang zum/Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer D/BAM/53 695/TC - 1. Neufassung/Revision for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

Table with 3 columns: Stoffbezeichnung/Substance designation, RID/ADR Klasse-Ziffer/class item, and Auflagen, Bemerkungen/conditions/remarks. Row 1: 2670 Cyanurchlorid, flüssig, heisse Schmelze / 8-39b

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Absatz 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code) Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

5. Nachtrag/Supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer D/53 700/TC for the prototype of a tank-container/portable tank (TC) with approval number

Der Anhang zum Zulassungsschein wird neu gefaßt und ersetzt die Stoffaufzählung vom 05.06.1991 einschließlich aller Stoffnachträge. Including all substance list supplements:

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem Zulassungsschein D/53 700/TC vom 05.06.1991. This supplement is valid only together with approval certificate

Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol). The german text is valid only.

12200 Berlin, den 10. März 2000 BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/53 700/TC - 5. Nachtrag/Supplement** for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitspiegels/ Openings below liquid level: ja/yes
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

Stoffbezeichnung Substance designation	RID/ADR Klasse-Ziffer class-4em	UN-Nr. UN No.	Auflagen, Bemerkungen conditions,remarks
1830 Schwefelsäure mit höchstens 96 % reiner Säure	8-1b	1830	H2
2031 Salpetersäure, andere als rauchende, mit höchstens 70 % reiner Säure	8-2b	2031	H1
1789 Chlorwasserstoffsäure (Salzsäure), wässrige Lösung mit ≤ 36 % Chlorwasserstoff	8-5b	1789	H
1790 Fluorwasserstoffsäure, wässrige Lösung mit höchstens 60 % Fluorwasserstoff	8-7b	1790	
1805 Phosphorsäure, (Orthophosphorsäure), wässrige Lösung mit höchstens 85 % Phosphorsäure	8-17c	1805	
3272 Ester, n.a.g. (1 Methylpropylacetat)	3-31c	3272	

Auflagen/Conditions:

- H: Flüssigkeitstemperatur an der Tankwand höchstens 30 °C *Liquid temperature at the tank shell 30 °C maximum*
- H 1: Flüssigkeitstemperatur an der Tankwand höchstens 40 °C *Liquid temperature at the tank shell 40 °C maximum*
- H 2: Flüssigkeitstemperatur an der Tankwand höchstens 60 °C *Liquid temperature at the tank shell 60 °C maximum*

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code) Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Änderung/Alteration

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 836/TC** for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR *Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR*
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID *Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID*
- Gefahrgutverordnung See - GGVS_{See} in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98 *Gefahrgutverordnung See - GGVS_{See} in the version dd 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98*
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754) *The law to the International Convention for safe containers dd 02.12.1972 - CSC in the version dd 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)*

2. Antragsteller/Applicant

Van Hool N.V.
B-2500 Lier Koningshooik

3. Hersteller/Manufacturer

Van Hool N.V.
B-2500 Lier Koningshooik

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfberichte des/Test reports of Bureau Veritas Nr. AVS/4 9.117.041/01 - Rev. 1 vom/vd 20.09.1991 und/and Nr. AVS/4 9.915.5090/04 vom/vd 15.12.1999

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: TCIS 20-25/II
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: --
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 2
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2500 mm
- Höhe/Height: 2600 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 25300 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 35000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 3990 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 3 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 1,74 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 4 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 4 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4404 nach DIN 17441
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 3,1 mm (Mantelcyf part.)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 4,0 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers -Drawings of Manufacturer/Applicant

- 435 832 A1 vom 30.04.1991 (Zusammenstellung)
- 60 122-500 B vom 20.03.1992 (Tank)
- TD 919 vom 21.05.1991 (Ausrüstungsvarianten)
- TD 918 Rev. A vom 20.03.1992 (Tankschild)
- 94 903-006 vom 02.12.1999 (Zusammenstellung)
- 94 903-101 vom 02.12.1999 (Tank)
- 94 903-191 vom 02.12.1999 (Rahmen)
- 94 903-EQ vom 02.12.1999 (Armaturen)
- 94 903-ID vom 06.01.2000 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten. *It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex hereto and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.*

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen: **2 1/2 Jahre/years**. *For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1 and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are*
- 7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben. *The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test report. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp that the prescribed tests have shown results according to the regulations.*
- 7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 836/TC** zu kennzeichnen. (D/70 836/TC für TC, die vor 1999 gebaut wurden) Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen. *Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1 as well as in good visible manner longitudinally on both sides at the height of the center line with the approval number*
- 7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt: **1,53 kg/l**. *The max. permissible density of the substances to be transported comes up to*
- 7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist. *Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.*
- 7.6 Entfällt *Not applicable*
- 7.7 Entfällt *Not applicable*
- 7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten. *Inspection certificates according to EN 10204 3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.*
- 7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in nicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind gefüllt) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten. *When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (i.e. no safety valve, without frangible disc, blind filled). The conditions specified in the annex should be observed.*
- 7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen. *Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.*

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserve/Validity

Diese Änderung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein **D/70 836/TC** vom/vd 20.03.1992 und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum **19.03.2002**. *This alteration of the approval replaces the type-approval certificate and will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest*

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC -Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: **D-BAM-447/836/92**
 Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's Identification no.: **TCIS 20-25/II**
 (ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.
Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).
The german text is valid only

12200 Berlin, den 25. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III 2
Gefahrgut tanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III 2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of

[Signature]

[Signature]

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anlage zur/enclosure to

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks mit der Zulassungsnummer
D/BAM/70 836/TC - 1. Änderung/Alteration

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung
(BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval
(BAM-List)

Teil 1:
Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1:
Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
------------------	---------------------	---

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,53

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages

9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o G
10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o G
11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3,0 o G
12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N
13 Bodenöffnung/Bottom opening A o B
14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o FT o NA
16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages

19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 2
20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 1,5 *
21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N
22 Bodenöffnung/Bottom opening A o B
23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) MW
24 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o FT o NA
25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages

30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 5/6 J Jyrs +
31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J Jyrs +
34 PTFE +

* fiktiver Prüfüberdruck zur Auswahl der Stoffe/fictitious test pressure for the selection of permitted substances.

Teil 2:
Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 2:
Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
------------------	---------------------	---

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,53

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages

9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o G
10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o G
11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3,0 o G
12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o NF
13 Bodenöffnung/Bottom opening A o B
14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o FT o NA
16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages

19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 2
20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 1,5 *
21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o NF
22 Bodenöffnung/Bottom opening A o B
23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) MW
24 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o FT o NA
25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages

30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 5/6 J Jyrs +
31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J Jyrs +
34 PTFE +

* fiktiver Prüfüberdruck zur Auswahl der Stoffe/fictitious test pressure for the selection of permitted substances.

Teil 3:
Tanks mit Untenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID

Part 3:
Tanks with bottom-discharge, without safety valve without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
------------------	---------------------	---

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,53

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages

9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o G
10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o G
11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3,0 o G
12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o NF
13 Bodenöffnung/Bottom opening A o B
14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o FT o NA
16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages

19 Entfällt/Not applicable

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages

30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 5/6 J Jyrs +
31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J Jyrs +
34 PTFE +

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seefahrten (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Nachtrag/supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer
D/70 1125/TC

Die TC dürfen auch nach folgenden Zeichnungen der Firma
Van Hool N.V.
hergestellt werden. (Änderung der Ausrüstung und des
Rahmens)
as per following drawings (Alteration of service equipment
and frame)

94 954-006 vom 09 12 1999 (Zusammenstellung)
94 954-176 vom 09 12 1999 (Rahmen)
94 954-101 vom 09 12 1999 (Tank)
94 954-EQ vom 09 12 1999 (Armaturen)

Diesem Nachtrag liegen die geprüften Unterlagen des
Bureau Veritas No. AVS 4 9 915 5091 vom/dv 15 12 1999
zugrunde.
This supplement is based on the inspected documents
issued by

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem
Zulassungsschein
D/70 1125/TC vom/dv 15 03 1996.
This supplement is valid only together with approval
certificate

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.
Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).
The german text is valid only

12200 Berlin, den 18. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III 2
Gefahrgut tanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III 2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of

[Signature]

[Signature]

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

4. Nachtrag/Supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer

D/70 1200/TC

Die TC dürfen auch nach folgenden Zeichnungen der Firma Van Hool N.V. hergestellt werden. (Änderung der Ausrüstung und des Rahmens)

41 342-006 vom 17.12.1999 (Zusammenstellung)
41 342-101 vom 20.12.1999 (Tank)
41 342-176 vom 17.12.1999 (Rahmen)
41 342-EQ vom 20.12.1999 (Armaturen)

Diesem Nachtrag liegen die geprüften Unterlagen des zugrunde.

ABS, American Bureau of Shipping AB/112/00-01 vom/od. 02.02.2000

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem Zulassungsschein

D/70 1200/TC vom/od. 10.02.1997.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

12200 Berlin, den 22. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutlanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transportlanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of
W.-D. Mischke
Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Im Auftrag/on behalf of
S. Mielhe
Dipl.-Ing. (FH) S. Mielhe

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Nachtrag/Supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1226/TC

Die Stoffliste wird um das im Anhang genannte Produkt ergänzt.

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem Zulassungsschein

D/BAM/70 1226/TC vom/od. 08.10.1997.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

12200 Berlin, den 23. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutlanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transportlanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of
W.-D. Mischke
Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Im Auftrag/on behalf of
S. Mielhe
Dipl.-Ing. (FH) S. Mielhe

Anhang zum /Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1226/TC - 3. Nachtrag/Supplement

Stoffbezeichnung Substance designation	RID/ADR Klasse-Ziffer class-item	IMDG-Code Klasse class	UN-Nr. UN No.	Auflagen, Bemerkungen conditions, remarks
3207 Metallorganische Verbindungen mit Wasser reagierend, entzündbar, n.a.g. (Magnesiumalkylhalogenide in organischen Lösungsmitteln)*	4.3-3a	4.3	3207	A, N
*Organische Lösungsmittel				
Cyclohexan	3-3b	3.1	1145	A, N
Diethylether	3-2a	3.1	1155	A, N
n-Pentan	3-2b	3.1	1265	A, N
Methylcyclohexan	3-3b	3.2	2296	A, N
Hexan Isomergemisch	3-3b	3.1	1208	A, N
Isopentan	3-1a	3.1	1285	A, N
Toluol	3-3b	3.2	1294	A, C, N
Tetrahydrofuran	3-3b	3.1	2056	A, N
Heptan, Isomergemisch	3-3b	3.2	1206	A, N

Auflagen/Conditions:

A: wasserfrei
C: säurefrei (pH-Wert 6,5 bis 8,5)
N: Die Tanks sind mit Stickstoff oder einem anderen geeigneten trockenen Gas von 0,5 bar (Überdruck) zu beaufschlagt. Ein Überdruck muß bis zur vollständigen Entleerung des Tanks erhalten bleiben.

Anhydrous
Acid-free (pH-value 6.5 to 8.5)
The tanks are to be pressured with 0.5 bar (over-pressure) using nitrogen or some other suitable dry gas. The over-pressure must be maintained until the tank is completely empty.

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Nachtrag/Supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1288/TC

Die TC dürfen auch nach folgenden Zeichnungen der Firma Van Hool N.V. hergestellt werden. (Änderung am Rahmen und der Isolierung)

90454-006 vom 11.10.1999 (Zusammenstellung)
90454-101 vom 11.10.1999 (Tank)
90454-176 vom 11.10.1999 (Rahmen)
90454-EQ vom 11.10.1999 (Armaturen)

Diesem Nachtrag liegt der Prüfbericht des zugrunde.

American Bureau of Shipping AB/125/99-02 vom/od. 05.11.1999

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem Zulassungsschein

D/BAM/70 1288/TC vom/od. 03.12.1998.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

12200 Berlin, den 01. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutlanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transportlanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of
A. Ulrich
Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of
W.-D. Mischke
Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seefahrten (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Änderung/Alteration

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/53 1308/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID

Legal Basis

Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - especially appendix B.1b ADR

Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - especially appendix X RID

2. Antragsteller/Applicant

OTTO Containersysteme GmbH, GB-Gefahrlos
D-57223 Kreuztal

3. Hersteller/Manufacturer

B.A.M. Behälter- und Apparatebau GmbH
D-57076 Siegen

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfberichte des/Test reports of
RTWÜV e.V., Auftrags-Nr. 20 309 196 vom 21.06.1999 und/and Nr. 20 383 852 vom/nd. 04.02.2000.

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: TCO-1000
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: --
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: --
- Länge/Length: 1200 mm
- Breite/Width: 1200 mm
- Höhe/Height: 1500 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 1000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 1800 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 335 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 4 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): -- bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 5,2 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 5,2 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: RSI 37-2 nach DIN 17 100/S 235 JRG2 nach EN 10025 bzw. P 265 GH nach DIN EN 10028 bzw. H II nach DIN 17155
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 5 mm (Mantel/cyl. part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: -- mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenkleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: nein/nv
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: C
- Wärmeisolierung/Heat insulation: nein/nv
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/nv
- Heizung/Heating: nein/nv

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers /Drawings of Manufacturer/Applicant

BE-3189-1 vom 15.11.1999 (TCO 1000)
BE-3201-1 vom 15.11.1999 (Behälter)
BE-2892-3 vom 11.11.1997 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Beschichtigung betragen:
- 2 1/2 Jahre/years

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

- 7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfmerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

- 7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as, in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number.

D/BAM/53 1308/TC

zu kennzeichnen.
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

The height of the letters should be at least of 50 mm.

7.4 Entfällt Not applicable
7.5 Entfällt Not applicable
7.6 Entfällt Not applicable
7.7 Entfällt Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Entfällt Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismounting of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserved/Validity

Für TC, gefertigt aus RSI 37-2 bzw. S 235 JRG2, gilt diese Zulassung zunächst nur für die Serien-Nummern

For TC manufactured of RSI 37-2 resp S 235 JRG2 this type-approval is valid for the time being only for TC with the identification no's

001 bis/to 018

Diese Änderung der Zulassung ersetzt den Zulassungsschein

This alteration of the approval replaces the type-approval certificate

D/BAM/53 1308/TC vom/22.06.1999

und wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 11.07.2009.

and will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht festgelegt/Not defined

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

The german text is valid only

12200 Berlin, den 01. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutallans und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anhang zum /Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/53 1308/TC - 1. Änderung/Alteration

Stoffbezeichnung	RID/ADR Klasse-Ziffer	UN-Nr.	Auflagen, Bemerkungen
Substance designation	class-item	UN No.	conditions, remarks
2733 Amine, entzündbar, ätzend, n.a.g. (N,N-Dimethylethylamin)	3-22b	2733	B,G

Auflagen/Conditions:

B: bromid- und chloridfrei Bromide- and chloride-free
G: frei von Ammoniumsalzen Free of ammonium salts

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seefahrten (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 1335/TC

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR

Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - especially appendix B.1b ADR

- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID

Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - especially appendix X RID

- Gefahrgutverordnung See - GGVSsee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98

Gefahrgutverordnung See - GGVSsee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98

2. Antragsteller/Applicant

Bond International Tank Containers (PTY) Ltd.
Tortola, British Virgin Islands.

3. Hersteller/Manufacturer

Consani Engineering (PTY) Ltd.
Elsies River 7480, South Africa

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
Bureau Veritas Nr. BVCT 99 70564/157/1 vom/vda. 22.09.1999

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation:	H01 24.4.36
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation:	1CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type:	1
- Länge/Length:	6058 mm
- Breite/Width:	2438 mm
- Höhe/Height:	2581 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.:	24 000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass:	34 000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.:	4050 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID):	4 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code):	4 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure:	6 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID):	6 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material:	1.4401 nach DIN 17 441/17 440
- Tankwanddicke/Shell thickness (min):	4,6 mm (Mantel/ct. part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness:	6 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material:	PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material:	
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level:	ja/yes
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices:	B/3
- Wärmeisolierung/Heat insulation:	ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield:	nein/no
- Heizung/Heating:	ja/yes, Dampf/steam

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Entfällt.

Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 26.01.2010.

Revocation reserved/Validity

This approval may be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest 26.01.2010.

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht festgelegt/Not defined

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 27. Januar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrstoffe und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

[Signature]
Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of

[Signature]
Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

2144-99-1501A	vom 02.08.99	(Zusammenstellung)
2144-99-1140A	vom 22.07.99	(Tank)
2144-99-1502	vom 20.07.99	(Rahmen)
2144-99-1762	vom 13.07.99	(Sicherheitsventil)
2144-99-1204A	vom 10.08.99	(Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

2 1/2 Jahre/years.

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1. and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfmerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1335/TC

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1. as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

The height of the letters should be at least of 50 mm

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:

1,56 kg/l

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit dem Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

7.6 Die Stoffe der Klasse 3 mit einem Flammpunkt bis 61 °C sind zur Beförderung nach ADR/RID: - nur zugelassen, wenn die Tanks mit flammendurchschlagssicheren Armaturen nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen versehen sind.

Substances of class 3 with a flash point up to 61 °C intended for transport according to ADR/RID: - are approved only if the tanks are equipped with flame traps in the venting system in accordance with the drawings in section 5.

7.7 Entfällt.

Not applicable.

Anlage zum/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1335/TC

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Spalte Column	Bezeichnung Item	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (0 = oder/or)
7	Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages	
	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,56
9	Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages	
	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o G
	10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o G
	11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4 o G
	12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
	13 Bodenöffnung/Botom opening	A o B
	14 Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
	16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
	Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages	
	19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o 2
	20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6
	21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
	22 Bodenöffnung/Botom opening	A o B
	23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o MW
	24 Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT
	25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
	Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages	
	30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J Jyrs +
	31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J Jyrs	+ +
	34 PTFE	+ +

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Nachtrag/Supplement

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank (TC) with approval number

D/BAM/53 1336/TC

Die TC dürfen auch nach folgender Zeichnung der Firma hergestellt werden (Änderung der Armaturen):
The TC's are also allowed to manufacture by as per following drawings (Alteration of service equipment).

Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
432 00400 vom/vad. 31.01.2000 (GBC 32/15)

Diesem Nachtrag liegen die geprüften Unterlagen des Germanischen Lloyd's vom/vad. 25.02.2000, FC 3803/63 zugrunde.

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit dem Zulassungsschein
This supplement is valid only together with approval certificate

D/BAM/53 1336/TC vom/vad. 15.09.1999.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol). The german text is valid only.

12200 Berlin, den 08. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. (FH) S. Miethe

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 1348/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVS in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVS in der Fassung dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98
- The law to the International Convention for safe containers dd. 02.12.1972 - CSC in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Eurotainer SA
F-75755 Paris Cedex 15

3. Hersteller/Manufacturer

Welfit Oddy (PTY) Ltd.
ZA-Port Elizabeth

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of Lloyd's Register of Shipping vom 23.09.99 (RID/ADR-Type-Approval GB/TC/LR 10188) und Tank Container Construction Certificate No CTN 910628/1 vom 30.09.1999.

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: MK 2 WO 20A 6121 S1
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 1
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 21000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm gross mass: 36000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 4200 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 6 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 6 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 10 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 10 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4401 nach DIN 17440
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 6,6 mm (Mantelteil part.)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 8 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: nein/no
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: C
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 42293 vom 02.07.1999 (General Arrangement 21000 I)
- 43129A vom 01.07.1999 (Vessel - 21000 I)
- 42 032/1 vom 05.02.1999 (Bottom Frame Assembly)
- 43 128/A1 vom 04.06.1999 (End Frame Assembly)
- 43 127/1 vom 18.05.1999 (Top Longitudinal)
- 41 900/2 vom 18.05.1999 (Pressure Relief Valve)
- 6935-Rev-2 vom 06.07.1999 (Data Plate)

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex hereto and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

2 1/2 Jahre/years

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

- 7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfvermerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipments are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

- 7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1348/TC

zu kennzeichnen.
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

The height of the letters should be at least of 50 mm

- 7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:

1,89 g/l.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

- 7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

- 7.6 Entfällt

Not applicable

- 7.7 Entfällt

Not applicable

- 7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype

- 7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindgellansicht befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks without safety valve, without frangible disc, blind flange. The conditions specified in the annex should be observed

- 7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 02.03.2010.

Revocation reserved/Validity

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-784/1348/99
 Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's Identification no. MK 2 WO 20A 6121 S 1
 (ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
 Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol)

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 03. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III 2
 Gefahrgutlanks und Unfallmechanik
 Tanks for Dangerous Goods
 and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
 Genehmigungen
 von Transportlanks
 Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

[Signature]

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of

[Signature]

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anlage zum/enclosure to

**ZULASSUNGSSCHEIN
 APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 1348/TC**

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
 Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Teil 1:
 Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1:
 Tanks with top-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,89

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages -

9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0 o. G
 10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0 o. G
 11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 6,0 o. G
 12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N
 13 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C
 14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
 16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages -

19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 1 o. 2
 20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0
 21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N
 22 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C
 23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) ≤ 8 o. MW
 24 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
 25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -

30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 5/6 J.Yrs. +
 31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J.Yrs. +
 34 PTFE +

Teil 2:
 Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen

Part 2:
 Tanks with top-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,89

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages -

9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0 o. G
 10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0 o. G
 11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 6,0 o. G
 12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF
 13 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C
 14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
 16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages -

19 IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 1 o. 2
 20 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0
 21 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF
 22 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C
 23 Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) ≤ 8 o. MW
 24 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
 25 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -

30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 5/6 J.Yrs. +
 31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J.Yrs. +
 34 PTFE +

Teil 3:

Tanks mit Obenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 3:

Tanks with top-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
------------------	---------------------	--

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten -
Part I-3 (General substance information) - yellow pages

7 Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,89

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten -
Part II-4 (Land mode) - pink pages -

9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0 o. G
 10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 10,0 o. G
 11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 6,0 o. G
 12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF
 13 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C
 14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
 16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -
Part II-5 (Sea mode) - blue pages -

19 Entfällt/Not applicable

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -
Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -

30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 5/6 J.Yrs. +
 31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J.Yrs. +
 34 PTFE +

Anhang zum/Annex to

**ZULASSUNGSSCHEIN
 APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 1348/TC**

Stoffbezeichnung Substance designation	RID/ADR Klasse-Ziffer class-item	IMDG-Code Klasse class	UN-Nr. UN No	Auflagen, Bemerkungen conditions, remarks
2735 Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. (1,3-Bis(aminomethyl)cyclohexan)	8-53a	B	2735	X

Auflagen/Conditions:

X Nur zugelassen in Tanks mit Sicherheitsventil und vorgeschalteter Berstscheibe bzw. blind geflanscht nur für den Landverkehr
 Permitted only for the carriage in tanks with safety valve preceded by a frangible disc resp. blind flanged when only used for land transport

**ZULASSUNGSSCHEIN
 APPROVAL CERTIFICATE**

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Schriftchen (IMDG Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 1356/TC AA**

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version of 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version of 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVS in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98
 Gefahrgutverordnung See - GGVS in the version of 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)
 The law to the International Convention for safe containers of 02.12.1972 - CSC in the version of 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Van Hool N.V.
B-2500 Lier Koningshooikt

3. Hersteller/Manufacturer

Van Hool N.V.
B-2500 Lier Koningshooikt

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
American Bureau of Shipping, ABS D T. No AB/11/100-01 vom/with 27.01.2000

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation: TCIS 20-24/I
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 1
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2438 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 24 000 l
- zul. Gesamtmasse/max perm. gross mass: 34 000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 3 500 kg
- max. Betriebsdruck/max working pressure (ADR/RID): 4 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max working pressure (IMDG-Code): 4 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 6 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 6 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4436 + Ti (Gutachten TÜV Rheinland)
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 3,46 mm (Mantelcyl. part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 6 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: -
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: wahlweise/alternately
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3 oder/or C
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 94 857-006 vom 10.11.1999 (Zusammenstellung)
94 857-101 vom 16.11.1999 (Tank)
94 857-269 vom 10.11.1999 (Vakuumsringe)
94 857-176 vom 10.11.1999 (Rahmen)
94 857-EQ vom 10.11.1999 (Armaturen)
94 857-EQV vom 10.11.1999 (Ausrüstungsvarianten)
94 857-ID A vom 07.12.1999 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per last report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen: 2 1/2 Jahre/years.
7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.
7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnr. D/BAM/70 1356/TC AA zu kennzeichnen. Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.
7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt: 1,59 kg/l.
7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.
7.6 Entfällt

Secondary regulations
For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1 and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are.
The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp that the prescribed tests have shown results according to the regulations.
Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number.
The max. permissible density of the substances to be transported comes up to
Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.
Not applicable

- 7.7 Die Tanks sind nach einer Umrüstung von Obenentleerung auf Untenentleerung einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Nach einer Umrüstung von Untenentleerung auf Obenentleerung ist eine Druck- und Dichtheitsprüfung vorzunehmen. In jedem Fall sind diese Umrüstungen nach den in 5 genannten Zeichnungen auszuführen und durch einen in den Rechtsvorschriften genannten Sachverständigen zu prüfen und zu bescheinigen.
7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3 1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (Rm), Streckgrenze (Rp) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für die Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.
7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindgefalgelt) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.
7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

When shells are converted from top discharge to bottom discharge, they should be subjected to a leakproofness test. When converted from bottom discharge to top discharge, a pressure test and a leakproofness test must be performed. In each case such conversions should be in accordance with the drawings in section 5 and checked and certified by an expert as specified in the legal regulations.
Inspection certificates according to EN 10204-3 1 must be provided for all sheet metals specified in the Type Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (Rm), yield strength (Rp) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.
When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flanged). The conditions specified in the annex should be observed.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt zunächst nur für den TC mit der Serien Nr. 94 857. Sie gilt längstens bis zum 02.03.2010.

Each mounting and dismounting of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.
Revocation reserved/Validity: This approval will be given under reservation until revocation at any time. For the present it is valid only for the TC with the manufacturer's serial number. It is valid up to latest 02.03.2010.

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-788/1356/99
Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's Identification no.: TCIS 20-24/I (ergänzt durch Herstell.-Nr./Supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol). The german text is valid only.

BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefährdungen und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics
Im Auftrag/on behalf of
Dipl.-Ing. A. Ulrich



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen von Transporttanks
Approvals for transport tanks
Im Auftrag/on behalf of
Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnr. D/BAM/70 1356/TC AA

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type approval (BAM-List)

Table with 3 columns: Spalte (Column), Bezeichnung (Term), zulässige Werte und Symbole (permissible values and symbols). Includes items like Dichte/Density, Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure, Prüfüberdruck/Test Pressure, etc.

Table with 3 columns: Spalte (Column), Bezeichnung (Term), zulässige Werte und Symbole (permissible values and symbols). Includes items like Dichte/Density, Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure, Prüfüberdruck/Test Pressure, etc.

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J Jyrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J Jyrs +
34	PTFE	+

Teil 2:
Tanks mit Untenentleerung bzw. Reinigungsöffnung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 2:
Tanks either with bottom-discharge or with cleaning aperture, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages -		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B o C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT o NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J Jyrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J Jyrs +
34	PTFE	+

Teil 5:
Tanks mit Untenentleerung bzw. Reinigungsöffnung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 5:
Tanks either with bottom-discharge or with cleaning aperture, without safety valve, without frangible disc blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte	Bezeichnung	zulässige Werte und Symbole
Column	Term	permissible Values and Symbols (o. = oder/or)

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages -		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages -		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT o NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages -		
19	Entfällt / Not applicable	

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J Jyrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J Jyrs +
34	PTFE	+

Teil 6:
Tanks mit Obenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 6:
Tanks with top-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte	Bezeichnung	zulässige Werte und Symbole
Column	Term	permissible Values and Symbols (o. = oder/or)

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages -		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,59

Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages -		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o B o C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT o NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages -		
19	Entfällt / Not applicable	

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	5/6 J Jyrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel	2,5/3 J Jyrs +
34	PTFE	+

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschildern (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/17 1358/TC**
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994)
- insbesondere Anhang B.1b ADR

Legal Basis

Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR

2. Antragsteller/Applicant

BASF AG
D-67056 Ludwigshafen

3. Hersteller/Manufacturer

Capito & Assenmacher GmbH
D-44319 Dortmund

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht der/Test report of
Technischen Anlageüberwachung BASF vom 17.11.1999

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation:
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation:
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type:
- Länge/Length:
- Breite/Width:
- Höhe/Height:
- Tankvolumen ca./Capacity approx.:
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass:
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.:
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID):
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code):
- Prüfdruck/Test pressure:
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID):
- Tankwerkstoff/Tank material:
- Tankwanddicke/Shell thickness (min):
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness:
- Dichtungswerkstoff/Gasket material:
- Tankinnenauskleidung/Lining material:
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitspiegels/
Openings below liquid level:
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/
Type of bottom opening/number of devices:
- Wärmesolierung/Heat insulation:
- Sonnenschutz/Sun shield:
- Heizung/Heating:

Transportbehälter
--
--
1810 mm
2260 mm
2700 mm
3700 l
9000 kg
4040 kg
2 bar (Überdruck/gauge)
-- bar (Überdruck/gauge)
4 bar (Überdruck/gauge)
4 bar (Überdruck/gauge)
R St 37-2 nach DIN 17 100 (S 235 JRG 2 nach
EN 10025)
8 mm (Mantel/cyl. part)
-- mm (Baustahl/mild steel)
PTFE
--
j/yes
B/3
j/yes
nein/no
j/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 0-5384 vom 22.03.1999 (Transportbehälter)
0-5385 vom 22.03.1999 (Heizrohranordnung)
1-5386 vom 22.03.1999 (Isolierung Transportbehälter)
0-5384 vom 06.01.2000 (Behälterschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten
Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen
gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem
Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung
zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die
Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und
Kennzeichnung des ADR erfüllt sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable
tank (TC) manufactured as per test report
mentioned in section 4, including appropriate
documents is suitable for transport of substances stated
in the annex hereof and that it is in compliance with the
regulations for construction, equipment, testing and
marking as per ADR.
The conditions specified in the annex should be
observed.

7. Nebenbestimmungen

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte
TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann
wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1.
genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen
Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere
Besichtigung betragen:
1 Jahr/year.
7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfvermerk
versehene Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für
den Verwendungszweck nach dieser Baumuster-
zulassung nur benutzt werden, wenn der für die
Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat,
daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung
entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen
Prüfungen den Vorschriften entsprechende
Ergebnisse erbracht haben.
7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu
versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den
übrigen Angaben nach den unter 1. genannten
Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden
Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der
Zulassungsnummer
D/BAM/17 1358/TC
zu kennzeichnen.
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.
7.4 Entfällt
7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen
von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur
gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit
den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet
ist.
7.6 Entfällt
7.7 Entfällt
7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur
Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen
Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen.
Die Werte für Zugfestigkeit (Rm), Streckgrenze (Re)
und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das
Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht
unterschreiten.
7.9 Entfällt
7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von
einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu
prüfen und aufzuzeichnen.

Secondary regulations
For the first time prior to operation each TC
manufactured according to this Type-Approval is
subjected to the prescribed tests as per legal
regulations stated under section 1, and then periodically
every 2 1/2 years.
The periods for the internal inspection are:
The TC's are to be manufactured according to the
documents which are provided with the test remark.
They may only be used for the purpose as per
this Type-Approval if the expert who is responsible for
the examination certifies that the TC's and their
equipment are in accordance with this approval resp
that the prescribed tests have shown results according
to the regulations.
Each TC is to be provided with the tank plate as listed
under section 5. Furthermore each TC has to be
marked with the remaining details as per the legal
regulations stated under section 1, as well as in good
visible manner lengthwise on both sides at the height of
the center line with the approval number
The height of the letters should be at least of 50 mm
Not applicable
Starting up the heating system or filling substances with
higher temperatures is permitted only if compatibility
between the substance and the tank and equipment
material is ensured.
Not applicable
Not applicable
Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must
be provided for all sheet metals specified in this Type-
Approval and used in the manufacture of the tanks.
The values for tensile strength (Rm), yield
strength (Re) and elongation at fracture (A) must not
be less than the minimum values specified on the
basis of the prototype.
Not applicable
Each mounting and dismounting of the equipment
parts has to be inspected and recorded by an
experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jeder-
zeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum
01.02.2010.

Revocation reserved/Validity
This approval will be given under reservation until
revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht festgelegt/Not defined

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats
nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der
Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für
Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin,
Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift
einzulegen.
Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal
Legal appeal may be raised against this approval within
one month after the publication date. The appeal shall be
submitted to the President of the Federal Institute for
Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin,
Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol)
The german text is valid only.

12200 Berlin, den 02. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefährgut-Tanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich



Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. H. Vaidyanathan

Anhang zum/Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank
with approval number

D/BAM/17 1358/TC

Table with columns: Stoffbezeichnung, ADR Klasse-Ziffer, Auflagen, Bemerkungen. Contains entries for various substances like 2929 Giffiger, flüssiger Stoff, organisch, n.a.g.

*1 Produkt der Firma BASF AG, dessen Zusammensetzung der BAM bekannt ist.

ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen
Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank
with approval number

D/BAM/70 1360/TC

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994)
- insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910)
- insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee
in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419)
- insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972
über sichere Container - CSC
in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

Gefahrgutverordnung Straße - GGVS
in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994)
- especially appendix B.1b ADR
Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE
in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910)
- especially appendix X RID
Gefahrgutverordnung See - GGVSee
in the version dd 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419)
- especially IMDG-Code - Amdt. 29-98
The law to the International Convention for safe
containers dd. 02.12.1972 - CSC
in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
D-47574 Goch

3. Hersteller/Manufacturer

Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
D-47574 Goch

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
Germanischen Lloyd vom 06.01.2000, FC 3803/62

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation: GBC 42/18
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: --
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 5
- Länge/Length: 9125 mm
- Breite/Width: 2650 mm
- Höhe/Height: 2800 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 42310 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 34000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 6700 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 13,8 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 13,8 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 18,0 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 18,0 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: Ferrelsm E 460 Mod. nach VdTÜV-Werkstoffblatt 523
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 7,21 mm (Mantel/cyl part.)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 6,0 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: Uniseal 3400, Certellen WS 3820, Neoprene, PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: ja/yes
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3
- Wärmeisolierung/Heat insulation: nein/no
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: nein/no

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no : D-BAM-790/1360/99
 Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's identification no: GBC 42/18
 (ergänzt durch Hersteller-Nr./Supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.
 The German text is valid only.

12200 Berlin, den 01. Februar 2000
 BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
 Gefahrgutlanks und Unfallmechanik
 Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
 Genehmigungen von Transportlanks
 Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich



Dipl.-Ing. (FH) S. Mieth

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 432-0037-0 vom 24.11.1999 (GBC 42/18)
- 461-0102 0A vom 09.12.1999 (Behälter GBC 42/18)
- 462-0088 0 vom 06.06.1990 (Blindflansch für Sicherheitsventil)
- Anlage zu 461-0102 0A vom 29.11.1999 (Tankschild)

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.
 Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 1360/TC

Teil I:
 Zugelassene Stoffe in Tanks mit Schwallwänden aus Baustahl

Part I:
Permitted substances in tanks with surge plates made of mild steel

Stoffbezeichnung <i>Substance designation</i>	RID/ADR Klasse-Ziffer <i>class-item</i>	IMDG-Code Klasse <i>class</i>	UN-Nr. <i>UN No.</i>	Auflagen, Bemerkungen <i>conditions,remarks</i>
1010 Buta-1,2-dien, stabilisiert	2-2F	2.1	1010	(A)
1010 Buta-1,3-dien, stabilisiert	2-2F	2.1	1010	(A)
1011 Butan	2-2F	2.1	1011	(A)
1012 But-1-en	2-2F	2.1	1012	(A)
1012 cis-But-2-en	2-2F	2.1	1012	(A)
1012 trans-But-2-en	2-2F	2.1	1012	(A)
1027 Cyclopropan	2-2F	--	--	A,T
1028 Dichlordifluormethan (Gas als Kältemittel R 12)	2-2A	--	--	A,T
1029 Dichlormonofluormethan (Gas als Kältemittel R 21)	2-2A	--	--	A,AB,T
1030 1,1-Difluorethan (Gas als Kältemittel R 152a)	2-2F	--	--	A,T
1032 Dimethylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1032	A,B
1033 Dimethylether	2-2F	2.1	1033	(A)
1036 Ethylamin	2-2F	2.1	1036	A,AB
1037 Ethylchlorid	2-2F	2.1	1037	A,C
1040 Ethylenoxid oder 1040 Ethylenoxid mit Sickstoff bis zu einem Gesamtdruck von 1 MPa (10 bar) bei 50 °C	2-2TF	--	--	A,N,T,X
1055 Isobuten	2-2F	2.1	1055	(A)
1061 Methylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1061	A,AB
1062 Methylbromid	2-2T	--	--	A,C,T,X
1063 Methylchlorid (Gas als Kältemittel R 40)	2-2F	--	--	A,C,T
1078 Gas als Kältemittel, n.a.g., Gemisch F 1	2-2A	--	--	A,C,T
1078 Gas als Kältemittel, n.a.g., Gemisch F 2	2-2A	--	--	A,C,T
1082 Chlortrifluorethylen, stabilisiert (Trifluorchlorethylen, stabilisiert)	2-2TF	--	--	A,T,X
1083 Trimethylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1083	A,AB
1085 Vinylbromid, stabilisiert	2-2F	--	--	A,C,T
1086 Vinylchlorid, stabilisiert	2-2F	2.1	1086	A,C
1087 Vinylmethylether, stabilisiert	2-2F	2.1	1087	(A)
1912 Methylchlorid und Dichlormethan, Gemisch	2-2F	--	--	A,C,T
1958 1,2-Dichlor-1,1,2,2-tetrafluorethan (Gas als Kältemittel R 114)	2-2A	--	--	A,T
1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g., Gemisch A	2-2F	--	--	A,T
1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g., Gemisch A 0	2-2F	--	--	A,T
1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g., Gemisch A 1	2-2F	--	--	A,T
1969 Isobutan	2-2F	2.1	1969	(A)
1974 Bromchlordifluormethan (Gas als Kältemittel R 12B1)	2-2A	--	--	A,T
1976 Octafluorocyclobutan (Gas als Kältemittel R 318)	2-2A	--	--	T

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1. and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

2 1/2 Jahre/years.

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfvermerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1. as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

D/BAM/70 1360/TC

zu kennzeichnen.
 Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

The height of the letters should be at least of 50 mm.

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:
 (für Tanks ohne Schwallwände).

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to
(for shells without baffles/surge plates).

0,81 kg/l

7.5 Entfällt

Not applicable

7.6 Entfällt

Not applicable

7.7 Entfällt

Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Bersscheibe, blindgefänscht) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flanged). The conditions specified in the annex should be observed.

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufs vorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reservat/Validity

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 31.01.2010.

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

Stoffbezeichnung	RID/ADR Klasse-Ziffer	IMDG-Code Klasse	UN-Nr.	Auflagen, Bemerkungen
Substance designation	class-item	class	UN No.	conditions, remarks
1983 1-Chlor-2,2,2-trifluorethan (Gas als Kältemittel R 133a)	2-2A	--	--	A,A8,T
2044 2,2-Dimethylpropan	2-2F	--	--	T
2452 Ethylacetylen, stabilisiert	2-2F	--	--	T
2517 1-Chlor-1,1-difluorethan (Gas als Kältemittel R 142b)	2-2F	--	--	A,T
2601 Cyclobutan	2-2F	--	--	T
3070 Ethylenoxid und Dichlordifluormethan, Gemisch mit höchstens 12,5 % Ethylenoxid	2-2A	--	--	T
3159 1,1,1,2-Tetrafluorethan (Gas als Kältemittel R 134a)	2-2A	--	--	A,T

Auflagen/Conditions:

(A) : Feuchtigkeitsegehalt so gering, daß keine wäßrige Phase im Tank entstehen kann	Content of moisture as low such as no aqueous phase can arise
A : wasserfrei	anhydrous
A8 : vollkommen trockene Tankinnenwand	absolute dry inner tank wall
B : chloridfrei	chloride - free
C : neutral	neutral
N : Stickstoffabdeckung erforderlich	nitrogen blanket necessary
T : nicht zugelassen nach GGVSee (IMDG-Code)	not permitted for the carriage according GGVSee (IMDG-Code)
X : nur zugelassen in Tanks blindgefianst nur für den Landverkehr	permitted only for the carriage in tanks blind flanged for land transport

Teil 2:

Zugelassene Stoffe in Tanks mit Schwallwänden aus Aluminium

Part 2:

Permitted substances in tanks with surge plates made of aluminium

Stoffbezeichnung	RID/ADR Klasse-Ziffer	IMDG-Code Klasse	UN-Nr.	Auflagen, Bemerkungen
Substance designation	class-item	class	UN No.	conditions, remarks
1010 Buta-1,2-dien, stabilisiert	2-2F	2.1	1010	A
1010 Buta-1,3-dien, stabilisiert	2-2F	2.1	1010	A
1011 Butan	2-2F	2.1	1011	(A)
1012 But-1-en	2-2F	2.1	1012	A
1012 cis-But-2-en	2-2F	2.1	1012	A
1012 trans-But-2-en	2-2F	2.1	1012	A
1027 Cyclopropan	2-2F	--	--	A,T
1028 Dichlordifluormethan (Gas als Kältemittel R 12)	2-2A	--	--	A,T
1029 Dichlormonofluormethan (Gas als Kältemittel R 21)	2-2A	--	--	A,A8,T
1030 1,1-Difluorethan (Gas als Kältemittel R 152a)	2-2F	--	--	A,T
1032 Dimethylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1032	A8,B
1033 Dimethylether	2-2F	2.1	1033	A
1055 Isobuten	2-2F	2.1	1055	A
1061 Methylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1061	A,A8
1082 Chlortrifluorethylen, stabilisiert (Trifluorchlorethylen, stabilisiert)	2-2TF	--	--	A,T,X
1083 Trimethylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1083	A,A8
1087 Vinylmethylether, stabilisiert	2-2F	2.1	1087	A
1958 1,2-Dichlor-1,1,2,2-tetrafluorethan (Gas als Kältemittel R 114)	2-2A	--	--	A,T
1969 Isobutan	2-2F	2.1	1969	(A)
1974 Bromchlordifluormethan (Gas als Kältemittel R 12B1)	2-2A	--	--	A,T
1976 Octafluorocyclobutan (Gas als Kältemittel RC 318)	2-2A	--	--	A,T
1983 1-Chlor-2,2,2-trifluorethan (Gas als Kältemittel R 133a)	2-2A	--	--	A,A8,T
2044 2,2-Dimethylpropan	2-2F	--	--	T
2452 Ethylacetylen, stabilisiert	2-2F	--	--	A,T
2517 1-Chlor-1,1-difluorethan (Gas als Kältemittel R 142b)	2-2F	--	--	A,T
2601 Cyclobutan	2-2F	--	--	T
3159 1,1,1,2-Tetrafluorethan (Gas als Kältemittel R 134a)	2-2A	--	--	A,T

Auflagen/Conditions:

(A) : Feuchtigkeitsegehalt so gering, daß keine wäßrige Phase im Tank entstehen kann	Content of moisture as low such as no aqueous phase can arise
A : wasserfrei	anhydrous
A8 : vollkommen trockene Tankinnenwand	absolute dry inner tank wall
B : chloridfrei	chloride - free
C : neutral	neutral
N : Stickstoffabdeckung erforderlich	nitrogen blanket necessary
T : nicht zugelassen nach GGVSee (IMDG-Code)	not permitted for the carriage according GGVSee (IMDG-Code)
X : nur zugelassen in Tanks blindgefianst nur für den Landverkehr	permitted only for the carriage in tanks blind flanged for land transport

Teil 3:
Zugelassene Stoffe in Tanks ohne Schwallwände

Part 3:
Permitted substances in tanks without surge plates

Stoffbezeichnung	RID/ADR Klasse-Ziffer	IMDG-Code Klasse	UN-Nr.	Auflagen, Bemerkungen
Substance designation	class-item	class	UN No.	conditions, remarks
1010 Buta-1,2-dien, stabilisiert	2-2F	2.1	1010	(A)
1010 Buta-1,3-dien, stabilisiert	2-2F	2.1	1010	(A)
1011 Butan	2-2F	2.1	1011	(A)
1012 But-1-en	2-2F	2.1	1012	(A)
1012 cis-But-2-en	2-2F	2.1	1012	(A)
1012 trans-But-2-en	2-2F	2.1	1012	(A)
1027 Cyclopropan	2-2F	--	--	A,T
1032 Dimethylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1032	A8,B
1033 Dimethylether	2-2F	2.1	1033	(A)
1036 Ethylamin	2-2F	2.1	1036	A,A8
1055 Isobuten	2-2F	2.1	1055	(A)
1061 Methylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1061	A,A8
1083 Trimethylamin, wasserfrei	2-2F	2.1	1083	A,A8
1087 Vinylmethylether, stabilisiert	2-2F	2.1	1087	(A)
1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g., Gemisch A	2-2F	--	--	A,T
1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g., Gemisch A 0	2-2F	--	--	A,T
1965 Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g., Gemisch A 1	2-2F	--	--	A,T
1969 Isobutan	2-2F	2.1	1969	(A)
2044 2,2-Dimethylpropan	2-2F	--	--	T
2452 Ethylacetylen, stabilisiert	2-2F	--	--	T
2601 Cyclobutan	2-2F	--	--	T

Auflagen/Conditions:

(A) : Feuchtigkeitsegehalt so gering, daß keine wäßrige Phase im Tank entstehen kann	Content of moisture as low such as no aqueous phase can arise
A : wasserfrei	anhydrous
A8 : vollkommen trockene Tankinnenwand	absolute dry inner tank wall
B : chloridfrei	chloride - free
C : neutral	neutral
T : nicht zugelassen nach GGVSee (IMDG-Code)	not permitted for the carriage according GGVSee (IMDG-Code)

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code) / Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 1362/TC

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Arndt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee in the version dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Arndt. 29-98
- The law to the International Convention for safe containers dd. 02.12.1972 - CSC in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Van Hool N.V.
B-2500 Lier Koningshooikt

3. Hersteller/Manufacturer

Van Hool N.V.
B-2500 Lier Koningshooikt

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prübericht des/Test report of Bureau Veritas Nr. AVS/4.9.915 5082/04 vom 02.12.1999

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: TMIES 715-26/I
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: --
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 1
- Länge/Length: 7150 mm
- Breite/Width: 2550 mm
- Höhe/Height: 2670 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 26000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 35000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 4620 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 3 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 3 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 4,5 bar (Überdruck/gauge)

- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 4,5 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4404 nach DIN 17441
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 4,3 mm (Mantel/ct part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 6 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material:
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: wahlweise/alternatively
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3 oder/for C
- Wärmedämmung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

94 784-006	vom 17.11.1999 (Zusammenstellung)
94 784-101	vom 17.11.1999 (Tank)
94 784-193	vom 17.11.1999 (Rahmen)
94 784-EQV	vom 17.11.1999 (Ausrüstungsvarianten)
94 784-EQ	vom 17.11.1999 (Armaturen)
94 784-ID A	vom 06.01.2000 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

Prototype Approval

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).
The german text is valid only.

12200 Berlin, den 23. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrutanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anlage zum/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 1362/TC

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Teil 1:
Tanks mit Untenentleerung bzw. Reinigungsöffnung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.
Part 1:
Tanks either with bottom-discharge or with cleaning aperture, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,46
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Botom opening	A o B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT o NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Botom opening	A o B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Mn. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT o NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel . 5/6 J./yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J./yrs	+
34	PTFE	+

Teil 2:
Tanks mit Untenentleerung bzw. Reinigungsöffnung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.
Part 2:
Tanks either with bottom-discharge or with cleaning aperture, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,46
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
13	Bodenöffnung/Botom opening	A o B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT o NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o NF
22	Bodenöffnung/Botom opening	A o B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Mn. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o FT o NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel . 5/6 J./yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel 2,5/3 J./yrs	+
34	PTFE	+

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

2 1/2 Jahre/years.

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1. and then periodically every 2 1/2 years.
The periods for the internal inspection are:
The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.2 Die TC sind nach dem mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1. as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1362/TC

to kennzeichnen.
Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.
The height of the letters should be at least of 50 mm.

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:

1,46 kg/l.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperaturus is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

7.6 Entfallt

Not applicable

7.7 Die Tanks sind nach einer Umrüstung von Obenentleerung auf Untenentleerung einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Nach einer Umrüstung von Untenentleerung auf Obenentleerung ist eine Druck- und Dichtheitsprüfung vorzunehmen. In jedem Fall sind diese Umrüstungen nach den in 5. genannten Zeichnungen auszuführen und durch einen in den Rechtsvorschriften genannten Sachverständigen zu prüfen und zu bescheinigen.

When shells are converted from top discharge to bottom discharge, they should be subjected to a leakproofness test. When converted from bottom discharge to top discharge, a pressure test and a leakproofness test must be performed. In each case such conversions should be in accordance with the drawings in section 5 and checked and certified by an expert as specified in the legal regulations.

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_{eH}) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_{eH}) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindgefänscht) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flanged). The conditions specified in the annex should be observed.

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserved/validity

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 22.02.2010.

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-792/1362/00
Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's Identification no. TMIES 715-26/I
(ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

Teil 3:
Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 3:
Tanks with top-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Teil 6:
Tanks mit Obenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 6:
Tanks with top-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,46
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	5/6 J.yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J.yrs +
34	PTFE	+

Teil 4:
Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen

Part 4:
Tanks with top-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,46
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	5/6 J.yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J.yrs +
34	PTFE	+

Teil 5:
Tanks mit Untenentleerung bzw. Reinigungsöffnung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 5:
Tanks either with bottom-discharge or with cleaning aperture, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,46
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	Entfall/Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	5/6 J.yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J.yrs +
34	PTFE	+

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,46
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,5 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	Entfall/Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	5/6 J.yrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel	2,5/3 J.yrs +
34	PTFE	+

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer
for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/53 1364/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B 1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B 1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID

2. Antragsteller/Applicant

Schwarz Apparate- und Behälterbau GmbH
D-72280 Dornstetten

3. Hersteller/Manufacturer

Schwarz Apparate- und Behälterbau GmbH
D-72280 Dornstetten

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
TÜV Süddeutschland vom 06.12.1999

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: --
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: --
- IMO-Tanktyp/IMO Tank Type: --
- Länge/Length: 1570 mm
- Breite/Width: 1140 mm
- Höhe/Height: 1560 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 1050 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 2335 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 570 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 6 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): -- bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 13 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 13 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4571 nach DIN 17440
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 5 mm (Mantel/cyl. part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: -- mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: nein/no
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: C
- Wärmelisolierung/Heat insulation: nein/no
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/heating: nein/no

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 79-001-2 vom 25.11.1999 (Zusammenstellung)
- 79-001-3 vom 25.11.1999 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

Prototype Approval

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex hereto and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID. The conditions specified in the annex should be observed.

Anlage zum/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer D/BAM/70 1364/TC für the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

7. Nebenbestimmungen

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

2 1/2 Jahre/years

Secondary regulations

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

D/BAM/53 1364/TC

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

zu kennzeichnen. Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

The height of the letters should be at least of 50 mm

7.4 Entfällt

Not applicable

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit dem Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

7.6 Entfällt

Not applicable

7.7 Entfällt

Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (Rm), Streckgrenze (Re) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (Rm), yield strength (Re) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Entfällt

Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserved/Validity

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 22.02.2010.

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht definiert

Not defined

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol)

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 23. Februar 2000 R MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2 Gefahrgut tanks und Unfallmechanik Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2 Genehmigungen von Transporttanks Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Handwritten signature of A. Ulrich

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Im Auftrag/on behalf of

Handwritten signature of W.-D. Mischke

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste) Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Table with 3 columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte/missible values and Symbols (o. = oder/ur). Rows include: Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages; 7 Entfällt/Not applicable; Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages; 9 Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) <= 13,0 o G; 10 Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) <= 13,0 o G; 11 Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) <= 6,0 o G; 12 Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF; 13 Bodenöffnung/Bottom opening A o. B o. C; 14 Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA; 16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed; Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages; 19 Entfällt/Not applicable; Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages; 30 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 5/6 J.Jyrs +; 31 Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J.Jyrs +; 34 PTFE +

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Absatz 22 der Allgemeinen Einführung des internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code) Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer D/BAM/70 1365/TC für the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSsee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
Gefahrgutverordnung See - GGVSsee in the version dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98

2. Antragsteller/Applicant

Eurotainer SA F-75755 Paris Cedex 15

3. Hersteller/Manufacturer

BSLT F-59920 Quievrechain

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of Bureau Veritas No. BVCT 9970541/G Rev. 0 vom 24.09.99 (RID/ADR-Approval F/3652/BV/99 vom 28.10.99)

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation: IH.92.10.240.P4
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation: 1CC
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type: 1
- Länge/Length: 6058 mm
- Breite/Width: 2458 mm
- Höhe/Height: 2591 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.: 24000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass: 36000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.: 3815 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID): 4 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code): 4 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure: 6 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 10 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4401 nach DIN 17441
- Tankwanddicke/Shell thickness (min): 4,5 mm (Mantelteil part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: 6 mm (Baustahl/liquid steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material:
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: nicht/vo

- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/
Type of bottom opening/number of devices:
- Wärmeisolierung/Heat insulation:
- Sonnenschutz/Sun shield:
- Heizung/Heating:

C
ja/yes
nein/no
ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

ENS 994012C vom 01.02.2000 (General Assembly)
BN 994012A vom 12.09.1999 (Container Body)
CHC 200 E vom 07.09.1999 (Framework)
PM 994012C vom 02.02.2000 (Marking)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

Prototype Approval

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex hereof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

- 7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

2 1/2 Jahre/years

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

- 7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfvermerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

- 7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittelinie mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1365/TC

zu kennzeichnen. Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

The height of the letters should be at least of 50 mm.

- 7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:

1,68 kg/l.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

- 7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

- 7.6 Entfall

Not applicable

- 7.7 Entfall

Not applicable

- 7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_p) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_p) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

- 7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindflanscht) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flange). The conditions specified in the annex should be observed.

- 7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismounting of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserved/Validity

Diese Zulassung gilt zunächst nur für die TC mit den Serien-Nr.

994012/1 bis no 994012/18.

Vor Nachbauten aufgrund dieser Zulassung sind der BAM die Konstruktionsunterlagen erneut zur Prüfung einzureichen.

This type-approval is valid for the time being only for TC's with serial no's

Before manufacturing of new TC's according to this type-approval the drawings and other necessary documents should be sent to BAM for review.

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 05.03.2010.

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Nicht definiert/Not defined

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol)

Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

The german text is valid only

12200 Berlin, den 06. März 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III 2
Gefahrgutanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III 2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/On behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich



Im Auftrag/On behalf of

Dipl.-Ing. W.-D. Mischke

Anlage zurn/enclosure to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer D/BAM/70 1365/TC

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Teil 1:

Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1:

Tanks with top-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (0 = oder/or)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,68
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel .. 5/6 J.Yrs	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel .. 2,5/3 J.Yrs	+
34	PTFE	+

Teil 2:

Tanks mit Obenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen

Part 2:

Tanks with top-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (0 = oder/or)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,68
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	6 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel .. 5/6 J.Yrs	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen CrNiMo-steel .. 2,5/3 J.Yrs	+
34	PTFE	+

Teil 3:
Tanks mit Obenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 3:
Tanks with top-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte	Bezeichnung Column Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,68
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 6 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 4 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B o. C
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	Entfall/Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J.Yrs. +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	2,5/3 J.Yrs. +
34	PTFE	+

Anhang zum /Annex to

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1365/TC

Stoffbezeichnung Substance designation	RID/ADR Klasse-Ziffer class-item	IMDG-Code Klasse class	UN-Nr. UN No.	Auflagen, Bemerkungen conditions, remarks
2735 Amine, flüssig, Ätzend, n.a.g. (1,3-Bis(aminomethyl)cyclohexan)	8-53a	8	2735	X

Auflagen/Conditions:

X Nur zugelassen in Tanks mit Sicherheitsventil und vorgeschalteter Berstscheibe bzw. blind geflanscht nur für den Landverkehr

Permitted only for the carriage in tanks with safety valve preceded by a frangible disc resp. blind flanged when only used for land transport

ZULASSUNGSSCHEIN APPROVAL CERTIFICATE

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

D/BAM/70 1366/TC

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVS_{See} in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Arndt. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVS_{See} in the version dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Arndt. 29-98
- The law to the International Convention for safe containers dd. 02.12.1972 - CSC in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
D-47574 Goch

3. Hersteller/Manufacturer

Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
D-47574 Goch

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of
Germanischen Lloyd vom 24.01.2000, FC 5853/23

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data:

- Typenbezeichnung/Type Designation:	TWB-S-29,5
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation:	--
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type:	1
- Länge/Length:	7150 mm
- Breite/Width:	2500 mm
- Höhe/Height:	2600 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.:	29500 l
- zul. Gesamtmasse/Total max. perm. gross mass:	35000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.:	4150 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID):	3,0 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code):	2,65 bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure:	4,0 bar (Überdruck/gauge)
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID):	4,0 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material:	1.4404 bzw. 1.4571 nach DIN 17441
- Tankwanddicke/Shell thickness (min):	6,0 mm (Mantelteil part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness:	6,0 mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material:	PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material:	--
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level:	ja/yes
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices:	B/3
- Wärmeisolierung/Heat insulation:	ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield:	nein/no
- Heizung/Heating:	ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

242-0066-0	vom 25.10.1999 (TWB-S-29,5)
261-0277-0	vom 09.11.1999 (Druckbehälter mit Tankschild)
296-0151-0	vom 10.11.1999 (Armaturenzeichnung)

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.
Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4 including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

- Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen: 2 1/2 Jahre/years.
- Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.
- Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer D/BAM/70 1366/TC zu kennzeichnen. Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.
- Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt: 1,31 kg/l.
- Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit dem Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.
- Enfälligkeit
- Enfälligkeit
- Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.
- Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindgefälscht) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.
- Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1. and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test report. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp that the prescribed tests have shown results according to the regulations

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1. as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

The height of the letters should be at least of 50 mm

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

Not applicable

Not applicable

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flanged). The conditions specified in the annex should be observed.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation reserve/Validity

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 30.01.2010.

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC / *Determination of marking as per CSC*

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-793/1366/00
 Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's identification no. TWB-S-29.5
 (ergänzt durch Herstell-Nr./Supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

The german text is valid only.

12200 Berlin, den 31. Januar 2000

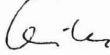
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
 Gefahrgut tanks und Unfallmechanik
 Tanks for Dangerous Goods and Accidental Mechanics


Projektgruppe/Project Group III.2
 Genehmigungen von Transporttanks
 Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of


 Dipl.-Ing. A. Ulrich




 Dipl.-Ing. (FH) S. Mielhe

Anlage zum/enclosure to

**ZULASSUNGSSCHEIN
 APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/70 1366/TC

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung

(BAM-Liste)
 Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type approval (BAM-List)

Teil 1:
 Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Bertscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1:
 Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte Bezeichnung
 Column Term

zulässige Werte und Symbole
 permissible Values and Symbols
 (o. = oder/or)

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages	
7	Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,31
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages -	
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N
13	Bodenöffnung/Bottom opening A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages -	
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N
22	Bodenöffnung/Bottom opening A o. B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) 6,0 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -	
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ... 5/6 J Jyrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J Jyrs +
34	PTFE +

Teil 2:
 Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Bertscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 2:
 Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5

Spalte Bezeichnung
 Column Term

zulässige Werte und Symbole
 permissible Values and Symbols
 (o. = oder/or)

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages	
7	Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,31
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages -	
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten -

Part II-5 (Sea mode) - blue pages -	
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type 1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening A o. B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm) 6,0 o. MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed

Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten -

Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -	
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ... 5/6 J Jyrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J Jyrs +
34	PTFE +

Teil 3:

Tanks mit Untenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Bertscheibe, blind geflanzt, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 3:

Tanks with bottom-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Spalte Bezeichnung
 Column Term

zulässige Werte und Symbole
 permissible Values and Symbols
 (o. = oder/or)

Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages	
7	Dichte/Density (kg/l) ≤ 1,31
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages -	
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar) ≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar) ≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device V o. FT o. NA
16	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages -	
19	Entfällt/Not applicable
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages -	
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ... 5/6 J Jyrs +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J Jyrs +
34	PTFE +

**ZULASSUNGSSCHEIN
 APPROVAL CERTIFICATE**

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer

for the prototype of a tank-container/portable tank with approval number

D/BAM/53 1368/TC

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3994) - especially appendix B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in the version dd. 22.12.1998 (BGBl. I, p. 3910) - especially appendix X RID
- The law to the International Convention for safe containers dd. 02.12.1972 - CSC in the version dd. 07.04.1993 (BGBl. II, p. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
 D-47574 Goch

3. Hersteller/Manufacturer

Gofa Gocher Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
 D-47574 Goch

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of Germanischen Lloyd vom 18.02.2000, FC 5853/24

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation:	TWB-S-33
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation:	--
- IMO-Tanktyp/IMO-Tank Type:	--
- Länge/Length:	7450 mm
- Breite/Width:	2550 mm
- Höhe/Height:	2685 mm
- Tankvolumen ca./Capacity approx.:	33000 l
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass:	35000 kg
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.:	3680 kg
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID):	3,0 bar (Überdruck/gauge)
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code):	-- bar (Überdruck/gauge)
- Prüfdruck/Test pressure:	4,0 bar (Überdruck/gauge)

- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID): 4,0 bar (Überdruck/gauge)
- Tankwerkstoff/Tank material: 1.4404 bzw. 1.4571 nach DIN 17441
- Tankwanddicke/Sheet thickness (min): 3,5 mm (Mantelteil part)
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness: -- mm (Baustahl/mild steel)
- Dichtungswerkstoff/Gasket material: PTFE
- Tankinnenauskleidung/Lining material: --
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level: ja/yes
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices: B/3
- Wärmeisolierung/Heat insulation: ja/yes
- Sonnenschutz/Sun shield: nein/no
- Heizung/Heating: ja/yes, Dampf/steam

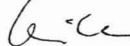
12200 Berlin, den 23. Februar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics


Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of


Dipl.-Ing. A. Ulrich




Dipl.-Ing. (FH) S. Miethe

Anlage zum/enclosure to

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/53 1368/TC**

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/or)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - Part I-3 (General substance information) - yellow pages		
7	Dichte/Density (kg/l)	≤ 1,19
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - Part II-4 (Land mode) - pink pages		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	≤ 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT
16 Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed		
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - Part II-5 (Sea mode) - blue pages		
19	Entfällt/Not applicable	
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	5/6 J./yrs. +
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel ..	2,5/3 J./yrs. +
34	PTFE	+ +

**ZULASSUNGSSCHEIN
APPROVAL CERTIFICATE**

Zulassung nach Abschnitt 22 des Allgemeinen Erlebens des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Bescheinigungen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer **D/BAM/70 1370/TC**

1. Rechtsgrundlagen

Legal Basis

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3994) - insbesondere Anhang B.1b ADR
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE in der Fassung vom 22.12.1998 (BGBl. I, S. 3910) - insbesondere Anhang X RID
- Gefahrgutverordnung See - GGVSSee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Anm. 29-98
- Gesetz zu dem Übereinkommen vom 02.12.1972 über sichere Container - CSC in der Fassung vom 07.04.1993 (BGBl. II, S. 754)

2. Antragsteller/Applicant

Rinnen GmbH & Co KG
Internationale Fachspedition
D-47334 Moers

3. Hersteller/Manufacturer

Rinnen GmbH & Co KG
Internationale Fachspedition
D-47334 Moers

4. Baumusterprüfung/Prototype Test

Prüfbericht des/Test report of Rheinisch-Westfälischen Technischen Überwachungsverein e.V. vom 10.01.2000, Nr. 911/20341486

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 242-0067-0 vom 15.12.1999 (TWB-S-33)
- 261-0283-0 vom 13.01.2000 (Druckbehälter mit Tankschild)
- 296-0152-0 vom 14.01.2000 (Armaturenzeichnung)

6. Zulassung des Baumusters

Prototype Approval

Es wird bescheinigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang einem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/CSC erfüllt sind. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4, including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

7. Nebenbestimmungen

Secondary regulations

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Besichtigung betragen:

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

2 1/2 Jahre/years

7.2 Die TC sind nach den mit dem Prüfwerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer

Each TC is to be provided with the tank plate as listed under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number

D/BAM/53 1368/TC

zu kennzeichnen. Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

The height of the letters should be at least of 50 mm.

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

1,19 kg/l.

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

7.6 Die Stoffe der Klasse 3 mit einem Flammpunkt bis 61 °C sind zur Beförderung nach ADR/RID: - nur zugelassen, wenn die Tanks mit flammen-durchschlagsicheren Armaturen nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen versehen sind.

Substances of class 3 with a flash point up to 61 °C intended for transport according to ADR/RID: - are approved only if the tanks are equipped with flame traps in the venting system in accordance with the drawings in section 5.

7.7 Entfällt

Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Entfällt

Not applicable

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismantling of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Revocation/reservation/Validity

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 22.02.2010.

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-795/1368/00
Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's identification no. TWB-S-33
(ergänzt durch Herstell-Nr./supplemented by manufacturer's serial number)

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).

The german text is valid only.

5. Tankcontainerdaten/Tank Container Data

- Typenbezeichnung/Type Designation:
- ISO-Bezeichnung/ISO-Designation:
- IMO-Tanktyp/IMO Tank Type:
- Länge/Length:
- Breite/Width:
- Höhe/Height:
- Tankvolumen ca./Capacity approx.:
- zul. Gesamtmasse/max. perm. gross mass:
- Eigenmasse ca./Tare mass approx.:
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (ADR/RID):
- max. Betriebsdruck/max. working pressure (IMDG-Code):
- Prüfdruck/Test pressure:
- Berechnungsdruck/Calculation pressure (ADR/RID):
- Tankwerkstoff/Tank material:
- Tankwanddicke/Shell thickness (min):
- gleichwertige Wanddicke/equivalent shell thickness:
- Dichtungswerkstoff/Gasket material:
- Tankinnenauskleidung/Lining material:
- Öffnungen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels/ Openings below liquid level:
- Art der Bodenöffnung/Anzahl der Verschlüsse/ Type of bottom opening/number of devices:
- Wärmschutz/Heat insulation:
- Sonnenschutz/Sun shield:
- Heizung/Heating:

30000 I Wechselbehälter
 - 2 bzw. 4
 7820 mm
 2550 mm
 2870 mm
 30000 l
 35000 kg
 4040 kg
 3,0 bar (Überdruck/gauge)
 1,74 bar (Überdruck/gauge) - IMO 2
 bzw. 3,0 bar (Überdruck/gauge) - IMO 4
 4,0 bar (Überdruck/gauge)
 4,0 bar (Überdruck/gauge)
 1.4404 nach DIN 17440 bzw. DIN 17441
 3,0 mm (Mantelstahl part.)
 4,0 mm (Baustrahl/mild steel)
 PTFE
 --
 ja/yes
 B/3
 ja/yes
 nein/no
 ja/yes, Dampf/steam

5.1 Zeichnungen des Herstellers/Antragstellers/Drawings of Manufacturer/Applicant

- 782000 vom 05.05.1999 (Wechselbehälter-Zusammenstellung)
- 782000-1 vom 28.05.1999 (Tank)
- 782000-6 vom 27.07.1999 (Tankschild)

6. Zulassung des Baumusters

Es wird beschleunigt, daß das nach dem in 4. genannten Prüfbericht einschließlich zugehöriger Unterlagen gefertigte Baumuster eines Tankcontainer/ortsbeweglichen Tanks (TC) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang diesem TC mit den Daten dieser Zulassung zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/RID/IMDG-Codes/CSC erfüllt sind.
 Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

It is certified that the prototype of a tank-container/portable tank (TC) manufactured as per test report mentioned in section 4. Including appropriate documents is suitable for transport of substances stated in the annex herof and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/RID/IMDG-Code/CSC. The conditions specified in the annex should be observed.

Secondary regulations

7.1 Jeder nach dieser Baumusterzulassung hergestellte TC ist erstmalig vor Inbetriebnahme und dann wiederkehrend alle 2 1/2 Jahre den nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen. Die Fristen für die innere Beschichtigung betragen:
 2 1/2 Jahre/years.

For the first time prior to operation each TC manufactured according to this Type-Approval is subjected to the prescribed tests as per legal regulations stated under section 1, and then periodically every 2 1/2 years. The periods for the internal inspection are:

7.2 Die TC sind nach dem in dem Prüfmerk versehenen Unterlagen herzustellen. Sie dürfen für den Verwendungszweck nach dieser Baumusterzulassung nur benutzt werden, wenn der für die Prüfung zuständige Sachverständige bescheinigt hat, daß die TC und ihre Ausrüstung dieser Zulassung entsprechen bzw. daß die vorgeschriebenen Prüfungen den Vorschriften entsprechende Ergebnisse erbracht haben.

The TC's are to be manufactured according to the documents which are provided with the test remark. They may only be used for the purpose as per this Type-Approval if the expert who is responsible for the examination certifies that the TC's and their equipment are in accordance with this approval resp. that the prescribed tests have shown results according to the regulations.

7.3 Jeder TC ist mit dem in 5. aufgeführten Tankschild zu versehen. Darüber hinaus ist jeder TC mit den übrigen Angaben nach den unter 1. genannten Rechtsvorschriften und gut sichtbar an beiden Längsseiten in Höhe der Mittellinie mit der Zulassungsnummer
 D/BAM/70 1370/TC
 zu kennzeichnen.
 Die Schriftgröße muß mindestens 50 mm betragen.

Each TC is to be provided with the tank plate as stated under section 5. Furthermore each TC has to be marked with the remaining details as per the legal regulations stated under section 1, as well as in good visible manner lengthwise on both sides at the height of the center line with the approval number.

7.4 Die höchstzulässige Dichte der zu befördernden Stoffe beträgt:
 1,29 kg/l.

The max. permissible density of the substances to be transported comes up to

7.5 Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

7.6 Die Stoffe (RID/ADR: der Klasse 3) mit einem Flammpunkt bis 61 °C sind zur Beförderung nur zugelassen, wenn die Tanks mit Sicherheitsventil und vorgeschalteter Berstscheibe bzw. (RID/ADR: in Tanks ohne Sicherheitsventil ohne Berstscheibe, blind geflanscht) ausgestattet sind.

Substances (RID/ADR: of class 3) with a flash point up to 61 °C are approved for transport only, if the tanks are equipped with safety valve preceded by a frangible disc resp. (RID/ADR: in tanks without safety valve, without frangible disc, blind flanged).

7.7 Entfall

Not applicable

7.8 Für alle nach dieser Baumusterzulassung zur Herstellung von Tanks bestimmten Bleche müssen Abnahmezeugnisse nach EN 10204-3.1 vorliegen. Die Werte für Zugfestigkeit (R_m), Streckgrenze (R_e) und Bruchdehnung (A) dürfen dabei die für das Baumuster festgelegten Mindestwerte nicht unterschreiten.

Inspection certificates according to EN 10204-3.1 must be provided for all sheet metals specified in this Type-Approval and used in the manufacture of the tanks. The values for tensile strength (R_m), yield strength (R_e) and elongation at fracture (A) must not be less than the minimum values specified on the basis of the prototype.

7.9 Bei ausschließlicher Verwendung im Landverkehr nach ADR/RID dürfen die im Anhang aufgeführten Stoffe auch in dicht verschlossenen Tanks (ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blindgefllanscht) befördert werden. Die im Anhang genannten Auflagen sind zu beachten.

When only used for transport by land in accordance with ADR/RID, the substances listed in the annex may also be transported in hermetically closed tanks (without safety valve, without frangible disc, blind flanged). The conditions specified in the annex should be observed.

7.10 Jeder Auf- und Abbau der Ausrüstungsteile ist von einem Sachkundigen oder Sachverständigen zu prüfen und aufzuzeichnen.

Each mounting and dismounting of the equipment parts has to be inspected and recorded by an experienced person or an expert.

7.11 Bei der Beförderung von Stoffen, die in Teil 2 und 4 der Anlage aufgeführt sind, müssen die Tankcontainer auf beiden Seiten die Aufschrift „IMO 4“ tragen. Diese Tanks dürfen nur auf kurzen internationalen Seereisen eingesetzt werden.

When substances of part 2 and 4 of the enclosure are transported the tank containers should be marked on both sides „IMO 4“. These tanks may only be used for short international voyages.

8. Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt längstens bis zum 02.03.2010.

This approval will be given under reservation until revocation at any time. It is valid up to latest

9. Festlegung der Kennzeichnung nach CSC/ Determination of marking as per CSC

Zulassungs-Nr./Approval no.: D-BAM-796/1370/00
 Hersteller-Identifizierungskennzeichen/Manufacturer's Identification no: 30000 I Wechselbehälter

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
 Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol).
 The german text is valid only.

12200 Berlin, den 03. März 2000
 BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
 Gefahrgutanks und Unfallmechanik
 Tanks for Dangerous Goods
 and Accidental Mechanics

Projektgruppe/Project Group III.2
 Genehmigungen
 von Transporttanks
 Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of
 Dipl.-Ing. A. Ulrich



Im Auftrag/on behalf of
 Dipl.-Ing. (FH) S. Miethe

**ZULASSUNGSSCHEIN
 APPROVAL CERTIFICATE**

für das Baumuster eines Tankcontainers/ortsbeweglichen Tanks mit der Zulassungsnummer D/BAM/70 1370/TC

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung (BAM-Liste)
 Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval (BAM-List)

Teil 1: Zugelassene Stoffe für Tanks nach RID/ADR und IMO Typ 2. Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 1: Permitted substances for tanks according to RID/ADR and IMO Typ 2. Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (\leq oder \geq)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	\leq 1,29
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	\leq 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	\leq 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	\leq 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V
Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed		
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	\leq 1,5*
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
23	Mindestwanddicke in Baustrahl/Mild. Shell Thickness in mild steel (mm)	MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V
Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed		
Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>		
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 5/6 J.Jrns	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel .. 2,5/3 J.Jrns	+
34	PTFE	+

* fiktiver Prüfüberdruck zur Auswahl der Stoffe/fictitious test pressure for the selection of permitted substances

Teil 2: Zugelassene Stoffe für Tanks nach RID/ADR und IMO Typ 4. Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, ohne vorgeschaltete Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 2: Permitted substances for tanks according to RID/ADR and IMO Typ 4. Tanks with bottom-discharge, with a safety valve not preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (\leq oder \geq)
Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>		
7	Dichte/Density (kg/l)	\leq 1,29
Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>		
9	Berechnungsüberdruck/Calculation Pressure (gauge) (bar)	\leq 4,0 o. G
10	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	\leq 4,0 o. G
11	Betriebsüberdruck/Working Pressure (gauge) (bar)	\leq 3,0 o. G
12	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
13	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
14	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V
Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed		
Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>		
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfüberdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	\leq 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
23	Mindestwanddicke in Baustrahl/Mild. Shell Thickness in mild steel (mm)	MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V
Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed		

BESCHEINIGUNG
CERTIFICATE

Bescheinigung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Certificate according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

D/BAM/0061/TF

für ein Straßentankfahrzeug als

for a road tank vehicle as

IMO-Tank Typ 4

Table with 2 columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term. Contains sections for Part II-6 (Beständigkeitsbewertung) and Part II-4 (Landverkehr).

Teil 3: Zugelassene Stoffe für Tanks nach RID/ADR und IMO Typ 2. Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 3: Permitted substances for tanks according to RID/ADR and IMO Typ 2. Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Main technical specification table for Part 3. Columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte und Symbole/permmissible Values and Symbols. Includes rows for density, pressure, and safety device types.

* fiktiver Prüfdruck zur Auswahl der Stoffe/fictitious test pressure for the selection of permitted substances

Teil 4: Zugelassene Stoffe für Tanks nach RID/ADR und IMO Typ 4. Tanks mit Untenentleerung, mit Sicherheitsventil, mit vorgeschalteter Berstscheibe, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen.

Part 4: Permitted substances for tanks according to RID/ADR and IMO Typ 4. Tanks with bottom-discharge, with a safety valve preceded by a frangible disc, as per the drawings in section 5.

Main technical specification table for Part 4. Columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte und Symbole/permmissible Values and Symbols. Includes rows for density, pressure, and safety device types.

Teil 5: Tanks mit Untenentleerung, ohne Sicherheitsventil, ohne Berstscheibe, blind geflanscht, nach den in 5. aufgeführten Zeichnungen nur für den Landverkehr nach ADR/RID.

Part 5: Tanks with bottom-discharge, without safety valve, without frangible disc, blind flanged, as per the drawings in section 5 used only for land transport in accordance with ADR/RID.

Main technical specification table for Part 5. Columns: Spalte/Column, Bezeichnung/Term, zulässige Werte und Symbole/permmissible Values and Symbols. Includes rows for density, pressure, and safety device types.

Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung See - GGVSee in der Fassung vom 04.03.1998 (BGBl. I, S. 419) - insbesondere IMDG-Code - Amdt. 29-98

Legal Basis

Gefahrgutverordnung See - GGVSee in der Version dd. 04.03.1998 (BGBl. I, p. 419) - especially IMDG-Code - Amdt. 29-98

Zulassung

Es wird bescheinigt, daß das nach der aufgeführten Zulassung und den Prüfberichten einschließlich zugehörigen Unterlagen gefertigte Straßentankfahrzeug (TF) für die Beförderung der Stoffe, die nach dem Anhang diesem TF zugeordnet sind, geeignet ist und daß insoweit die Vorschriften an den Bau, die Ausrüstung, Prüfung und Kennzeichnung des ADR/IMDG-Codes erfüllt sind.

Approval

It is certified that the road tank vehicle manufactured as per the mentioned type approval and test reports including appropriate documents is suitable for the transport of substances stated in the annex herewith and that it is in compliance with the regulations for construction, equipment, testing and marking as per ADR/IMDG-Code.

Das nachfolgend beschriebene Straßentankfahrzeug erfüllt die Anforderungen des IMDG-Codes an ein Straßentankfahrzeug für kurze internationale Seereisen.

The conditions specified in the annex should be observed.

The road tank vehicle as described in the following meets the requirements of the IMDG-Code for a road tank vehicle for short international voyages.

- Herstellungsland/Country of manufacture: Bundesrepublik Deutschland
- Zulassungsnummer/Approval number: D/NRW/0081-03(T) - 2. Neufassung
- Antragssteller/Applicant, Hersteller/Manufacturer: Schrader T + A Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

Zugelassene Stoffe: Die im Anhang zu dieser Bescheinigung aufgeführten Stoffe.

Permitted substances: listed substances as per the annex of this certificate.

Nebenbestimmungen

Die wiederkehrenden Prüfungen sind alle 3 Jahre durchzuführen.

Secondary regulations

The periodic inspections have to be carried out every 3 years.

Der Tank ist mit dem Tankschild nach Zeichnungs-Nr. D 5719-4b vom/da 25.03.1999 zu versehen.

The tank should be provided with the tank plate acc. to drawing No. D 5719-4b vom/da 25.03.1999

Die Inbetriebnahme der Heizung bzw. das Einfüllen von Stoffen mit höheren Temperaturen ist nur gestattet, wenn die Beständigkeit des Füllgutes mit den Tank- und Ausrüstungswerkstoffen gewährleistet ist.

Starting up the heating system or filling substances with higher temperatures is permitted only if compatibility between the substance and the tank and equipment material is ensured.

Widerrufsvorbehalt/Geltungsdauer

Diese Bescheinigung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Sie gilt nur im Zusammenhang mit der Baumusterzulassung und der Prüfbescheinigung als IMO-Tanktyp 4.

Revocation reserved/Validity

This certificate will be given under reservation until revocation at any time. It is valid only together with the approval certificate and the test certificate as IMO-Type 4.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Rights of legal appeal

Legal appeal may be raised against this approval within one month after the publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record (as protocol). The german text is valid only.

12200 Berlin, den 26. Januar 2000
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Fachgruppe/Division III.2
Gefahrgutanks und Unfallmechanik
Tanks for Dangerous Goods
and Accidental Mechanics



Projektgruppe/Project Group III.2
Genehmigungen
von Transporttanks
Approvals for transport tanks

Im Auftrag/on behalf of

Im Auftrag/on behalf of

Dipl.-Ing. A. Ulrich

Dipl.-Ing. (FH) S. Mieth

Anlage zur/enclosure to

BESCHEINIGUNG CERTIFICATE

für das Straßentankfahrzeug mit der
Bescheinigungsnummer

for the road tank vehicle with certificate number

D/BAM/0061/TF
IMO-Tank Typ 4

Anleitung zur Auswahl der zugelassenen Stoffe aus dem Anhang zur Baumusterzulassung
(BAM-Liste)
Guidance for the selection of permitted substances from the annex of the type-approval
(BAM-List)

Spalte Column	Bezeichnung Term	zulässige Werte und Symbole permissible Values and Symbols (o. = oder/for)
	Teil I-3 (allgemeine Stoffangaben) - gelbe Seiten - <i>Part I-3 (General substance information) - yellow pages</i>	
7	Entfällt/Not applicable	
	Teil II-4 (Landverkehr) - rosa Seiten - <i>Part II-4 (Land mode) - pink pages</i>	
9	Entfällt/Not applicable	
	Teil II-5 (Seeverkehr) - blaue Seiten - <i>Part II-5 (Sea mode) - blue pages</i>	
19	IMO Tank-Typ/IMO Tank-Type	1 o. 2
20	Prüfdruck/Test Pressure (gauge) (bar)	≤ 4,0
21	Typ der Sicherheitseinrichtung/Type of Safety Device	N o. NF
22	Bodenöffnung/Bottom opening	A o. B
23	Mindestwanddicke in Baustahl/Min. Shell Thickness in mild steel (mm)	MW
24	Lüftungseinrichtung/Venting Device	V o. FT o. NA
25	Sonderanforderungen sind einzuhalten/Special Provisions to be observed	
	Teil II-6 (Beständigkeitsbewertung) - goldgelbe Seiten - <i>Part II-6 (Evaluation of compatibility) - golden yellow pages</i>	
30	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel . 5/6 J.Yrs.	+
31	Bewertung/ Auflage CrNiMo-Stahl/Evaluation/Condition austen. CrNiMo-steel 2,5/3 J.Yrs.	+
34	PTFE	+

Zulassungen für die Bauart von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter

Das Auffinden der Zulassungsscheine soll durch das folgende Inhaltsverzeichnis erleichtert werden. Die Zulassungsscheine innerhalb eines Verpackungstyps sind aufsteigend nach dem Namen des Zulassungsscheins geordnet.

Verpackungsart	Werkstoff	Verpackungstyp	Code	Seite
1. Fässer	A. Stahl	nichtabnehmbarer Deckel	1A1	266
		abnehmbarer Deckel	1A2	274
	B. Aluminium	nichtabnehmbarer Deckel	1B1	-
		abnehmbarer Deckel	1B2	-
	D. Sperrholz	--	1D	-
	G. Pappe	--	1G	-
	H. Kunststoff	nichtabnehmbarer Deckel	1H1	281
abnehmbarer Deckel		1H2	285	
2. Holzfässer	C. Naturholz	mit Spund abnehmbarer Deckel	2C1 2C2	- -
3. Kanister	A. Stahl	nichtabnehmbarer Deckel	3A1	299
		abnehmbarer Deckel	3A2	-
	H. Kunststoff	nichtabnehmbarer Deckel	3H1	301
		abnehmbarer Deckel	3H2	-
4. Kisten	A. Stahl	--	4A	-
		mit Innenauskleidung	4A	316
	B. Aluminium	--	4B	-
		mit Innenauskleidung	4B	318
	C. Naturholz	einfach	4C1	327
		mit staubdichten Wänden	4C2	-
		--	4D	328
	D. Sperrholz	--	4F	330
	F. Holzfaserverwerkstoff	--	4G	331
	G. Pappe	--	4G	331
	H. Kunststoff	Schaumstoffe	4H1	-
		massive Kunststoffe	4H2	341
N. Magnesium-Legierung	--	4N	-	
5. Säcke	H. Kunststoffgewebe	ohne Innensack oder ohne Innenauskleidung	5H1	-
		staubdicht	5H2	-
		wasserbeständig	5H3	-
	H. Kunststoffolie	--	5H4	-
		ohne Innensack oder ohne Innenauskleidung	5L1	-
	L. Textilgewebe	staubdicht	5L2	-
		wasserbeständig	5L3	-
		mehrlagig	5M1	-
	M. Papier	mehrlagig, wasserbeständig	5M2	343
6. Kombinationsverpackung	H. Kunststoffgefäß	mit faßförmiger Außenverpackung aus Stahl	6HA1	-
		mit korb- und kistenförmiger Außenverpackung aus Stahl	6HH1	-
		mit faßförmiger Außenverpackung aus Aluminium	6HA2	-
		mit korb- und kistenförmiger Außenverpackung aus Aluminium	6HB1	-
		mit Außenverpackung aus Naturholz in Kistenform	6HB2	-
		mit faßförmiger Außenverpackung aus Sperrholz	6HC	-
		mit Außenverpackung aus Sperrholz in Kistenform	6HD1	-
		mit faßförmiger Außenverpackung aus Pappe	6HD2	-
		mit Außenverpackung aus Pappe in Kistenform	6HG1	-
		mit faßförmiger Außenverpackung aus Kunststoff	6HG2	345
		mit Außenverpackung aus massivem Kunststoff in Kistenform	6HH1	-
			6HH2	-
		Gefäß aus Porzellan, Glas oder Steinzeug	6P..	-
0. Feinstblechverpackungen	A. Stahl	nichtabnehmbarer Deckel	0A1	347
		abnehmbarer Deckel	0A2	351

1. Fässer

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Verschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision
Nr. D/03 1167/1A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95345

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - QGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 410), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Gottlieb Dullenhöfer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 100, D - 67454 Hassloch

3. Hersteller / Manufacturer

Gottlieb Dullenhöfer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 100, D - 67454 Hassloch

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/Steel drums non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
216,5 Ltr. Rollsickenfaß

Abmessungen / Dimensions:

Außerdurchmesser über Rumpf Diameter, body	573,5	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	883	mm
Fassungsraum / Capacity	218	Liter/ Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

In addition the following specifications are valid:

Verschlüsse gemäß Schreiben 1.52/Hü/Fe vom 13.11.1991 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Laboratorium 1.52, 12200 Berlin
Closures in accordance with writing 1.52/Hü/Fe dated 13.11.1991 of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Laboratorium 1.52, 12200 Berlin

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. / Test report No.	Nachtrag Nr. / Amendment No.	Datum / Date	Prüfstelle / Testing institute:
105 082		08.09.1987	
105 082	Nachtrag Nr. 1	13.04.1988	
97 450		07.05.1982	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 4950 Minden
980239		12.06.1998	TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg, Köthener Str. 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/03 1167/1A1 - 2. Neufassung vom 22.6.1998 der Firma Gottlieb Dullenhöfer GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 100, 67454 Haßloch/Pfalz.

This 3rd Revision replaces the 2nd Revision of the Certificate of Approval No. D/03 1167/1A1 dated 22.06.1998 held by Gottlieb Dullenhöfer GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 100, 67454 Haßloch/Pfalz.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
Verpackungsgruppe / Packaging Group: I 1,5 kg/l
Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 2,3 kg/l
Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 3,4 kg/l

- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 170 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 170 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:
• 50° C 200 kPa (absolut/absolute)
• 55° C 233 kPa (absolut/absolute)
- Max. Bruttomasse / Maximum gross mass : 418,5 kg

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A1/X1.5/250/...../D/BAM 1167 - GDH
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

odet/or



1A1/X/250/...../D/BAM 1167 - GDH
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

-

9.2 Bedingungen / Conditions

-

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

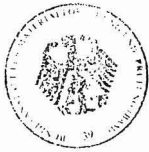
11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record

12200 Berlin, 10. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat

Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / Revision

Nr. D/03 2788/1A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95465

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

SULO Emballagen GmbH & Co. KG, Bündler Str. 85, D - 32051 Herford

3. Hersteller / Manufacturer

SULO Emballagen GmbH & Co. KG, Bündler Str. 85, D - 32051 Herford
SULO Emballagen GmbH & Co. KG, Industriestraße 69-73, D - 67433 Neustadt

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/Steel drums non-removable head
Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Sickenspundfaß 216.5 Ltr.

Abmessungen / Dimensions:
Außendurchmesser über Rumpf 574,5 mm
Diameter, body
Höhe (gesamt) / Height, total 882 mm
Fassungsraum / Capacity 216,5 Liter/Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

In addition the following specifications are valid:

Zeichnungs-Nr. / Drawing No.:	Datum: / Date:	Firma: / Firm:
5VL925199 a	23.05.1990	Van Leer, Closure Systems, 1180AA Amstelveen, Holland
Prüfbericht Nr. / Test report No.:	Datum: / Date:	Prüfstelle: / Testing Institute:
331/99	12.07.1999	SULO Emballagen GmbH & Co. KG, 32051 Herford

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. / Test report No.:	Datum: / Date:	Prüfstelle: / Testing institute:
192/85	08.02.1985	Hoechst AG Ressort Beschaffung Beschaffungsläger, Packmittel-Entwicklung-Eingangskontrolle, 6230 Frankfurt am Main

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/03 2788/1A1 - 1. Neufassung vom 28.09.1999 der Firma SULO Emballagen GmbH & Co. KG, 32051 Herford.
This 2. Neufassung Revision replaces the 1st Revision of the Certificate of Approval No. D/03 2788/1A1 dated 28.09.1999 held by SULO Emballagen GmbH & Co. KG, 32051 Herford

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.
The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. / Test report No.:	Datum: / Date:	Prüfstelle: / Testing institute:
331/99	12.07.1999	SULO Emballagen GmbH & Co. KG, 32051 Herford

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: I 1,8 kg/l
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 2,7 kg/l
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 4 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 430 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 430 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at
 - 50° C 300 kPa (absolut/absolute)
 - 55° C 350 kPa (absolut/absolute)
- Max. Bruttomasse / Maximum gross mass : 427,5 kg

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

u
n
1A1/X1.8/650/...../D/BAM 2788 - SL
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungsstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 7. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

(Signature)

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 3894/1A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95105

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Siepe GmbH, Industriest. 25, D - 39418 Staßfurt

3. Hersteller / Manufacturer

Siepe GmbH, Industriest. 25, D - 39418 Staßfurt

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/Steel drums non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer: Spundbehälter 216,5 l

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf/Diameter, body	573,9 mm
Höhe (gesamt) / Height, total	884 mm
Fassungsraum / Capacity	219 Liter/Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. / Test report No.:	Datum: / Date:	Prüfstelle: / Testing institute:
11/99	23.12.1999	Siepe GmbH, Hüttenstr.185, D - 50170 Kerpen-Sindorf

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 3894/1A1 vom 29.11.1991, den 1. Nachtrag vom 30.01.1992 und den 2. Nachtrag vom 19.08.1993 der Blechverpackungswerk GmbH, Industriest. 25 in 0-3250 Staßfurt.

This 1st Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 3894/1A1 dated 29.11.1991, the 1st supplement dated 30.01.1992 and the 2nd supplement dated 30.01.1992 held by Blechverpackungswerk GmbH, Industriest. 25 in 0-3250 Staßfurt.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups: I, II oder III
- Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of

Verpackungsgruppe / Packaging Group:	I	1,8 kg/l
Verpackungsgruppe / Packaging Group:	II	2,7 kg/l
Verpackungsgruppe / Packaging Group:	III	4 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 233 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 233 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:

50° C	257 kPa (absolut/absolute)
55° C	300 kPa (absolut/absolute)
- Max. Bruttomasse / Maximum gross mass: 421,6 kg

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A1/X1.8/350/...../D/BAM 3894 - SI

(Herstellungsjahr;
die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

--

9.2 Bedingungen / Conditions

--

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungsstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absonkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 29. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

[Signature]

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

[Signature]

Dipl.-Ing.(FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Sprechfeldern (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6041/1A1W

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95364

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 08. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - nFl II - 47/99)
1.5 Verordnung über Druckbehälter, Druckgasbehälter und Füllanlagen (Druckbehälterverordnung - DruckbehV) zuletzt geändert durch Artikel 6 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)

2. Antragsteller / Applicant

Fahrzeugfabrik Franz Richter GmbH & Co. KG, Daimlerstr. 12, D - 59229 Ahlen

3. Hersteller / Manufacturer

Fahrzeugfabrik Franz Richter GmbH & Co. KG, Daimlerstr. 12, D - 59229 Ahlen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel (mit abweichender Spezifikation)
Steel drums non-removable head (with deviating specification)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Transportbehälter 125 l

Abmessungen / Dimensions:

Table with 2 columns: Dimension and Value. Includes Außendurchmesser über Rumpf (600 mm), Höhe (gesamt) / Height, total (932 mm), Fassungsraum / Capacity (125 Liter/Litres).

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Die Bauart weicht von der Spezifikation der Verpackungsart 1A1 ab, weil sie konstruktiv wie ein Druckbehälter gestaltet ist.
The design type deviates from the specifications of the design type 1A1 because it looks like an pressure receptacle.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No: Date: Testing institute:

214/20383304 25.01.2000
20391667 23.02.2000 RWTÜV, Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungsverein e.V., Kurfürstenstraße 58, D - 45138 Essen

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1 Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Es wird bescheinigt, daß die in Ziffer 4 festgelegte Bauart mit abweichender Spezifikation ebenso sicher ist wie die Verpackungsart 1A1.

On the basis of the BAM safety evaluation, this is to certify that the design type specification mentioned in No. 4 with deviating specifications provides the same level of safety as required for the design type 1A1

Die Bauart ist für die BAM annehmbar und erfüllt damit die Anforderungen der unter Ziffer 1 genannten Vorschriften. Die Bauart wird hiermit, bei Beachtung der in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen, für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type is acceptable to BAM and complies with the requirements of the regulations under No. 1 Herewith, the design type is declared approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the carriage of dangerous goods

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups: I, II or III
Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
Verpackungsgruppe / Packaging Group: I 1,2 kg/l
Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 1,8 kg/l
Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 2,7 kg/l
Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 1200 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 1200 kPa (gauge)
Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at
50° C 300 kPa (absolut/absolute)
55° C 350 kPa (absolut/absolute)
Max. Bruttomasse / Maximum gross mass 535 kg

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen. Die serienmäßig gefertigten Verpackungen sind den notwendigen Prüfungen gemäß den Vorschriften der Nr. 1.5 zu unterziehen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type. Packagings, manufactured in series, must be proofed in accordance with the regulations in No. 1.5.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A1W/X/1800/...../D/BAM 6041 - RI
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Die nach Ziffer 8 gekennzeichneten Verpackungen müssen wiederkehrend gemäß den Bestimmungen Druckbehälterverordnung geprüft werden.
Packaging, marked in accordance with No. 8 must be proofed periodically in accordance with the regulations in No. 1.5.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzuzeigen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 25. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

[Signature]

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

[Signature]

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wfenecke

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

5. Neufassung / Revision

Nr. 8498/1A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95430

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Impress GmbH & Co. oHG
Braunschweiger Str. 26
38723 Seesen

3. Hersteller / Manufacturer

Impress GmbH & Co. oHG
Braunschweiger Str. 26
38723 Seesen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/Steel drums non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Flachkanne

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	
Außendurchmesser / Diameter	99	99	mm
Höhe (gesamt) / Height (total)	91	150	mm
Fassungsraum / Capacity	0,5	1,1	Liter/Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die Spezifikationen der Verschlusszeichnungen der H. Stolz GmbH in 57276 NeunkirchenNr. :

In addition the following drawings of closures made by H. Stolz GmbH in 57276 Neunkirchen are valid:

- 3-3.192A4 (HZ 32 REL) vom / dated 11.11.1998
- 3-3.196A4 (HZ 32 REL KISI) vom / dated 02.11.1999

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfber. Nr.: Test rep. No:	Nachr. Nr.: Amendm. No.:	Datum: Date:	Prüfstelle: Tasting institute:
000 001		08.04.1988	Schmalbach-Lubeca AG in 3370 Seesen
000 001	1	14.04.1989	Schmalbach-Lubeca AG in 3370 Seesen
000 001	2	15.03.1990	Schmalbach-Lubeca AG in 3370 Seesen
000 001	3	10.05.1990	Schmalbach-Lubeca AG in 3370 Seesen
000 001	4	16.07.1990	Schmalbach-Lubeca AG in 3370 Seesen
000 001	8	29.11.1993	Schmalbach-Lubeca AG in 38714 Seesen
000 001	9	08.07.1994	Schmalbach-Lubeca AG in 38714 Seesen
000 001	10	01.09.1994	Schmalbach-Lubeca AG in 38714 Seesen
000 001	11	10.07.1998	Impress Metal Packaging GmbH & Co. in 38714 Seesen
000 001	12	07.08.1998	Impress Metal Packaging GmbH & Co. in 38714 Seesen
000 001	13	01.12.1998	Impress Metal Packaging GmbH & Co. in 38714 Seesen
000 001	14	12.03.1999	Impress Metal Packaging GmbH & Co. in 38714 Seesen
000 001	15	23.02.2000	Impress GmbH & Co. oHG in 38714 Seesen

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 5. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8498/1A1 - 4. Neufassung vom 31.03.1999 des Antragstellers.

This 5. Neufassung Revision replaces the 4. Revision of the Certificate of Approval No. 8498/1A1 dated 31.03.1999 held by Applicant.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups: II or III
- Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group : II 1,2 kg/l
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group : III 1,8 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 166 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 166 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at
 - 50° C 200 kPa (absolut/absolute)
 - 55° C 233 kPa (absolut/absolute)

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A1/Y/250/...../D/BAM 8498 - SLW
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Bauhöhe mindestens 90,5 mm und maximal 149 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- The equivalent design, thickness, material and diameter
- Height (total) varying from minimum 90,5 mm to 149 mm maximum

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduzierten Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- *the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
- *the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
- *the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)*
- *the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS*
- *the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)*

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 22. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

J. Wörtemann
Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

A.R.
Dipl.-Ing (FH) A. Roesler

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision
Nr. 8625/1A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95385

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

3. Hersteller / Manufacturer

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/Steel drums non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Flachkanne Ø 79 x h

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	
Außendurchmesser über Rumpf / Diameter, body	79	79	mm
Außendurchmesser über Boden / Diameter, bottom	79	79	mm
Höhe (Mantel) / Height, body	95	224	mm
Fassungsraum / Capacity	0,44	1,078	Liter/Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: / Test report No.	Nachtrag Nr.: / Amendment No.:	Datum: / Date:	Prüfstelle: / Testing institute:
000 010		06.01.1989	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 010	Nachtrag Nr. 1	10.05.1990	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 010	Nachtrag Nr. 2	26.08.1991	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 010	Nachtrag Nr. 5	30.01.1995	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 010	Nachtrag Nr. 6	29.03.1994	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 010	Nachtrag Nr. 7	22.03.1999	Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 010	Nachtrag Nr. 8	31.01.2000	Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8625/1A1 - 2. Neufassung vom 29.04.1999 der Firma Impress Metal Packaging GmbH & Co., Braunschweiger Straße 26, 38723 Seesen.

This 3rd Revision replaces the 2nd Revision of the Certificate of Approval No. 8625/1A1 dated 29.04.1999 held by Impress metal Packaging GmbH & Co., Braunschweiger Straße 26, 38723 Seesen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 1,2 kg/l
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 1,8 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 200 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 200 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:
 - 50° C 228 kPa (absolut/absolute)
 - 55° C 266 kPa (absolut/absolute)
- Max. Bruttomasse / Maximum gross mass : 1,98 kg

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A1/Y/300/...../D/BAM 8625 - SLW
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Bestandteile der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Mantelhöhe mindestens 95 mm und maximal 224 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- *The equivalent design, thickness, material and diameter*
- *Height (Body) varying from minimum 95 mm to 224 mm maximum*

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision
Nr. 8908/1A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95387

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die Internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 3. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing (FH) Y.-J. Yapi

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSsee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

3. Hersteller / Manufacturer

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/Steel drums non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Flachkanne Ø 73 x 140

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf Diameter, body	73	mm
Außendurchmesser über Boden Diameter, bottom	73	mm
Höhe (Mantel) / Height, body	140	mm
Fassungsraum / Capacity	0,57	Liter/Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden spezifikationen: / In addition the following specifications are valid:

Bezeichnung/designation:	VUN REL/SK30/16	VUN REL/SK 30/18 KS	P2 REL	P2 REL KS
Zeichnung-Nr./drawing-Nr.:	K 1536.01	K 1536.02c	K 1649.03	K 1649.02 b
Datum/ dated:	23.12.1994	23.12.1994	20.01.1995	23.12.1994
Hersteller / Manufacturer:	Jacob Berg GmbH & Co., Kirchstraße 5, D - 55257 Budenheim/Rhein			

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.:	Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:
000 012		20.10.1989	Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 1	15.05.1990	Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 2	13.07.1990	Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 5	26.01.1994	Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 6	29.04.1994	Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 7	27.06.1994	Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 8	01.09.1994	Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 9	03.04.1998	Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 10	26.01.2000	Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8908/1A1 - 2. Neufassung vom 06.10.1998 der Firma Impress Metal Packaging GmbH & Co, Braunschweiger Straße 26, D - 38723 Seesen.

This 3rd Revision replaces the 2nd Revision of the Certificate of Approval No. 8908/1A1 dated 06.10.1998 held by Impress Metal Packaging, Braunschweiger Straße 26, D - 38723 Seesen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- Max. Dichte für Stoffe der / *Maximum density for substances of*
 - Verpackungsgruppe / *Packaging Group*: II 1,2 kg/l
 - Verpackungsgruppe / *Packaging Group*: III 1,8 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 166 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 166 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / *Maximum vapour pressure at:*
 - 50° C 200 kPa (absolut/absolute)
 - 55° C 233 kPa (absolut/absolute)

7. Fertigung von Verpackungen / *Manufacturing of packagings*

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / *Marking*

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A1/Y/250/...../D/BAM 8908 - SLW
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / *Subsidiary Regulations*

9.1 Befristungen / *Limitations*

9.2 Bedingungen / *Conditions*

9.3 Widerruf / *Withdrawal*

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / *Obligations*

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / *Notices*

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / *Rights of legal appeal*

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 7. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / *By order*

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / *By order*

Dipl.-Ing. (FH) Y.-J. Yapi

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/03 1948/1A2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95299

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Groten GmbH
Häuschensweg 12
50827 Köln

3. Hersteller / Manufacturer

Groten GmbH
Häuschensweg 12
50827 Köln

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit abnehmbarem Deckel / Steel drums removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Abmessungen / Dimensions:

Variante / Variants	I	II	III	
Außendurchmesser über Rumpf / Diameter, body	561,4	561,4	561,4	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	721	860	875	mm
Fassungsraum / Capacity	171	200	200	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen: Zeichnung Nr. 1-2000 vom 03.01.1997 des Antragstellers.

In addition the following specifications are valid: Drawing No. 1-2000, dated 03.01.1997 of the Applicant.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: / Test report No.:	Datum: / Date:	Prüfstelle: / Testing institute:
82/10364-1	21.03.1983	Bayer AG, Bayerwerk B 406, 51368 Leverkusen
85/57083	08.01.1986	Bayer AG, Bayerwerk B 406, 51368 Leverkusen
105 089	07.08.1987	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/03 1948/1A2 vom 27.09.1983 des Antragstellers.

This 1. Revision replaces the Certificate of Approval No. D/03 1948/1A2 dated 27.09.1983 held by Applicant.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfung mit geringerer Masse) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures (testing with smaller mass) are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 216 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut(gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A2/Y 216/S/...../D/BAM 1948 - GR

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 -

9.2.2 Bestandteile der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Bauhöhe mindestens 721mm und maximal 875 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- The equivalent design, thickness, material and diameter
- Height (total) varying from minimum 721 mm to 875 mm maximum

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungs-werkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzuzeigen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 10. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing.(FH) A. Roesler

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 4265/1A2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95272

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSa vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessel)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Muhr & Söhne GmbH & Co. KG
Köln Str. 75
57439 Attendorn

3. Hersteller / Manufacturer

Muhr & Söhne GmbH & Co. KG
Köln Str. 75
57439 Attendorn

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit abnehmbarem Deckel / Steel drum with removable head

(mit eingestelltem Sack aus Kunststoffolie / with inner plastic film bag)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Stahlblechhoblock 40 - 60 I

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	
Außendurchmesser über Oberboden Diameter, top	376	376	mm
Außendurchmesser über Boden Diameter, bottom	355	355	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	460	680	mm
Fassungsraum / Capacity	42,9	66,3	Liter / litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten folgende Spezifikationen: Zeichnung Nr. S 00013/3 vom 13.03.2000 des Antragstellers

In addition the following specifications are valid: Drawing No. S 00013/3 dated 13.03.2000 made by applicant

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Test report No.:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
112 809	23.07.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4265/1A2 vom 13.08.1993 des Antragstellers.

This 1. Neufassung Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 4265/1A2 dated 13.08.1993 held by applicant.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende Bauart anerkannt: Durchführung der Stapeldruckprüfung durch den Antragsteller ("Mustererstellung/Entwurfprüfung" vom 13.03.2000)

The following test reports are recognised for this (modified) design type:
stacking test made by applicant ("Mustererstellung/Entwurfprüfung" dated 13.03.2000)

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups: II or III
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group II: 180 kg
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group III: 210 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. **Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings**
Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. **Kennzeichnung / Marking**
Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

1A2/Y180 Z210/S/...../D/BAM 4265 - M+S
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 --

9.2.2 Bestandteile der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen in den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Bauhöhe mindestens 460 mm und maximal 680 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- The equivalent design, thickness, material and diameter
- Height (total) varying from minimum 460 mm to 680 mm maximum

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s) capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in dem Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzuzeigen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 24. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

D. Mertens

Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

A. Roesler

Dipl.-Ing. (FH) A. Roesler

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschein (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 4267/1A2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95731

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Muhr & Söhne GmbH & Co. KG
Kölner Str. 75
57439 Attendorn

3. Hersteller / Manufacturer

Muhr & Söhne GmbH & Co. KG
Kölner Str. 75
57439 Attendorn

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit abnehmbarem Deckel / Steel drum with removable head

(mit eingestelltem Sack aus Kunststoffolie / with inner plastic film bag)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Hobcock 24 - 30 I

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	
Außendurchmesser über Oberboden Diameter, top	329	329	mm
Außendurchmesser über Boden Diameter, bottom	313	313	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	355	430	mm
Fassungsraum / Capacity	24,8	31,3	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Test report No.:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
112 808	22.07.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik in 32423 Minden

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4267/1A2 vom 13.08.1993 des Antragstellers

This 1. Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 4267/1A2 dated 13.08.1993 held by applicant.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups: II or III
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group II: 90 kg
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group III: 110 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A2/Y90 Z110/S/...../D/BAM 4267 - M+S

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1

9.2.2 Bestandteile der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Bauhöhe mindestens 355 mm und maximal 430 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- The equivalent design, thickness, material and diameter
- Height (total) varying from minimum 355 mm to 430 mm maximum

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

the Swedish National Testing and Research Institute (SP) S-501 15 Borås, Sweden.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 24. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) A. Roessler

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung

Nr. D/BAM 4526/1A2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III. 12/95202

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen

3. Hersteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen

Huber Verpackungen GmbH & Co., Braker Str. 75, D - 46238 Bottrop

Huber Verpackungen GmbH & Co. (Werk 3), Junkersstraße 8, D - 04509 Wiedemar

4. Beschreibung der Bauart

Faß aus Stahl mit abnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Eindrückdeckeldose 223/217 x 150mm Nennvolumen 2 - 4,8 L

Abmessungen:

Varianten	I	II	
Außendurchmesser über Rumpf	223,6	223,6	mm
Höhe (Mantel)	70	150	mm
Fassungsraum	1,8	4,9	Liter

Spezifikation

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstelle:

- 940569 13.10.1994 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV
- 970227 10.06.1997 Rheinland/Berlin-Brandenburg, Köthener Str. 33, D - 06118 Halle/S
- 990275 16.12.1999

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4526/1A2 - 2. Neufassung vom 06.08.1997 der Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
- Max. Dichte für Stoffe der Verpackungsgruppe: II 1,2 kg/l
Verpackungsgruppe: III 1,8 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 67 kPa (Überdruck)
- Max. Dampfdruck bei: 50° C 114 kPa (absolut)
55° C 133 kPa (absolut)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



1A2/Y/100/...../D/BAM 4526 - KHV

(Herstellungsjahr;
die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

..

9.2 Bedingungen

Bestandteile der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Mantelhöhe mindestens 70 mm und maximal 150 mm

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erloben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu-legen.

12200 Berlin, 23. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 5616/1A2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95362

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Gottlieb Duttenthaler GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 100, D - 67454 Hasloch

3. Hersteller / Manufacturer

Gottlieb Duttenthaler GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 100, D - 67454 Hasloch

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit abnehmbarem Deckel/Steel drums removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

210 Ltr. Deckellaß, containergerecht

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf Diameter, body	573,5	573,5	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	870	885	mm
Stapelhöhe / Stacking height	870	885	mm
Fassungsraum / Capacity	210,4	214	Liter/ Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Es gilt ausschließlich die Spezifikation gemäß Prüfbericht :

In addition the following specifications are valid:
Nr. 980348 vom 06.11.1998 des TÜV Anlagentechnik GmbH, Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg, Regionalbereich Halle, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen: ((z.B. Werkstoffspezifikation, Firmenschreiben über Bauartänderung etc.))

In addition the following specifications are valid:

216,5 Ltr. Spundfaß mit "ISO" – Sicken; Zeichnungs-Nr. GDH10160 vom 05.05.1998 und
210 Ltr. Deckelfass mit Schutzsicke; Zeichnungs-Nr. GDH10426-4 vom 07.03.2000 und dem Tabellenanhang zur Zeichnung GDH10426-4, Nr. CAD-Code:10426-001 vom 08.03.2000 und
210 Ltr. Deckelfass; Zeichnungs-Nr. GDH10434-4 vom 03.04.2000 und den Tabellenanhängen zur Zusammenbauzeichnung GDH10434-4, Nr. CAD-Code 10434-001 vom 04.04.2000 und 10434-002 vom 10.04.2000 der Fa. Gottlieb Dullenhöfer GmbH & Co.KG, Bahnhofstraße 100, 67454 Haßloch/Platz.

Gleichwertigkeitsbescheinigung; Az. Nr. III.12/95 217 vom 01.02.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in 12205 Berlin

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.:	Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:
980311		13.10.1998	
980348		06.11.1998	TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5616/1A2 - 1. Neufassung vom 20. Mai 1999 der Firma Gottlieb Dullenhöfer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 100 in 67454 Haßloch.

This 2. Neufassung Revision replaces the 1. Neufassung Revision of the Certificate of Approval No. D/BAM 5616/1A2 dated 20. May 1999 held by Gottlieb Dullenhöfer GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 100 in 67454 Haßloch.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this design type:

Prüfbericht Nr.:	Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:
980348		06.11.1998	TÜV Anlagentechnik GmbH, 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

• Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of

- Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 1,5 kg/l
- Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 2,25 kg/l

• Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 100 kPa (Überdruck)

Total gauge pressure in the packaging: 100 kPa (gauge)

- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:
- 50° C 145,7 kPa (absolut/absolute)
- 55° C 169,9 kPa (absolut/absolute)

• Max. Bruttomasse / Maximum gross mass : 419,2 kg

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:

- max. Bruttomasse / Maximum gross mass
- Verpackungsgruppe I / Packaging Group I 270 kg
- Verpackungsgruppe II, III / Packaging Group II, III 300 kg

- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 38 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,4 kg/l

• vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1A2/Y1.5/150/...../D/BAM 5616 - GDH
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

und/oder



1A2/X270Y300/S/...../D/BAM 5616 - GDH
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations
entfällt

9.2 Bedingungen / Conditions

Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt

- Bauhöhe mindestens 870 mm und maximal 885 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- The equivalent design, thickness, material and diameter
- Height (total) varying from minimum 870 mm to 885 mm maximum

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling goods, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 10. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke

Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



A. Staacks-Fohl

Dipl.-Ing. (FH) A. Staacks-Fohl

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6036/1A2
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95363

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Reko-Verpackungen
Schulze-Dellitzsch-Str. 5
32839 Steinheim

3. Hersteller

Reko-Verpackungen
Schulze-Dellitzsch-Str. 5
32839 Steinheim

4. Beschreibung der Bauart

Faß aus Stahl mit abnehmbarem Deckel
Hersteller-Typenbezeichnung: -

Abmessungen:

Außendurchmesser über Rumpf 573,5 mm
Höhe (gesamt) 880 mm
Fassungsraum 213 Liter

Spezifikation

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstelle:
990 261 03.02.2000 TÜV Anlagentechnik GmbH, Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut in 06118 Halle

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Es gilt das Qualitätssicherungsprogramm für wiederaufgearbeitete Stahlblechfässer 1A2 Y 100 vom 07.02.2000 des Antragstellers.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
- Max. Dichte für Stoffe der
 - Verpackungsgruppe II : 1,2kg/l
 - Verpackungsgruppe III : 1,8kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 67 kPa (Überdruck)
- Max. Dampfdruck bei:
 - 50° C: 115kPa (absolut)
 - 55° C: 134kPa (absolut)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart wiederaufgearbeiteten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



1A2/Y/100/...../D/BAM 6036 - RVST
(Wiederaufarbeitungsjahr;
die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

--

9.2 Bedingungen

--

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu-legen.

12200 Berlin, 18. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. D. Merten



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Roesler

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / Revision

Nr. 9004/1A2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95729

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Mauser Werke GmbH, Schildgesstr.71-163, D - 50321 Brühl

3. Hersteller / Manufacturer

Mauser Werke GmbH, Schildgesstr.71-163, D - 50321 Brühl

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Stahl mit abnehmbarem Deckel (alternativ mit Inliner)
Steel drums removable head (with inliner alternative)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Sickendeckelfaß Ø 571,5/215 l (flüssigkeitsdicht)

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf/Diameter, body 573,5 mm
Höhe (gesamt)/ Height, total 880 mm
Fassungsraum / Capacity 215 Liter/Litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Test report No:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
XVII/92	01.09.1992	Mauser Werke GmbH, Schildgesstr.71-163, D - 50321 Brühl
XVII/90	17.09.1990	Mauser Werke GmbH, Schildgesstr.71-163, D - 50321 Brühl
XXIV/92	07.09.1992	Mauser Werke GmbH, Schildgesstr.71-163, D - 50321 Brühl

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Dieser 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 9004/1A2 - 1. Neufassung vom 15.09.1992 der Mauser Werke GmbH, Schildgesstr.71-163, D - 50321 Brühl.

This 2nd Revision replaces the 1st Revision of the Certificate of Approval No. 9004/1A2 dated 15 September 1992, held by Mauser Werke GmbH, Schildgesstr.71-163 D - 50321 Brühl.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- Max. Dichte für flüssige Stoffe der / Maximum density for liquid substances of
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 1,2 kg/l
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 1,8 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 93 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 93 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:
 - 50° C 137 kPa (absolut/absolute)
 - 55° C 160 kPa (absolut/absolute)

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- Max. Bruttomasse / Maximum gross mass : 417 kg
- Max. Schüttdichte / Maximum density for solid substances : 1,9 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings


Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.


8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

 **1A2/Y/140/...../D/BAM 9004 - M**
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

und/oder
and/or

 **1A2/X417/S/...../D/BAM 9004 - M**
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Bauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduzierten Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 31. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (MDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6070/1H1
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III. 12/95360

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Kautex Textron GmbH & Co. KG
Alter Heerweg 2
D - 53123 Bonn

3. Hersteller

Kautex Textron GmbH & Co. KG
Alter Heerweg 2
D - 53123 Bonn

4. Beschreibung der Bauart

Faß aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: -

Abmessungen

Außerdurchmesser	77	mm
Höhe (gesamt)	176,5	mm
Stapelhöhe	176,5	mm
Fassungsraum	0,6	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 00379-003 vom 14.01.2000 der Elenac GmbH Prüfzentrum C 579, D - 65926 Frankfurt/Main

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Netzmittellösung	-	-
Essigsäure	-	Klasse 8 der GGVS/GGVE
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung	-	Klasse 3 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / Salpetersäure 55%	-	Klasse 3 der GGVS/GGVE
Wasser	-	Klasse 8 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 166 kPa_a
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Netzmittellösung	200	233	1,4	1,4	1,4
Essigsäure	200	233	1,6	1,6	1,6
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung	200	233	1,4	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	200	233	1,6	1,6	1,6
Salpetersäure 55%	200	233	1,5	1,5	1,5
Wasser	200	233	1,9	1,9	1,9

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt ≤ 61°C außer für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der nicht durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



 1H1/X1.9/250/...../D/BAM 6070 - K BN
 (Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzuliefernden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Bauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 06. März 2000

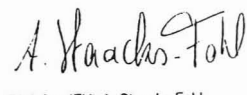
Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. (FH) A. Staacks-Fohl

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6089/1H1
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95765

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)

- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS/See vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel/Plastics drums non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
220 L Spundfaß D 1

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf 581 mm
Diameter, body

Höhe (gesamt) / Height, total 935 mm

Fassungsraum / Capacity 222 Liter/litres

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen: Zeichnung Nr. 3-4082 vom 28.03.2000 der Fa. Schütz Werke GmbH & Co. KG und die „Sicherheitstechnische Wertung“ No. 9.1/68297 vom 24.10.1996 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Abt. III, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin.

In addition the following specifications are valid: Drawing No. 3-4082 for 21.03.2000 the Fa. Schütz Werke GmbH & Co. KG and „Sicherheitstechnische Wertung“ No. 9.1/68297 from 24.10.1996 the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Abt. III, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:

000113 17.03.2000 TÜV Anlagentechnik, Regionalbereich Halle, Köhlerer Straße 33, D-06118 Halle

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:

Sicherheitstechnische Wertung 29.10.1997 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Abt. III, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin

95 028-005 - 23.04.1996 Hoechst AG Prüflabor C 579

95 028-005 Nachtrag Nr. 1 27.11.1995 Hoechst AG Prüflabor C 579

96 073-023 - 23.10.1996 Hoechst AG Prüflabor C 579

95 028-005 - 05.07.1995 Hoechst AG Prüflabor C 579, D-65926 Frankfurt/Main

Die Anerkennung bezieht sich auf die Verträglichkeitsprüfungen mit den Standardflüssigkeiten und Originalflüssigkeiten und auf die verwendeten Verschlüsse.

The acknowledgement applies to the chemical compatibility test with the standard liquids and special liquids and the used closures.

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following standard liquids:

Wasser / water -
Netzmittellösung / wetting solution -
Essigsäure / acetic acid Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55% / nitric acid 55% Klasse 8 der GGVS/GGVE
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution Klasse 3 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit) Klasse 3 der GGVS/GGVE

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende gefährliche Güter anerkannt:

The Proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following dangerous goods:

• HOE S 3551 Klasse 8, Ziff. 68b der GGVS/GGVE
• Dodigen 180 Klasse 8, Ziff. 68b der GGVS/GGVE
• Basta 150g/l Klasse 6.1, Ziff. 71c der GGVS/GGVE
• Furore S 120 EW kein Gefahrgut nach der GGVS/GGVE/
No dangerous goods according to GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

max. Bruttomasse / Maximum gross mass 409,5 kg

Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 133 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 133 kPa (gauge)

Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Possibility of the assignment of substances or mixtures of substances of the classes 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 and 8 of GGVS/GGVE to the following „standard liquids“ relative to the chemical compatibility in compliance with the limit data listed in the following table according to Section II of the Annex to Appendix A.5/V of GGVS/GGVE:

Standardflüssigkeit standard liquid	Dampfdruck (absolut) vapour pressure (absolute)		Verpackungsgruppe packaging group		
	[kPa]		Dichte / density [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser / water	171	200	-	2,1	2,1
Netzmittellösung / wetting solution	171	200	-	1,6	1,6
Essigsäure / acetic acid	171	200	-	1,6	1,6
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	171	200	-	1,5	1,5
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	171	200	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	171	200	-	1,4	1,4

Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ außer für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der nicht durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

Use for liquids with flashpoint $\leq 61^\circ\text{C}$, but not for benzene, toluene, xylene or mixtures and preparations containing those substances, due to the fact that the supplementary permeability test with the mixture of hydrocarbons (white spirit) was not performed.

Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klasse 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte.

Possibility of the assignment of substances or mixtures of substances of the classes 8 of GGVS/GGVE to the following „standard liquids“ relative to the chemical compatibility in compliance with the limit data listed in the following table according to Section II of the Annex to Appendix A.5/V of GGVS/GGVE:

Standardflüssigkeit standard liquid	Dampfdruck (absolut) vapour pressure (absolute)		Verpackungsgruppe packaging group		
	[kPa]		Dichte / density [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
HOE S 3551	171	200	-	1,2	1,2
Dodigen 180	143	167	-	1,2	1,2
Basta 150g/l	114	133	-	1,2	1,2

Handelsbezeichnungen der Fa. Hoechst AG
trade name of the Hoechst AG

(Zusammensetzung der einzelnen Rezepturen sind bei der BAM hinterlegt)
(mixtures of substances are known by BAM)

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller rüß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H1/Y.2.1/200/...../D/BAM 6089 - Schütz 1
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen und Monat)
(The last two digits of the year of manufacturing and month)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in No. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in No. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It is to prove by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Bei weiteren gefährlichen Gütern, deren spannungsrisßauslösende Wirkung größer ist als die der Standardflüssigkeiten und deren Massenaufnahme (Quellung) kleiner ist als 1%, ist aufgrund von Laborversuchen nachzuweisen, daß die Wirkung dieser Stoffe auf Probekörper geringer ist als die in 6. genannten Prüflüßgüter (Originalflüssigkeiten).
- Bei weiteren gefährlichen Gütern, deren spannungsrisßauslösende Wirkung größer ist als die der Standardflüssigkeiten und deren Massenaufnahme (Quellung) kleiner ist als 1%, ist aufgrund von Laborversuchen nachzuweisen, daß die Wirkung dieser Stoffe auf Probekörper geringer ist als die in 6. genannten Prüflüßgüter (Originalflüssigkeiten).
For other dangerous substances causing stronger severe cracking than the standard liquids and causing polyethylene to swell not more than 1% it is to prove by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the test liquids (original liquids) in No. 6.

ZULASSUNGSSCHEIN

*Lösung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftung (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Instruction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)*

3. Neufassung

Nr. 7970/1H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95665

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Van Leer Verpackungen GmbH & Co. KG Werk Lövénich, Dieselstr. 4-6, D - 50859 Köln

3. Hersteller

Van Leer Verpackungen GmbH & Co. KG Werk Monzingen, Industriestr. 11-13, D - 55569 Monzingen

4. Beschreibung der Bauart

Faß aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Valerex 220 Container

Abmessungen

	Variante I	Variante II	Variante III	Variante IV	
Außendurchmesser	565	565	565	565	mm
Höhe (gesamt)	1055	960	935	915	mm
Fassungsraum	260	226	220	215	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

Unabhängig von daraus stammenden abweichenden Angaben gelten ausschließlich die obigen Varianten mit den zugehörigen Bauhöhen und Taramassen aus dem Kunststoff PE-HD, Lupolen 5261 ZS der BASF AG als Bestandteil der Bauart.

Alternativ davon dürfen die Fässer auch mit der Höhe 915 mm entsprechend der Zeichnung Nr. 4 VL-603.154A vom 08.01.1987 der Fa. Van Leer, Monzingen gefertigt werden.

Wahlweise dürfen die Verschlüsse II. Prüfberichtes vom 31.08.1988 der Fa. Van Leer, Werk Hamburg, AWETA, D-2102 Hamburg eingesetzt werden. Wahlweise darf der Verschluss „Spundstopfen S 70 x 6 mit Entgasungsvlies“ gem. Zeichnung Nr. A SP-738.3 der Fa. Kunststofftechnik Ing. H. Mühlhoff für die Originalprodukte „Divosan forte plus“, „Divosan forte“ und „Peraclean © 17“ verwendet werden.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: Anerkennung, 621185 vom 11.04.1986 und
- Prüfbericht Nr.: Anerkennung, 621185-1 vom 15.04.1986 der BASF AG, AWETA Thermoplast, D - 6700 Ludwigshafen
- Prüfbericht Nr.: 104423 vom 16.06.1987
- Prüfbericht Nr.: 104423 Nachtrag Nr. 1 vom 15.09.1992
- Prüfbericht Nr.: 105188 vom 11.11.1987
- Prüfbericht Nr.: 105188 Nachtrag Nr. 1 vom 10.06.1988
- Prüfbericht Nr.: 105188 Nachtrag Nr. 2 vom 15.12.1993
- Prüfbericht Nr.: 105190 Nachtrag Nr. 2 vom 22.06.1990
- Prüfbericht Nr.: 109635 vom 29.05.1991 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, D - Pionierstr. 10, D - 32423 (4950) Minden
- Prüfbericht Nr.: QA/UN/VL2/108 vom 23.09.1986 der Pira International, GB - Randells Road, Leatherhead, Surrey, KT 22 7RU
- Prüfbericht Nr.: 950647 vom 19.02.1996 der TÜV Ostdeutschland
- Prüfbericht Nr.: 960199 vom 10.12.1996 der TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köhlener Str. 33, D - 06118 Halle

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 7970/1H1 - 2. Neufassung vom 10.02.1997 der Firma Van Leer GmbH.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden für alle Kombinationen als gleichwertig anerkannt.

Die Prüfnachweise der Prüfberichte

- Nr. QA/UN/VL2/106 vom 24.09.1986 der Van Leer (UK) Limited
- Nr. QA/UN/VL2/107 vom 24.09.1986 der Van Leer (UK) Limited
- und
- Nr. 621185 vom 11.04.1986
- Nr. 621185-1 vom 15.04.1986 der BASF AG, AWETA Thermoplast, D - 6700 Ludwigshafen werden für die vorliegende Bauart anerkannt. Die Anerkennung bezieht sich auf den chemischen Verträglichkeitsnachweis.
- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:
Wasser
Netzmittellösung
Essigsäure Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55% Klasse 8 der GGVS/GGVE
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Klasse 3 der GGVS/GGVE
Netzmittellösung
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) Klasse 3 der GGVS/GGVE

- Dabei ist gem. den „Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003“ vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
Moreover the lab test shall be carried out according to the „Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002“ dated 16.09.1994 and TRV 003“ dated 24. Juli 1989 (published in „Verkehrsblatt“ 1994, issue 19, p. 663 and „Verkehrsblatt“ 1989, issue 16, p. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den „Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-“ vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to „Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-“ dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger No. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test requirements for packagings of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI) laid down in the IATA-Dangerous Goods Regulations too.

- 10.3 Diese Zulassung wird im „Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin“ (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin“ (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

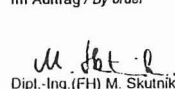
12200 Berlin, 10. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order


Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order


Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende gefährliche Güter anerkannt:
 - „Divosan forte plus“ Klasse 5.2, Ziff. 9 der GGVS/GGVE
 - „Divosan forte“ Klasse 5.2, Ziff. 9 der GGVS/GGVE
- Handelsbezeichnung der Fa. Diversy GmbH (Zusammensetzung der einzelnen Rezepturen sind bei der BAM hinterlegt)
- „Peractaen @ 17“ Klasse 5.2, Ziff. 9 der GGVS/GGVE
- Handelsbezeichnung der Fa. Degussa-Hüls AG. (Zusammensetzung der einzelnen Rezepturen sind bei der BAM hinterlegt)

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- max. Bruttomasse : 409,1 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 167 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser	200	233	1,3	1,9	1,9
Netzmittellösung	171	200	-	1,5	1,5
Essigsäure	171	200	-	1,5	1,5
Salpetersäure 55%	171	200	-	1,4	1,4
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung	171	200	-	1,5	1,5
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	171	200	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



1H1/X1.3 Y1.9 Z1.9/250/...../D/BAM 7970 - VL
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 21. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 4215/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95378

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS_{See} vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 47/99) in Verbindung mit dem Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/ Plastics drums removable head
wahlweise mit Inliner/ alternative with inliner

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

60 L DS1 WH-Faß

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf 400 mm
Diameter, body

Höhe (gesamt) / Height, total 620 mm

Fassungsraum / Capacity 65 Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

Alternativ darf der Kunststoff und die Konstruktion der Deckel des Prüfberichtes Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999 das TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S verwendet werden.

In addition the following specifications are valid:

Alternatively the plastics material and construction of the lid can be manufactures in accordance with test report No. 940537 - 3rd supplement dated 16.12.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.:	Date:	Testing institute:
111460	08.02.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden
111460	Nachtrag Nr. 1 25.01.1994	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4215/1H2 vom 31.08.1993 und den 1. Nachtrag des Zulassungsscheines Nr. D/BAM 4215/1H2 vom 13.04.1994 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.

This 1. Neufassung Revision replaces of the Certificate of Approval No. D/BAM 4215/1H2 dated 31.08.1993 and 1. Supplement of the Certificate of Approval No. D/BAM 4215/1H2 dated 13.04.1994 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:

- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 105 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 38 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,6 kg/l

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern).

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/X105/SI...../D/BAM 4215 - Schütz 1

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

- 9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.

The additional markings on the body and on the lid for the applied plastics material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheines über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheines jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS OF THE UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 14. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung Nr. D/BAM 4365/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95637

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Häfner & Krullmann GmbH
Krentrup Str. 7-15
33818 Leopoldshöhe

3. Hersteller

Häfner & Krullmann GmbH
Krentrup Str. 7-15
33818 Leopoldshöhe

4. Beschreibung der Bauart

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung:
Medibin ABV 60 I

Abmessungen:

Außendurchmesser (oben)	397	mm
Außendurchmesser (unten)	310	mm
Höhe (gesamt)	695	mm
Fassungsraum	56,1	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(n) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 113 346 vom 11.03.1994 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik in 32423 Minden
- Prüfbericht Nr.: 92 vom 15.12.1999 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in 12205 Berlin

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4365/1H2 - 1. Neufassung vom 31.01.2000 des Antragstellers.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 22,0 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Auf Grundlage erfolgreich durchgeführter zusätzlicher Prüfungen wird folgendes bescheinigt:

- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (4) des ADR und Rn 685 (4) des RID. Der Verschluss schließt nach der Befüllung dicht; ein nachträgliches Öffnen ist deutlich erkennbar.
- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (3) des ADR, der Rn 685 (3) des RID, der Nr. 6.9 der Einleitung der Klasse 6.2 des IMDG Code, der Packing Instruction 622 der ICAO-TI und der Nr. 6.14.9 der UN - Recommendations. Die Verpackungen sind widerstandsfähig und gegenüber spitzen Gegenständen durchstoßfest.

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



1H2/Y 22/S/...../D/BAM 4365 - H

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

Zur Identifizierung des jeweils verwendeten Werkstoffes ist folgende Kennzeichnung, z.B. am Boden, der serienmäßig gefertigten Verpackungen anzubringen.

- A für Mobil HMA 025 der Mobil Polymers International Ltd
- B für Vestolen A 6016 der PCD Polymere GmbH

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen entfällt

- 9.2 Bedingungen entfällt

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z.B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 21. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. D. Mertens

Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Roester

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision Nr. D/BAM 4451/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
für die design type of a packaging for the transport of dangerous goods
Aktenzeichen / Reference Number III.12/95372

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Selters

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Selters

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head
wahlweise mit Innenliner/alternativ mit Innenliner

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
120 L S-DS1 WH-Faß mit Spunddeckel

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf / Diameter, body 496 mm
Höhe (gesamt) / Height, total 803 mm
Fassungsraum / Capacity 129 Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

Alternativ darf der Kunststoff und die Konstruktion des Deckels den Prüfberichten Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999 und Nr. 970287 Nachtrag 1 vom 06.04.1999 des TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S verwendet werden.

In addition the following specifications are valid:

Alternatively the plastics material and the construction of the lid can be manufactured in accordance with test report No. 940537 - 3rd supplement dated 16.12.1999 and report No. 970287 - 1st supplement dated 06.04.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No: Amendment No.: Date: Testing institute:

Prüfbericht Nr.: Test report No:	Nachtrag Nr.: Amendment No.:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
113 097		24.02.1994	Deutsche Bahn, Zentralbereich Forschung und Versuche, Versuchszentrum 2, Pionierstr. 10, 32423 Minden
114*071/1		29.01.1999	SVTI Safety Support, Richtstraße 15, 8304 Wallisellen
940538		06.08.1994	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4451/1H2 - 2. Neufassung vom 11.10.1999 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.
This 3. Neufassung Revision replaces the 2. Revision of the Certificate of Approval No. D/BAM 4451/1H2 dated 11.10.1999 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher feste Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 225 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 38 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,7 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:
Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/ X225/S/...../D/BAM 4451 - Schütz 1
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.

The additional markings on the body and on the lid for the applied plastics material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No. 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen denjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 06. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat

Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 des Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seerschriften (IMX) Code
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 4644/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter

for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95379

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

- 2. Antragsteller / Applicant**
Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers
- 3. Hersteller / Manufacturer**
Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers
- 4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type**
Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
120 L S-D1 WH-Faß

Abmessungen / Dimensions:		
Außerdurchmesser über Rumpf Diameter, body	496	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	800	mm
Fassungsraum / Capacity	127	Liter

Spezifikation / Specification

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Alternativ darf der Kunststoff und die Konstruktion des Deckels entsprechend den Prüfberichten Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999 ,

Nr. 970287 Nachtrag Nr. 1 vom 06.04.1999

des TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S und

Nr. 114'071/2 vom 29.01.1999

der SVTI Safety Support, Richtstraße 15, CH - 8304 Wallisellen verwendet werden.

In addition the following specifications are valid:

Alternatively the plasticsmaterial and konstruktion of the lid can be manufactures in accordance with test report No. 940537 - 3rd supplement dated 16.12.1999, report No. 970287 - 1st supplement dated 06.04.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S and with test report No. 114'071/2 dated 29.01.1999 the SVTI Safety Support, Richtstraße 15, CH - 8304 Wallisellen.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:	
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:
940542	-	24.10.1994	TÜV Österreich Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, D - 06118 Halle

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4644/1H2 vom 19.04.1995 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.

This 1. Neufassung Revision replaces of the Certificate of Approval No. D/BAM 4644/1H2 dated 19.04.1995 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 225 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 38 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,81 kg/l

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/X225/S/...../D/BAM 4644 - Schütz 1

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.

The additional markings on the body and on the lid for the applied plasticsmaterial has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungs-werkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 15. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

*Zulassung nach Abschnitt 22 des Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Schriftzeichen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)*

2. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 5202/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95375

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994),), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 48/99) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. **Antragsteller / Applicant**
Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. **Hersteller / Manufacturer**
Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. **Beschreibung der Bauart / Specification of the design type**
Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head
Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
30 L S-DS-1 WH-Faß

Abmessungen / Dimensions:

Außerdurchmesser über Rumpf Diameter, body	315	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	520	mm
Fassungsraum / Capacity	34,5	Liter

Spezifikation / Specification:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:
Alternativ darf der Kunststoff des Deckels entsprechend dem Prüfbericht Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999 des TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S verwendet werden.
In addition the following specifications are valid:
Alternatively the plasticsmaterial of the lid can be manufactured in accordance with test report No. 940537 - 3. supplement dated 16.12.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S.

5. **Prüfnachweise / Performance Proofs**
Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:
970126 29.04.1997 -
970286 08.10.1997 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, D - 06118 Halle

6. **Bauartzulassung / Design Type Approval**
Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5202/1H2 - 1. Neufassung vom 17.11.1997 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.
This 2. Neufassung Revision replaces the 1. Revision of the Certificate of Approval No. D/BAM 5202/1H2 dated 17.11.1997 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.
Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 60 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 31 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,77 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. **Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings**
Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. **Kennzeichnung / Marking**
Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:
Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

u
n
1H2/X60/S/...../D/BAM 5202 - Schütz 1
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. **Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations**
9.1 **Befristungen / Limitations**
9.2 **Bedingungen / Conditions**
9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.
The additional markings on the body and on the lid for the applied plasticsmaterial has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 **Widerruf / Withdrawal**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 **Auflagen / Obligations**

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. **Hinweise / Notices**

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the last provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. **Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 10. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing.(FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 5249/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods
Aktenzeichen / Reference Number III.12/95374

1. **Rechtsgrundlagen / Legal Bases**

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999) (Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. **Antragsteller / Applicant**
Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. **Hersteller / Manufacturer**
Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. **Beschreibung der Bauart / Specification of the design type**
Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head
Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
30 L S-DS1 WH-Faß

Abmessungen / Dimensions:
Außendurchmesser über Rumpf / Diameter, body 315 mm
Höhe (gesamt) / Height, total 520 mm
Fassungsraum / Capacity 33,2 Liter

Spezifikation / Specification:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:
Alternativ darf der Kunststoff des Deckels entsprechend dem Prüfbericht Nr. 940537 - 3^a Nachtrag vom 16.12.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S verwendet werden.

In addition the following specifications are valid:
Alternatively the plastic material of the lid can be manufactured in accordance with test report No. 940537 - 3^a supplement dated 16.12.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S.

5. **Prüfnachweise / Performance Proofs**
Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:
970191 15.07.1997 TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle

6. **Bauartzulassung / Design Type Approval**
Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5249/1H2 vom 22.09.1997 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.
This 1. Neufassung Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 5249/1H2 dated 22.09.1997 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
 - max. Bruttomasse / Maximum gross mass 60 kg
 - min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 31 °
 - max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,65 kg/l
 - vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
- Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. **Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings**
Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. **Kennzeichnung / Marking**
Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen.
Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows

 1H2/X60/S/...../D/BAM 5249 - Schütz 1
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. **Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations**

- 9.1 **Befristungen / Limitations**
-
- 9.2 **Bedingungen / Conditions**
9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.
The additional markings on the body and on the lid for the applied plastic material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.
- 9.3 **Widerruf / Withdrawal**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 **Auflagen / Obligations**
9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. **Hinweise / Notices**
10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations


The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:
• the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
• the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
• the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
• the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
• the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. **Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

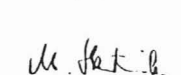
12200 Berlin, 08. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order


Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order


Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Instruction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung
Nr. D/BAM 5365/1H2
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95209

1. **Rechtsgrundlagen**
1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. **Antragsteller**
Sterifant International Holding AG
Oberhofer Platz 11,
D - 12209 Berlin

3. **Hersteller**
J.H. Tönjes GmbH Co. KG
Syker Str. 201,
D - 27751 Delmenhorst-Stickgras

4. **Beschreibung der Bauart**
Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head
Hersteller-Typenbezeichnung: -

Abmessungen		
Außendurchmesser über Spannung	456	mm
Außendurchmesser über Boden	332,5	mm
Höhe (gesamt)	545	mm
Fassungsraum	50	Liter

Spezifikation:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. **Prüfnachweise für die Bauart**

- Prüfbericht Nr.: 120 vom 15.12.1999 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin

6. **Bauartzulassung**

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5365/1H2 vom 26. Februar 1998 der Firma Sterifant Betriebsgesellschaft mbH, Oberhofer Weg 33 in 12209 Berlin.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III

• max. Bruttomasse	21,6	kg
• min. Schüttwinkel	36	°
• max. Schüttdichte	0,44	kg/l

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)
- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (4) des ADR und Rn 685 (4) des RID. Der Verschluss schließt nach der Befüllung dicht; ein nachträgliches Öffnen ist deutlich erkennbar.
- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (3) des ADR, der Rn 685 (3) des RID, der Nr. 6.9 der Einleitung der Klasse 6.2 des IMDG Code, der Packing Instruction 622 der ICAO-TI und der Nr. 6.14.9 der UN - Recommendations. Die Verpackungen sind widerstandsfähig und gegenüber spitzen Gegenständen durchstoßfest.

7. **Fertigung von Verpackungen**

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. **Kennzeichnung**

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



1H2/ Y22 /S/...../D/BAM 5365 - JHT
Kun

(Herstellungsjahr; die
letzten beiden Stellen)

9. **Nebenbestimmungen**

9.1 **Befristungen**

entfällt

9.2 **Bedingungen**

entfällt

9.3 **Widerruf:**

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 **Auflagen**

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. **Hinweise**

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffs) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 21. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Staacks-Fohl

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6050/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95368

1. **Rechtsgrundlagen / Legal Bases**

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. **Antragsteller / Applicant**

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, 56242 Sellers

3. **Hersteller / Manufacturer**

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, 56242 Sellers

4. **Beschreibung der Bauart / Specification of the design type**

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
220 I EC Weithalsfaß

Abmessungen / Dimensions:		
Außendurchmesser über Rumpf Diameter, body	581	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	935	mm
Fassungsraum / Capacity	218,3	Liter
Stapelhöhe / Stacking height	935	mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. **Prüfnachweise / Performance Proofs**

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.:	Date:	Testing institute:
990262	16.12.1999	TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Ableitung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S

6. **Bauartzulassung / Design Type Approval**

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II, III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 300 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 36 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,33 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

12200 Berlin, 3. März 2000

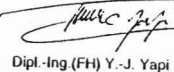
Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. (FH) Y.-J. Yapi

- 7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings**
Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

- 8. Kennzeichnung / Marking**
Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:
Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/X300/S/...../D/BAM 6050 - Schütz 1
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1** Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2** Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1** Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. The Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS OF THE UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

- 10.3** Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551)*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6063/1H2
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.12/95049

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1** Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), , zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2** Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3** Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4** Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Kliko Entsorgungssysteme GmbH
Brockner Straße 3
33442 Herzebrock-Clarholz

3. Hersteller

Neue Telerower Kunststoffe GmbH & Co.
Auf dem Vietsmorgen 11
17166 Telerow

4. Beschreibung der Bauart

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung:
Medibin 30 I

Abmessungen:

Außendurchmesser über Deckel	394 mm
Außendurchmesser über Boden	335 mm
Höhe (gesamt)	355 mm
Fassungsraum	27 Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 117 vom 24.02.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Labor III.11 in 12205 Berlin

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Prüfnachweise des Prüfberichts Nr. 90 vom 24.02.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Labor III.11 in 12205 Berlin werden für die vorliegende Bauart (Behälterwerkstoff: Escorene HD 6950 YN) anerkannt.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III

- max. Bruttomasse 12,5 kg
- max. Schüttdichte 0,44 kg/l

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Auf Grundlage erfolgreich durchgeführter zusätzlicher Prüfungen wird folgendes bescheinigt:

- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (4) des ADR und Rn 685 (4) des RID. Der Verschleiß schließt nach der Befüllung dicht; ein nachträgliches Öffnen ist deutlich erkennbar.

- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (3) des ADR, der Rn 685 (3) des RID, der Nr. 6.9 der Einleitung der Klasse 6.2 des IMDG Code, der Packing Instruction 622 der ICAO-TI und der Nr. 6.14.9 der UN - Recommendations. Die Verpackungen sind widerstandsfähig und gegenüber spitzen Gegenständen durchstoßfest.

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



1H2/Y 13/S/...../D/BAM 6063 - TET
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen und Monat)

Zur Identifizierung des jeweiligen Werkstoffes, ist folgende zusätzliche Kennzeichnung an den serienmäßig gefertigten Verpackungen anzubringen:

A für Lacqlene 2070 MN 60
B für Escorene HD 6950 YN

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen entfällt

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 15. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Roessler

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschein (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6064/1H2
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/93549

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSsee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Kliko Entsorgungssysteme GmbH & Co.
Brocker Straße 3
33442 Herzbrock-Clarholz

3. Hersteller

Neue Teterower Kunststoffe GmbH & Co.
Auf dem Vietsmorgen 11
17166 Teterow

4. Beschreibung der Bauart

Kiste aus Kunststoff (massiver Kunststoff)

Hersteller-Typenbezeichnung:
Medibin 60 I

Abmessungen:

Außendurchmesser über Deckel	394 mm
Außendurchmesser (unten)	310 mm
Höhe (gesamt)	688 mm
Fassungsraum	55 Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Beschreibungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 90 vom 24.02.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Labor III.11 in 12205 Berlin

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 25 kg
- max. Schüttdichte 0,44 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)

Auf Grundlage erfolgreich durchgeführter zusätzlicher Prüfungen wird folgendes bescheinigt:

- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (4) des ADR, der Rn 685 (4) des RID. Der Verschluss schließt nach der Befüllung dicht; ein nachträgliches Öffnen ist deutlich erkennbar.
- Die Bauart erfüllt die Anforderungen der Rn 2658 (3) des ADR, der Rn 685 (3) des RID, der Nr. 6.9 der Einleitung der Klasse 6.2 des IMDG Code, der Packing Instruction 622 der ICAO-TI und der Nr. 6.14.9 der UN - Recommendations. Die Verpackungen sind widerstandsfähig und gegenüber spitzen Gegenständen durchstoßfest.

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



1H2/Y 25/S/...../D/BAM 6064 - TET

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

Zur Identifizierung des jeweiligen Werkstoffes, ist folgende zusätzliche Kennzeichnung an den serienmäßig gefertigten Verpackungen anzubringen:

A für Lacqlene 2070 MN 60
B für Escorene HD 6950 YN

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen entfällt

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke

12200 Berlin, 15. März 2000



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

A.R.
Dipl.-Ing.(FH) A. Roesler

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Eideutung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

4. Neufassung / Revision

Nr. 8436/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95373

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head

Mit Innenliner/ with innerliner

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer: 150 L S-DS1 Weithalsfaß

Abmessungen / Dimensions:

Table with 2 columns: Dimension (Außendurchmesser über Rumpf, Höhe (gesamt), Fassungsraum) and Value (496 mm, 960 mm, 162 Liter)

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(n) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

Alternativ darf der Kunststoff und die Konstruktion des Deckels des Prüberichtes Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999 des TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S verwendet werden.

In addition the following specifications are valid:

Alternatively the plastic material and construction of the lid can be manufactured in accordance with test report No. 940537 - 3rd supplement dated 16.12.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Table with 4 columns: Test report no., Amendment no., Date, Testing institute. Lists tests performed by Deutsche Bundesbahn, SVTI Safety Support, and TÜV Anlagentechnik GmbH.

970288 Nachtrag Nr. 1 17.12.1999 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe
TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg
Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8436/1H2 - 3. Neufassung vom 17.11.1997 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.

This 4. Neufassung Revision replaces the 3. Revision of the Certificate of Approval No. 8436/1H2 dated 17.11.1997 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
• max. Bruttomasse / Maximum gross mass: 232 kg
• min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose: 38°
• max. Schüttdichte / Maximum bulk density: 1,49 kg/l
• vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung...

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/ X232/S/...../D/BAM 8436 - Schütz 1

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.

The additional markings on the body and on the lid for the applied plastic material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungs werkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
• Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
• International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
• RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
• ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 07. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnick

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschäften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision

Nr. 8657/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter

for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods
Aktenzeichen / Reference Number III.12/95380

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/ Plastics drums removable head wahlweise mit Inliner/ alternative with Inliner

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
150 L S-DS-Faß

Abmessungen / Dimensions:
Außendurchmesser über Rumpf 496 mm
Diameter, body
Höhe (gesamt) / Height, total 957 mm
Fassungsraum / Capacity 159 Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Alternativ darf der Kunststoff und die Konstruktion des Deckels entsprechend den Prüfberichten Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999,

Nr. 970288 Nachtrag Nr. 1 vom 17.12.1999 des TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S und

Nr. 114'071/2 vom 29.01.1999 der SVTI Safety Support, Richtstraße 15, CH - 8304 Wallisellen verwendet werden.

In addition the following specifications are valid:

Alternatively the plastic material and construction of the lid can be manufactures in accordance with test report No. 940537 - 3rd supplement dated 16.12.1999, report No. 970288 - 1st supplement dated 17.12.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S and with test report No. 114'071/2 dated 29.01.1999 the SVTI Safety Support, Richtstraße 15, CH - 8304 Wallisellen.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. / Test report No.	Nachtrag Nr. / Amendment No.	Datum / Date	Prüfstelle / Testing institute
107066	-	10.02.1989	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden
107066	Nr. 1	25.09.1992	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden
107066	Nr. 2	05.02.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden
107066	Nr. 3	03.02.1994	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, D - 32423 (9503) Minden

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8657/1H2 - 2. Neufassung vom 22.06.1994 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.

This 3. Neufassung Revision replaces the 2. Revision of the Certificate of Approval No. 8657/1H2 dated 22.06.1995 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt. The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

• Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:

- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 232 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 38 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density 1,5 kg/l

• vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the design type performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/X232/S/...../D/BAM 8657 - Schütz 1
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.

The additional markings on the body and on the lid for the applied plastic material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichen- der Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungs- werkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 16. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-O. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erläuterung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschein (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

6. Neufassung / Revision
Nr. 9624/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95371

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head wahlweise mit Innenliner / alternative with innerliner

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
120 L S-DS1 WH-Faß mit Spunddeckel

Abmessungen / Dimensions:
Außendurchmesser über Rumpf/ Diameter, body 496 mm
Höhe (gesamt) / Height, total 800 mm
Fassungsraum / Capacity 129 Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. / Test report No.	Nachtrag Nr. / Amendment No.	Datum / Date	Prüfstelle / Testing institute
109772	Nachtrag Nr. 5	04.02.1994	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pioniersr. 10, 32423 (4950) Minden
114'071/1	-	29.01.1999	SVTI Safety Support, Richtstraße 15, 8304 Wallisellen
940537	-	06.08.1994	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle
940537	Nachtrag Nr. 1	11.08.1995	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle
940537	Nachtrag Nr. 3	16.12.1999	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle
950519/1	-	13.03.1995	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle
970287	-	17.10.1997	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle
970287	Nachtrag Nr. 1	06.04.1999	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, 06118 Halle

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 6. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 9624/1H2 - 5. Neufassung vom 19.10.1999 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.

This 6. Neufassung Revision replaces the 5. Revision of the Certificate of Approval No. 9624/1H2 dated 19.10.1999 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass
Verpackungsgruppe I / Packaging Groups I 225 kg
Verpackungsgruppe II / Packaging Groups II 265 kg
Verpackungsgruppe III / Packaging Groups III 265 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose 31°
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density
Verpackungsgruppe I / Packaging Groups I 1,8 kg/l
Verpackungsgruppe II / Packaging Groups II 2,0 kg/l
Verpackungsgruppe III / Packaging Groups III 2,0 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern):
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests.

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/ X225/S/...../D/BAM 9624 - Schütz 1
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.
The additional markings on the body and on the lid for the applied plastics material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Selters

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Selters

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
60 L DS1 WH-Faß

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpfl/Diameter, body	400 mm
Höhe (gesamt) / Height, total	620 mm
Fassungsraum / Capacity	67,5 Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

Alternativ darf der Kunststoff des Deckels entsprechend dem Prüfbericht Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999 des TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S verwendet werden.

In addition the following specifications are valid:

Alternatively the plastic material of the lid can be manufactured in accordance with test report No. 940537 - 3rd supplement dated 16.12.1999 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No: Amendment No.:	Date:	Testing institute:
112368	01.04.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden
107 096	18.08.1997	EIDG. GEFAHRGUTINSPEKTORAT (EGI), Überlandstr. 129, 8600 Dübendorf

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 10217/1H2 - 2. Neufassung vom 30.01.1998 der Firma Schütz Werke GmbH & Co.KG.

This 3. Neufassung Revision replaces the 2. Revision of the Certificate of Approval No. 10217/1H2 dated 30.01.1998 held by Schütz Werke GmbH & Co.KG.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt. The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass: 105 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose: 28 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density: 1,6 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



1H2/ X105/S/...../D/BAM 10217 - Schütz 1
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of marking manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co.KG vom 05.11.1999.

The additional markings on the body and on the lid for the applied plastic material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co.KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dr. rer.nat. P. Blümel
Oberregierungsrat

12200 Berlin, 03. März 2000



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision
Nr. 10217/1H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95370

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)

(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)

(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS OF THE UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS OF THE UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 24. Februar 2000

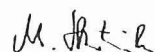
Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
 Im Auftrag / By order



Dr. rer. nat. P. Blümel
 Oberregierungsrat



Referat III.12
 Bewertung von Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

**2. Neufassung / Revision
 Nr. 10270/1H2**

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods
 Aktenzeichen / Reference Number III.12/95377

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

3. Hersteller / Manufacturer

Schütz Werke GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 25, D - 56242 Sellers

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Faß aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel/Plastics drums removable head wahlweise mit Inliner/ alternative with inliner

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
 30 L S-DSI WH-Faß

Abmessungen / Dimensions:

Außendurchmesser über Rumpf	315	mm
<i>Diameter, body</i>		
Höhe (gesamt) / Height, total	511	mm
<i>Fassungsraum / Capacity</i>		
	32	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

Alternativ darf der Kunststoff des Deckels entsprechend den Prüfberichten Nr. 940537 - 3. Nachtrag vom 16.12.1999 und Nr. 970286 vom 08.10.1997 des TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S verwendet werden.

*In addition the following specifications are valid:
 Alternatively the plastics material of the lid can be manufactured in accordance with test report No. 940537 - 3rd supplement dated 16.12.1999 and No. 970286 dated 08.10.1997 issued by the TÜV Anlagentechnik GmbH Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S.*

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.:	Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:
112691		14.10.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 10270/1H2 - 1. Neufassung vom 05.04.1994 der Firma Schütz Werke GmbH & Co. KG.

This 2. Neufassung Revision replaces the 1. Revision of the Certificate of Approval No. 10270/1H2 dated 05.04.1994 held by Schütz Werke GmbH & Co. KG.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for solid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass: 60 kg
- min. Schüttwinkel / Minimum angle of repose: 35 °
- max. Schüttdichte / Maximum bulk density: 1.9 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Die zusätzlichen Kennzeichnungen des Faßkörpers und des Deckels für den verwendeten Kunststoff richtet sich nach der Zeichnungs-Nr. 4-4971 der Schütz Werke GmbH & Co. KG vom 05.11.1999.
The additional markings on the body and on the lid for the applied plastics material has to be in accordance with drawing No. 4-4971 by the Schütz Werke GmbH & Co. KG dated 5 November 1999.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 10. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing (FH) M. Skutnik

3. Kanister

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung
Nr. 7640/3A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzahlen III.12/95207

1. Rechtsgrundlagen

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen

3. Hersteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen
Huber Verpackungen GmbH & Co., Braker Str. 75, D - 46238 Bottrop

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 258/232 x 300 - 400 Nennvolumen 15 - 20 l

Abmessungen:	Variante I	Variante II	
Länge	262,5	262,5	mm
Breite	236,5	236,5	mm
Höhe (Mantel)	400	300	mm
Fassungsraum	22,6	16,7	Liter

Spezifikation

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

Ergänzend gelten die Spezifikationen für die Verschlüsse gemäß Prüfbericht Nr. 950657 Anlage 2 Blatt 2, 6, 8 und 9 vom 06.12.1995 des TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH Mitglied der TÜV Rheinland Gruppe Unternehmensgruppe, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle.

5. Prüfnachweise

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstelle:

990277	16.12.1999	TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S
--------	------------	---

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 7640/3A1 - 1. Neufassung vom 22.10.1992 der Karl Huber Verpackungen GmbH & Co., D - 74613 Öhringen und den Zulassungsschein Nr. 100 115/3A1 vom 04.12.1985 der Firma Jacob Berg KG, D - 55257 Budenheim.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
- Max. Dichte für Stoffe der
 - Verpackungsgruppe : II 1,2 kg/l
 - Verpackungsgruppe : III 1,8 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 73 kPa (Überdruck)
- Max. Dampfdruck bei:
 - 50° C 120 kPa (absolut)
 - 55° C 147 kPa (absolut)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3A1/Y/110/...../D/BAM 7640 - KHV
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

--

9.2 Bedingungen

Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Mantelhöhe mindestens 300 mm und maximal 400 mm

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen...
9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen...

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften...
10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen...
10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu-

12200 Berlin, 24. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Handwritten signature of Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke

Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Handwritten signature of Dipl.-Ing.(FH) W. Taegner

Dipl.-Ing.(FH) W. Taegner

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 108820 vom 18.05.1990,
Prüfbericht Nr.: 108820 Nachtrag Nr. 1 vom 21.06.1990,
Prüfbericht Nr.: 108820 Nachtrag Nr. 2 vom 22.11.1990 und
Prüfbericht Nr.: 108820 Nachtrag Nr. 3 vom 16.12.1993 der Deutsche Bundesbahn...

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 9471/3A1 - 3. Neufassung) vom 14.07.1999 der Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen.
Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 100 kPa (Überdruck)
- max. Dichte für Stoffe der Verpackungsgruppe II 1,2 kg/l
- max. Dichte für Stoffe der Verpackungsgruppe III 1,8 kg/l
- max. Dampfdruck bei 50° C 142 kPa (absolut)
- max. Dampfdruck bei 55° C 167 kPa (absolut)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3A1/Y/150/...../D/BAM 9471 - KHV
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

9.2 Bedingungen

Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen in den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:
- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Mantelhöhe mindestens 94 mm und maximal 200 mm

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen...
9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen...

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften...
10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen...

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu-

12200 Berlin, 23. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Handwritten signature of Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke

Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Handwritten signature of Dipl.-Ing.(FH) W. Taegner

Dipl.-Ing.(FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

4. Neufassung
Nr. 9471/3A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95201

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen

3. Hersteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen
Huber Verpackungen GmbH & Co., Braker Str. 75, D - 46238 Bottrop
Huber Verpackungen GmbH & Co.(Werk 3), Junkersstraße 8, D - 04509 Wiedemar

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 90 x 73 mm Nennvolumen 0,5 - 1,2

Table with 4 columns: Abmessungen, Variante I, Variante II, mm/Liter. Rows include Länge (90, 90 mm), Breite (73, 73 mm), Höhe (Mantel) (94, 200 mm), Fassungsraum (0,6, 1,2 Liter)

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung der Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

5. Neufassung
Nr. D/03 1465/3H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95358

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l] ₁₅		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser	200	233	1,9	1,9	1,9
Netzmittellösung	171	200	-	1,2	1,2
Essigsäure	171	171	-	1,2	1,2
Salpetersäure 55%	171	171	-	1,4	1,4
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung	142	166	-	1,2	1,2
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	142	166	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt ≤ 61°C auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Codes deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Polimoon N.V., Begoniastraat 44, B - 9810 Eke-Nazareth

3. Hersteller

Polimoon N.V., Begoniastraat 44, B - 9810 Eke-Nazareth

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Avantgarde Kanister 60 Liter

Abmessungen

Länge	387	mm
Breite	344	mm
Höhe (gesamt)	635	mm
Fassungsraum	67,7	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

Alternativ dürfen die Verschlüsse der Prüfbüchse Nr.: SVD/bl/G-99.222/0540 vom 25.10.1999 (Verschluß KTH SK 71R; Z-Nr.V 7102-00 vom 20.08.1997) und Nr.: SVD/sv/d/G-00.002/0012 vom 27.01.2000 (Verschluß KTH SK71R EV vom 21.12.1999) der B.V.I. Belgisches Verpackungsinstitut, Picardstraat 15, B-1210 Brüssel verwendet werden.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 320785 vom 11.10.1985 der BASF AG "AWETA Thermoplast, D - 6700 Ludwigshafen
- Prüfbericht Nr.: 93862 vom 07.10.1980
- Prüfbericht Nr.: 93862 Nachtrag Nr. 1 vom 26.11.1981
- Prüfbericht Nr.: 93862 Nachtrag Nr. 2 vom 07.10.1982
- Prüfbericht Nr.: 93862 Nachtrag Nr. 3 vom 16.09.1985
- Prüfbericht Nr.: 93862 Nachtrag Nr. 4 vom 02.10.1989
- Prüfbericht Nr.: 93862 Nachtrag Nr. 5 vom 14.11.1989
- Prüfbericht Nr.: 93862 Nachtrag Nr. 6 vom 17.08.1990
- der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, D-32423 (4950) Minden
- Prüfbericht Nr.: 960392 vom 15.02.1997 der TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, D-06118 Halle
- Prüfbericht Nr.: 960392 Nachtrag Nr. 2 vom 10.03.1999 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D-06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 5. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/03 1465/3H1 4. Neufassung vom 19.04.1999 der Firma Dynoplast NV, Begoniastraat 44, B-9810 Eke-Nazareth.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:
Wasser -
Netzmittellösung -
Essigsäure Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55% Klasse 8 der GGVS/GGVE
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Klasse 3 der GGVS/GGVE
Netzmittellösung -
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) Klasse 3 der GGVS/GGVE
- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende gefährliche Güter anerkannt:
Flußsäure 75 % Klasse 8 der GGVS/E
Salpetersäure 65% Klasse 8 der GGVS/E
Eisen-III-chloridlösung 50 % Klasse 8 der GGVS/E

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssige Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- max. Bruttomasse : 117,0 kg
- max. Einfüllvolumen : 60,0 Liter
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 167 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3H1/X1.9 Y1.9 Z1.9/250/...../D/BAM 1465 - Dyno B
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
- 9.4.3 Der in Ziffer 2. genannten Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß dem Fernschreiben vom 1999-03-26 des der B.V.I. Belgisches Verpackungsinstitut, Picardstraat 15, B-1210 Brüssel durchgeführt wird.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

12200 Berlin, 10. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 4369/3H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95578

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVs vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefAndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefAndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, D - 54518 Binsfeld

3. Hersteller / Manufacturer

Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, D - 54518 Binsfeld

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel/Plastics jerricans non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

6010, 6011, 6012

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	6010	6011	6012	
Länge / Length	232	232		mm
Breite / Width	194	194	194	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	303	314	351	mm
Stapelhöhe / Stacking height	296	310	343	mm
Fassungsraum / Capacity	10,6	11,7	12,5	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.:	Date:	Testing institute:
000101	18.02.2000	TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S
930401/6	07.02.1994	
930401/6	Nachtrag Nr. 1 21.02.1994	
930401/6	Nachtrag Nr. 2 10.03.1994	
930401/6	Nachtrag Nr. 3 14.03.1994	
930401/6	Nachtrag Nr. 4 14.03.1994	
930401/6	Nachtrag Nr. 6 20.06.1996	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, D - 06118 Halle

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4369/3H1 - 1. Neufassung vom 14.10.1996 der Firma Stelioplast GmbH.

This 2. Neufassung Revision replaces the 1 Revision of the Certificate of Approval No. D/BAM 4369/3H1 dated 14.10.1996 held by Stelioplast GmbH.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following standard liquids:

Netzmittellösung / wetting solution	-
Essigsäure / acetic acid	Klasse 8 der GGVs/GGVE
n-Butylacetal/mil n-Butylacetal gesättigte	Klasse 3 der GGVs/GGVE
Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal	
butyl acetate-saturated wetting solution	
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) /	Klasse 3 der GGVs/GGVE
mixture of hydrocarbons (white spirit)	
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	Klasse 8 der GGVs/GGVE
Wasser / water	

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass
- Variante 6010 20,5 kg
- Variante 6011 22,2 kg
- Variante 6012 24,3 kg

- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 134 kPa (Überdruck)

Total gauge pressure in the packaging 134 kPa (gauge)

- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 und 8 der GGVs/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVs/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Possibility of the assignment of substances or mixtures of substances of the classes 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 and 8 of GGVs/GGVE to the following standard liquids relative to the chemical compatibility in compliance with the limit data listed in the following table according to Section II of the Annex to Appendix A.5/V of GGVs/GGVE:

Standardflüssigkeit standard liquid	Dampfdruck (absolut) vapour pressure (absolute)		Verpackungsgruppe packaging group		
	50°C	55°C	Dichte / density [kg/l]	II	III
Netzmittellösung / wetting solution	171	200	-	1,2	1,2
Essigsäure / acetic acid	171	200	-	1,2	1,2
n-Butylacetal/mil n-Butylacetal gesättigte	171	200	-	1,2	1,2
Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution					
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	171	200	-	1,2	1,2
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	171	200	-	1,4	1,4
Wasser / water	171	200	-	1,9	1,9

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ außer für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der nicht durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).
Use for liquids with flashpoint $\leq 61^\circ\text{C}$, with the exception of benzene, toluene, xylene or mixtures and preparations containing those substances, due to the fact that the supplementary permeability test with the mixture of hydrocarbons (white spirit) was performed.

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

III
n
3H1/Y1.9/200/...../D/BAM 4369 - STP
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen, Monat)
(The last two digits of the year of, month manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in No. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in No. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It is to prove by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
Moreover the lab test shall be carried out according to the "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 dated 16.09.1994 and TRV 003" dated 24. Juli 1989 (published in "Verkehrsblatt" 1994, issue 19, p. 663 and "Verkehrsblatt" 1989, issue 16, p. 575).

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seescheitern (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 5920/3H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95851

- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test requirements for packagings of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI) laid down in the IATA-Dangerous Goods Regulations too.

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 20. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportmittel von Verpackungen und Schutzbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wenecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing (FH) M. Skutník

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waften im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld

3. Hersteller / Manufacturer

Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel/Plastics jerricans non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Stelio 205 und 203 mit Knaut

Abmessungen / Dimensions

Varianten / Variants	Stelio 203	Stelio 205	
Länge / Length	193	193	mm
Breite / Width	111	111	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	260	362	mm
Stapelhöhe / Stacking height	260	362	mm
Fassungsraum / Capacity	3,6	5,4	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:

200.0117 24.03.2000 BASF AG, 67056 Ludwigshafen

990142 20.09.1999 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe

TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg

Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und

Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5920/3H1 vom 11.10.1999 der Firma Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld.

This 1. Neufassung Revision replaces the of Approval No. D/BAM 5920/3H1 dated 11.10.1999 held by Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following standard liquids:

Wasser / water	-
Netzmittellösung / wetting solution	-
Essigsäure / acetic acid	Klasse 8 der GGVS/GGVE
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	Klasse 3 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass Stelio 205 10,3 kg
- Stelio 203 6,9 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 66 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 66 kPa (gauge)

- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 und 8 der GGVs/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVs/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Possibility of the assignment of substances or mixtures of substances of the classes 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 and 8 of GGVs/GGVE to the following „standard liquids“ relative to the chemical compatibility in compliance with the limit data listed in the following table according to Section II of the Annex to Appendix A.5/V of GGVs/GGVE:

Standardflüssigkeit standard liquid	Dampfdruck (absolut) vapour pressure (absolute)		Verpackungsgruppe packaging group		
	[KPa]		Dichte / density [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser / water	114	133	-	1,9	1,9
Netzmittellösung / wetting solution	114	133	-	1,2	1,2
Essigsäure / acetic acid	114	133	-	1,2	1,2
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	114	133	-	1,0	1,0
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	114	133	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	114	133	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt ≤ 61°C auch für Benzen, Toluol, Xylol sowie Mischungen und Zuberlegungen dieser Stoffe aufgrund der durchgeführten Zustufprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).
Use for liquids with flashpoint ≤ 61°C, including benzene, toluene, xylene or mixtures and preparations containing those substances, due to the fact that the supplementary permeability test with the mixture of hydrocarbons (white spirit) was performed.

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



3H1/Y1,9/100/...../D/BAM 5920 - STP
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen, Monat)
(The last two digits of the year of, month manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in No. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in No. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It is to prove by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
Moreover the lab test shall be carried out according to the "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 dated 16.09.1994 and TRV 003" dated 24. Juli 1989 (published in "Verkehrsblatt" 1994, issue 19, p. 663 and "Verkehrsblatt" 1989, issue 16, p. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungs-werkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test requirements for packagings of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval.

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI) laid down in the IATA-Dangerous Goods Regulations too.

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 6. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. D. Mertens

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 5925/3H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95853

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVs vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. **Antragsteller / Applicant**
 Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld

3. **Hersteller / Manufacturer**
 Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld

4. **Beschreibung der Bauart / Specification of the design type**
 Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel/Plastics jerricans non-removable head
 Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
 Stelio 203 Bio und Stelio 205 Bio

Abmessungen / Dimensions	203 Bio	205 Bio	
Varianten / Variants			
Länge / Length	193	193	mm
Breite / Width	111	111	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	260	362	mm
Stapelhöhe / Stacking height	260	362	mm
Fassungsraum / Capacity	3,6	5,5	Liter

Spezifikation / Specification:
 Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. **Prüfnachweise / Performance Proofs**

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.:	Date:	Testing institute:
200.0117	24.03.2000	BASF AG, 67056 Ludwigshafen
990141	23.06.1999	TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, 06118 Halle/S

6. **Bauartzulassung / Design Type Approval**
 Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5925/3H1 vom 13.10.1999 der Firma Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld.

Das 1. Neufassung Revision replaces the of Approval No. D/BAM 5925/3H1 dated 13.10.1999 held by Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH, Industriestr. 8, 54518 Binsfeld.

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following standard liquids:

Wasser / water	-	
Netzmittellösung / wetting solution	-	
Essigsäure / acetic acid	Klasse 8 der GGVS/GGVE	
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte	Klasse 3 der GGVS/GGVE	
Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal		
butyl acetate-saturated wetting solution		
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE	
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) /	Klasse 3 der GGVS/GGVE	
mixture of hydrocarbons (white spirit)		

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass / Stelio 205 Bio: 10,5 kg
 Stelio 203 Bio: 6,9 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 66 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 66 kPa (gauge)
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:
Possibility of the assignment of substances or mixtures of substances of the classes 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 and 8 of GGVS/GGVE to the following "standard liquids" relative to the chemical compatibility in compliance with the limit data listed in the following table according to Section II of the Annex to Appendix A.5/V of GGVS/GGVE:

Standardflüssigkeit Standard liquid	Dampfdruck (absolut) vapour pressure (absolute)		I	Verpackungsgruppe packaging group		
	[kPa]			Dichte / density [kg/l]		
	50°C	55°C		II	III	III
Wasser / water	114	133	-	1,9	1,9	
Netzmittellösung / wetting solution	114	133	-	1,2	1,2	
Essigsäure / acetic acid	114	133	-	1,2	1,2	
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte Netzmittellösung / normal butyl acetate/normal butyl acetate-saturated wetting solution	114	133	-	1,0	1,0	
Salpetersäure 55% / nitric acid 55%	114	133	-	1,4	1,4	
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) / mixture of hydrocarbons (white spirit)	114	133	-	1,0	1,0	

Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

Use for liquids with flashpoint $\leq 61^\circ\text{C}$, including benzene, toluene, xylene or mixtures and preparations containing those substances, due to the fact that the supplementary permeability test with the mixture of hydrocarbons (white spirit) was performed.

7. **Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings**

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. **Kennzeichnung / Marking**

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



3H1/Y1.9/100/...../D/BAM 5925 - STP
 (Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen, Monat)
 (The last two digits of the year of, month manufacturing)

9. **Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations**

9.1 **Befristungen / Limitations**

9.2 **Bedingungen / Conditions**

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in No. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in No. 6 shall not be exceeded
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It is to prove by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
Moreover the lab test shall be carried out according to the "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 dated 16.09.1994 and TRV 003" dated 24. July 1989 (published in "Verkehrsblatt" 1994, issue 19, p. 663 and "Verkehrsblatt" 1989, issue 16, p. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger No. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 **Widerruf / Withdrawal**

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 **Auflagen / Obligations**

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. **Hinweise / Notices**

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test requirements for packagings of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI) laid down in the IATA-Dangerous Goods Regulations too.

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 5. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. D. Mertens

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung der Internationalen Coden für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6030/3H1
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95237

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang 1 des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Plastikpack GmbH, Alleenstraße 27, D - 72666 Neckartailfingen

3. Hersteller

Plastikpack GmbH Werk 1, Drostestr. 8, D - 33034 Brakel-Bökendorf

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel
Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 10 SK4

Abmessungen

Länge	232	mm
Breite	192	mm
Höhe (gesamt)	309,5	mm
Stapelhöhe	299	mm
Fassungsraum	10,6	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

Alternativ dürfen die Verschlüsse der Prüfberichte Nr.: 980380 vom 26.11.1998 der TÜV Anlagentechnik und Nr. 112265 vom 11.02.1993 der Deutschen Bundesbahn, Versuchsanstalt Minden verwendet werden.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990240/3 vom 16.12.1999 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köhlener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

Die Prüfnachweise des Prüfberichtes Nr. 990240/4 vom 16.12.1999 des TÜV Anlagentechnik werden für die vorliegende Bauart anerkannt. Die Anerkennung bezieht sich auf die Prüfungen der chemischen Verträglichkeit mit den Standardflüssigkeiten.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-
Netzmittellösung	-
Essigsäure	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- max. Bruttomasse : 20,2 kg

- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 167 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/v der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser	200	233	1,9	1,9	1,9
Netzmittellösung	171	200	-	1,5	1,5
Essigsäure	171	200	-	1,5	1,5
Salpetersäure 55%	171	200	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	142	166	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt ≤ 61°C auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der) durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3H1/X1.9/250/...../D/BAM 6030 - PP

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (öffentlich im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen derjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 15. März 2000

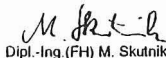
Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
im Auftrag



Dipl.-Ing. B. U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
im Auftrag



Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (MDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (MDG Code)

Nr. D/BAM 6032/3H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Atkennzeichen III.12/95238

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Plastikpack GmbH, Alleenstraße 27, D - 72666 Neckartailfingen

3. Hersteller

Plastikpack GmbH Werk 1, Drostr. 8, D - 33034 Brakel-Bökendorf

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 10 SK4, 11 SK4, 12 SK4

Abmessungen

	10 SK4	11 SK4	12 SK4	
Länge	232	232	232	mm
Breite	192	192	192	mm
Höhe (gesamt)	309,5	334,5	361,5	mm
Stapelhöhe	299	324	351	mm
Fassungsraum	10,6	11,5	12,8	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

Alternativ dürfen die Verschlüsse des Prüferberichtes Nr.: 112265 vom 11.02.1993 der Deutschen Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, D-32423 (8950) Minden verwendet werden.

In sicherheitstechnischer Wertung dürfen die Verschlüsse „Schraubverschluss Nr. 51 mit Kindersicherung“, Z.-Nr. SV51.19-A vom 06.08.1998 der Fa. Westthal & Lange GmbH (Pb Nr. 112577 vom 05.07.1993 des BZA) und „Verschluß SK 51 FLACH“ Z.-Nr. V 5101-00 vom 11.04.1996 der Fa. Kunststoff-Technik Helmstedt GmbH (Pb. Nr. 107270 vom 29.05.1989 des BZA) verwendet werden.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990240/4 vom 16.12.1999 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, D - Köthener Straße 33, 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-
Netzmittellösung	-
Essigsäure	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) /	Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse : 12 SK4 24,3 kg
: 11 SK4 21,9 kg
: 10 SK4 20,2 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 133 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser	171	200	-	1,9	1,9
Netzmittellösung	171	200	-	1,5	1,5
Essigsäure	171	200	-	1,5	1,5
Salpetersäure 55%	171	200	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	142	166	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permealton mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3H1/Y1.9/200/...../D/BAM 6032 - PP

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen
entfällt
- 9.2 Bedingungen
Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:
 - Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
 - Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
 - Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
 - Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
- 9.3 Widerruf:
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 Auflagen
9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 16. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erläuterung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriften (IMDG-Code)
Approved according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6034/3H1
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95236

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Plastikpack GmbH, Alleenstraße 27, D - 72666 Neckartailfingen

3. Hersteller

Plastikpack GmbH Werk 1, Drosestr. 8, D - 33034 Brakel-Bökendorf

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 10 SK4

Abmessungen

	10 SK4	
Länge	232	mm
Breite	192	mm
Höhe (gesamt)	309,5	mm
Stapelhöhe	299	mm
Fassungsraum	10,8	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

Alternativ dürfen die Verschlüsse des Prüfbericht Nr.: 112265 vom 11.02.1993 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden verwendet werden.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990240/2 vom 16.12.1999 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg, Köthener Str. 33, D-06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:
Wasser
Netzmittellösung
Essigsäure
Salpetersäure 55%
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)
- Klasse 8 der GGVS/GGVE
Klasse 8 der GGVS/GGVE
Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse : 20,5 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 133 kPa.

- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)			Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C		I	II	III
Wasser	171	200	-	1,9	1,9	
Netzmittellösung	171	200	-	1,4	1,4	
Essigsäure	171	200	-	1,4	1,4	
Salpetersäure 55%	171	200	-	1,4	1,4	
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	142	166	-	1,0	1,0	

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt ≤ 61°C, auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe, aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen
entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Bauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 21. Februar 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
 Im Auftrag

(Signature)

Dr. rer. nat. P. Blümel
 Oberregierungsrat



Referat III.12
 Bewertung von Gefahrstoffverpackungen
 Im Auftrag

(Signature)

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (MDG-Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (MDG Code)

Nr. D/BAM 6038/3H1
 für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
 Aktenzeichen III.12/95235

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser	142	166	-	1,5	1,5
Netzmittellösung	142	166	-	1,2	1,2
Essigsäure	142	166	-	1,2	1,2
Salpetersäure 55%	142	166	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	114	133	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt ≤ 61°C, auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe, aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3H1/Y1.5/150/...../D/BAM 6038 - PP
 (Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6 definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6 genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

1. Rechtsgrundlagen

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Plastikpack GmbH, Alleenstraße 27, D - 72666 Neckartailfingen

3. Hersteller

Plastikpack GmbH Werk 1, Drostestr. 8, D - 33034 Brakel-Bökendorf

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 10 SK4

Abmessungen		
Länge	232	mm
Breite	192	mm
Höhe (gesamt)	309,5	mm
Stapelhöhe	299	mm
Fassungsraum	10,8	Liter

Spezifikation:
 Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

Alternativ dürfen die Verschlüsse des Prüfberichtes Nr.: 112265 vom 11.02.1993 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, D-32423 (4950) Minden verwendet werden.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990240/1 vom 16.12.1999 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D-06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-
Netzmittellösung	-
Essigsäure	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) /	Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse : 16,2 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 100 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

12200 Berlin, 23. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^{\circ}\text{C}$ außer für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der nicht durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen.



9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 07. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Staacks-Fohl

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (MDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6045/3H1
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95359

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 48/99)

2. Antragsteller

Kautex Textron GmbH & Co.KG
Alter Heerweg 2
D - 53123 Bonn

3. Hersteller

Kautex Textron GmbH & Co.KG
Alter Heerweg 2
D - 53123 Bonn

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: 2,5 Liter Flasche/160 g

Abmessungen

Länge	127,5	mm
Breite	127,5	mm
Höhe (gesamt)	282	mm
Stapelhöhe	282	mm
Fassungsraum	2,71	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 00341-001 vom 06.01.2000 der Elenac GmbH Prüflabor C 579, D - 65926 Frankfurt/Main

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-	-	-
Netzmittellösung	-	-	-
Essigsäure	Klasse 8 der GGVS/GGVE	-	-
n-Butylacetat/mil	gesättigte Klasse 3 der GGVS/GGVE	-	-
Netzmittellösung	-	-	-
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	Klasse 3 der GGVS/GGVE	-	-
Salpetersäure 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE	-	-

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55°C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15°C): 167 kPa .
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser /	200	233	1,9	1,9	1,9
Netzmittellösung /	200	233	1,4	1,4	1,4
Essigsäure /	200	233	1,6	1,6	1,6
n-Butylacetat/mil	200	233	1,4	1,4	1,4
gesättigte Netzmittellösung	-	-	-	-	-
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	200	233	1,6	1,6	1,6
Salpetersäure 55%	200	233	1,5	1,5	1,5

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (MDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6075/3H1
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95581

8. Kennzeichnung
Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3H1/Y1.9/150/...../D/BAM 6075 - PP
(Herstellungsjahr, die
letzten beiden Stellen und Monat)

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
2. Antragsteller
Plastikpack GmbH, Alleinstraße 27, D - 72666 Neckartailfingen
3. Hersteller
Plastikpack GmbH Werk 1, Drostestr. 8, D - 33034 Brakel-Bökendorf

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel/Plastics jerricans non-removable head
Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 2 SK7, 2,5 SK7, 3 SK7
Abmessungen

	2 SK7	2,5 SK7	3 SK7	
Länge	145	145	145	mm
Breite	130	130	130	mm
Höhe (gesamt)	167	205	235	mm
Stapelhöhe	154	189	222	mm
Fassungsraum	2,15	2,76	3,34	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990242 vom 29.02.2000 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, D - Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-
Netzmittellösung	-
Essigsäure	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse : 2 SK7 4,1 kg
: 2,5 SK7 5,2 kg
: 3 SK7 6,3 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 100 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa]		Verpackungsgruppe		
	50°C	(absolut) 55°C	I	II	III
Wasser	142	166	-	1,9	1,9
Netzmittellösung	142	166	-	1,3	1,3
Essigsäure	142	166	-	1,3	1,3
Salpetersäure 55%	142	166	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	142	166	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt \leq 61°C auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe (aufgrund der) durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen entfällt
- 9.2 Bedingungen
Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:
 - Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
 - Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
 - Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
 - Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
- 9.3 Widerruf:
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 Auflagen
 - 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
 - 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 17. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erläuterung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG-Code)
 Approva according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6079/3H1
 für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
 Aktenzeichen III.12/95361

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 49/99)

2. Antragsteller

Kautex Textron GmbH & Co KG
 Alter Heerweg 2
 D - 53123 Bonn

3. Hersteller

Kautex Textron GmbH & Co KG
 Alter Heerweg 2
 D - 53123 Bonn

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: 2,5 Liter Flasche/300 g

Abmessungen

Länge	127,5	mm
Breite	127,5	mm
Höhe ohne Verschluss	282	mm
Fassungsraum	2,58	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 00341-002 vom 06.01.2000 der Elenac GmbH Prüflzentrum C 579, D - 65926 Frankfurt/Main
- Prüfbericht Nr.: 00341-002 - 1 Nachtrag vom 03.02.2000 der Elenac GmbH Prüflzentrum C 579, D - 65926 Frankfurt/Main

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Prüfnachweise des Prüfberichtes Nr. 00341-001 vom 06.01.2000 der Elenac GmbH Prüflzentrum C 579, D - 65926 Frankfurt/Main werden für die vorliegende Bauart anerkannt. Die Anerkennung bezieht sich auf die Prüfungen der chemischen Verträglichkeit mit den Standardflüssigkeiten.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-	-	-
Netzmittellösung	-	-	-
Essigsäure	Klasse 8 der GGVS/GGVE	-	-
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte	Klasse 3 der GGVS/GGVE	-	-
Netzmittellösung	-	-	-
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	Klasse 3 der GGVS/GGVE	-	-
Salpetersäure 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE	-	-

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende gefährliche Güter anerkannt:
 Salpetersäure ≤ 70% Klasse 8, Ziff. 2b der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 167 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser	200	233	1,9	1,9	1,9
Netzmittellösung	200	233	1,4	1,4	1,4
Essigsäure	200	233	1,6	1,6	1,6
n-Butylacetat/mit n-Butylacetat gesättigte	200	233	1,4	1,4	1,4
Netzmittellösung	-	-	-	-	-
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	200	233	1,6	1,6	1,6
Salpetersäure 55%	200	233	1,5	1,5	1,5

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt ≤ 61°C außer für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der nicht durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3H1/X1.9/250/...../D/BAM 6079 - (K) BN
 (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.2.1 entfällt

9.2.2 Die zulässige Verwendungsdauer der Verpackung für Salpetersäure ≥ 55 % und ≤ 70 % beträgt, vom Datum der Herstellung gerechnet, 6 Monate.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

12200 Berlin, 20. März 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
 Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
 Bewertung von Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Staacks-Fohl

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6080/3H1W

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95602

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the german regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Hünersdorf GmbH
Eisenbahnstr.6
71636 Ludwigsburg

3. Hersteller / Manufacturer

Hünersdorf GmbH
Eisenbahnstr.6
71636 Ludwigsburg

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel
Plastic jerricans with non-removable head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Doppelkanister

Abmessungen / Dimensions:

Länge / Length	312	mm
Breite / Width	145	mm
Höhe (gesamt) / Height (total)	316	mm
Fassungsraum (gesamt) / Capacity (total)	9,5	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Die Bauart weicht von der Spezifikation der Verpackungsart 3H1 ab, weil sie aus zwei separaten Kanistern, die untrennbar miteinander verbunden sind, besteht.

The design type deviates from the specifications of the design type 3H1 because it is composed of two single jerricans which are inseparable from each other.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Test report No:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
00 405-007	15.03.2000	Elenac GmbH, Werk Frankfurt, Prüfzentrum C 579
00 406-008	16.03.2000	in 65926 Frankfurt

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Es wird bescheinigt, daß die in Ziffer 4 und 5 festgelegte Bauart mit abweichender Spezifikation ebenso sicher ist wie die Verpackungsart 3H1.

On the basis of the BAM safety evaluation, this is to certify that the design type specification mentioned in No. 4 and 5 with deviating specifications provides the same level of safety as required for the design type 3H1.

Die Bauart ist für die BAM annehmbar und erfüllt damit die Anforderungen der unter Ziffer 1 genannten Vorschriften. Die Bauart wird hiermit, bei Beachtung der in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen, für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type is acceptable to BAM and complies with the requirements of the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the carriage of dangerous goods.

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following standard liquids:

Wasser	
Kohlenwasserstoffgemisch (white spirit)	Klasse 3 der GGVS/GGVE
Water	
Mixture of hydrocarbons (White spirit)	Class 3 of GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups: II or III
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 100 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 100 kPa (gauge)
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Possibility of the assignment of substances or mixtures of substances of the classes 3, 5.1, 5.2, 6.2 and 8 of GGVS/GGVE to the following standard liquids* relative to the chemical compatibility in compliance with the limit data listed in the following table according to Section II of the Annex to Appendix A.5/V of GGVS/GGVE:

Standardflüssigkeit Standard liquid	Dampfdruck (absolut) vapour pressure (absolute)		Verpackungsgruppe packaging group		
	50°C	55°C	Dichte / density [kg/l]		
Wasser / Water	143	167	I	II	III
Kohlenwasserstoffgemisch / Mixture of hydrocarbons (White spirit)	143	167	-	1.0	1.0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ - auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe - aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).
Use for liquids with flashpoint $\leq 61^\circ\text{C}$, including benzene, toluene, xylene or mixtures and preparations containing those substances, due to the fact that the supplementary permeability test with the mixture of hydrocarbons (white spirit) was performed.

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



3H1W/Y1.0 Z1.0/150/...../D/BAM 6080 - huen
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)
(The last two digits of the year of manufacturing and month)

Zur Identifizierung des jeweiligen Werkstoffes, ist folgende zusätzliche Kennzeichnung an den serienmäßig gefertigten Verpackungen anzubringen:

To identify what kind of material was used in production, the in series to the approved design type manufactured packagings additionally shall be marked as follows:

- A für/for Lupolen 5021 D
- B für/for Stanyl HD 6621

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in No. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in No. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It is to prove by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994" und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
Moreover the lab test shall be carried out according to the "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 dated 16.09.1994 and TRV 003" dated 24. July 1989 (published in "Verkehrsblatt" 1994, issue 19, p. 663 and "Verkehrsblatt" 1989, issue 16, p. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastic packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger No. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken into account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test requirements for packagings of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI) laid down in the IATA-Dangerous Goods Regulations too.

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 3. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wianecke

Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing (FH) A. Roester

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftung (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6083/3H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95638

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Plastikpack GmbH, Alleenstraße 27, D - 72666 Neckartailfingen

3. Hersteller

Plastikpack GmbH Werk 1, Drostr. 8, D - 33034 Brakel-Bökendorf

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister Typ 25 SK3

Abmessungen

Länge	295	mm
Breite	262	mm
Höhe (gesamt)	412	mm
Stapelhöhe	405	mm
Fassungsraum	26,8	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990232 vom 09.02.2000 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-	-
Netzmittellösung	-	-
Essigsäure	-	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55%	-	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	-	Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse : 50,8 kg
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	65°C	I	II	III
Wasser	142	166	-	1,9	1,9
Netzmittellösung	142	166	-	1,2	1,2
Essigsäure	142	166	-	1,2	1,2
Salpetersäure 55%	171	200	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	142	166	-	1,0	1,0

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



3H1/Y1.9/200/...../D/BAM 6083 - PP

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003 vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS

- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 21. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

M. Skutnik
Dipl.-Ing. (FH) M. Skutnik

Dipl.-Ing. D. Mertens

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erteilung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung Nr. 7685/3H1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95274

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS See vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Plastipack GmbH
Alleenstraße 27
D - 72666 Neckartailfingen

3. Hersteller

Plastipack GmbH
Werk 1
Drostestr. 8
D - 33034 Brakel-Bökendorf

4. Beschreibung der Bauart

Kanister aus Kunststoff mit nichtabnehmbarem Deckel

Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 30 Sk4 u. 33 Sk4

Abmessungen

	30 SK4	33 SK4	
Länge	362	362	mm
Breite	275	275	mm
Höhe (gesamt)	415	450	mm
Stapelhöhe	408	443	mm
Fassungsraum	32,25	36,5	Liter

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/der unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(n) festgelegt.

Alternativ dürfen die Verschlüsse der folgenden Prüfberichte verwendet werden:

- Prüfbericht Nr.: 107188 vom 06.03.1989
- Prüfbericht Nr.: 107640 Nachtrag Nr. 1 vom 16.10.1989
- Prüfbericht Nr.: 112266 vom 16.02.1993
- Prüfbericht Nr.: 112575 vom 06.05.1993
- Prüfbericht Nr.: 91303 Nachtrag Nr. 2 vom 12.08.1986 und
- Prüfbericht Nr.: 91303 Nachtrag Nr. 6 vom 05.01.1989 der Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, D-32423 (4950) Minden

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 990106 vom 24.03.1999
- Prüfbericht Nr.: 990212 vom 20.09.1999 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D-06118 Halle/S
- Prüfbericht Nr.: 25099201 vom 15.10.1992
- Prüfbericht Nr.: 84119601 vom 14.02.1997
- Prüfbericht Nr.: 85119601 vom 14.02.1997 BASF AG, AWETA Thermoplast, D-67056 Ludwigshafen

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 7685/3H1 - 2. Neufassung vom 15.08.1998 und die Nachträge 1 vom 05.04.1989, 2 vom 28.08.1989, 3 vom 12.02.1990, 4 vom 30.12.1991, und 5 vom 10.11.1993 zur 2. Neufassung der Firma Plastikpack GmbH.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

Wasser	-
Netzmittellösung	-
Essigsäure	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Salpetersäure 55%	Klasse 8 der GGVS/GGVE
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	Klasse 3 der GGVS/GGVE

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- max. Bruttomasse 30 SK4: 61,3 kg
- max. Bruttomasse 33 SK4: 69,1 kg
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung (d.h. Dampfdruck des Füllgutes plus Partialdruck evtl. vorhandener Gase bei 55 °C vermindert um 100 kPa auf der Grundlage des maximalen Füllungsgrades und einer Fülltemperatur von 15 °C): 167 kPa.
- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Standardflüssigkeit	Dampfdruck [kPa] (absolut)		Verpackungsgruppe Dichte [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser	200	233	1,9	1,9	1,9
Netzmittellösung	142	166	-	1,2	1,2
Essigsäure	142	166	-	1,2	1,2
Salpetersäure 55%	142	166	-	1,4	1,4
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit)	142	166	-	1,2	1,2

- Verwendung für flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt $\leq 61^\circ\text{C}$ auch für Benzen, Toluol, Xylen sowie Mischungen und Zubereitungen dieser Stoffe aufgrund der durchgeführten Zusatzprüfung auf Permeation mit Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit).

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

3H1/X1.9/250/...../D/BAM 7685 - PP
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen und Monat)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 07. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

M. Skunik
Dipl.-Ing. (FH) M. Skunik

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6074/4A
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95423

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSsee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Diehl Munitionssysteme GmbH & Co. KG, Werk Mariahütte, Karl-Diehl-Straße 1, D - 66620 Nonnweiler

3. Hersteller

Diehl Munitionssysteme GmbH & Co. KG, Werk Mariahütte, Karl-Diehl-Straße 1, D - 66620 Nonnweiler

4. Beschreibung der Bauart

Kiste aus Stahl mit Inneneinrichtungen

Hersteller-Typenbezeichnung: Munitionskiste DM40001A1

Abmessungen		
Länge	303	mm
Breite	154	mm
Höhe	190	mm

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 03/2000 vom 18.02.2000 der DVG Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH, Heinrich-Diehl-Str. 2, D - 90552 Röthenbach

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Gegenstände gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 10 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut(gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Bestandteile der zugelassenen Bauart sind auch bereits gefertigte Verpackungen gem. Ziffer 6.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



4A/Y10/S/...../D/BAM 6074 - DNM
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen
entfällt
- 9.2 Bedingungen
9.2.1 entfällt
- 9.3 Widerruf
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 Auflagen
 - 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
 - 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
10. Hinweise
 - 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innerverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

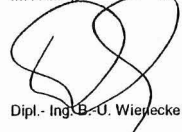
10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

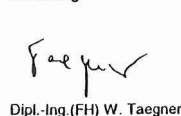
12200 Berlin, 10. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag


Dipl.-Ing. B.-U. Wiesecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag


Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision
Nr. 10275/4A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/96010

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Codes deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Paul Müller GmbH Transport- und Verpackungsmittel, Brobbecke 1, 58802 Balve-Garbeck

3. Hersteller / Manufacturer

Paul Müller GmbH Transport- und Verpackungsmittel, Brobbecke 1, 58802 Balve-Garbeck

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Stahl mit Innenauskleidung/Steel boxes with liner

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Spezial Transportgestell für Airbag

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	
Länge / Length	1200	1200	mm
Breite / Width	1000	1000	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	880	1350	mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

Druckzylinder Typ: E 1004.022 u. E 1004.027 vom 01.04.1999 der Firma Lülting

Skizze: 02.08.99 vom 02.08.1999 der Firma Paul Müller

Zchg. 00-104-DM vom 13.04.2000 der Firma Paul Müller

Zchg. CD-132-PAB vom 20.03.2000 der Firma Paul Müller

In addition the following specifications are valid:

Pressure cylinder typ. E 1004.022 and E 1004.027 held by Lülting
Drawing: 02.08.99, 00-104-DM and CD-132-PAB held by Paul Müller

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Test report No:	Nachtrag Nr.: Amendment No.:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
113 055		22.11.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 10275/4A1 vom 16.12.1993 der Firma Paul Müller GmbH Transport- und Verpackungsmittel, Brobbecke 1, 58802 Balve-Garbeck

This 1. Neufassung Revision replaces the Certificate of Approval No. 10275/4A1 dated 16.12.1993 held by Paul Müller GmbH Transport- und Verpackungsmittel, Brobbecke 1, 58802 Balve-Garbeck

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte Variante II) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified variante II) design type:

Prüfbericht Nr.: Test report No:	Nachtrag Nr.: Amendment No.:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
113 055		22.11.1993	Deutsche Bundesbahn Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, 32423 (4950) Minden

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Gegenstände gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous articles is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

- max. Bruttomasse / Maximum gross mass
- Variante I Tara 259 kg 420 Kg
- Variante II Tara 320 kg 506 kg

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4A/Y*/S/...../D/BAM 10275 - PM
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

- *) für Variante I: 420 kg
- Variante II: 506 kg

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)

- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 19. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. D. Mertens

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 3116/4B2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/96000

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99) (Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

3. Hersteller / Manufacturer

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Aluminium mit Innerverpackung (Dosen aus Weißblech)/Aluminium boxes with inner packagings (metal box)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Alu Case II

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants

Länge / Length	475	mm
Breite / Width	355	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	124	mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.:	Date:	Testing institute:
2401/1987	22.05.1987	BFSV e.V., Lohrbrügger Kirchstr. 65, 21033 Hamburg

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 3116/4B2 - 1. Neufassung vom 11.10.1995 der Firma Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

This 2. Neufassung Revision replaces the 1. Revision of the Certificate of Approval No. D/BAM 3116/4B2 dated 11.10.1995 held by Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester und flüssiger Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances in inner packagings is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 17,95 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4B/Y18/S/...../D/BAM 3116 - ZARGES

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 4991/4B
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/96001

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / transport of dangerous liquids:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwendenseitig durchgeführte und dokumentierte Innen-druckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.
It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI.
This proof of the performed and documented test has to be given by the users.

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.
In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the "Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

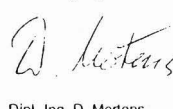
12200 Berlin, 19. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schutzgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke

Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. D. Mertens



1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

3. Hersteller / Manufacturer

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Aluminium mit Innenverpackung (Beutel aus Kunststoff)/Aluminium boxes with inner packagings (plastic bags)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

CA 5, CA 6, CA 7

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	III
Länge / Length	721	800	1.000
Breite / Width	592	600	800
Höhe (gesamt) / Height, total	599	721	736

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen: Zchnng. 341716 vom 17.02.1999 sowie Zchnng. 341700 vom 15.02.1999 der Firma Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

In addition the following specifications are valid: Drawing no. 341700 dated 15.02.1999 and 341716 dated 17.02.1999 from Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: / Test report No.:	Nachtrag Nr.: / Amendment No.:	Datum: / Date:	Prüfstelle: / Testing institute:
LG- QS58/011096		21.10.1996	Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim
LG- QS59/011096		21.10.1996	Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 4991/4B vom 30.10.1996 der Firma Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

This 1. Neufassung Revision replaces the certificate of Approval No. D/BAM 4991/4B dated 30.10.1996 held by Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester und flüssiger Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances in inner packagings is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

- max. Bruttomasse / Maximum gross mass / Variante I 120,5 kg
- Variante II 131,5 kg
- Variante III 156,0 kg

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (Gütern).

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4B(X*)S/...../D/BAM 4991 - ZARGES

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

*) Angabe der jeweiligen geprüften Bruttomasse in Übereinstimmung mit den Bedingungen von Ziffer 9.2.2 zuzuordnen; dabei ist bei einer Bruttomasse von größer 10 kg auf die nächstfolgende ganze Zahl und bei einer Bruttomasse von kleiner 10 kg auf die erste Dezimale nach dem Punkt aufzurunden.

Insertion of the respective tested gross mass in accordance with the conditions of No. 9.2.2; if the gross mass is more than 10 kg, it shall be rounded up to the nearest whole number; if the gross mass is less than 10 kg, it shall be rounded up to the first decimal

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.2.2 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Fertigung durch Hersteller nach Ziffer 3.1 mit dem geprüften Werkstoff
- Einhaltung aller sonstigen Spezifikationen der Bauart
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfberichts
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis
- prüftechnischer Nachweis einer von der BAM anerkannten Prüfstelle über die gleichwertige Leistungsfähigkeit, der der BAM zuzusenden ist

Packagings differing from the dimensions of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions:

- manufacturing only by manufacturers named in No. 3.1 and with the tested material
- compliance with all other specifications of the design type
- compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5
- geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height
- proof by testing of the equivalent performance of the packaging carried out by a testing body accredited by the BAM which has to be send to the BAM

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. A sufficient reason for the withdrawal

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / transport of dangerous liquids:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwendeseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.

It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations, No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI.

This proof of the performed and documented test has to be given by the users.

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.

In accordance with No. 3.2.5 (IP.5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)

- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im *Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 19. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schutzgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. D. Mertens

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschildern (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 5102/4B

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/96055

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVs vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Zarges Leichbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

3. Hersteller / Manufacturer

Zarges Leichbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Aluminium mit Innenverpackung/Aluminium boxes with inner packagings
Kisten aus Styropol/plastics boxes

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Transport- und Lagerbehälter

Abmessungen / Dimensions:

Varianten, Variants

Länge / Length 1192 mm

Breite / Width 992 mm

Höhe (gesamt) / Height, total 981 mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt. The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen: Zchng 341702 vom 15.02.0199 und 341705 vom 16.02.1999 der Firma Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim. In addition the following specifications are valid: drawing 341702 dated 15.02.0199 and 341705 dated 16.02.1999 from Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle: Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute: LG-QS 60 / 12.03.1997 Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim 100397 Weilheim

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5102/4B vom 22.04.1997 der Firma Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim. This 1. Neufassung Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 5102/4B dated 22.04.1997 held by Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester und flüssige Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances in inner packagings is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

max. Bruttomasse / Maximum gross mass
Verpackungsgruppe / Packaging Group: I 240 Kg
Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 294 Kg
Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 360 kg

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern) Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that the packagings manufactured in series comply with the design type specifications.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen: Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

u/n 4B/X240/S/...../D/BAM 5102 - ZARGES (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen) (The last two digits of the year of manufacturing)

u/n 4B/Y294/S/...../D/BAM 5102 - ZARGES (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen) (The last two digits of the year of manufacturing)

u/n 4B/Z360/S/...../D/BAM 5102 - ZARGES (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen) (The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen denjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / transport of dangerous liquids: Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI. Dieser Nachweis muß durch verwehnderseitsit durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden. It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI. This proof of the performed and documented test has to be given by the users.
Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP 5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen. In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 19. April 2002

Fachgruppe III.1 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern Im Auftrag / By order

[Signature of Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke]

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12 Bewertung von Gefahrgutverpackungen Im Auftrag / By order

[Signature of Dipl.-Ing. D. Mertens]

Dipl.-Ing. D. Mertens

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 5367/4B

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95998

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

3. Hersteller / Manufacturer

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Aluminium mit Innenverpackung / Aluminium boxes with inner packagings
Kisten aus Pappe/Fibreboard boxes

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Transportbehälter K470

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants

Länge / Length	1685	mm
Breite / Width	785	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	700	mm

Spezifikation / Specification

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/dieser unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:

LG-OS 19.02.1998 Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim
65/170298

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5367/4B vom 27.02.1998 der Firma Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim.

This 1. Neufassung Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 5367/4B dated 27.02.1998 held by Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester und flüssiger Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances in inner packagings is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 200 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4B/X200/S/...../D/BAM 5367 - ZARGES

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

und/oder/and/or



4B/Y200/S/...../D/BAM 5367 - ZARGES

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

- Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

- Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / transport of dangerous liquids:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwendeseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.
It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI.
This proof of the performed and documented test has to be given by the users.
- Transport gefährlicher fester Stoffe / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.
In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

- Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

- Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
 Im Auftrag / By order



Referat III.12
 Bewertung von
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / By order

D. Mertens
 Dipl.-Ing. D. Mertens

Wienecke
 Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung

Nr. D/BAM 5767/4B

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
 Aktenzeichen III.12/95699

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Dynamit Nobel AG, Dr.-Hermann-Fleck-Allee 8, D - 57299 Burbach-Würgendorf

3. Hersteller

Progress Werk Oberkirch AG, Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
 Industriestr. 8, Ref. WM I 3, Konrad-Adenauer-Ufer 2-6,
 D - 77704 Oberkirch D - 56068 Koblenz

4. Beschreibung der Bauart

Kiste aus Aluminium mit Innenauskleidung (mit Inneneinrichtung zur Befestigung)

Hersteller-Typenbezeichnung: TULBEH DM 98092

Abmessungen		
Länge	1515	mm
Breite	605	mm
Höhe	680	mm

Spezifikation:
 Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 550/X1240/4 vom 05.02.1999 der Wehrtechnische Dienststelle für Waffen und Munition WTD 91, D - 49707 Meppen

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5767/4B vom 07.06.1999 der Dynamit Nobel AG, Dr.-Hermann-Fleck-Allee 8, D - 57299 Burbach-Würgendorf.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Gegenstände gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 120 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut(gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen.

Verpackungen, die im Bestand der Bundeswehr sind, und die den Punkten 4. und 5. entsprechen, dürfen durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, Koblenz, als Hersteller, wie folgt gekennzeichnet werden.

4B/Y120/S/...../D/BAM 5767 - **
 (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
 (Kennzeichnungsjahr, die letzten beiden Ziffern) (BWB)

** An dieser Stelle ist das entsprechende Kurzzeichen des jeweiligen Herstellers einzusetzen

PWO für Progress Werk Oberkirch AG
 Industriestr. 8
 77704 Oberkirch

BW für Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
 Konrad-Adenauer-Ufer 2
 56068 Koblenz

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen entfällt
- 9.2 Bedingungen entfällt
- 9.3 Widerruf
 Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Bauart bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

12200 Berlin, 21. März 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
 Im Auftrag

D. Mertens
 Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
 Bewertung von
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag

Taegner
 Dipl.-Ing. (Hf.) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
 Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6016/4BU

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
 Aktenzeichen III.12/95173

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Zarges Leichtbau GmbH
 Zargesstr. 7
 82362 Weilheim

3. Hersteller

Zarges Leichtbau GmbH
 Zargesstr. 7
 82362 Weilheim

12200 Berlin, 9. Februar 2000

4. Beschreibung der Bauart

Spezialverpackung für ansteckungsgefährliche Stoffe mit hohem Gefährdungspotential

- Kiste aus Aluminium mit Innenpolster und Innenverpackungen, bestehend aus
- erster Verpackung : Flaschen aus Glas und
 - zweiter Verpackung : Sack aus Kunststoffolie

Hersteller-Typenbezeichnung:
Id.-Nr. Zarges 342856

Abmessungen (über Deckel)

Länge	385	mm
Breite	285	mm
Höhe	343	mm

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5. genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 111 vom 18.01.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Labor III.11 in 12205 Berlin

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Bauart erfüllt zusätzlich die Prüfanforderungen der Rn 2654/654 (7) des ADR/RID bzw. Nr. 6.7 der Einleitung zur Klasse 6.2 des IMDG-Code und Nr. 6.4 des Teils 7 der ICAO-TI.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe der Klasse 6.2 mit hohem Gefährdungspotential (Risikogruppe 3 und 4 der WHO) gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- max. Bruttomasse des Versandstücks : 6,1 kg
- Temperatur des beförderten Stoffes : Umgebungstemperatur oder höher
- Keine Verwendung für lyophilisierte Stoffe der Klasse 6.2 im See- und Luftverkehr

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



4BU/Class 6.2/...../D/BAM 6016 - ZARGES
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Unter Berücksichtigung der Rn 2654/654(6) und Rn 2654/654(7) des ADR/RID bzw. Nr. 6.6 und 6.7 der Einleitung zur Klasse 6.2 des IMDG-Code sowie Nr. 6.1.3 und 6.4 des Teils 7 der ICAO-TI ist die Verwendung von Innengefäßen (erste Verpackungen) aller Typen zulässig.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter der Klasse 6.2 (z.B. Verantwortlichkeit des Versenders, Pflichten des Beförderers/Emplängers, Maßnahmen bei Beschädigung oder Leckage, internationale Benachrichtigungen) bleiben unberührt.

10.2 Der Nachweis der Druckfestigkeit von 95 kPa erfolgte an der 1. Verpackung (Flasche aus Glas) mittels hydraulischer Innendruckprüfung.

10.3 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.4 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrungsverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Roessler

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seescheiten (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6017/4BU
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.12/94944

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung StraÙe - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994),), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Zarges Leichtbau GmbH
Zargesstr. 7
82362 Weilheim

3. Hersteller

Zarges Leichtbau GmbH
Zargesstr. 7
82362 Weilheim

4. Beschreibung der Bauart

Spezialverpackung für ansteckungsgefährliche Stoffe mit hohem Gefährdungspotential

- Kiste aus Aluminium mit Innenpolster und Innenverpackungen, bestehend aus
- erster Verpackung : Flasche aus Glas und
 - zweiter Verpackung : Sack aus Kunststoffolie

Hersteller-Typenbezeichnung:
Id.-Nr. Zarges 342971

Abmessungen (über Deckel)

Länge	399	mm
Breite	399	mm
Höhe	298	mm

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5. genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 112 vom 18.01.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Labor III.11 in 12205 Berlin

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Bauart erfüllt zusätzlich die Prüfanforderungen der Rn 2654/654 (7) des ADR/RID bzw. Nr. 6.7 der Einleitung zur Klasse 6.2 des IMDG-Code und Nr. 6.4 des Teils 7 der ICAO-TI.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe der Klasse 6.2 mit hohem Gefährdungspotential (Risikogruppe 3 und 4 der WHO) gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- max. Bruttomasse des Versandstücks : 10,6 kg
- Temperatur des beförderten Stoffes : Umgebungstemperatur oder höher
- Keine Verwendung für lyophilisierte Stoffe der Klasse 6.2 im See- und Luftverkehr

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



4BU/Class 6.2/...../D/BAM 6017 - ZARGES
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen
entfällt

9.2 Bedingungen

Unter Berücksichtigung der Rn 2654/654(6) und Rn 2654/654(7) des ADR/RID bzw. Nr. 6.6 und 6.7 der Einleitung zur Klasse 6.2 IMDG-Code sowie Nr. 6.1.3 und 6.4 des Teils 7 der ICAO-TI ist die Verwendung von Innengefäßen (erste Verpackungen) aller Typen zulässig.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter der Klasse 6.2 (z.B. Verantwortlichkeit des Versenders, Pflichten des Beförderers/Empfängers, Maßnahmen bei Beschädigung oder Leckage, internationale Benachrichtigungen) bleiben unberührt.

10.2 Der Nachweis der Druckfestigkeit von 95 kPa erfolgte an der 1. Verpackung (Flasche aus Glas) mittels hydraulischer Innendruckprüfung.

10.3 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in dem Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.4 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

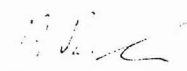
12200 Berlin, 4. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke

Dipl.-Ing (FH) A. Roester

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6071/4BW

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95458

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

3. Hersteller / Manufacturer

Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Aluminium mit abweichender Spezifikation mit Innenverpackungen (Gefäße aus Stahl)
Aluminium boxes with deviating specification with inner packagings (receptacles of steel)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Transportbehälter Id.-Nr 343188

Abmessungen / Dimensions:

Länge / Length	3270	mm
Breite / Width	1170	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	772	mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No 5

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Date: Testing institute:

ZQ 74/240100 3.03.2000 Zarges Leichtbau GmbH, Zargesstr. 7, 82362 Weilheim

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Die Bauart ist für die BAM annehmbar und erfüllt damit die Anforderungen der unter Ziffer 1 genannten Vorschriften. Die Bauart wird hiermit, bei Beachtung der in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen, für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type is acceptable to BAM and complies with the requirements of the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the carriage of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester und flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 445 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (Gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4BW/Y 445/SI...../D/BAM 6071 - ZARGES

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.

In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packaging of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 20. März 2000

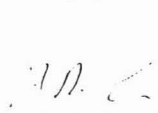
Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing (FH) Andreas Roesler

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6084/4B
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/94943

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. **Antragsteller**
Zarges Leichtbau GmbH
Zargesstr. 7
82362 Weilheim

3. **Hersteller**
Zarges Leichtbau GmbH
Zargesstr. 7
82362 Weilheim

4. **Beschreibung der Bauart**
Spezialverpackung für ansteckungsgefährliche Stoffe mit hohem Gefährdungspotential

Kiste aus Aluminium mit Innenpolster und Innenverpackungen, bestehend aus:

- erster Verpackung : Flasche aus Kunststoff
- zweiter Verpackung: Sack aus Kunststoffolie

Hersteller-Typenbezeichnung:
Id-Nr. Zarges K 470 (40677)

Abmessungen		
Länge über Deckel	385	mm
Breite über Deckel	285	mm
Höhe	343	mm

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5. genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 113 vom 21.03.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11 in 12205 Berlin

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4. und 5. beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9. genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe der Klasse 6.2 mit hohem Gefährdungspotential (Risikogruppe 3 oder 4 der WHO) gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- max. Bruttomasse : 9 kg
- Temperatur des beförderten Stoffes : Umgebungstemperatur oder höher
- Keine Verwendung für lyophilisierte Stoffe der Klasse 6.2 im See- und Luftverkehr

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt kennzeichnen:



4B/Class 6.2/...../D/BAM 6084 - ZARGES
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

Unter Berücksichtigung der Rn 2654/654(6) des ADR/RID bzw. Nr. 6.6 der Einleitung zur Klasse 6.2 des IMDG-Code sowie Nr. 6.1.3 des Teils 7 der ICAO-TI ist die Verwendung von Innengefäßen (erste Verpackungen) aller Typen zulässig.

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter der Klasse 6.2 (z.B. Verantwortlichkeit des Versenders, Pflichten des Beförderers/Empfängers, Maßnahmen bei Beschädigung oder Leckage, internationale Benachrichtigungen) bleiben unberührt.
- 10.2 Der Nachweis der Druckfestigkeit von 95 kPa erfolgte an der ersten Verpackung (Flasche aus Kunststoff) mittels hydraulischer Innendruckprüfung.
- 10.3 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.4 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 28. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag



W. Taegner

Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

A. Roesler

Dipl.-Ing. (FH) A. Roesler

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Evidenz des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6095/4C1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95459

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSsee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Industriepark Spreewerk Lübben GmbH
Schlepziger Landstraße 1
15907 Lübben

3. Hersteller / Manufacturer

Industriepark Spreewerk Lübben GmbH
Schlepziger Landstraße 1
15907 Lübben

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Naturholz, einfach/Boxes of natural wood ordinary (mit Innenverpackung, Behälter aus Metall)
(with inner packagings)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Munitionskiste

Abmessungen / Dimensions:

Länge / Length	404	mm
Breite / Width	291	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	196	mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Date: Testing institute:

000116 28.02.2000 TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV
Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung
Verpackung und Gefahrgut, Köhler Straße 33, 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 38 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Bestandteile der zugelassenen Bauart sind bereits gefertigte Verpackungen gem. Ziffer 6.
Existing packagings as specified under No. 6 are a constituent part of this approval.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4C1/Y38/S/...../D/BAM 6095 - ISL

(Kennzeichnungsjahr, die letzten beiden Ziffern)
(The last two digits of the year of marking)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

Diese Zulassung verliert zum 01. Mai 2001 seine Gültigkeit.
This approval is valid until 01. May 2001.

9.2 Bedingungen / *Conditions*

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well

9.3 Widerruf / *Revocation*

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / *Obligations*

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / *transport of dangerous solids*
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.

In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / *Notices*

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / *Rights of legal appeal*

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 17. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / *By order*

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / *By order*

Dipl.-Ing. (FH) A. Staacks-Fohl

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / *Revision*

Nr. 9505/4D

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / *Reference Number* III.12/96008

1. Rechtsgrundlagen / *Legal Bases*

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVSt vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / *Applicant*

DVG Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH, Heinrich-Diehl-Str. 2, 90552 Röthenbach

3. Hersteller / *Manufacturer*

- 3.1 Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung Referat WM I 3, Konrad-Adenauer-Ufer 2-6, 56068 Koblenz
- 3.2 DVG Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH, Heinrich-Diehl-Str. 2, 90552 Röthenbach

4. Beschreibung der Bauart / *Specification of the design type*

Kiste aus Sperrholz mit Innenverpackung (Verpackung aus Pappe)
Plywood boxes with inner packaging (fibroboard packaging)

Hersteller-Typenbezeichnung / *Type designation of the manufacturer:*

Varianten / <i>Variants:</i>	I	Munitionskiste, Holz; DM 79058
	II	Munitionskiste, Holz; DM 99313; DVG 459

Abmessungen / *Dimensions:*

Varianten / <i>Variants:</i>	I	II	
Länge / <i>Length</i>	1148	1355	mm
Breite / <i>Width</i>	219	218	mm
Höhe (gesamt) / <i>Height, total</i>	252	248,8	mm

Spezifikation / *Specification:*

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgenden Spezifikationen:

In addition the following specifications are valid:

- Änderungsmittteilung Nr. 14, AM 8100 134/14 vom 24.08.1990 und
- Änderungsmittteilung Nr. 15, AM 8100 134/15 vom 21.02.1992 des Bundesamtes für Wehrtechnik, 56068 Koblenz

5. Prüfnachweise / *Performance Proofs*

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstraße:

Test report No.: Date: Testing institute:

04/2000	14.04.2000	Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH (DVG), Heinrich-Diehl-Str. 2, 90552 Röthenbach
14/1990	12.12.1990	Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH (DVG), Heinrich-Diehl-Str. 2, 90552 Röthenbach

6. Bauartzulassung / *Design Type Approval*

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 9505/4D - 2. Neufassung vom 4.11.1997 der Firma Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH.

This 3rd Revision replaces the 2nd Revision of the Certificate of Approval No. 9505/4D dated 4.11.1997 held by Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / *Maximum gross mass* 43 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (Gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / *Manufacturing of packagings*

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

Bestandteile der zugelassenen Bauart sind auch bereits gefertigte Verpackungen gem. Ziffer 6. Existing packagings as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval.

8. Kennzeichnung / Marking

8.1 Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4D/Y 43/S/...../D/BAM 9505 - DVG
(Herstellungs- oder Kennzeichnungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of marking or manufacturing)

8.2 Verpackungen, die der zugelassenen Bauart entsprechen, sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings in accordance to the approved design type shall be marked as follows:



4D/Y 43/S/...../D/BAM 9505 - BW
(Kennzeichnungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of marking)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.
In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

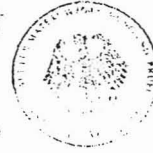
Gegen diesen Bescheid kann Innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 19. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing (FH) Andreas Rooster

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 5733/4FW

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95275

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

OVG Industrieverpackungsgesellschaft mbH Werk Mömlingen, Obernburger Straße 56-58, 63853 Mömlingen

3. Hersteller / Manufacturer

OVG Industrieverpackungsgesellschaft mbH Werk Mömlingen, Obernburger Straße 56-58, 63853 Mömlingen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Holzfaserverwerkstoff mit Innenverpackung/reconstituted wood boxes with inner packagings (Beutel aus Kunststoffolie/plastics film bag)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Abmessungen / Dimensions:

Länge / Length	1850	mm
Breite / Width	750	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	566	mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Datum:	Prüfstelle:
Test report No.: Date:	Testing institute:
01/2000 03.02.2000 und	

2/1999 15.04.1999 Deutsche Verpackungsmittel Gesellschaft mbH (DVG), Heinrich-Diehl-Str. 2, 90552 Röthenbach

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5733/4FW vom 26.04.1999 der Firma OVG Industrieverpackungsgesellschaft mbH Werk Mömlingen, Obernburger Straße 56-58, 63853 Mömlingen.

This 1. Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 5733/4FW dated 26.04.1999 held by OVG Industrieverpackungsgesellschaft mbH Werk Mömlingen, Obernburger Straße 56-58, 63853 Mömlingen.

Es wird bescheinigt, daß die in Ziffer 4 festgelegte Bauart mit abweichender Spezifikation ebenso sicher ist wie die Verpackungsart 4F.

On the basis of the BAM safety evaluation, this is to certify that the design type specification mentioned in No. 4 with deviating specifications provides the same level of safety as required for the design type 4F.

Die Bauart ist für die BAM annehmbar und erfüllt damit die Anforderungen der unter Ziffer 1 genannten Vorschriften. Die Bauart wird hiermit, bei Beachtung der in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen, für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type is acceptable to BAM and complies with the requirements of the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the carriage of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse für Stoffe der / Maximum gross mass for substances of
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 128 kg/l
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 145 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen.

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4FW/Y 128/S/...../D/BAM 5733 - OVG
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

und/oder / and/or



4FW/Z 145/S/...../D/BAM 5733 - OVG
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

- 9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packagings with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziff. 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

- 9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.
In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsvermögens bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551).

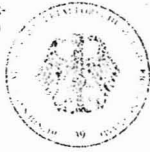
11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 4. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat

Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision

Nr. D/BAM 5859/4G

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/96109

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS_{See} vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

SCA Packaging Mannheim, Essener Str. 60, 68219 Mannheim

3. Hersteller / Manufacturer

3.1 SCA Packaging Mannheim, Essener Str. 60, 68219 Mannheim

3.2 SCA Packaging Minden, Karlstr. 51, 32423 Minden

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Pappe mit Innenverpackung (Säcke aus Kunststofffolie, Flaschen aus Kunststoff)
Fibreboard boxes with inner packagings (plastic bags, bottles of plastic)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	III	IV
Länge / Length	424	624	924	1194 mm
Breite / Width	624	624	574	1194 mm
Höhe (gesamt) / Height, total	448	448	648	998 mm
Wellpappe, Anzahl der Wellen <i>(corrugated fibreboard, number of flutings)</i>	3			

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Date: Testing institute:

109a 18.04.2000 SCA Packaging Mannheim, Essener Str. 60, 68219 Mannheim

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5859/4G vom 2.08.1999 der Firma SCA Packaging Deutschland AG & Co.KG, 68219 Mannheim.

This 1st Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 5859/4G dated 2.8.1999 held by SCA Packaging Deutschland AG & Co.KG, 68219 Mannheim.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester und flüssiger Stoffe in Innenverpackungen sowie von gefährlichen Gegenständen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances in inner packagings and dangerous articles is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

- max. Bruttomasse für / Maximum gross mass for

• Varianten / Variants:	I	80	kg
• Varianten / Variants:	II	200	kg
• Varianten / Variants:	III	400	kg
• Varianten / Variants:	IV	400	kg

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4G/X *)/S/...../D/BAM 5859 - **)
 (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
 (The last two digits of the year of manufacturing)

- *) Angabe der jeweiligen geprüften Bruttomasse in Übereinstimmung mit den Bedingungen von Ziffer 9.2.2 zuzuordnen, dabei ist bei einer Bruttomasse von größer 10 kg auf die nächstfolgende ganze Zahl und bei einer Bruttomasse von kleiner 10 kg auf die erste Dezimale nach dem Punkt aufzurunden.

Insertion of the respective tested gross mass in accordance with the conditions of No. 9.2.2; if the gross mass is more than 10 kg, it shall be rounded up to the nearest whole number; if the gross mass is less than 10 kg, it shall be rounded up to the first decimal

- **) Angabe des festgelegten Kurzzeichens des jeweiligen Herstellers

Insertion of the specified identification of the respective manufacturer.

SCA- MA	SCA Packaging Mannheim, Essener Str. 60, 68219 Mannheim
SCA- MI	SCA Packaging Minden, Kartstr. 51, 32423 Minden

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

- 9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

- 9.2.2 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Fertigung durch Hersteller nach Ziffer 3.1 mit dem geprüften Werkstoff
- Einhaltung aller sonstigen Spezifikationen der Bauart
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfberichts
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis
- prüftechnischer Nachweis einer von der BAM anerkannten Prüfstelle über die gleichwertige Leistungsfähigkeit, der der BAM zuzusenden ist

Packagings differing from the dimensions of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions:

- manufacturing only by manufacturers named in No. 3.1 and with the tested material
- compliance with all other specifications of the design type
- compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5
- geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height
- proof by testing of the equivalent performance of the packaging carried out by a testing body accredited by the BAM which has to be sent to the BAM

- 9.2.3 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, die von Herstellern gemäß Ziffer 3.2 bzw. gemäß Ziffer 3.1 mit einem Werkstoff, der in seiner Zusammensetzung von der des Prüfberichts abweicht, gefertigt werden, unter folgenden Bedingungen:

- Einhaltung der Festlegung zur Bauartreihe der Verpackungsbauart "Kiste aus Pappe" (4G) vom 06.02.1998; Az.: III.12/90 238
- Einhaltung der „Ablauforganisation Gefahrgutverpackungen - Ablauf GGV Serienkontrolle“ der SCA Packaging Deutschland AG & Co.KG, SCA Verpackungswerke, Essener Straße 60, 68219 Mannheim vom 24.07.1998
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfberichts
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis

Packagings differing from the proofed material of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions:

- manufacturing by manufacturers named in No. 3.1 or No. 3.2
- samples of the packagings must be tested in accordance with the "Festlegung zur Bauartreihe der Verpackungsbauart "Kiste aus Pappe" (4G)" dated 06.02.1998; Az.: III.12/90 328
- the packagings must be produced in accordance with the "Ablauforganisation Gefahrgutverpackungen "Ablauf GGV -Serienkontrolle" of SCA Packaging Deutschland AG & Co.KG, SCA Verpackungswerke, Essener Straße 60, 68219 Mannheim dated 24.07.1998
- compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5
- geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

- 9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / *transport of dangerous liquids:*
 Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
 Dieser Nachweis muß durch verwerderseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.
It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI.
This proof of the performed and documented test has to be given by the users.

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / *transport of dangerous solids*
 Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.
In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

- Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

- 11. Rechtsbehelfsbelehrung / *Rights of legal appeal*
 Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzuzeigen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 20. April 2000

Fachgruppe III.1
 Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
 Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke



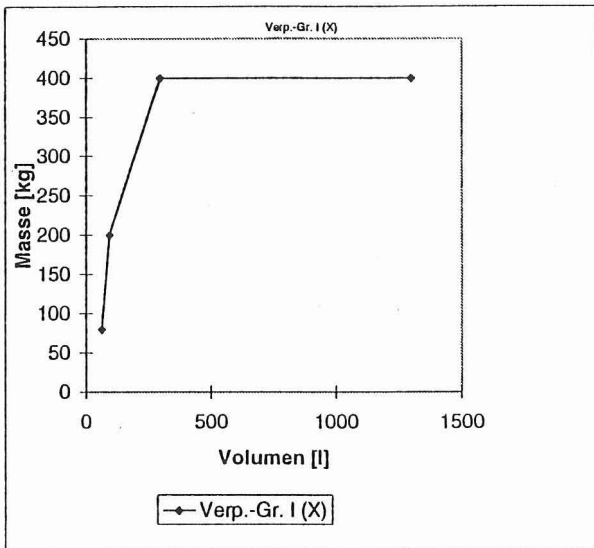
Referat III.12
 Bewertung von Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing (FH) Andreas Roester

Anlage 1 zum Zulassungsschein Nr. D/BAM 5859/4G

vom 2. August 1999

	Volumen [l]	Bruttomasse [kg]
		Verp.-Gr. I (X)
Variante I	64	80
Variante II	96	200
Variante III	297	400
Variante IV	1300	400



ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 5860/4G
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95422

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., Waldstr. 3, 64584 Biebesheim

3. Hersteller / Manufacturer

Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., Waldstr. 3, 64584 Biebesheim

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Pappe mit Innenverpackungen (Sack aus Kunststoffolie, Flaschen aus Kunststoff)
Fibreboard boxes with inner packagings (plastic bag, plastic bottles)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer: -

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	III	
Länge / Length	140	360	610	mm
Breite / Width	130	260	510	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	112	362	512	mm
Wellpappe, Anzahl der Wellen <i>(corrugated fibreboard, number of flutings)</i>	2			

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Test report No:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
52	26.07.1999	
1	1.11.1999	
2	9.11.1999	und/and
3	9.11.1999	Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., 64584 Biebesheim

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5860/4G vom 3.8.1999 der Firma Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., Waldstr. 3, 64584 Biebesheim.

This 1. Neufassung Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 5860/4G dated 3.8.1999 held by Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., Waldstr. 3, 64584 Biebesheim.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Gegenstände, sowie gefährlicher flüssiger und fester Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport dangerous goods and of liquid and solid dangerous substances in inner packagings is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass

• Variante / Variant I	2	kg
• Variante / Variant II	30	kg
• Variante / Variant III	50	kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows.

- | |
|---|
| u |
| n |

4G(X*)/S/...../D/BAM 5860 - WEBI
 (Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing) und/oder / and/or
- | |
|---|
| u |
| n |

4G(Y*)/S/...../D/BAM 5860 - WEBI
 (Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing) und/oder / and/or
- | |
|---|
| u |
| n |

4G(Z*)/S/...../D/BAM 5860 - WEBI
 (Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

**) Angabe der jeweiligen geprüften Bruttomasse in Übereinstimmung mit den Bedingungen von Ziffer 9.2.2; dabei ist bei einer Bruttomasse von größer 10 kg auf die nachfolgende ganze Zahl und bei einer Bruttomasse von kleiner 10 kg auf die erste Dezimale nach dem Punkt aufzurunden.*

Insertion of the respective tested gross mass in accordance with the conditions of No. 9.2.2, if the gross mass is more than 10 kg, it shall be rounded up to the nearest whole number; if the gross mass is less than 10 kg, it shall be rounded up to the first decimal

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.2.2 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Fertigung durch Hersteller nach Ziffer 3 mit dem geprüften Werkstoff
- Einhaltung aller sonstigen Spezifikationen der Bauart
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfberichts
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis
- prüftechnischer Nachweis einer von der BAM anerkannten Prüfstelle über die gleichwertige Leistungsfähigkeit, der der BAM zuzusenden ist

Packagings differing from the dimensions of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions:

- manufacturing only by manufacturers named in No. 3 and with the tested material
- compliance with all other specifications of the design type
- compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5
- geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height
- proof by testing of the equivalent performance of the packaging carried out by a testing body accredited by the BAM which has to be send to the BAM

9.2.3 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, die von Herstellern gemäß Ziffer 3.2 bzw. gemäß Ziffer 3.1 mit einem Werkstoff, der in seiner Zusammensetzung von der des Prüfberichts abweicht, gefertigt werden, unter folgenden Bedingungen:

- Einhaltung der Festlegung zur Bauartreihe der Verpackungsbauteile "Kiste aus Pappe" (4G) vom 06.02.1998; Az.: III.12/90 238
- Einhaltung der Darlegung der Ablauforganisation für die Produktion von Gefahrgutverpackungen vom 07.06.1999 des Wellpappenwerkes Biebesheim, Waldstr. 3, 64584 Biebesheim
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfberichts
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis

Packagings differing from the proofed material of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions

- manufacturing by manufacturers named in No. 3.1 or No. 3.2
- samples of the packagings must be tested in accordance with the "Festlegung zur Bauartreihe der Verpackungsbauart "Kiste aus Pappo" (4G)" dated 06.02.1998, Az.: III.12/90.328
- the packagings must be produced in accordance with the "Ablauforganisation für die Produktion von Gefahrgutverpackungen von Wellpappenwerkzeug Biebesheim, Waldstr. 3, 64584 Biebesheim, dated 07.06.1999"
- compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5
- geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No. 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Die Außenabmessungen der Verpackungen müssen so groß sein, daß Gefahren- und Abfertigungszeichen ("Labels") gemäß den Vorschriften des Kapitels 3 des Teil 4 der ICAO-TI angebracht werden können.

Package must be of such dimensions that the labels can be placed in accordance with Chapter 3 of part 4 of the ICAO-TI.

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / transport of dangerous liquids:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.

Dieser Nachweis muß durch verwendenseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.

It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI

This proof of the performed and documented test has to be given by the users.

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.

In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS OF THE UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS OF THE UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 2. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat



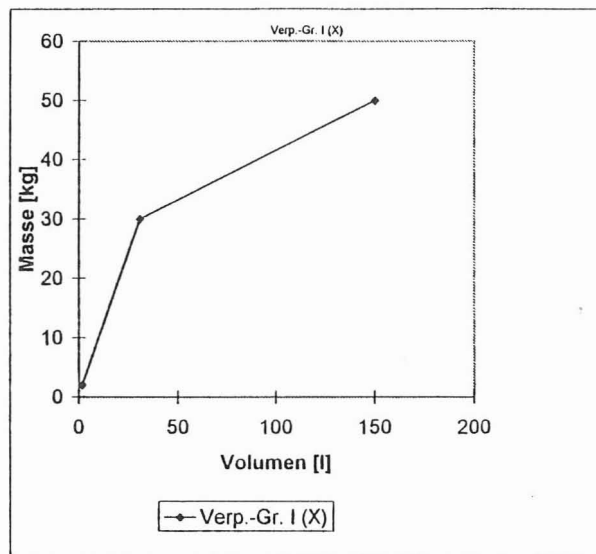
Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke

Anlage 1 zum Zulassungsschein Nr. D/BAM 5860/4G
amendment 1 of approval No. D/BAM 5860/4G

vom 3. August 1999
from 29 February 2000

	Volumen [l]	Bruttomasse [kg]
		Verp.-Gr. I (X)
Variante I	1,56	2
Variante II	30,63	30
Variante II	150	50



ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6044/4G
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.12/95367

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Rack & Schuck GmbH, Edisonstr. 17-21, D - 68309 Mannheim

3. Hersteller

Rack & Schuck GmbH, Edisonstr. 17-21, D - 68309 Mannheim

4. Beschreibung der Bauart

Kiste aus Pappo mit Innenverpackungen (Kunststoff- und Aluminiumdosen)

Hersteller-Typenbezeichnung: Krempelschachtel mit Einsatz; Audi-Set

Abmessungen

Länge	272	mm
Breite	160	mm
Höhe	55	mm
Wellpappe Anzahl der Wellen	1	

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweises festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 001 / 2000 vom 02.03.2000 der Hans Kolb Wellpappe GmbH & Co., Dr.-Lauter-Str. 2, D - 87700 Memmingen

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe in Innenverpackungen sowie gefährlicher Gegenstände gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
- max. Bruttomasse 1,5 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut(gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



4G/X1.5/S/...../D/BAM 6044 - RACK
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

12200 Berlin, 15. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

[Signature]

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

[Signature]

Dipl.-Ing. (FH) Y.-J. Yapi

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6057/4G

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95389

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NfL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

E. Merck KGaA, Frankfurter Str. 250, 64271 Darmstadt

3. Hersteller / Manufacturer

3.1 Arnstadt Verpackungen GmbH, Bierweg 1, 99310 Arnstadt

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Pappe mit Innenverpackung
Fibreboard boxes with inner packagings

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Stülpdeckelschachtel

Abmessungen / Dimensions:

Länge / Length	410	mm
Breite / Width	402	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	295	mm
Wellpappe, Anzahl der Wellen (corrugated fibreboard, number of flutings)	1	

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:

EM 2000007 15.02.2000 E. Merck KGaA, Frankfurter Str. 250, 64271 Darmstadt

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- max. Bruttomasse / Maximum gross mass 20 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4G/X 20/S/...../D/BAM 6057 - ARN
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packagages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No 1 as well

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9 4 1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen denjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / transport of dangerous liquids: Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI. Dieser Nachweis muß durch verwerdeseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden. It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI. This proof of the performed and documented test has to be given by the users.
• Transport gefährlicher fester Stoffe: / transport of dangerous solids Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen. In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zurelevanten Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
• Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
• International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
• RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
• ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
• the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
• the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
• the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
• the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551)

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 25. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6067/4G
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.12/94290

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

AssiDomän Packaging Lübeck GmbH, Glashüttenweg 11-15, D - 23568 Lübeck

3. Hersteller

AssiDomän Packaging Lübeck GmbH, Glashüttenweg 11-15, D - 23568 Lübeck

4. Beschreibung der Bauart

Kiste aus Pappe/Fibreboard boxes mit Innenverpackung(en)

(Kisten aus Pappe mit Flaschen aus Glas)

Hersteller-Typenbezeichnung: --

Table with dimensions: Abmessungen, Länge 366 mm, Breite 211 mm, Höhe 217 mm, Wellpappe - Anzahl der Wellen 1

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 97 vom 10.01.2000 der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1 Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
• max. Bruttomasse 7,35 kg
• vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut(gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



4G/Y7.4/S/...../D/BAM 6067 - ADW-1
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

entfällt

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

- 9.3 **Widerruf**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 **Auflagen**
- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
- 9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.
- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwerdeseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.
10. **Hinweise**
- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
11. **Rechtsbehelfsbelehrung**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 2. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6068/4G
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95431

1. **Rechtsgrundlagen**
- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSsee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
2. **Antragsteller**
Procter & Gamble GmbH & Co.
Manufacturing OHG
Max-Planck-Str. 10
63303 Dreieich
3. **Hersteller**
Brohl Wellpappe GmbH & Co. KG
Kesselinger Str. 41 - 44
53506 Ahrbrück

4. **Beschreibung der Bauart**
Kiste aus Pappe mit Innenverpackungen (Kisten aus Pappe)
- Hersteller-Typenbezeichnung: -
- Abmessungen
- | | | |
|------------------------------|-----|----|
| Länge | 534 | mm |
| Breite | 314 | mm |
| Höhe | 478 | mm |
| Wellpappe, Anzahl der Wellen | 2 | |
- Spezifikation:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
5. **Prüfnachweise für die Bauart**
- Prüfbericht Nr.: 000 121 vom 23.02.2000 der TÜV Anlagentechnik GmbH, Regionalbereich Halle, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33 in 06118 Halle/S.
6. **Bauartzulassung**
Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
- Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe und flüssiger Stoffe in Innenverpackungen sowie gefährlicher Gegenstände gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:
- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
 - max. Bruttomasse: 35 kg
 - vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüf(füll)gut(gütern)
7. **Fertigung von Verpackungen**
Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.
8. **Kennzeichnung**
Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:
- u
n

4G/Y 35/S/...../D/BAM 6068 - Brohl 1

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

9. **Nebenbestimmungen**
- 9.1 **Befristungen**
entfällt
- 9.2 **Bedingungen**
- 9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.
- 9.3 **Widerruf**
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z. B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 **Auflagen**
- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
- 9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.
- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwerdeseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.
 - Transport gefährlicher fester Stoffe:
Die Materialstärke eingesetzter Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.
10. **Hinweise**
- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 03. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Roester

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6076/4G
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95463

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., Waldstr. 3, D - 64584 Biebesheim

3. Hersteller

Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., Waldstr. 3, D - 64584 Biebesheim

4. Beschreibung der Bauart

Kiste aus Pappe

Hersteller-Typenbezeichnung: Faltschachtel nach Felco 0200 ohne Bodenkappen

Abmessungen

Länge	600	mm
Breite	410	mm
Höhe	1135	mm
Wellpappe Anzahl der Wellen	2	

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweises festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 56/2000 vom 28.02.2000 der Wellpappenwerk Biebesheim GmbH & Co., Waldstr. 3, D - 64584 Biebesheim

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe in Innenverpackungen sowie gefährlicher Gegenstände, gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 40 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut(gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



4G/Y40/S/...../D/BAM 6076 - WEBI
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

entfällt

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 15. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) Y.-J. Yapi

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6081/4G
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
für die design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95636

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Wellpappenfabrik GmbH Sausenheim, Leininger Straße 76, 67262 Grünstadt

3. Hersteller / Manufacturer

Wellpappenfabrik GmbH Sausenheim, Leininger Straße 76, 67262 Grünstadt

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus Papp mit Innenverpackungen (Sack aus Kunststoffolie, Flaschen aus Kunststoff)
Fibreboard boxes with inner packagings (bag and bottles of plastics)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
-

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	III	
Länge / Length	110	310	710	mm
Breite / Width	110	260	510	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	140	270	520	mm
Wellpappe, Anzahl der Wellen (corrugated fibreboard, number of flutings)	1			

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum:	Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date:	Testing institute:
1/00	08.03.2000 Wellpappenfabrik GmbH Sausenheim, Leininger Straße 76, 67262 Grünstadt

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Gegenstände sowie fester und flüssiger Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances in inner packagings is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

max. Bruttomasse für Stoffe der I Maximum gross mass for substances of				
Varianten / Variants		I	II	III
• Verpackungsgruppe / Packaging Group :	I	3,8	10	15
• Verpackungsgruppe / Packaging Group :	II	3,8	13	20
• Verpackungsgruppe / Packaging Group :	III	3,8	15	25

kg/l

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

	4G/X *)S/...../D/BAM 6081 - W S G (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen) (The last two digits of the year of manufacturing)	und/oder and/or
	4G/Y *)S/...../D/BAM 6081 - W S G (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen) (The last two digits of the year of manufacturing)	und/oder and/or
	4G/Z *)S/...../D/BAM 6081 - W S G (Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen) (The last two digits of the year of manufacturing)	

*) Angabe der jeweiligen geprüften Bruttomasse in Übereinstimmung mit den Bedingungen von Ziffer 9.2.2 zuzuordnen; dabei ist bei einer Bruttomasse von größer 10 kg auf die nächstfolgende ganze Zahl und bei einer Bruttomasse von kleiner 10 kg auf die erste Dezimale nach dem Punkt aufzurunden.

Insertion of the respective tested gross mass in accordance with the conditions of No. 9.2.2, if the gross mass is more than 10 kg, it shall be rounded up to the nearest whole number; if the gross mass is less than 10 kg, it shall be rounded up to the first decimal

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfvorschriften der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packagings with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.2.2 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Fertigung durch Hersteller nach Ziffer 3 mit dem geprüften Werkstoff
- Einhaltung aller sonstigen Spezifikationen der Bauart
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfbereichs
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis
- prüftechnischer Nachweis einer von der BAM anerkannten Prüfstelle über die gleichwertige Leistungsfähigkeit, die der BAM zuzusenden ist

Packagings differing from the dimensions of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions:

- manufacturing only by manufacturers named in No. 3 and with the tested material
- compliance with all other specifications of the design type
- compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5
- geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height
- proof by testing of the equivalent performance of the packaging carried out by a testing body accredited by the BAM which has to be sent to the BAM

9.2.3 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, die von Herstellern gemäß Ziffer 3.2 bzw. gemäß Ziffer 3.1 mit einem Werkstoff, der in seiner Zusammensetzung von der des Prüfbereichs abweicht, gefertigt werden, unter folgenden Bedingungen:

- Einhaltung der Festlegung zur Bauartreihe der Verpackungsbauart "Kiste aus Papp" (4G) vom 06.02.1998; Az.: III.12/90 238
- Einhaltung der Ablautorganisation "20.3 Übersicht: Gefahrgutverpackungen und 20.4 Anfrage- und Auftragsdurchlauf bei Gefahrgutverpackungen" Änderungsstand 4A der Wellpappenfabrik Grünstadt-Sausenheim
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfbereichs
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis

Packagings differing from the proofed material of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions:

- manufacturing by manufacturers named in No. 3.1 or No. 3.2
- samples of the packagings must be tested in accordance with the "Festlegung zur Bauartreihe der Verpackungsbauart "Kiste aus Papp" (4G)" dated 06.02.1998; Az.: III.12/90 328
- the packagings must be produced in accordance with the "20.3 Übersicht: Gefahrgutverpackungen und 20.4 Anfrage- und Auftragsdurchlauf bei Gefahrgutverpackungen" Änderungsstand 4A der Wellpappenfabrik Grünstadt-Sausenheim
- compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5
- geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Die Außenabmessungen der Verpackungen müssen so groß sein, daß Gefahren- und Abfertigungszeichen ("Labels") gemäß den Vorschriften des Kapitels 3 des Teil 4 der ICAO-TI angebracht werden können.

Package must be of such dimensions that the labels can be placed in accordance with Chapter 3 of part 4 of the ICAO-TI.

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / transport of dangerous liquids:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwendenseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.

It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI.
This proof of the performed and documented test has to be given by the users

- Transport gefährlicher fester Stoffe / transport of dangerous solids
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.

In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 20. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke



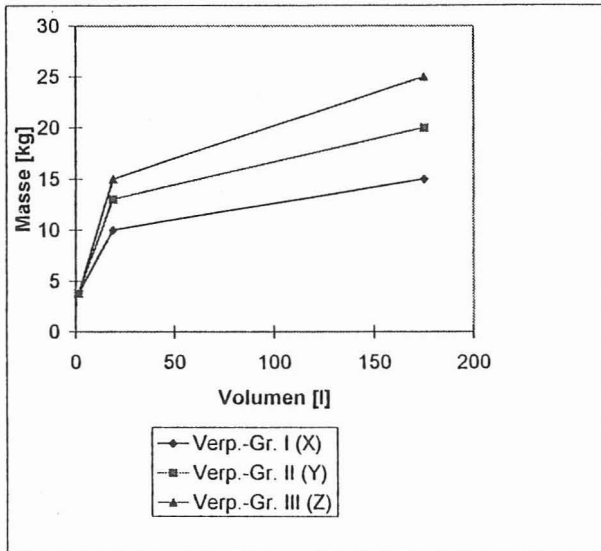
Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Roesler

Anlage 1 zum Zulassungsschein Nr. D/BAM 6081/4G
Attachment 1 of the Certificate of Approval No. D/BAM 6081/4G

vom 20. März 2000
from 20 March 2000

	Volumen [l]	Bruttomasse [kg]		
		Verp.-Gr. I (X)	Verp.-Gr. II (Y)	Verp.-Gr. III (Z)
Variante I	1,2	3,8	3,8	3,8
Variante II	18,75	10	13	15
Variante III	175	15	20	25



ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6087/4G
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95760

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Polimoon GmbH, Hertzstr. 14-22, D - 76275 Ettlingen

3. Hersteller

Kaysersberg Packaging S.A., Route Industrielle, F - 68320 Kunheim

4. Beschreibung der Bauart

Kiste aus Pappe/Fibreboard boxes mit Innenverpackung (Kubischer Behälter aus Kunststoff)
Hersteller-Typenbezeichnung: Cubitainer 20/31 1020 Zoll Spezial mit Innenbehälter in Standardausführung bzw. mit Barrierschicht

Abmessungen		
Länge	299	mm
Breite	294	mm
Höhe	303	mm
Wellpappe Anzahl der Wellen	2	

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 000130 vom 21.03.2000 der TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 31 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüf(füll)gut(gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



4G/Y31/S/...../D/BAM 6087 - KAYSERSBERG

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen entfällt
- 9.2 Bedingungen entfällt
- 9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.
- 9.3 Widerruf
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 Auflagen
 - 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
 - 9.4.2 Der in Ziffer 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
 - 9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.
 - Transport gefährlicher flüssiger Stoffe:
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwendenseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.

9.4.4 Der in Ziffer 2 genannten Antragsteller muß sicherstellen, daß die Fertigungsüberwachung gemäß der dem vorliegendem Überwachungsvertrag zwischen dem in Ziffer 3 genannten Hersteller und dem SÜDDEUTSCHEN KUNSTSTOFF-ZENTRUM -SKZ- in D-97082 Würzburg vom 16/17. November 1999 durchgeführt wird.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 28. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag



Dipl.-Ing. (FH) A. Roesler



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6107/4H2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/93780

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by air)

2. Antragsteller / Applicant

Bito-Lagertechnik Biltmann GmbH
Obertor 29
55590 Meisenheim

2. Hersteller / Manufacturer

Bito-Lagertechnik Biltmann GmbH
Zwischen Wasser 5
55743 Idar Oberstein

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kiste aus massivem Kunststoff mit Innenverpackungen
(Säcke / Flaschen aus Kunststoff)
Solid plastics boxes with inner packagings
(plastic-bags / -bottles)

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Mehrwegbehälter

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	III	IV	
Länge / Length	599	599	399	399	mm
Breite / Width	399	399	299	299	mm
Höhe (ohne Deckel) / Height (without cover)	423	273	273	173	mm

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Test report No.:	Datum: Date:	Prüfstelle: Testing institute:
91	31.03.2000	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Labor III.11 in 12205 Berlin

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Bestandteil dieser Zulassung sind auch Verpackungen gem. Zeichnung Nr. Part of this approval will be design types in accordance with technical drawing No.

20404.0903947

-01, -02, -12, -14, -20, -45

vom / dated 25.08.1999, 30.08.1999, 30.08.1999, 15.08.1995, 31.08.1999, 17.08.1995

erstellt durch den Antragsteller / made by Applicant

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester und flüssiger Stoffe in Innenverpackungen gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid and liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for dangerous substances of Packaging Groups: II or III

- max. Bruttomasse / Maximum gross mass

Variante / Variant	I	II	III	IV	
	25	20	15	15	kg

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüföllgut (gütern)

Equivalent or better properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:



4H2/Yⁿ/S/...../D/BAM 6107 - BITO

(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

ⁿ) Angabe der jeweiligen geprüften Bruttomasse in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Ziffer 9.2.2; dabei ist bei einer Bruttomasse von größer 10 kg auf die nächstfolgende ganze Zahl und bei einer Bruttomasse von kleiner 10 kg auf die erste Dezimale nach dem Punkt aufzurunden.

ⁿ) *Insertion of the respective tested gross mass in accordance with the conditions of No. 9.2.2; if the gross mass is more than 10 kg, it shall be rounded up to the nearest whole number; if the gross mass is less than 10 kg, it shall be rounded up to the first decimal.*

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.2.1 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen mit anderen Innenverpackungen, wenn durch Prüfung nachgewiesen und dokumentiert wird, daß die zusammengesetzte Verpackung mit diesen Innenverpackungen die Prüfanforderungen der Rechtsvorschriften nach Ziffer 1 erfüllt.

Packages with inner packagings deviating from the tested packagings will be part of the approved design type, if it will be proved and documented by tests that the combination packaging with those inner packagings performs the test requirements of the regulations No. 1 as well.

9.2.2 Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Fertigung durch Hersteller nach Ziffer 3.1 mit dem geprüften Werkstoff
- Einhaltung aller sonstigen Spezifikationen der Bauart
- Einhaltung der Grenzlinie des Masse-Volumen-Diagramms gem. des in 5. genannten Prüfberichts
- geometrisch ähnliche Form, d.h. vergleichbares Länge/Breite/Höhe-Verhältnis
- prüftechnischer Nachweis einer von der BAM anerkannten Prüfstelle über die gleichwertige Leistungsfähigkeit, der der BAM zuzusenden ist

Packagings differing from the dimensions of the tested variants will be part of the approved design type under the following conditions:

- *manufacturing only by manufacturers named in No. 3.1 and with the tested material*
- *compliance with all other specifications of the design type*
- *compliance with the borderline of the mass-volume-diagram in accordance with the test report under No. 5*
- *geometrically similar shape, i.e. comparable ratio of length/width/height*
- *proof by testing of the equivalent performance of the packaging carried out by a testing body accredited by the BAM which has to be sent to the BAM*

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

9.4.3 Bei Verwendung dieser zusammengesetzten Verpackungen im Luftverkehr, müssen die im folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden.

The using of the packaging for the carriage of dangerous goods by air is under the following conditions allowed only:

- Die Außenabmessungen der Verpackungen müssen so groß sein, daß Gefahren- und Abfertigungszeichen ("Label") gemäß den Vorschriften des Kapitels 3 des Teil 4 der ICAO-TI angebracht werden können.

Package must be of such dimensions that the labels can be placed in accordance with Chapter 3 of part 4 of the ICAO-TI.

- Transport gefährlicher flüssiger Stoffe / *Transport of dangerous liquids:*
Nachweis des Bestehens der hydraulischen Innendruckprüfung gem. 1.1.6.1 bzw. 1.1.6.2 des Part 3 der ICAO-TI.
Dieser Nachweis muß durch verwennerseitig durchgeführte und dokumentierte Innendruckprüfungen der Innenverpackungen erbracht werden.

It has to be proved that the inner packagings are capable of withstanding without leakage an internal pressure test accordance with the test requirements of the regulations No. 1.1.6.1 and 1.1.6.2 of part 3 of the ICAO-TI.
This proof of the performed and documented test has to be given by the users.

- Transport gefährlicher fester Stoffe: / *Transport of dangerous solids*
Die Materialstärke der eingesetzten Innenverpackungen aus Kunststoffolie muß gem. 3.2.5 (IP.5) des Part 7 der ICAO-TI mindestens 0,1 mm betragen.

In accordance with No. 3.2.5 (IP5) of Part 7 of the ICAO-TI plastic bags must have a minimum thickness of 0.1 mm.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s) capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- *the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
- *the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
- *the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)*
- *the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS*
- *the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (ICAO-TI)*

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 14. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) A. Roesler

5. Säcke

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung der Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschildern (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung
Nr. D/BAM 3234/5M2
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.12/95390

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Bischof + Klein GmbH & Co., Rahestr. 47, D - 49525 Lengerich

3. Hersteller

- 3.1 Bischof + Klein GmbH & Co., Rahestr. 47, D - 49525 Lengerich
- 3.2 F+B Verpackungen GmbH, Am Brennerwasser 4, D - 36341 Lauterbach
F+B Verpackungen GmbH, Magdeburger Str. 30, D - 47800 Krefeld
F+B Verpackungen GmbH, Laudnbacher Weg 4, D - 97753 Karlstadt
Korsnäs Wilhelmstal GmbH, Faulenbacher Straße 24, D - 77855 Achern

4. Beschreibung der Bauart

Sack aus Papier, mehrlagig, wasserbeständig

Hersteller-Typenbezeichnung: -

Abmessungen

Sack-Breite	500 mm
Länge	876 mm
Standbodenbreite	152 mm

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/ies unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: G 94258 vom 23.08.1994 der Bischof + Klein GmbH & Co., Rahestr. 47, 49525 Lengerich

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 3234/5M2 - 2. Neufassung vom 11.03.1998 der Firma Bischof + Klein GmbH & Co., Rahestraße 47, 49525 Lengerich.

Die Prüfnachweise der Prüfberichte gemäß 5. werden für die Hersteller nach 3.2 unter Berücksichtigung des Schreibens QSGP/ht vom 23.02.1998 der Fa. Bischof + Klein GmbH & Co., Rahestraße 47, 49525 Lengerich anerkannt.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 25,9 kg
- min. Schüttwinkel 26 °
- max. Schüttdichte 0,56 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:



5M2/Y 26/SI.....D/BAM 3234 - *)
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

*) An dieser Stelle ist entsprechend des Herstellers das jeweilige Herstellerkurzzeichen einzutragen;

B+K	für	Bischof + Klein GmbH & Co., Rahestraße 47, 49525 Lengerich
F+B	für	F+B Verpackungen GmbH, Laudnbacher Weg 4, 97753 Karlstadt F+B Verpackungen GmbH, Magdeburger Straße 30, 47800 Krefeld F+B Verpackungen GmbH, Am Brennerwasser 14, 36341 Lauterbach
B+K-W	für	Korsnäs Wilhelmstal GmbH, Faulenbacher Straße 24, 77855 Achern

9. Nebenbestimmungen

- 9.1 Befristungen entfällt
- 9.2 Bedingungen entfällt
- 9.3 Widerruf:
Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
- 9.4 Auflagen
- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
 - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
 - ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations
- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
11. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

12200 Berlin, 24. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dr. rer. nat. P. Blümel
Oberregierungsrat



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codex für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschildern (IMDG-Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6073/5M2
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.12/95577

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
- 1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)
2. Antragsteller
AssiDomän Herkules Verpackungswerke GmbH, Herkulesweg 1, D - 48324 Sendenhorst
3. Hersteller
AssiDomän Herkules Verpackungswerke GmbH, Herkulesweg 1, D - 48324 Sendenhorst
4. Beschreibung der Bauart
Sack aus Papier, mehrlagig, wasserbeständig
Hersteller-Typenbezeichnung: geklebter Kreuzbodensack

Abmessungen

Sack-Breite	550 mm
Länge	900 mm
Standbodenbreite	125 mm

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erläuterung der Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftungen (IMDG-Code) / Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6090/5M2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95836

Spezifikation:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: PSA 01/2000 vom 28.03.2000 der AssiDomän Herkules Verpackungswerke GmbH, D - Herkulesweg 1, 48324 Sendenhorst

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- max. Bruttomasse 25,4 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

u
n
5M2/Y26/SI...../D/BAM 6073 - HERK
(Herstellungsjahr; die
letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

entfällt

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 10. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. Bernd-Uwe Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) M. Skulnik

1. Rechtsgrundlagen

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)

1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVS vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)

1.4 Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 47/99) in Verbindung mit der Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 06. Mai 1999 (Nachrichten für Luftfahrer - NIL II - 48/99)

2. Antragsteller

Sachs Verpackung GmbH
Südstr. 4-6,
D - 37447 Wieda

3. Hersteller

Sachs Verpackung GmbH
Südstr. 4-6
D - 37447 Wieda

4. Beschreibung der Bauart

Sack aus Papier, mehrlagig, wasserbeständig

Hersteller-Typenbezeichnung: -

Abmessungen

Sack-Breite	330 mm
Länge	380 mm
Standbodenbreite	110 mm

Spezifikation:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: Sa-103 vom 23.03.2000 der Sachs Verpackung GmbH, D - Südstr. 4-6, 37447 Wieda

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe III
- max. Bruttomasse 25,3 kg
- min. Schüttwinkel 24 °
- max. Schüttdichte 2,41 kg/l
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (gütern)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

u
n
5M2/Z26/SI...../D/BAM 6090 - Sa
(Herstellungsjahr; die
letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

entfällt

9.2 Bedingungen

entfällt

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
- ICAO Technical Instructions, ebenfalls niedergelegt in den IATA-Dangerous Goods Regulations

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 03. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) A. Slaacks-Fohl

6. Kombinationsverpackungen

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einführung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

Nr. D/BAM 6108/6HG2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/96003

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)
- 1.3 Gefahrgutverordnung See - GGVSsee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419), zuletzt geändert durch Artikel 4 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435) - insbesondere Abschnitt 10 in Verbindung mit Anhang I des IMDG-Code deutsch in der Fassung des Amendments 29-98 (Bundesanzeiger Nr. 45a vom 6. März 1999 und Nr. 104a vom 10. Juni 1999)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by seagoing vessels)

2. Antragsteller / Applicant

Polimoon GmbH, Hertzstr. 14-22, D - 76275 Ettlingen

3. Hersteller / Manufacturer

Außenverpackung / outer packagings:

AssiDomän Packaging Lübeck GmbH, Glashüttenweg 11-15, D - 23568 Lübeck

Innengefäß / inner packagings:

Polimoon GmbH, Hertzstr. 14-22, D - 76275 Ettlingen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kombinationsverpackung aus Kunststoff mit Außenverpackung aus Pappe in Kistenform/
Composite packagings plastics receptacle with outer fibreboard box

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Cubitainer 20/31 R SA 2007 BN

Abmessungen / Dimensions:

Länge / Length	390	mm
Breite / Width	254	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	266	mm
Fassungsraum / Capacity	21	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.:	Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:

000119	-	05.04.2000	TÜV Anlagentechnik GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg Regionalbereich Halle Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D-06118 Halle/S
--------	---	------------	--

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

- Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit wird für folgende Standardflüssigkeiten anerkannt:

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following standard liquids:

Wasser / water

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende Bauart anerkannt. Die Anerkennung bezieht sich auf die Bestimmung des real auftretenden Gesamtüberdruckes bei 55°C.

The following performance proofs are acknowledged for this design type: The acknowledgement applies to the determination of the total gauge pressure at 55°C.

Prüfbericht Nr.:	Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:

950157	-	12.06.1996	TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, D-06118 Halle
--------	---	------------	---

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:

• max. Bruttomasse / Maximum gross mass 25,6 kg

• Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 20 kPa (Überdruck)

Total gauge pressure in the packaging: 20 kPa (gauge)

- Möglichkeiten der Zuordnung von Stoffen oder Stoffgemischen der Klassen 5.1, 6.2 und 8 der GGVS/GGVE gemäß Abschnitt II der Beilage zum Anhang A.5/V der GGVS/GGVE zu den nachfolgend genannten "Standardflüssigkeiten" bezüglich der chemischen Verträglichkeit unter Einhaltung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Maximalwerte:

Possibility of the assignment of substances or mixtures of substances of the classes 3.5.1, 5.2, 6.1, 6.2 and 8 of GGVS/GGVE to the following "standard liquids" relative to the chemical compatibility in compliance with the limit data listed in the following table according to Section II of the Annex to Appendix A.5/V of GGVS/GGVE:

Standardflüssigkeit standard liquid	Dampfdruck (absolut) vapour pressure (absolute)		Verpackungsgruppe packaging group		
	[kPa]		Dichte / density [kg/l]		
	50°C	55°C	I	II	III
Wasser / water	74	86	-	1,2	1,2

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings


Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

 **6HG2/Y1.2/30/...../D/BAM 6108 – Dynoplast
Elbatainer/ ADW-1**
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in No. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzdaten dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in No. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, daß die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It is to prove by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Dabei ist gem. den "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 vom 16.09.1994 und TRV 003" vom 24. Juli 1989 zu verfahren (veröffentlicht im Verkehrsblatt 1994, Heft 16, S. 663 und Verkehrsblatt 1989, Heft 16, S. 575).
Moreover the lab test shall be carried out according to the "Technischen Richtlinien Verpackungen TRV 002 dated 16.09.1994 and TRV 003" dated 24. July 1989 (published in "Verkehrsblatt" 1994, issue 19, p. 663 and "Verkehrsblatt" 1989, issue 16, p. 575).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter - R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger No. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS

The design type complies with the test requirements for packagings of the following international regulations for the transport of dangerous goods each in the particular version which is in force at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

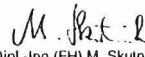
12200 Berlin, 18. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order


Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order


Dipl.-Ing. (FH) M. Skulnik

0. Feinstblechverpackungen

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftungen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

2. Neufassung
Nr. 7639/0A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktenzeichen III.12/95206

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)

2. Antragsteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen

3. Hersteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen
Huber Verpackungen GmbH & Co., Braker Str. 75, D - 46238 Bottrop

4. Beschreibung der Bauart

Feinstblechverpackung aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel
Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 258/232 x 300 - 400 Nennvolumen 15 - 20 l

Table with dimensions: Abmessungen, Länge, Breite, Höhe (Mantel), Fassungsraum, and variants I and II.

Spezifikation
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
Ergänzend gelten die Spezifikationen für die Verschlüsse gemäß Prüfbericht Nr. 950657 Anlage 2 Blatt 2, 6, 8 und 9 vom 06.12.1995 des TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH Mitglied der TÜV Rheinland Gruppe Unternehmensgruppe, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle.

5. Prüfnachweise

Table with columns: Prüfbericht Nr., Datum, Prüfstelle, containing data for TÜV Anlagentechnik GmbH.

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.
Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 7639/0A1 - 1. Neufassung vom 22.10.1992 der Karl Huber Verpackungen GmbH & Co., D - 74613 Öhringen und den Zulassungsschein Nr. 100 115/0A1 vom 04.12.1985 der Firma Jacob Berg KG, D - 55257 Budenheim.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
• Max. Dichte für Stoffe der
• Verpackungsguppe: II, 1,2 kg/l
• Verpackungsguppe: III, 1,8 kg/l
• Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 73 kPa (Überdruck)
• Max. Dampfdruck bei:
• 50° C 120 kPa (absolut)
• 55° C 147 kPa (absolut)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

RID/ADR/0A1/Y/110/...../D/BAM 7639 - KHV
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen

--

9.2 Bedingungen

Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:
• Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoff und Querschnitt
• Mantelhöhe mindestens 300 mm und maximal 400 mm

9.3 Widerruf

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger.
10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.
11. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

12200 Berlin, 24. Februar 2000

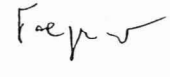
Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Erklärung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Beschriftungen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

5. Neufassung / Revision
Nr. 8497/0A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods
Aktenzeichen / Reference Number III.12/95429

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)

2. Antragsteller / Applicant

Impress GmbH & Co. oHG
Braunschweiger Str. 26
38723 Seesen

3. Hersteller / Manufacturer

Impress GmbH & Co. oHG
Braunschweiger Str. 26
38723 Seesen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Feinstblechverpackung aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel
Light gauge metal packaging, non-removable-head
Hersteller-Typenbezeichnung/ Type designation of the manufacturer:
Flachkanna
Abmessungen / Dimensions:
Varianten / Variants
Außendurchmesser / Diameter
Höhe (gesamt) / Height (total)
 Fassungsraum / Capacity

Spezifikation / Specification:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
Ergänzend gelten die Spezifikationen der Verschlusszeichnungen der H. Stolz GmbH in 57276 Neunkirchen:
In addition the following drawings of closures made by H. Stolz GmbH in 57276 Neunkirchen are valid:
• 3-3.192A4 (HZ 32 REL) vom / dated 11.11.1998
• 3-3.196A4 (HZ 32 REL KISI) vom / dated 02.11.1999

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Table with columns: Prüfler Nr., Nachtr. Nr., Datum, Prüfstelle. Lists 15 test entries for Schmalbach-Lubeca AG and Impress Metal Packaging GmbH & Co.

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 5. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8497/0A1 - 4. Neufassung vom 31.03.1999 des Antragstellers.

This 5. Neufassung Revision replaces the 4. Revision of the Certificate of Approval No. 8497/0A1 dated 31.03.1999 held by Applicant.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

RID/ADR/0A1/Y/250/...../D/BAM 8497 - SLW
(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
Bauhöhe mindestens 90,5 mm und maximal 149 mm
The equivalent design, thickness, material and diameter
Height (total) varying from minimum 90,5 mm to 149 mm maximum

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 22. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

D. Mertens (Signature)

Dipl.-Ing. D. Mertens



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

A. Roessler (Signature)

Dipl.-Ing.(FH) A. Roessler

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision
Nr. 8624/0A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III. 12/95384

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)

2. Antragsteller / Applicant

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

3. Hersteller / Manufacturer

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Feinsblechverpackung aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/light gauge metal packaging non-removable-head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:

Flachkane Ø 79 x h

Table with columns: Abmessungen / Dimensions, Varianten / Variants, and measurements for diameter, height, and capacity.

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise festgelegt.

The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test reports, referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Table with columns: Prüfbericht Nr., Amendment No., Datum, Prüfstelle, Testing institute. Contains 8 entries for various amendments and testing dates.

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8624/0A1 - 2. Neufassung vom 29.04.1999 der Firma Impress Metal Packaging GmbH & Co., Braunschweiger Str. 29, 38723 Seesen.

This 3rd Revision replaces the 2nd Revision of the Certificate of Approval No. 8624/0A1 dated 29.04.1999 held by Impress Metal Packaging GmbH & Co., Braunschweiger Str. 29, 38723 Seesen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
Verpackungsgruppe / Packaging Group: II 1,2 kg/l
Verpackungsgruppe / Packaging Group: III 1,8 kg/l
Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 200 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 200 kPa (gauge)
Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:
50° C 228 kPa (absolut/absolute)
55° C 266 kPa (absolut/absolute)
Max. Bruttomasse / Maximum gross mass: 1,98 kg

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

RID/ADR/0A1/Y/300/...../D/BAM 8624 - SLW
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

Bestandteil der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
Mantelhöhe mindestens 95 mm und maximal 224 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- The equivalent design, thickness, material and diameter
Height (Body) varying from minimum 95 mm to 224 mm maximum

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Bauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken into account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 3. März 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing.-B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order

Dipl.-Ing. (FH) Y.-J. Yapi

ZULASSUNGSSCHEIN
CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschildern (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

3. Neufassung / Revision

Nr. 8907/0A1

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95386

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)

1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)

2. Antragsteller / Applicant

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

3. Hersteller / Manufacturer

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Feinstblechverpackung aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel/Light gauge metal packaging non-removable-head

Hersteller-Typenbezeichnung / Type designation of the manufacturer:
Flachkanne Ø 73 x 140

Table with 3 columns: Abmessungen / Dimensions, Wert, Einheit. Includes rows for Außendurchmesser über Rumpf, Außendurchmesser über Boden, Höhe (Mantel) / Height, body, and Fassungsraum / Capacity.

Spezifikation / Specification:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

Ergänzend gelten die folgende spezifikationen: / In addition the following spezifikationen are valid:
Bezeichnung/designation: VUN REL/SK30/16 VUN REL/SK 30/18 KS P2 REL P2 REL KS
Zeichnung-Nr./drawing-Nr.: K 1536.01 K 1536.02c K 1849.03 K 1649.02 b
Datum/ dated 23.12.1994 23.12.1994 20.01.1995 23.12.1994
Hersteller / Manufacturer : Jacob Berg GmbH & Co., Kirchstraße 5, D - 55257 Budenheim/Rhein

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.:	Nachtrag Nr.:	Datum:	Prüfstelle:
Test report No.:	Amendment No.:	Date:	Testing institute:
000 012		20.10.1989	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 1	10.05.1990	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 2	13.07.1990	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 5	26.01.1994	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 6	29.04.1994	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 7	27.06.1994	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 8	01.09.1994	Schmalbach Lubeca AG, Braunschweiger Str. 26, D - 38723 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 9	03.09.1998	Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38714 Seesen
000 012	Nachtrag Nr. 10	26.01.2000	Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D - 38714 Seesen

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 8907/0A1 - 2. Neufassung vom 06.10.1998 der Firma Impress Metal Packaging GmbH & Co, Braunschweiger Straße 26, 38723 Seesen.

This 3rd Revision replaces the 2nd Revision of the Certificate of Approval No. 8907/0A1 dated 06.10.1998 held by Impress Metal Packaging GmbH & Co, Braunschweiger Straße 26, 38723 Seesen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe: II u. III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
- Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group : II 1,2 kg/l
 - Verpackungsgruppe / Packaging Group : III 1,8 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 166 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 166 kPa (gauge)
- Max. Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:
 - 50° C 200 kPa (absolut/absolute)
 - 55° C 233 kPa (absolut/absolute)

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

RID/ADR/0A1/Y/250/...../D/BAM 8907 - SLW
(Herstellungsjahr; die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

9.2 Bedingungen / Conditions

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichen-der Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsart bleiben unberührt. Bei Verwendung im Luftverkehr ist insbesondere wegen der möglichen Absenkung des Außendruckes die Befüllung von Flüssigkeiten mit entsprechend reduziertem Dampfdruck zu berücksichtigen, um eine unzulässige hohe Druckdifferenz zu vermeiden.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account. For the transport by air the limitations on vapour pressure need to be considered in order to avoid undue rise of internal pressure due to the possible decrease of the external pressures.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
- The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:
 - the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin* (ISSN 0340-7551).

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

12200 Berlin, 7. März 2000

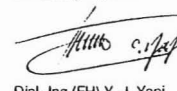
Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order



Dipl.-Ing. (FH) Y.-J. Yapi

ZULASSUNGSSCHEIN

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Entladung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (MDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

4. Neufassung
Nr. 9470/0A1
für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
Aktzeichen III.12/95200

1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)

2. Antragsteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen

3. Hersteller

Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen
Huber Verpackungen GmbH & Co., Braker Str. 75, D - 46238 Boltrop
Huber Verpackungen GmbH & Co.(Werk 3), Junkersstraße 8, D - 04509 Wiedemar

4. Beschreibung der Bauart

Feinstblechverpackung aus Stahl mit nichtabnehmbarem Deckel
Hersteller-Typenbezeichnung: Kanister 90 x 73 mm Nennvolumen 0,5 - 1,2

Abmessungen	Variante I	Variante II	
Länge	90,7	90,7	mm
Breite	73,7	73,7	mm
Höhe (Mantel)	94	200	mm
Fassungsraum	0,6	1,2	Liter

Spezifikation:
Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.

ZULASSUNGSSCHEIN CERTIFICATE OF APPROVAL

The German version is the only legally binding text

Zulassung nach Abschnitt 22 der Allgemeinen Einleitung des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschriften (IMDG Code)
Approval according to section 22 of the General Introduction of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

1. Neufassung / Revision
Nr. D/BAM 5318/OA2

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of a packaging for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference Number III.12/95947

5. Prüfnachweise für die Bauart

- Prüfbericht Nr.: 108820 vom 18.05.1990,
- Prüfbericht Nr.: 108820 Nachtrag Nr. 1 vom 21.06.1990,
- Prüfbericht Nr.: 108820 Nachtrag Nr. 2 vom 22.11.1990 und
- Prüfbericht Nr.: 108820 Nachtrag Nr. 3 vom 16.12.1993 der Deutsche Bundesbahn
Versuchsanstalt Minden Abteilung Mechanik, Pionierstr. 10, D - 32423 (4950) Minden sowie
- Prüfbericht Nr.: 950513 vom 10.02.1995
- Prüfbericht Nr.: 990276 vom 16.12.1999 der TÜV Ostdeutschland Sicherheit und Umweltschutz GmbH, Köthener Str. 33, D - 06118 Halle

6. Bauartzulassung

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. 9470/OA1 - 3. Neufassung vom 14.07.1999 der Huber Verpackungen GmbH & Co., Otto-Meister-Straße 2, D - 74613 Öhringen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II oder III
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 100 kPa (Überdruck)
- max. Dichte für Stoffe der Verpackungsgruppe II 1,2 kg/l
- max. Dichte für Stoffe der Verpackungsgruppe III 1,8 kg/l
- max. Dampfdruck bei 50° C 142 kPa (absolut)
- max. Dampfdruck bei 55° C 167 kPa (absolut)

7. Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

8. Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

RID/ADR/0A1/Y/150/...../D/BAM 9470 - KHV

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)

9. Nebenbestimmungen

9.1 Befristungen entfällt

9.2 Bedingungen

Bestandteile der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Mantelhöhe mindestens 94 mm und maximal 200 mm

9.3 Widerruf:

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

9.4 Auflagen

- Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.
- Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

10. Hinweise

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zurelevanten Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)

10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschcheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

12200 Berlin, 23. Februar 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag

Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke



Referat III.12
Bewertung von Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

1. Rechtsgrundlagen / Legal Bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße - GGVS vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3994), zuletzt geändert durch Artikel 5 der GefÄndV vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods on road.)
- 1.2 Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE vom 22. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3910)
(Reference to the German regulation concerning the carriage of dangerous goods by rail.)

2. Antragsteller / Applicant

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D-38723 Seesen

3. Hersteller / Manufacturer

Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26, D-38723 Seesen

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Feinblechverpackung aus Stahl mit abnehmbarem Deckel/
Light gauge metal packaging with removable-head

Hersteller-Typenbezeichnung/Type designation of the manufacturer:

Konischer Hobcock Ø 328/Ø 312 x h

Abmessungen / Dimensions:

Varianten / Variants	I	II	
Außendurchmesser über Rumpf/Diameter, body	328,6	328,6	mm
Höhe (gesamt) / Height, total	311	459	mm
Fassungsraum / Capacity	24	36,15	Liter

Spezifikation / Specification:

Die Bauart wird durch die Beschreibungen, technischen Zeichnungen, Werkstoffspezifikationen und Bescheinigungen gemäß der/des unter Ziffer 5 genannten Prüfnachweise(s) festgelegt.
The design type is specified by the descriptions, technical drawings, material specifications and certificates as given in the test report(s), referred to under No. 5.

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr.: Nachtrag Nr.: Datum: Prüfstelle:
Test report No.: Amendment No.: Date: Testing institute:

000 049 15.12.1997 Impress GmbH & Co. oHG, Braunschweiger Str. 26,
000 049 Nachtrag Nr. 1 30.03.2000 D-38723 Seesen

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under Nos. 4 and 5 complies with the regulations under No. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under No. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5318/OA2 vom 9. Januar 1998 der Impress Metal Packaging GmbH & Co., Braunschweiger Str. 26, D-38723 Seesen.

This 1st Revision replaces the Certificate of Approval No. D/BAM 5318/OA2 dated 9 January 1998 held by Impress Metal Packaging GmbH & Co., Braunschweiger Str. 26, D-38723 Seesen.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher fester Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of solid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II und III mit einer Viskosität von mehr als 200 mm²/s bei 23 °C
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II and III having a viscosity at 23°C of more than 200 mm²/s.
- Verwendung für gefährliche feste Güter der Verpackungsgruppe: II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups:
• max. Bruttomasse / Maximum gross mass 44,5 kg
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Verpackungen / Manufacturing of packagings

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß die serienmäßig gefertigten Verpackungen die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

Packagings may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that packagings manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind wie folgt zu kennzeichnen:

Packagings manufactured in series to the approved design type shall be marked as follows:

RID/ADR/0A2/Y45/S/...../D/BAM 5318 - SLW

(Herstellungsjahr, die letzten beiden Stellen)
(The last two digits of the year of manufacturing)

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

--

9.2 Bedingungen / Conditions

Bestandteile der zugelassenen Bauart werden auch Verpackungen, deren Abmessungen von den geprüften Baumustern abweichen, unter folgenden Bedingungen:

- Gleiche Konstruktion, Wanddicke, Werkstoffe und Querschnitt
- Bauhöhe mindestens 311 mm und maximal 459 mm

Packagings with other dimensions as specified under No. 6 are also a constituent part of this approval under the following conditions:

- The equivalent design, thickness, material and diameter
- Height (total) varying from minimum 311 mm to 459 mm maximum

9.3 Widerruf / Revocation

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation No 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Verpackungen nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in No. 8 to packagings only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Verpackungen demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The applicant in No. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of packagings for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)

- 10.3 Diese Zulassung wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

This approval will be published in due time in the Amts- und Mitteilungsblatt (Official Bulletin and Gazette) of the Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (ISSN 0340-7551).*

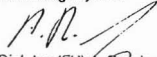
11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Legal appeal may be raised against this approval within one month after publication. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

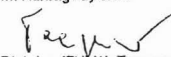
12200 Berlin, 11. April 2000

Fachgruppe III.1
Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern
Im Auftrag / By order


Dipl.-Ing. (FH) A. Roesler



Referat III.12
Bewertung von
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / By order


Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner

Widerrufe

Widerruf

Aktenzeichen: III 12/95 366

der Zulassung Nr. D/BAM 5051/1H1 vom 05.02.1997
(Az. 9.1/68 683)

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung wird widerrufen.
2. Der Widerruf der Zulassung ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist örtlich und sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfGG).

Der Zulassungsschein ist mit einem Widerrufsvorbehalt versehen.

Die Zulassung, als begünstigender Verwaltungsakt für die Serienfertigung von Verpackungen ist an ein Qualitätssicherungsprogramm (QSP) geknüpft, das den Ansprüchen der Randnummer 3500, Abs. 13 des ADR (Nachweis, dass die serienmäßig hergestellten Verpackungen die Bauartprüfungen bestehen können) genügen muss. Dieses QSP wurde von der Plastico GmbH nicht erbracht. Wegen des eingeleiteten Konkursverfahrens kann der Hersteller seinen Verpflichtungen bezgl. des QSP nicht nachkommen.

Da aufgrund des Konkursverfahrens der bisherige Zulassungsscheininhaber nicht mehr erreichbar ist, wird dieser Widerruf an Frau RA Huntemann, die mit der Konkursverwaltung der Plastico GmbH beauftragt ist, weitergeleitet und zur Kenntnis gebracht.

Um der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung zu entsprechen, wird um Zusendung des Originals des Zulassungsscheines gebeten.

Der Widerruf der Zulassungen wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Im Auftrag



A. Roesler
Referat III.12 "Bewertung von Gefahrgutverpackungen"

Widerruf

Aktenzeichen: III.12/95 556

der Zulassungen Nr.: D/BAM 4319/5H4 vom 07.03.1974
1. Neufassung ZLS Nr. 9903/5H4 vom 27.10.1993
1. Neufassung ZLS Nr. 9904/5H4 vom 27.10.1993

für die Bauarten von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassungen werden widerrufen.
2. Die Zulassungsscheine wurden von Ihnen bereits mit Schreiben QS/Ke vom 15.02.2000 zurückgesandt.
3. Der Widerruf der Zulassungen ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist örtlich und sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassungen erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfGG).

Die Zulassungsscheine sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen.

Der/Die Zulassungsschein/e ist/sind vom Zulassungsinhaber mit der erkennbaren Absicht zurückgegeben worden, ihn/sie nicht mehr in Anspruch nehmen zu wollen.

Der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung wurde damit bereits Rechnung getragen.

Der Widerruf der Zulassungen wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. A. Staacks-Fohl
Referat III.12 "Bewertung von Gefahrgutverpackungen"

Widerruf

Aktenzeichen: III.12/95949
der Zulassungen Nr.:

D/03 918/1A4	vom	28.09.1981
D/03 1011/1A4	vom	28.02.1982
D/03 1464/1A4	1. Neufassg. vom	07.10.1994
D/BAM 4379/1A2	vom	28.04.1994
D/BAM 4480/3A1	vom	02.01.1995
D/BAM 4481/1A2	vom	07.10.1994
D/BAM 4525/1A2	vom	30.11.1994

für die Bauarten von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassungen werden widerrufen.
2. Die Zulassungsscheine wurden von Ihnen mit Schreiben H.-P. Strecker vom 30.03.2000 als nicht mehr benötigt (Widerruf) bezeichnet.
3. Der Widerruf der Zulassungen ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist örtlich und sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassungen erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Die Zulassungsscheine sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen.

Der Zulassungsinhaber sendet die Zulassungsscheine an die BAM zurück.

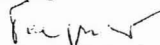
Die Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung wird dann als erfüllt angesehen.

Der Widerruf der Zulassungen wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. (FH) W. Taegner
Referat III.12 "Bewertung von Gefahrgutverpackungen"

Widerruf

Aktenzeichen: III.12/ 95 556

der Zulassungen Nr.	8668/5H4	vom	06.06.1989
	9358/5H4	vom	12.09.1990
	9527/5H4	vom	12.02.1991
	9661/5H4	vom	13.03.1991

für die Bauarten von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter

1. Die o.g. Zulassung(en), verfügt vom Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf.), wird/werden widerrufen.
2. Der/Die Zulassungsschein(e) wurde(n) von Ihnen bereits mit Schreiben QS/Ke vom 15.02.2000 zurückgesandt.
3. Der Widerruf der Zulassung(en) ist kostenfrei.

Gründe

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist gemäß der Zuständigkeitsregelungen der Gefahrgutverordnung Eisenbahn - GGVE (§ 6, Ziffer 3), zu-letzt geändert durch das Eisenbahn-Neuordnungsgesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378), Funktionsnachfolger des Bundesbahn-Zentralamtes Minden (Westf.) und damit sachlich für den Widerruf zuständig.

Der Widerruf der Zulassung(en) erfolgt gemäß § 49, Abs. 2, Ziffer 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG).

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind mit einem Widerrufsvorbehalt versehen.

Der/Die Zulassungsschein(e) ist/sind vom Zulassungsinhaber mit der erkennbaren Absicht zurückgegeben worden, diese(n) nicht mehr in Anspruch nehmen zu wollen.

Der Forderung des § 52 VwVfG nach Rückgabe der Zulassung(en) wurde damit bereits Rechnung getragen.

Der Widerruf der Zulassungen wird im Amts- und Mitteilungsblatt der BAM bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt ist gem. § 49, Abs. 4, in Verbindung mit § 3 VwVfG der Widerspruch bei der BAM zulässig. Er ist schriftlich innerhalb eines Monats nach Zustellung zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dipl.-Ing. A. Staacks-Fohl
Referat III.12 "Bewertung von Gefahrgutverpackungen"

Nichtamtlicher Teil

Rechtliche Grundlagen für die Tätigkeit der BAM – Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe

(Sprengstoffgesetz – SprengG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. April 1986 (BGBl. I S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Sprengstoffgesetzes und anderer Vorschriften (SprengÄndG 1997) vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1530)

Abschnitt IX

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

§ 44* Rechtsstellung der Bundesanstalt

(1) Die Bundesanstalt ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft; sie ist eine Bundesoberbehörde.

(2) Das Bundesministerium für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, Vorschriften über die vertragliche Inanspruchnahme der Bundesanstalt und die Gebühren und Auslagen für Nutzleistungen zu erlassen. Die Gebühren sind nach dem Personal- und Sachaufwand für die Nutzleistung der Bundesanstalt unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes für den Antragsteller zu bestimmen. Der Personalaufwand kann nach der Zahl der Stunden bemessen werden, die Bedienstete der Bundesanstalt für Prüfungen bestimmter Arten von Prüfgegenständen durchschnittlich benötigen. Die Gebühr kann auch für eine Amtshandlung erhoben werden, die nicht begonnen oder nicht zu Ende geführt worden ist, wenn die Gründe hierfür von demjenigen zu vertreten sind, der die Amtshandlung veranlaßt hat.

(3) Zur Abgeltung mehrfacher gleichartiger Nutzleistungen für denselben Antragsteller können Pauschgebühren vorgesehen werden. Bei der Bemessung der Pauschgebührensätze ist der geringere Umfang des Verwaltungsaufwandes zu berücksichtigen.

* Überschrift und Absätze 1 bis 3 geändert durch das Änderungsgesetz 1986. Absätze 1 und 2 redaktionell geändert, bisheriger Absatz 3 aufgehoben durch das SprengÄndG 1997

§ 45* Aufgaben der Bundesanstalt

Die Bundesanstalt ist zuständig für

1. die Durchführung und Auswertung physikalischer und chemischer Prüfungen von Stoffen und Anlagen einschließlich der Bereitstellung von Referenzverfahren und -materialien,
2. die Weiterentwicklung von Sicherheit und Zuverlässigkeit in Chemie- und Materialtechnik,
3. die Durchführung der ihr durch dieses Gesetz zugewiesenen Aufgaben.

* Nummern 1 und 2 neugefaßt durch das SprengÄndG 1997

Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz

(1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Sprengstoffgesetzes und anderer Vorschriften (SprengÄndG 1997) vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1530)

§ 13

(1) Die Bundesanstalt hat eine Liste der gemäß § 5 des Gesetzes erteilten Zulassungen für pyrotechnische Sätze, sonstige explosionsgefährliche Stoffe und Sprengzubehör sowie der gemäß § 12a erteilten EG-Baumusterprüfbescheinigungen für Explosivstoffe zu führen und diese auf dem jeweils neuesten Stand zu halten. Die Liste soll die folgenden Angaben enthalten:

1. Die Bezeichnung des Stoffes oder Gegenstandes,
2. Im Falle der pyrotechnischen Sätze, der sonstigen explosionsgefährlichen Stoffe und des Sprengzubehörs: den Namen und die Anschrift des Herstellers und gegebenenfalls des Einführers sowie das Zulassungszeichen,
3. im Falle der Explosivstoffe: den Namen und die Anschrift des Herstellers und gegebenenfalls seines in der Europäischen Union ansässigen Bevollmächtigten sowie das Identifikationszeichen,
4. Beschränkungen, Befristungen, Bedingungen und Auflagen, insbesondere die von der Bundesanstalt gemäß § 5a Abs. 2 des Gesetzes festgelegten Verwendungsbestimmungen.

(2) Die Bundesanstalt hat auch eine Liste der ihr von den benannten Stellen der anderen Mitgliedsstaaten mitgeteilten EG-Baumusterprüfbescheinigungen zu führen. Absatz 1 findet entsprechende Anwendung.

(3) Die Listen sind bei der Bundesanstalt während der Dienststunden auszulegen. Auf Verlangen eines Dritten ist diesem gegen Kostenerstattung eine Abschrift oder Vervielfältigung zu überlassen.

Waffengesetz (WaffG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1976 (BGBl. I S. 432), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. November 1996 (BGBl. I S. 1779)

§ 23 Zulassung von pyrotechnischer Munition

(1) Pyrotechnische Munition einschließlich der mit ihr fest verbundenen Antriebsvorrichtung darf nur eingeführt, sonst in den Geltungsbereich dieses Gesetzes verbracht oder gewerbsmäßig hergestellt werden, wenn sie ihrer Beschaffenheit, Zusammensetzung und Bezeichnung nach von der Bundesanstalt für Materialprüfung zugelassen ist.

(4) Die Bundesanstalt für Materialprüfung kann im Einzelfall Ausnahmen von dem Erfordernis der Zulassung nach Absatz 1 bewilligen, wenn öffentliche Interessen nicht entgegenstehen, insbesondere wenn die in Absatz 1 bezeichneten Gegenstände zur Ausfuhr oder zum sonstigen Verbringen aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes bestimmt sind.

Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter

vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2121), zuletzt geändert durch Artikel 12 Abs. 82 des Postneuordnungsgesetzes vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Dieses Gesetz gilt für die Beförderung gefährlicher Güter mit Eisenbahn-, Straßen-, Wasser- und Luftfahrzeugen.

§ 4 Anhörung von Sachverständigen und der beteiligten Wirtschaft

(1) Vor dem Erlass von Rechtsverordnungen nach § 3 sollen Sachverständige der Bundesanstalt für Materialprüfung, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, des Instituts für Chemisch-Technische Untersuchungen, des Bundesamtes für Strahlenschutz, des Robert-Koch-Institutes, des Bundesinstitutes für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin sowie sonstige Sachverständige für gefährliche Güter, für Fahrzeug- und Behälterbau und andere mit der Beförderung gefährlicher Güter zusammenhängende Fragen angehört werden.

§ 5 Zuständigkeiten

(2) Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates die für die Ausführung dieses Gesetzes und der auf ihm beruhenden Rechtsvorschriften zuständigen Behörden und Stellen zu bestimmen, soweit es sich um den Bereich der bundeseigenen Verwaltung handelt. Wenn und soweit der Zweck des Gesetzes durch das Verwaltungshandeln der Länder nicht erreicht werden kann, kann die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates die Bundesanstalt für Materialprüfung, die Physikalisch-Technische Bundesanstalt, das Bundesgesundheitsamt, das Institut für Chemisch-Technische Untersuchungen, das Bundesamt für Strahlenschutz und das Kraftfahrt-Bundesamt auch für den Bereich zuständig erklären, in dem die Länder dieses Gesetz und die auf ihm beruhenden Rechtsvorschriften auszuführen hätten.

Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnengewässern

(Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt – GGVBinnSch) vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3971)

§ 2 Zuständige Behörden im Sinne des ADNR

(2) Zuständige Behörde im Sinne des Artikels 4 Abs. 1 ADNR ist die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.

Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter mit Eisenbahnen

(Gefahrgutverordnung Eisenbahn – GGVE) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1991 (BGBl. I S. 1224), zuletzt geändert durch Neufassung der Gefahrgutverordnung Eisenbahn (GGVE) vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1852) und die fünfte Verordnung zur Änderung der Gefahrgutverordnung Eisenbahn (5. Eisenbahngefahrgutänderungsverordnung) vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1847)

§ 6 Zuständigkeiten

- (1) Für die Durchführung dieser Verordnung sind zuständig
3. die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 - a) für die Zuordnung und Genehmigung oder Zustimmung bestimmter explosiver Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff nach Anlage Randnummer 100 Abs. 3 und Anhang I Randnummer 1101 Abs. 3 und 5 und die Festlegung der Verpackung nach Randnummer 03 Abs. 5 Methoden E 102, E 103, E 138, E 146 und E 149, soweit es sich nicht um den militärischen Bereich handelt;
 - b) für die Entscheidung über das Zusammenpacken von Gegenständen der Klasse 1 Verträglichkeitsgruppe D oder E mit ihren eigenen Zündmitteln nach Anlage Randnummer 104 Abs. 6, soweit es sich nicht um den militärischen Bereich handelt;
 - c) für die Klassifizierung und Zuordnung nach Anlage Randnummer 400 Abs. 16 und für die Festsetzung der Bedingung nach Anlage Randnummer 405 Abs. 8;
 - d) für die Klassifizierung und Zuordnung organischer Peroxide nach Anlage Randnummer 550 Abs. 8;
 - e) die Zulassung organischer Peroxide zur Beförderung in Großpackmitteln (IBC) nach Anlage Randnummer 555 Abs. 1;
 - f) für die Prüfung und Zulassung radioaktiver Stoffe in besonderer Form;
 - g) für die Prüfung der Muster von zulassungspflichtigen Versandstücken für radioaktive Stoffe gemäß der vom Bundesministerium für Verkehr bekanntgegebenen Richtlinien, die sich auf diese Vorschriften beziehen;
 - h) für die Überwachung qualitätssichernder Maßnahmen bei der Fertigung prüfpflichtiger Versandstücke für radioaktive Stoffe nach den vom Bundesministerium für Verkehr im Verkehrsblatt bekanntgegebenen Richtlinien für die Überwachung der Fertigung von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter, die sich auf diese Vorschriften beziehen;
 - i) für die Überwachung der Fertigung zulassungspflichtiger Versandstücke für radioaktive Stoffe sowie deren erstmalige und wiederkehrende Prüfung;
 - j) für die Genehmigung höherer Lithiummengen nach Anlage Randnummer 901 Ziffer 5 Bemerkung 1 und für die Festlegung der Bedingung nach Anlage Randnummer 901 Ziffer 14 Bemerkung;
 - k) für die Zulassung des Prüfverfahrens nach Anlage Anhang II Randnummer 1200 Abs. 2;
 - l) für die Genehmigung neuer Legierungen nach Anlage Anhang II Randnummer 1201 Abs. 2, 3 und 4;
 - m) als zuständige Behörde nach Anlage Anhänge V und VI; sie kann die Bauartprüfung von Herstellern oder Verwendern einer Verpackung oder von sonstigen Prüfstellen anerkennen; das Verfahren richtet sich nach den vom Bundesministerium für Verkehr im Verkehrsblatt bekanntgegebenen Richtlinien über die Bauartprüfung, die Erteilung der Kennzeichnung und die Zulassung von Verpackungen für die Beförderung gefährlicher Güter, die sich auf diese Vorschriften beziehen;
 - n) als zuständige Behörde nach Anhang VII Randnummer 653 Abs. 2, Randnummer 1771 Abs. 5 Satz 1 und nach Anlage Anhang X;

Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen

(Gefahrgutverordnung Straße – GGVS) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1993 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Neufassung der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) vom 18. Juli 1995 (BGBl. I S. 1025) und die fünfte Verordnung zur Änderung der Gefahrgutverordnung Straße (5. Straßengefahrgutänderungsverordnung vom 18. Juli 1995 (BGBl. I S. 1021))

§ 6 Zuständigkeiten

- (1) Für die Durchführung dieser Verordnung sind zuständig
4. die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 - a) für die Zuordnung und Genehmigung (Zustimmung) bestimmter explosiver Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff nach Anlage A Randnummern 2100 Abs. 3 und Anhang A.1 Randnummer 3101 Abs. 3 und 5 und die Festlegung der Verpackung nach Randnummer 2103 Abs. 5 Methoden E 102, E 103, E 138, E 146 und E 149, soweit es sich nicht um den militärischen Bereich handelt;
 - b) für die Entscheidung über das Zusammenpacken von Gegenständen der Klasse 1 Verträglichkeitsgruppe D oder E mit ihren eigenen Zündmitteln nach Anlage A Randnummer 2104 Abs. 6, soweit es sich nicht um den militärischen Bereich handelt;
 - c) für die Klassifizierung und Zuordnung nach Anlage A Randnummer 2400 Abs. 16 und für die Festsetzung der Bedingungen nach Anlage A Randnummer 2405 Abs. 5;
 - d) für die Klassifizierung und Zuordnung organischer Peroxide nach Anlage A Randnummer 2550 Abs. 8;
 - e) für die Zulassung organischer Peroxide zur Beförderung in Großpackmitteln (IBC) nach Anlage A Randnummer 2555 Abs. 1;
 - f) für die Prüfung und Zulassung radioaktiver Stoffe in besonderer Form;
 - g) für die Prüfung der Muster von zulassungspflichtigen Versandstücken für radioaktive Stoffe gemäß der vom Bundesminister für Verkehr bekanntgegebenen Richtlinien, die sich auf diese Vorschriften beziehen;
 - h) für die Überwachung qualitätssichernder Maßnahmen bei der Fertigung prüfpflichtiger Versandstücke für radioaktive Stoffe nach den vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekanntgegebenen Technischen Richtlinien für die Überwachung der Fertigung von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter, die sich auf diese Vorschriften beziehen;
 - i) für die Überwachung der Fertigung zulassungspflichtiger Versandstücke für radioaktive Stoffe sowie deren erstmalige und wiederkehrende Prüfung;
 - j) für die Genehmigung höherer Lithiummengen nach Anlage A Randnummer 2901 Ziffer 5 Bemerkung 1 und für die Festlegung der Bedingungen nach Anlage A Randnummer 2901 Ziffer 14 Bemerkung;
 - k) für die Zulassung des Prüfverfahrens nach Anlage A Anhang A.2 Randnummer 3200 Abs. 2;
 - l) für die Genehmigung neuer Legierungen nach Anlage A Anhang A.2 Randnummer 3201 Abs. 2, 3 und 4;
 - m) als zuständige Behörde nach Anlage A Anhang A.5 und A.6; sie kann die Bauartprüfung von Herstellern oder

Verwendern einer Verpackung oder von sonstigen Prüfstellen anerkennen; das Verfahren richtet sich nach den vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekanntgegebenen Richtlinien über die Bauartprüfung, die Erteilung der Kennzeichnung und die Zulassung von Verpackungen für die Beförderung gefährlicher Güter, die sich auf diese Vorschriften beziehen;

- n) als zuständige Behörde nach Anlage A Randnummer 2653 Abs. 2, Anhang A7 Randnummer 3771 Abs. 5 Satz 1 nach Anlage B Anhang B.1b;

Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

(Gefahrgutverordnung See – GGVS_{See}) vom 24. Juli 1991 (BGBl. I S. 1714), zuletzt geändert durch Neufassung der 45. Gefahrgutverordnung See (GGVS_{See}) vom 24. August 1995 (BGBl. I S. 1077) und die zweite Verordnung zur Änderung der Gefahrgutverordnung See (2. See-Gefahrgutänderungsordnung) vom 24. Aug. 1995 (BGBl. I S. 1074)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

§ 19 Zuständigkeiten

Für die Durchführung dieser Verordnung sind zuständig:

3. die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin, für die Zulassung der Baumuster von Verpackungen, Großpackmitteln (IBC) und ortsbeweglichen Tanks sowie in allen Fällen, in denen einer zuständigen Behörde für Verpackungen, Großpackmittel (IBC) und ortsbewegliche Tanks Aufgaben übertragen worden sind und keine Bestimmung erfolgt ist nach Maßgabe des IMDG-Code deutsch, sowie in allen Fällen, in denen im IMDG-Code deutsch für gefährliche Güter der Klassen 1 – ausgenommen Güter, die militärisch genutzt werden – 2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 7 – in bezug auf Prüfung und Zulassung radioaktiver Stoffe, die Prüfung zulassungspflichtiger Versandstücke und die Qualitätssicherung und -überwachung von Versandstücken – und 9 sowie nach EmS eine zuständige Behörde tätig werden muß.

Luftverkehrsgesetz

Neufassung vom 14. Januar 1981 (BGBl. I S. 61)

Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr vom 15. Juni 1988 (Nachrichten für Luftfahrer Teil I 114/88)

Allgemeine Erlaubnis zur Beförderung gefährlicher Güter einschließlich Waffen im Luftverkehr durch Luftfahrtunternehmen vom 30. Juni 1988 (Nachrichten für Luftfahrt Teil I 115/88)

6. Zuständigkeit

Die Erlaubnis für die Beförderung gefährlicher Güter erteilt nach § 78 Abs. 1 LuftVZO das Luftfahrt-Bundesamt, Außenstelle Frankfurt/Main.

9. Andere, zusätzlich zu betrachtende Rechtsvorschriften

Bei der Beförderung einiger gefährlicher Güter von/nach/über der/die Bundesrepublik Deutschland sind neben dem LuftVG weitere Gesetze oder Verordnungen zu beachten, zum Beispiel

- für Explosivstoffe das Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz);
Klassifizierungs- und Genehmigungsbehörde ist die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).
- für radioaktive Stoffe die Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlung (Strahlenschutzverordnung);
- Zuständig für die Zulassung von Type B-Behältern sowie für die Erteilung einer Beförderungsgenehmigung ist die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)
- und für die Zulassung von Kapseln ("Special from encapsulation") die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.

International Maritime Dangerous Goods Code

Consolidated edition 1994

Published by the

International Maritime Organization

4 Albert Embankment, London SE1 7SR

22 Competent authority approval

22.1 Approvals, permits or certificates issued by the competent authority or by a body authorized by and under the responsibility of that competent authority should be recognized by other countries where such issue is referred to in this Code.

22.2 Such approvals, permits or certificates should at least comply with the requirements of:

1. the International Convention for the Safety of Life at Sea, 1974, as amended;
2. the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973, as modified by the Protocol of 1978 relating thereto (MARPOL 73/78); and
3. the standards of this Code.

3.3 Addresses in individual countries to which inquiries regarding competent authority approval be referred are given in the appendix to this section, which will be kept up to date by the publication of revised lists. (Refer to MSC 2/Circ. 34 and revisions thereof).

List of contact names and addresses of the offices of designated national competent authorities *

Federal Ministry of Transport

Postfach 200100

Robert-Schumann-Platz 1

D-53175 Bonn

Germany

Phone: +49 228 300 0 or 300 Extension

+49 228 300 2433

+49 228 300 2435

Fax: +49 228 300 3428

+49 228 300 3429

Telex: 885700 BMW D

Packaging testing and certification institute:

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Unter den Eichen 87

D-12205 Berlin

Germany

Erlaß über die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

vom 1. Oktober 1995

§ 1 Status, Zweck

(1) Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft; sie ist eine Bundesoberbehörde.

(2) Die Bundesanstalt soll die Entwicklung der deutschen Wirtschaft fördern, indem sie die ihr durch Gesetz oder Erlaß übertragenen Aufgaben ausführt.

§ 2 Aufgabe, Tätigkeitsbereich

(1) Die Bundesanstalt betreibt Materialforschung und -prüfung mit dem Ziel, Sicherheit und Zuverlässigkeit in Chemie- und Materialtechnik weiterzuentwickeln.

(2) Ihr Tätigkeitsbereich umfaßt Forschung und Entwicklung, Prüfung, Analyse, Zulassung sowie Beratung und Information.

(3) Die Ergebnisse ihrer Arbeiten hat die Bundesanstalt der Allgemeinheit zugänglich und nutzbar zu machen.

§ 3 Organisation

(1) Die Bundesanstalt gliedert sich in Abteilungen und Fachgruppen. Sie organisiert ihre Tätigkeit in Projekten. Erforderliche Teilkompetenzen zur Durchführung von Projekten werden in Laboratorien bereitgestellt. Die Organisationsstruktur ist bei Änderung des Bedarfs anzupassen.

(2) Zur Steigerung der Effizienz der Aufgabenerledigung und zur Überprüfung der langfristigen Ausrichtung der Bundesanstalt (strategisches Controlling) dient eine Kosten- und Leistungsrechnung.

Zur Durchführung des strategischen Controlling bildet die BAM eine besondere Arbeitsgruppe, die dem Präsidenten, dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Kuratorium zuarbeitet.

§ 4 Aufgaben innerhalb der öffentlichen Verwaltung

(1) Die Bundesanstalt berät die Bundesregierung.

(2) Sie führt Aufgaben durch, die ihr vom Bundesministerium für Wirtschaft oder im Einvernehmen mit ihm von anderen Bundesministerien übertragen werden.

(3) Ersuchen von Verwaltungsbehörden und Gerichten soll sie im Rahmen ihrer Aufgabenstellung entsprechen.

§ 5 Aufträge Dritter

Die Bundesanstalt kann im Rahmen ihrer Aufgabenstellung Aufträge Dritter übernehmen. Sie soll solche Aufträge übernehmen, die, insbesondere unter ordnungspolitischen oder normsetzenden Gesichtspunkten im Bundesinteresse stehen und für deren Erledigung andere private oder öffentliche Institutionen nicht zur Verfügung stehen.

§ 6 Zusammenarbeit

(1) Durch nationale und internationale Kooperation mit wissenschaftlichen Hochschulen und Instituten, Forschungseinrichtungen, staatlichen Materialprüfämtern und der Wirtschaft gewinnt die Bundesanstalt zusätzliches Wissen zur Erledigung ihrer Aufgaben.

(2) Sie wirkt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft in nationalen und internationalen regelsetzenden bzw. Normungsgremien mit.

§ 7 Gebühren

Die Bundesanstalt erhebt für die Bearbeitung von Aufträgen Gebühren entsprechend den hierfür erlassenen Gebührenverordnungen.

§ 8 Leitung und Vertretung

(1) Die Bundesanstalt wird von dem Präsidenten und im Falle seiner Verhinderung von dem Vizepräsidenten geleitet.

(2) Der Präsident – und im Falle seiner Verhinderung der Vizepräsident – vertritt die Bundesrepublik Deutschland gerichtlich und außergerichtlich in allen Angelegenheiten, welche die Bundesanstalt betreffen.

(3) Der Präsident, der Vizepräsident und ein weiteres Mitglied bilden das Präsidium. Das Präsidium legt die Grundsätze der fachlichen Arbeit und die Arbeitsprogramme fest. Der Präsident entscheidet abschließend.

§ 9 Berichterstattung

Der Präsident berichtet mindestens einmal jährlich dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Kuratorium. Er legt hierzu eine Übersicht über sämtliche Projekte vor und stellt die jeweiligen Schwerpunkte der Arbeit der Bundesanstalt sowie deren Bedeutung für die Weiterentwicklung von Sicherheit und Zuverlässigkeit in Chemie und Materialtechnik heraus (Arbeitsprogramme).

Die wirtschaftliche Effizienz der Projekte und der Projektdurchführung ist darzustellen.

§ 10 Kuratorium

(1) Das Bundesministerium für Wirtschaft und die Leitung der Bundesanstalt werden in allen grundsätzlichen Angelegenheiten, insbesondere zur langfristigen Ausrichtung der Bundesanstalt (strategisches Controlling) durch ein Kuratorium beraten.

(2) Das Kuratorium besteht aus bis zu 16 ehrenamtlichen Mitgliedern. Das Bundesministerium für Wirtschaft beruft die Mitglieder. Vorsitzender ist der für die Bundesanstalt zuständige Fachabteilungsleiter.

(3) An der Sitzung des Kuratoriums nehmen das Präsidium und die Abteilungsleiter der Bundesanstalt sowie Beauftragte des Bundesministeriums für Wirtschaft teil. Andere Bundesministerien können im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft Beauftragte entsenden.

(2) Weitere Einzelheiten werden in dem Erlaß über das Kuratorium geregelt.

§ 11 Inkrafttreten

Dieser Erlaß tritt am 1. Oktober 1995 in Kraft; gleichzeitig treten der Erlaß vom 01.09.1964 (Bundesanzeiger Nr. 162 vom 02.09.1964) und die zu seiner Änderung ergangenen Erlasse außer Kraft.

Der Bundesminister für Wirtschaft
Z A 4 - 44 02 19/10
Bonn, den 13. Oktober 1995
Dr. Günter Rexrodt

Neunte Verordnung zur Änderung der Kostenverordnung für Nutzleistungen der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung*

vom 28. Oktober 1998

Auf Grund des § 44 Abs. 2 des Sprengstoffgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. April 1986 (BGBl. I S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1530), in Verbindung mit dem Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 812) verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

Artikel 1

Die Kostenverordnung für Nutzleistungen der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung vom 17. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1748), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 2. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1239), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefaßt:

§ 2 Berechnung der Gebühren

(1) Die Gebühr wird auf der Grundlage der in der Anlage zu dieser Kostenverordnung für die einzelnen Organisationseinheiten aufgeführten Stundensätze nach Zeitaufwand berechnet. Die Stundensätze enthalten alle in der jeweiligen Organisationseinheit anfallenden Kosten.

(2) Werden für einzelne Nutzleistungen Durchschnittskosten (Pauschalbeträge) ermittelt, werden nur diese abgerechnet.

(3) Die Gebühr kann im Einzelfall erhöht (§ 6) oder ermäßigt werden (§ 7)“

§ 3 Gebühr nach Zeitaufwand, Reise- und Wartezeiten

(1) Beim Zeitaufwand werden folgende Tätigkeiten erfaßt:

1. vorbereitende Tätigkeiten (z. B. Schriftwechsel, Besprechungen, Literaturstudien, Aktendurchsicht, Prüfung von Unterlagen, Konstruktionen, Versuchsvorbereitungen).
2. Ausführungsarbeiten (z. B. Werkstattarbeiten, Aufbau von Prüfanlagen, Durchführung der Untersuchung, Auswertung der Ergebnisse, Prüfung von Ergebnissen Dritter)

(2) Der Zeitaufwand wird in Stunden ermittelt. Angefangene Stunden werden anteilig erfaßt. Dabei ist auf volle Viertelstunden aufzurunden.

(3) bei Dauerversuchen, bei denen keine Personalkosten anfallen, können Maschinenstundensätze für die zeitliche Nutzung der technischen Ausstattung erhoben werden.

(4) Bei Dauerstandsversuchen wird der notwendige Zeitaufwand entsprechend den speziellen Versuchbedingungen ermittelt. Für die Gebührenberechnung werden die Stundensätze für Nutzleistungen der jeweiligen Organisationseinheit zugrunde gelegt.

(5) Zum Zeitaufwand gehören auch die durch den jeweiligen Antrag verursachten Reisezeiten, die in der üblichen Arbeitszeit liegen, sowie die Wartezeiten, sofern sie vom Antragsteller verursacht worden sind. § 8 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Oktober 1998

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
in Vertretung
gez. Bünger

* veröffentlicht im Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1998, Teil I, Nr. 73,
Seite 3286, ausgegeben zu Bonn am 3. November 1998

Für Nutzleistungen der Organisationseinheiten (Fachgruppen) der BAM werden die nachstehend aufgeführten Stundensätze berechnet:

Organisations- einheit (OE)	Bezeichnung der Organisationseinheit	Stundensatz DM
I.1	Anorganisch-chemische Analytik; Referenzmaterialien	149
I.2	Organisch-chemische Analytik; Referenzmaterialien	149
I.3	Strukturanalytik	169
I.4	Nuklearanalytik	187
II.1	Heterogene Verbrennungsreaktionen	199
II.2	Reaktionsfähige Stoffe und Stoffsysteme	146
II.3	Explosivstoffe	143
II.4	Gasanlagen	161
III.1	Transportsicherheit von Verpackungen und Schüttgutbehältern	161
III.2	Gefahrgut tanks und Unfallmechanik	146
III.3	Sicherheit von Transport- und Lagerbehältern	148
IV.1	Biologie im Umwelt- und Materialschutz	148
IV.2	Emission aus Materialien	163
IV.3	Deponietechnik und Altlastensanierung	188
V.1	Struktur und Gefüge von Konstruktionswerkstoffen	185
V.2	Werkstoffmechanik	266
V.3	Betriebsfestigkeit und Bauteilsicherheit	254
V.4	Werkstofftechnik der Hochleistungs keramik und Verbundwerkstoffe	178
V.5	Sicherheit in der Fügetechnik	173
VI.1	Beständigkeit von Polymerwerkstoffen	155
VI.2	Mechanik der Polymere und Faserverbundwerkstoffe	170
VI.3	Analyse und Struktur von Polymeren	174
VII.1	Baustoffe	181
VII.2	Ingenieurbau	197
VII.3	Bauwerksdiagnose; Zerstörungsfreie Prüfung im Bauwesen	149
VII.4	Korrosion und Korrosionsschutz	137
VIII.1	Tribologie und Verschleißschutz	154
VIII.2	Oberflächentechnologien	199
VIII.3	Zerstörungsfreie Prüfung und Charakterisierung; Strahlenverfahren	169
VIII.4	Zerstörungsfreie Prüfung; akustische und elektrische Verfahren	158
S.1	Meß- und Prüftechnik; Sensorik	166
S.4	Qualität im Prüfwesen	125